

BURR

#9 '95 3,-DM

KINA

EA 80

NO FX

SNFU

WAT TYLER

DIE STERNE

GERM ATTACK

LIQUIDATOR

PLASTIC BOMB

MARTIN BÜSSER

SAN FRANCISCO

GRIECHENLAND

DIE DREI ???

TATTOO

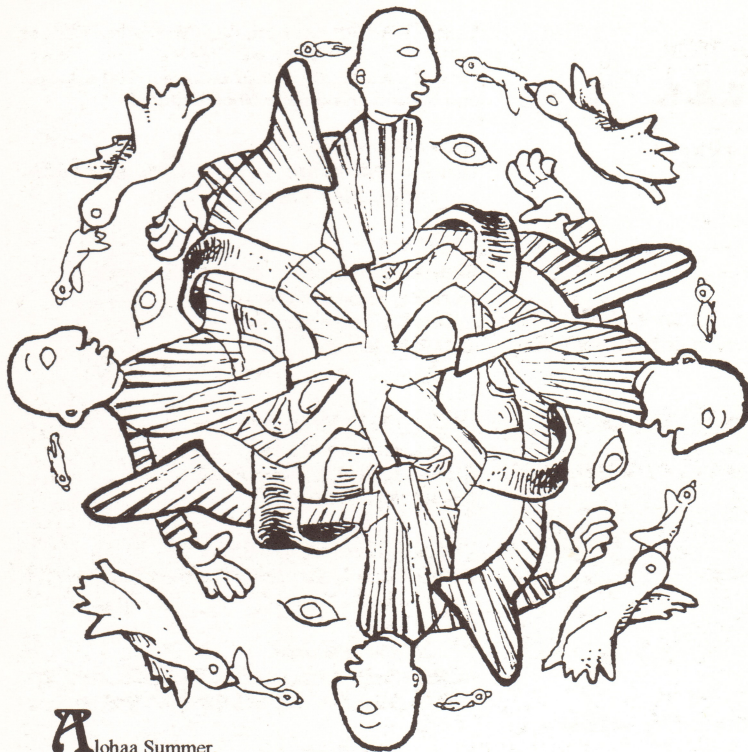
SURF

COMIX

inclusive:

Drei ??? Visitenkarte
das Original!
in echt!





Alohaa Summer,

(übrigens der gleichnamige Film ist ultra Schrott, kleine Warnung)

Schon komisch wie wechselhaft alles so seinen Gang geht. Wieder einiges, einiges ist wahrlich untertrieben, ist in den letzten 3 Monaten passiert. Ja pünktlich sind wir, Wahnsinn! Aber dazu gleich mehr, hier nun erstmal eine kleine Geschichte, die sich vor kurzem so zugetragen hat, Ähnlichkeiten mit Personen, Orten und Geschehnissen sind beabsichtigt, denn alles ist echt und wahr. Aber beginnen wir...

Samstag Nacht, heiß, geradezu schwül. Die Grillen zirpen nervös. Unbehaglich ist mir zu mute.

Absatz, (so geht das nicht weiter. Hört sich ja wiederum wie der Anfang eines Kitschromans an, obwohl paßt doch, denn das Leben ist meist genau dieser Kitschroman, aber hierfür wäre ein anderer Anfang geeigneter, wie wärs mit...

POLIZEIBERICHT, Samstagnacht den...., ca.2.00 Uhr.

Uhrzeit: 2.15 Uhr, alles ruhig auf der kleinen Polizeiwache. Zwei diensthabende Maskottchen sind anwesend, körperlich, wie es sich für einen guten Polizisten gehört. Alles ruhig, das Leben ist eintönig aber gemütlich und einfach.

Uhrzeit: 3.00Uhr, 1,45 Stunden später, gute Schlußfolgerrung, ja daß muß man können, um ein guter Polizist zu sein. Langeweile keine Chance, Dienstwaffe wird geputzt. Klaus holt Kaffee.

Uhrzeit: 3.05 Uhr, der Kaffee bedeckt den oberen Teil der Polizeiuniform und zeichnet nette Muster. Scheiß Klaus, der Idiot.

Uhrzeit: 4.00Uhr, keine Geschehnisse, eingenickt

(bis jetzt meine werten Leser schilderte ich das ruhige Leben eines Polizeibeamten in einem Düsseldorfer Vorort. So ähnlich, also überflüssig erneut zu schildern, verbrachten die normalen bürgerlichen Bürger ihre Nacht in ihren netten Einfamilienhäusern ganz in der Nähe dieser Wache. Doch das sollte sich ändern. (Spannung was)

Uhrzeit: 5.00 Uhr, noch immer nichts, kurz aufgewacht und weiter von spannenden Polizistenabenteuern geträumt, Demonstrantenräumungen welch ein Spaß und Knüttel aus dem Sack.

Uhrzeit: 5.25 Uhr, Alarm, aufgeschreckt, sofort die Waffe gezogen, Reflex, wieder weggesteckt, Einsatzplan kommt über Funk, Klaus geweckt und rein in den Wagen, Blaulicht an und die spannende Sirene eingeschaltet. Ein Glücksgefühl steigt den beiden Beamten in den Kopf.

Uhrzeit: 5.35 Uhr, Eintreffen am Einsatzort, Wohngebiet, Einfamilienhaus ohne Tür. Andere Beamte sind schon da. BKA Typen, Mist nichts zu melden.

Uhrzeit: 5.35 und 12 Sekunden. Eintreffen der Schaulustigen, noch ohne Cola und Butterbrote. Klaus und Er dürfen die neugierige Pyjamamenge abhalten. Spannende Aufgabe.

Kurzer Einschub! Ein BLURR Mitstreiter, also ich, wohnt ganz zufällig 4 Häuser vom Tatort entfernt und erlebt diese Nacht in einem Satz.

Wummkrachbumm, aufgewacht, aus dem Fenster geschaut, hingelegt, eingepennt, kurz von den Hubschraubern erneut geweckt und wieder eingepennt. Kann man denn irgendwo seine Ruhe haben.

Uhrzeit: 6.00 Uhr, alles sondiert, abgesperrt, Bekennerbrief gefunden und Spuren gesichert. Klaus und Er wußten immer noch nicht was los war. (Laßt sie doch teilhaben). Die Anwohnerfrauen brachten ihren schaulustigen Männern Frühstück und Kaffee auf die Straße. Danke Schatz. Das Fernsehen ist da, juhuhu. Schatz liegt mein Haar? Erste Interviews der Anwohner. Einmal wichtig sein. Erste Hinweise geben, daß weiß man ganz sicher.

Hausbefragungen der Nachbarschaft.

Wieder bei MIR: Es klingelt an der Tür, ich wache auf. 6.15 Uhr stöhnt der Wecker. Stehe auf gehe an die Tür, was macht den die Polizei bei mir? (Kleiner Reim, kommt ja immer gut) Ich öffne und lausche.

„Guten Morgen Herr Johannsbauer, ich weiß nicht ob sie es schon mitgekriegt haben, heute Nacht ist auf ihren Nachbar, Dr. Theo Blank, CDU Bundestagsabgeordneter ein Bombenanschlag verübt worden. Haben sie etwas beobachtet?“

Nein, ich hab gepennt.

Noch ein paar weitere Fragen und das wars, erstmal. Routine. Aber rufen sie uns an wenn...

Ein paar Tage später, die Nachbarschaft immer noch in heller Begeisterung, endlich was los. Keiner verletzt, keiner tot, tja da legt sich das Getümmel schnell. Haben sie schon Herr...(Nachbarn) im Fernsehen gesehen, ein gute Figur hat der gemacht, war ein richtig langer Beitrag.

Wie bewertet den Herr..., diesen Anschlag, schlimm, Menschenverachtend, warum eigentlich der Herr Blank, was hat der denn gemacht, ach der Dr.Blank war für die Abschiebung der Kurden verantwortlich, waren bestimmt so militante Kurden, stand wohl auch im Bekennerbrief.

Eine Woche und 4 BKA Besuche später, Herr Johannsbauer, wie sie sicher schon gehört haben, wird nach einem beigen VW Passat Kombi gesucht? Haben sie so einen Wagen? Ja, hab ich! Wo waren sie...wann waren sie..., warum waren sie..., wir fragen all dies nur weil ein Anwohner beobachtet hat, daß ein Auto, dessen Beschreibung auf das Gesuchte paßt, vor einigen Wochen auf dieser Straße, nicht ansprang, irgendwas mit dem Anlasser und dieser Anwohner hat den Wagen dann angeschoben. Die beiden Personen dieser Wagens, eine Frau und ein Mann, wurden dann erst einen Tag vor dem Anschlag, mit dem gesuchten Wagen hier wieder gesehen.

Können sie sich an einen Vorfall erinnern?

Ich stimme zu, die Personen waren Katrin, meine Freundin und Ich, mit meiner kaputten beigefarbenen Kombikarre. Der Wagen steht seit ca. 1.Jahr hier und ich wohne hier auch schon eine Ewigkeit.

Wie gesagt, wir müssen jeder Spur nachgehen.

Danke das es so aufgeweckte Nachbarn gibt.

Das sind die Geschehnisse bis jetzt., Ausharren und warten was da kommt.

Als Anmerkung will ich noch sagen, daß sich die Anwohner ein wenig mehr Gedanken über das warum machen sollten, als darüber ins Fernsehen zu kommen. Der Anschlag, der von den antiimperialistischen Zellen ausgeht wird von mir und ich denke auch von allen anderen abgelehnt. Denn Gewalt in dieser Form ist kein Mittel, das System wird sich nicht ändern und ach es ist unsinnig Worte zu verlieren. Scheiße wär es gewesen, wenn die Frau und der Sohn umgekommen/verletzt wären, denn was können die dafür. Musik, Hardcore und soweitier ist auch nicht die sinnvolle Art des Widerstands. Und in Zeiten wo Punk, nur noch Musik, Geld und Erfolg bedeutet fällt es schwer, gemeinsam was zu verändern. Es schläft ein, wacht auf. Denkt weiter als zum CD Player und zurück.

So, kritisch denken ist ein Schritt, an anderer ultra wichtiger ist SPAß HABEN!

Somit wären wir bei dem witzigen, wirklich spaßigen Teil dieser Ausgabe, Nr.9, jawoll. Nächste Nummer gibts dann das Jubiläum! #10, dazu gibts ne coole Überraschung, ist schon in Planung, seid gespannt. Das BLURR Büro, daß ja jetzt in unserem Konzertladen in Neuss ist, hat schon so seine Vorteile. Der wichtigste ist wohl, die Miniramp vor dem Haus, wo schon die ein oder andere gute Skatesession abging. Skate tough. Konzertmäßig gab es schon einige Tiefschläge, aber auch Höhepunkte. Wir lassen uns nicht einkriegen und machen weiter. Vom Programm her und Leuten die mitmachen kann man sich nicht beklagen. Aktionen wie Skate/BMX Videos/Kurzfilme von Richard Kern auf Leinwand, verschiedene DJ's, Skatesessions und Konzerte mit u.a. The Notwist, Kina, Horace Pinker, Party Diktator, Spongehead, Strawman, sowie dem am 16.17. Juni stattfindenden überregionalen Fanzinertreffen, wird schon einiges geboten wie wir finden. So gibt es einem doch ab und an mal nen Dämpfer, wenn zu Horace Pinker/Strawman nur 50 Leute erscheinen. Konzert war trotzdem der Killer. Als rafft euch auf und kommt. Für das Programm der nächsten Zeit (Juli-August geschlossen, man muß ja auch surfen gehen,hehe) ruft an unter: **02131/548987!**

Bin mal gespannt wie das Fanzinertreffen wird, freu mich sehr darauf. Programm auf dem Backcover dieser Ausgabe. Haben sich schon viele angesagt und wird bestimmt ein heiden Spaß! Seh euch da!

Kurz entschuldigen möchte ich mich bei allen, die auf die QUEST FOR RESCUE CD warten, die ja für März angekündigt war und wie man ja bekanntlich viel GUT DING WILL WEILE HABEN. Also, die Cd, übrigens der Überhammer, Killer Artwork, 8 neue Songs und 3 alte Knaller, perfekt, ist bei uns ab August für 20,-DM zu haben und untersteht euch das Teil irgendwo im Plattenladen für 36,-DM zu kaufen. Wenn sich die 1000 Cd's schnell verkaufen, gibt's auch noch Lp's, also Oma Bescheid sagen. Da wir schon bei BLURR Rec. sind, wär die geniale FREE YOURSELF 7" und die HORACE PINKER 7" noch nicht sein Eigen nennen kann, sollte schleunigst 8,-DM incl. in einen Umschlag packen und an unsere Adresse schicken. Horace Pinker haben außerdem noch auf einen Freundlabel von Goar Ingo 2 Songs veröffentlicht, endlich. Da sich ein gewisser Herr Badman einfach verpißt hat. Also jetzt draußen und somit anchecken. Ein nicht ganz so feiner Zug ist, daß von Horace Pinker jetzt eine 7" auf Fat Wreck erschienen ist, auf der gerade die 3 Songs, von unserer und der von Goarfreundlabel enthalten sind. Ziemlich blöd, aber Horace können wohl nichts dafür. Hoffentlich gehen FREE YOURSELF auch Ende Juni noch ein paar Tage mit STRAWMAN auf Tour, wir hoffen.

Dick Dirk, der alte Surfer (Bericht im Heft, Southafrika) kommt die Tage wieder, also für ihn ist dieses Heft, für Katrin's Geduld für meine Genervtheit und allen Skatern/BMX/Surfern dieser Welt gewidmet. Stay tuned.

Ein dickes fettes Danke geht an das BLURR Team, denn durch Andi, Milto & Didei ist das BLURR im Moment so gut wie noch nie, jaja. Danke auch an das BLURR Konzertteam, daß sie mich manchmal nicht lynchen. Danke. Also alle Leser viel Spaß mit den neusten cosmischen Ergüssen ein ganz besonderes Ding ist uns mit der originalen drei ??? Karte, die beiliegt gelungen, verdammt rares Teil der drei Detektive

die eine ganze Generation geprägt hat. Wieder einmal mehr Seiten 68 nun, mehr drin und...genug gelabert und reingedroppt....

P.S. Der Liquidator konnte sich wiedereinal nicht dazu hinreißen eine nette Ansprache zu halten, aber vielleicht erbarmt er sich bei der nächsten, der Jubiläumsnummer #10! Zum Trotz für alle die ihn vermissen, gibt's natürlich ein neues ultra spannendes Abenteuer, sowie Liqui's Fanpost, die er auch selber beantwortet hat, er ist so gnädig. Es ist so schwer Superheld zu sein.

Carsten **Innen Drinnen:**

- S.2-3: Die behutsame Einführung
- S.4-6: KINA, Italiens Kämpfer
- S.7: That's what life's about!
- S.8: Singlereport
- S.9: Leserbrief, Liquipost
- S.10-11: Tattoo Convention
- S.12: News & Gerüchteküche
- S.13: Termine, was läuft!
- S.14-15: WAT TYLER, nette Bilder
- S.16-17: Griechenland Special
- S.18: The Gore Store
- S.19-20: Verbrochenes von Kollegen
- S.21-24: Martin Büsser redet!
- S.26-27: NO FX, keine Effekte
- S.28: The amazing Liquidator
- S.30-31: Surf Stories, South Africa
- S.33: Konzerttour
- S.34-35: San Francisco
- S.36: Tapecontrol
- S.37-39: EA80
- S.40: Leserpoll Auswertung
- S.41-42: Krieg gegen die Kurden
- S.44-46: GERM ATTACK
- S.47-48: Die drei ??? + Visitenkarte
- S.50-55: Es gibt einfach zuviel!
- S.57: Abo das braucht man
- S.58-62: Plastic Bomb Fanzine
- S.63-64: DIE STERNE
- S.65-66: SNFU

BLURR

Impressum:

V.i.S.d.P. & Herausgeber
Carsten Johannisbauer

The Brigade
Didei Pustai, Oliver Schäfer, Milto Oulios, Andi Artelt, Carsten Johannisbauer

Sonstige Mitstreiter
Marc Knaur, Elma Brune, Tim Engels, Mitstreiter #9
Martin Pollak, Rainer Ott, Dirk Heinrich, Katrin Schäfer

Layout
Carsten Johannisbauer
Cover
Ole „Magic“ Kaleschke
Backcover
Inside Jenz
Zeichnungen
Franz Heidl, Ole Kaleschke, Christoph Schellberg

Preis
Einzelpreis/Endverkaufspreis 3,-DM, ab 5 Heften 2,50 DM, bei Versand + 2,-DM Porto + Packing
Vertrieb
BLURR gibt's im Eigenvertrieb, sowie bei jedem guten Mailorder/Plattenladen. Teilt uns mit wenn euer Plattenladen noch nicht das BLURR verkauft, wir kümmern uns drum.

Verkauft BLURR an Freunde, Verwandte, Hilfloose usw., auf Konzerten, im Urlaub, beim Skaten. Nimm 5 Hefte und du bekommst ein Abo umsonst und ab und an ne nette Überraschung!

Anzeigenpreisliste:
Gültige Preisliste vom 1.6.95 anfordern. Bei Didei oder Carsten.

CONTACT:
Redaktionsadresse & BLURR Records
Carsten Johannisbauer
Erich Kästner Str.26
40699 Erkrath
Tel.0211/255877, Fax.0211/252473

BLURR CONCERTS:
Geschwister-Scholl-
Haus, Leostr.71, 41462 Neuss,
Tel.02131/548987

Anzeigen/Zines/Tapes/Records
Didei Pustai, Große Witzgasse 8, 50676 Köln, Tel.0221/2406913

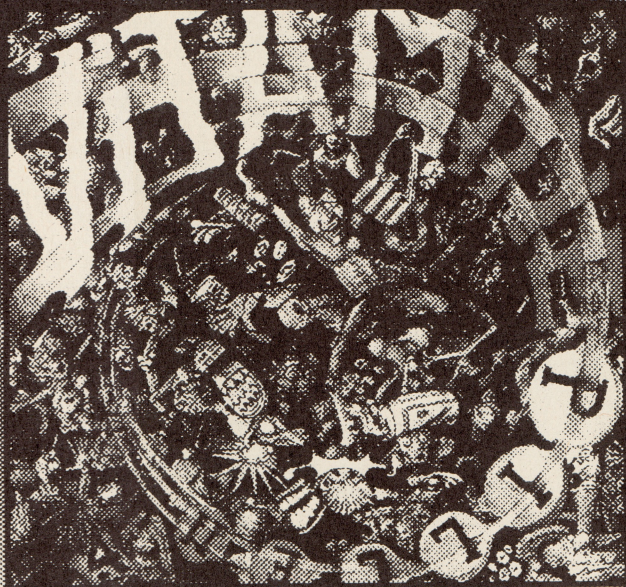
Zines/Tapes/Records
Andi Artelt, Clausthal-Zellerfelder-Str.64,
40595 Düsseldorf, Tel.0211/7052230

Zines/Tapes/Records
Milto Oulios, Gottesweg 3, 50969 Köln-Zollstock, Tel.0221/3685589

BANKVERBINDUNG
Carsten Johannisbauer
Kto.8884846
Blz.30150200
KSK Düsseldorf

Vitaminepillen 4

...und der Sommer kann kommen!



Für diesen Schnipsel und 23,-DM gibt's unseren neuen Sampler direkt nach Hause!

VITAMINEPILLEN Rec.
Ralf Schmidt/Myra Gijssels
Reimanstr.21
D-52070 Aachen
Tel/Fax: 0241-543967

DIE ULTIMATIVE PUNKROCK DOPPEL-CD
MIT FAST 160 MINUTEN SPIELZEIT!
DIESMAL ZU UEBER 50% EXKLUSIV
MATERIAL VON U.A.

TOXOPLASMA - BAMBI - 1MA187 - SWOONS
RAZZIA - TOXIC WALLS - WOMBLES - DALTONS
MOPED LADS - NOE - DE SCHWARZEN SCHAF
BLANKS 77 - BREZHNEV - MULLSTATION
PSYCHOTIC YOUTH - DOSENMONTAG - ICHFUNKTION
HARRIS - PLS ANGELS - USE TO ABUSE - DERADENZ
SO WHAT! - SHORTN'CURLES - KALTE ZEITEN
AMOK - DE STRATE - REFLUX - AXEL SWEAT
VOLKERS RECHTE - BASHI - PROTEST
OI-MELZ - HOLLY WUT

Ich bekomme den Sampler für schloppe 23,-DM denn ich lese das
BLURR
(inkl. Porto)



Foto: Werner Michels

Siele tutti qui? Siii! Bene, cari bambini, perché oggi vi voglio raccontare una storia fantastica! Siete curiosi? Sii! Bene, allora, cerano una volta 3 guerrieri coraggiosi, che vivevano in un paese governato da creature malvage, chiamiamoli umani. Il dominatore e i suoi ministri facevano di tutto per sfruttare il loro paese, incuranti se le persone soffrivano la fame e morivano. I 3 guerrieri coraggiosi non potendone più si unirono per mettere i bastoni fra le ruote all'odioso reggente e liberare il popolo oppresso. La cosa più sorprendente, cari bambini, è che decisero di combattere non con fucili ed altre armi ma semplicemente con la musica. Io dico solamente; è un buon punto di partenza. Essi scrivevano meravigliose canzoni piene di ardore in cui nascondevano un messaggio per il popolo. Così si attiravano un numero sempre maggiore di persone disposte ad aiutarce e forse, cari bambini, riusciranno anche con il vostro aiuto a sconfiggere il re malvaggio e i suoi sudditi. Votate aiutare i tre guerrieri? Siii! I bambini

risposero, saltando fuori da ogni angolo e gridarono all'unisono: "Come si chiamano, comi si chiamano gli eroi?"

Nach dieser kleinen Ansprache, die leider nur für ganz wenige verständlich ist, Spannung muß sein, sei noch kurz erwähnt das das Interview am nächsten Morgen nach dem Konzert mit THE NOTWIST bei uns im Laden stattfand. Ich hab selten so nette Menschen kennengelernt wie die von KINA, die ihr Ding nun seit 12 Jahren durchziehen und live noch immer eins der größten Erlebnisse für mich waren. Für die Band geb ich alles, ich bin so begeistert, unglaublich, die haben mich echt umgehauen. Also falls es noch Menschen gibt, die Ihre Musik/Aussage nicht kennen, sollten dies schleunigst nachhohlen, denn sonst eingeht euch ein wahres Stück Punk! Wegen der Sprachschwierigkeiten mit den Italianern, ist dieser Interview nur mit Jeanpiero, der Herrscher der englischen Sprache ist.

BLURR: Am besten wird wohl sein, wenn du uns eine Geschichtsstunde gibst, denn 12 Jahre KINA...

KINA: Das ist wirklich eine lange Geschichte. Ich probiere es kurz zumachen, bevor es langweilig wird.

Wir fingen 1982 an, mit 5 Leuten in der Band, wir hatten 2 Gitarristen und einen Sänger. Als der 2te Gitarrist und der Sänger die Band verlassen hatten war in Aosta, in unserer Stadt, niemand mehr der hätte mitspielen können. Wenn es überhaupt Punkrockbands gab, dann ware sie ultra schlecht. So sind wir dann zu dritt geblieben, wir hatten einfach keine andere Möglichkeit. Das ganze Punk/HC-Ding hat in Italien im Umkreis von Turin angefangen. Bands wie NEGAZIONE kommen aus dieser Gegend. Zu dieser Zeit war Punk/HC in Italien sehr politisch. Es gab einen großen Unterschied zwischen unserer Generation und der Generation vor uns. Die Generation vor uns waren '77 Leute, sie hatte die letzten Revolution in Italien, was damit endeten das 20.000 Leute in Gefängnissen saßen. Diese Generation hatten nur 3 Möglichkeiten, entweder in den Knast zu gehen, bei einer Bank zu landen oder sie sind zu Aliens mutiert. Also nur 3 Möglichkeiten. Wir haben also bei null angefangen, es gab keine Bands, kein Background. Aus Zufall hab ich dann ein paar Fanzines aus den '60 in die Hände gekriegt und so hab ich gemerkt, daß die Sachen die wir gemacht haben schon 20 Jahre vor uns Leute gemacht haben. Es war komisch, denn zu dieser eben erwähnten Generation vor uns hatte man keinen Kontakt, man hat nie mit jemanden gesprochen.

Irgendwann haben wir uns überlegt, wie wir eine Band starten können, wie wir Konzerte machen können, Platten usw. ohne jeglichen Kontakt zu dem offiziellen/kommerziellen Musikmarkt zu haben/brauchen.

Wie ist es möglich das alles selber zu machen?

Keine professionellen Clubs usw.! So haben wir angefangen Fanzines/Bands usw. zu machen. Man gab Rockmagazinen keine Interviews, es war ein ungeschriebenes Gesetz, es war geradezu verboten. Genauso war es „verboten“ Platten in Läden zu verkaufen und in kommerziellen Clubs zu spielen. Am Anfang war es wirklich hart.

„We against the whole world.“

BLURR: Wie war die Szene damals in Italien, gab es in anderen Städten auch noch Punkbands?

KINA: Es war total under underground. Wo es alles wirklich angefangen hat, war in Bologna wo sie die erste Single rausgebracht haben, mit 6 Bands aus Bologna. Sie waren die ersten die selbstständig was auf die Beine gestellt haben, was wirkliches, wie eine Platte zu machen. Sie haben auch kleine Touren organisiert. Sie hatten einen Van mit dem Namen RAF-Punk, nach der RAF in Deutschland benannt. Aber schon 6 Monate nach diesem kleinen Anfang wurde es mehr. Da gab es gute Bands in Milano. In Torino gab es 30 Leute die dabei waren. Die spielten in Bands, machten Fanzines. Es spielte ein und derselbe Typ in 3 verschiedenen Bands, machte Touren und schrieb bei 2 Fanzines mit. Der Gitarrplayer von Negazione spielte in einer anderen Band noch Schlagzeug usw. Ich spielte außer KINA auch noch in 2 anderen Bands. Die erste Band die außerhalb von Italien spielte waren „Wedge“, die spielten '83 in England. Im Sommer 1984 tourten KINA das erste Mal in Deutschland. Zur selben Zeit auch Negazione, wir spielten in Berlin und sie am selben Tag auf den Chaostagen in Hannover. Andreas vom AJZ Bielefeld war 6 Monate vorher in Italien und durch den sind wir rübergekommen. Man kann sagen, daß '84 das Ende der ersten Hardcore/Punk Periode in Italien gekommen war. In '84 spielten auch die ersten ausländischen Bands in Italien, wie Antiseen, Youth Brigade. 1982 waren glaube ich Discharge schon da. Antiseen war wie ein Traum, die damals live zu sehen, zu Hause, unglaublich. Anfang '85 lösten sich fast alle wichtigen italienischen Bands auf. 1986 haben wir eine 3 monatige Tour durch Europa gemacht. Wir haben das auch aus dem Grund, für diese lange Zeit gemacht, weil wir es bei der italienischen Situation nicht mehr aushalten konnten, wir wollten ausbrechen. Alle großen Squats gingen kaputt, alle Bands von unseren Freunden gab es nicht mehr. Wir hofften es würde eine neue Generation kommen, mit neuer Energie, aber die gab es nicht, bis heute gibt es sie immer noch nicht. Das war eine schlechte Zeit.

1987 kam der zweite gute Moment, sehr interessant. Wir haben viele Gigs gespielt, Singles rausgebracht, '88 wurde es wieder schlechter, hehe, '89 dann kam unsere dritte Platte. Man kann sagen, daß die Situation wie sie jetzt ist, seit 1990 gleich ist. Es gibt keine alten Bands mehr, wir und Rawpower sind die letzten beiden. Die jungen Leute schauen auf unsere Generation wie auf alte Väter.

BLURR: Aber es gibt doch im Moment relativ viele neue italienischen HC/Punk Bands?

KINA: Ja, viele gute, neue Bands gibt es, aber das Problem ist, daß ihre Einstellung eine andere ist. Wir haben diskutiert wie man eine Platte machen soll und warum überhaupt, wie sie verkaufen, zu welchem Preis, was ist der korrekte Preis. Wir hatten sogar in einem Squat wo ich lebte, jede Nacht 6 stündige, tiefgründige Diskussionen darüber. In der Generation vor uns wurde alles diskutiert. Wir mußten das, hatten aber keine Erfahrungen, also mußten wir es auch durchmachen. Als wir das BLUE BUS Label angefangen haben hatten wir genau das in unseren Köpfen, warum wir das machen wollten, genau so und nicht anders. Diese neuen Bands haben das nicht mehr. Es gibt keine Diskussionen mehr. Ich mag unsere Situation/Position in Italien. Wir sind voll in der Hardcoreszene, weil wir haben das Label, Mailorde machen, aber wir können auch zu Hip-Hop-Konzerten gehen.

BLURR: Du hast mir gestern erzählt, daß die Hip-Hop/Techno Scene, jedenfalls Teile davon in Squats passiert, also underground, was in Deutschland nicht der Fall ist.

KINA: Wir haben große Squats in Italien, in Milano, Roma, Napoli, das sind welche, wo 5000-10000 Leute reinpassen (mir klappt gerade der Unterkiefer runter, upps, hechel)

BLURR: Das ist aber etwas komisch, wie kann es so große Squats geben, wenn die eigentliche Szene so klein ist!



KINA: Ist sind keine Plätze wie in Deutschland, wo man machen kann was man will. Unser Bassist arbeitet in so einem Squat. Du kannst da nichts machen, es erlaubt dir nichts, nichts ist möglich. Die Leute die dort arbeiten können nicht mal für ein Wochenende weg, es müßte alles verriegelt werden. Es müssen immer Leute da sein, denn sonst wird alles gestohlen. Aber es hängt auch viel von der einzelnen Stadt ab, in Torino ist der beste Platz überhaupt. Sie haben 7 Squats, das ist unglaublich.

Es gibt allerdings einen sehr großen Unterschied zwischen Anarchist und Kommunist Squats. Kommunist Squats sind große Kulturzentren, da lebt aber niemand. Die sind für uns aber nicht sogut, weil sie unsere Sachen nicht machen aber sie haben die größten Squats. Die Anarchist oder Liberal Squats sind kleiner, aber ein bißchen besser, was das Equipment, die Ausstattung, Stromleitungen und so weiter angeht. Die machen auch mehr neue, interessantere Aktionen. Die Kommunisten hingegen denken nur an Geld. Wieviele Leute werden zu diesem Konzert, zu dieser Band kommen, wieviel Geld können wir damit machen? Die arbeiten nach der kommerziellen Denkweise. Man muß dazu sagen die Kommunisten bieten Werk/Gitarenkursen usw. an, die Anarchisten hingegen machen nichts dergleichen. Die machen nur, was sie persönlichen wollen und wenn Leute mit anderen Ideen kommen, dann sagen sie „Fuck Off“. Die Kommunisten Squats sind um Ausbildung, sowie Verständnis mit der Nachbarschaft bemüht. Durch ihr reichliches Angebot haben sie ihre Nachbar auch nicht zu Feinden, sie können somit mehr Aktionen, Konzerte machen, ohne direkt Ärger/Verbote zu ernten. Das sieht natürlich bei den Anarchisten ganz anders aus, leider. Wenn ich hier von Anarchisten und Kommunisten rede sind das große Worte, in Wirklichkeit ist das alles mehr eine Mixtur, nicht so abgegrenzt, aber man merkt es doch. Bei den Kommunisten Squats gibt es z.B. ein Teil wo sie einen Arzt, eine Praxis haben, wo die Leute umsonst behandelt werden, umsonst und alles ist sauber wirklich perfekt, eine sehr gute Aktion. Ein anarchistischer Squat würde nie so etwas tun.

BLURR: So ich will auch mal wieder was sagen und nicht nur mit offenem Mund hier rumsitzen. Kommen wir mal zu eurer Musik, die ja nicht unbeachtet sein soll, ihr bringt jetzt eine CD mit allen alten ausverkauften Singles raus?

KINA: Ja, wir planen eine CD, wo alle 7 inches und ein paar Samplerstücke und eine Mini LP. Außerdem spielen wir noch zwei Songs, wobei andere Leute singen. Der Grund warum wir diese CD rausbringen ist, die ausverkauften Singles wieder für jeden erschwinglich zu machen. Zusätzlich sind da noch ein paar unrealised Akustikstücke drauf. Auf der ganzen Cd wird viel Akustikzeugs sein. Wir sind auch gerade dabei die neue LP fertigzumachen. Wir haben jetzt schon 6 neue Songs und hoffentlich machen wir im

nächsten halben Jahr noch 6 Songs, dann könnten wir sie Januar '96 rausbringen. So, nächstes Jahr sind wir wieder on the road to promote.

BLURR: Seit 12 Jahren zusammen, macht das BLUE BUS label, Mailorder usw., du hast Familie, dein Sohn lernt schon schwimmen, schlägt sich die Zähne aus, was machst du um Geld nach Hause zu bringen, wie sich das für einen ordentlichen Familienvater gehört?

KINA: Haha, die Band ist kein Job. Wenn du jetzt fragst, ob wir nicht probieren wollen davon zu leben muß ich als erstes sagen, daß niemand eine italienische Band kaufen will, niemand.

BLURR: Doch ich!

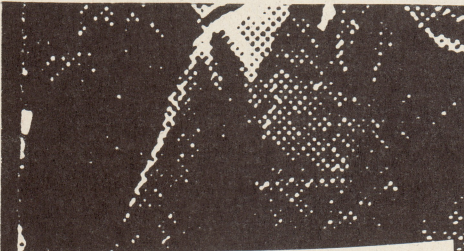
KINA: Du bist ja niemand, haha! Wir haben uns nicht verkauft, aus dem Grund, weil uns niemand kaufen wollte, haha. Wir müssen kein Geld mit der Band verdienen und das ist gut. Wir haben alle unsere Jobs, wir machen unsere Musik in a relaxed way. Wenn wir etwas zu sagen haben machen wir eine Platte, sonst machen wir keine, wir müssen nicht. Wir haben in 12 Jahren 4 Lp's gemacht. Eine in drei Jahren. Wir machen nur das was wir wollen. Unsere Platten klingen nie gleich. Es ist ein Luxus das wir von Platte zu Platte unseren Style ändern, wir haben die Zeit. Andererseits haben wir auch den Streß, Band, Familie, Jobs unter einen Hut zu bringen. Unser Leben ist auch nicht so, daß wir in Fabriken arbeiten und uns nur aufs Wochenende freuen, auf die Band. Wir haben alle gute Jobs, ich bin Physiotherapeut, unser Drummer ist Technischer Architekt und unser Gitarrist arbeitet mit behinderten Kindern, er dafür Psychologieblabla studiert. Wir haben keine Bosse und können uns unsere Arbeitszeit selber einteilen. Wir können auch einfach Urlaub kriegen und somit auch oft spielen.

BLURR: Erzähl mal ein bißchen über das BLUE BUS label.

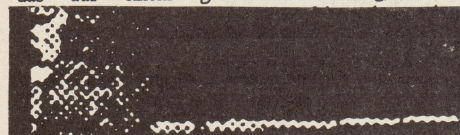
KINA: Wir haben das label zusammen mit eine Free-folk-rock-band gegründet. Die kamen von dieser Generation vor uns, von der ich eben erzählte. Sie sind zum Punkrock so '82 gekommen mit Hoffnung dort mit ihren Dingen weitermachen zu können. Sie haben einen ganz anderen Musikgeschmack als wir, aber sie haben die gleiche Einstellung. 1987 haben sie sich aufgelöst und von dem Zeitraum an haben wir es alleine gemacht. Auf der „Parlami Ancora“ Lp hat einer dieser Band mitgespielt, das ist der Saxophon spielt und bei vielen Songs singt. 1992 haben wir das Label offiziell gemacht. Das Label wird zu 80% von Musikern gemacht, was auch sehr wichtig ist, denn Musiker verstehen die Anliegen der Musiker. Wir merken ob die Band gut ist oder nicht, ob die Band im Rhythmus rauskommt usw. Manche Labels die nicht von Musikern gemacht werden machen manchmal wirklich schlechte Platten. Wir sind sehr hart mit den Bands. Manchmal kriegen wir ein Mastertape und wir schicken die nochmal ins Studio und sagen, die Aufnahmen sind scheiße, daß könnt ihr besser macht es nochmal. Wir können uns nicht leisten das das Level niedriger wird, es muß hoch sein, wir dürfen

keinen falschen Schritt machen. Wirklich professionel, haha.

BLURR: Ihr macht ja immer Konzeptalben. Ihr widmet die Platte einem bestimmten Thema, auf der „Parlami Ancora“, dem italienischen Partisanenkampf.
KINA: Ja das stimmt. Die „Parlami Ancora“ Lp beschäftigt sich mit etwas, was wir vorher noch nie gemacht haben, nämlich mit unserer Region, in der wir leben, die Region um Aosta. Wir haben sonst immer mehr übergreifend gehandelt, wir haben uns nie wirklich für Dinge interessiert die dort passierten wo wir wohnen. Für diese Platte besuchten wir einen geschichtlichen Platz. Ein Haus wo der Widerstand gegen die Nazis stattgefunden hat. Zur Zeit ist es wirklich sehr hart, die Faschisten werden immer stärker und stärker. Wie wollten zeigen woher es überhaupt kommt und das Widerstand wichtig ist und



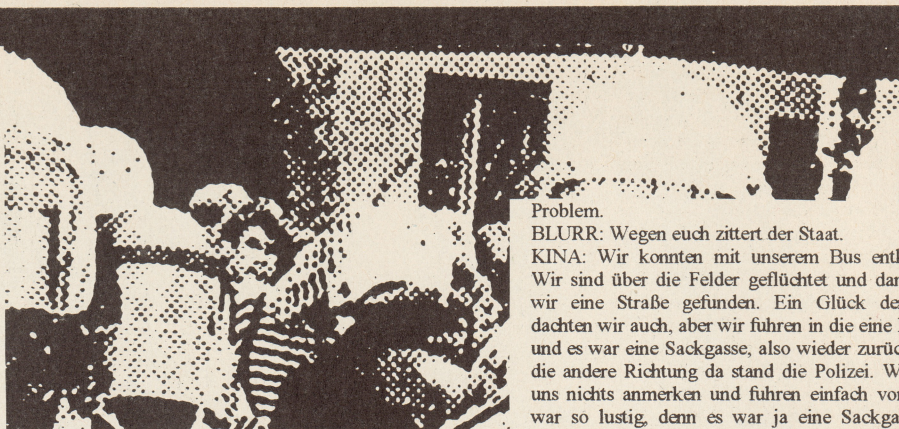
es ihn gab. Die Leute dürfen das nicht vergessen. Wir haben original Partisanenfotos verwendet, die ich aus wirklichen Undergroundfanzines hatte, haha, von 1919-1920 wo die kommunistische Revolution in Italien anfang. Es war wirklich hart damals, harte Geschichten. Es wurden hunderte von Leuten von der Polizei ermordet in diesen Jahren. Die Faschisten sind immer mehr von der Polizei unterstützt worden. Die Faschisten haben dann die Drecksarbeit für die Polizei gemacht und z.B. Streikende verprügelt. 1923 war Musolini schon sehr mächtig, nicht so wie später, aber dennoch. Bis dahin war die kommunistische Partei noch legal, Musoline erließ ein Gesetz gegen sie und das auf einem geschickten Umweg, nicht



offensichtlich. Der Kommunistenführer hatte den Braten gerochen und Musoline gesagt, dieses Gesetz dient nur dazu unsere Partei zu vernichten. Das Harte ist Musolini hat darauf gesagt: „Ja, im Moment diskutieren wir über ein Gesetz, aber in der Realität sind die Faschisten bereit eure Häuser anzuzünden, ob wir das Gesetz durchkriegen oder nicht.“ Das war die Situation, die Faschisten konnten das tun, was sie wollten. Das Ganze war halt einfach zu vergessen, denn die Regierung nach dem 2ten Weltkrieg sprach sich gegen Faschismus aus, aber in der Realität saßen so viele Faschisten im Parlament.

BLURR: Kommen wir mal auf die Polizei in Italien zuspochen, die ja ultra rabiat gegen alles vorgehen. Ich denke nur an Maschinenpistolen, die jeder Bulle dabei hat.

KINA: Da hab ich eine kleine Geschichte für Dich. 2 Tage bevor wir hier zu euch gefahren sind wurde



Mechele, ein Freund von uns von der Polizei gestoppt und nach den Papieren gefragt, er hat einen kleinen Wagen, 50 PS, aber der ein wenig kaputt ist, also ein relativ lautes Geräusch macht. Die Bullen haben ihm die Maschinenpistole unter die Nase gehalten und rumgeschupst, nur weil der Motor ein zu lautes Geräusch gemacht hat. Toll was. Die Bullen sind bei uns sehr nervös. Bei Demonstrationen sind sie auch superderbe. Bei einer großen Demo in Milano vor 3 Wochen sollten wir in einem neuen Squat spielen. Es war Horror, wir konnten nicht spielen, weil ab 6 Uhr nachmittags das ganze Gebäude von 300 Polizisten umstellt war. Die hatten Hubschrauber, auf den Dächern der umliegenden Häuser, überall Spezialeinheiten, hinter jedem Fenster mit Kameras, Machineguns, alle Straßen warme gesperrt, nur um unser Konzert zu verbieten.

BLURR: Hey ihr seid ja berühmigt, cool!

KINA: Ja, haha, fantastisch was! Wir waren das

Problem.

BLURR: Wegen euch zittert der Staat.

KINA: Wir konnten mit unserem Bus entkommen. Wir sind über die Felder geflüchtet und dann haben wir eine Straße gefunden. Ein Glück denkst du, dachten wir auch, aber wir fuhren in die eine Richtung und es war eine Sackgasse, also wieder zurück und in die andere Richtung da stand die Polizei. Wir ließen uns nichts anmerken und fuhren einfach vorbei, daß war so lustig, denn es war ja eine Sackgasse, also konnten wir nur über die Felder gekommen sein, aber die Polizisten machten sich zum Glück keine Gedanken. Ich habe einen Polizisten sagen hören „Wo kamen die denn her?“, haha. und so ist die Flucht geglückt, haha.

BLURR: Du hast eben von einem Videospiel erzählt!

KINA: Haha, ja „Wolfenstein“, es geht um ein Nazigefängnis. Du hast riesige Waffen, siehst aus wie Henry Rollins und tötest am Ende Hitler, ja ich töte Hitler, es ist toll, Großartig, haha. Wir haben zwei Versionen, eine MS DOS und eine für MAC, die für MAC hat einen super Sound, Blaskapellen, einfach toll, haha.

BLURR: So hören wir hier auf, bedankt euch noch artig und dann ab nach Heidelberg mit FREE YOURSELF!

KINA: Vielen Dank an euch, euren coolen Laden und an alle die dieses lange Interview gelesen haben, haha.

Liqui

HC/Punk Katalog gibts
für 1,- DM beim:
Poser Konzern (aka Korova !)
Rudi 'Tenno' Ritzki
Ruhrstr.151
42579 Heiligenhaus

Schwedens Surf Punk Legende ist zurück !

Fantastische Scheibe im Stile Ihres

89er Klassikers "Some Fun"

**PSYCHOTIC
YOUTH**

SPV 080-56922

BAMBOOZLE! CD

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf 0211/719493 SPV-Vertrieb

DER DALAI LAMA HAT EINE BAND EMPFOHLEN:

YETI GIRLS

SPV 080-56932

SQUEEEZE CD incl. CD-Rom Track! + 6 Song Vinyl EP

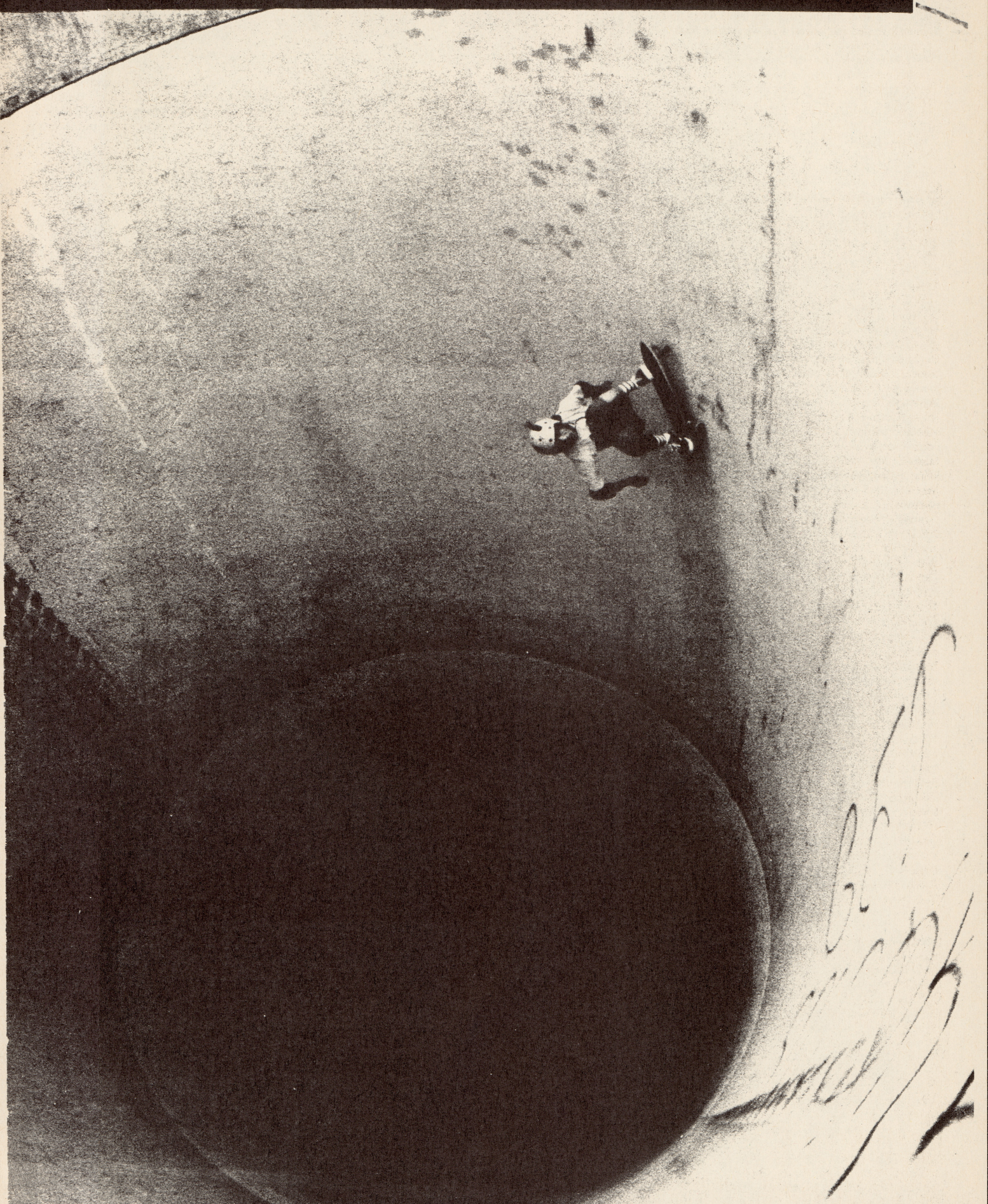
Schmutzig-süße Punk-Pop-Bombe
mit dem schlimmen Ohrwurm:

"SEXMINI-SUPERFLOWERPOPOCOLA FAN"

Direkt bei Wolverine bestellen und Geld sparen !

YETI GIRLS CD (incl. der Vinyl EP umsonst!) 22 DM /
PSYCHOTIC YOUTH CD 20 DM (je plus Porto 3 DM) !

ON THE HANG!



On the hang.

THAT'S WHAT LIFE IS ABOUT!

Henkel Andi & Liqui's Singlereport, oder ne nette Plauderei über Musik und was man noch so mag.

DAWNBREED 7"

Common Cause Rec., Konrad-Adenauer-Str. 58, 73529 Bettringen

„Und wat sachste? Die können doch was! Ja, cool, voll Power, urrrgh! Die schlafen beim spielen bestimmt nicht ein! Ey Moshpart! losgebänge, so vergleich mal. Der Typ am Gesang hat bestimmt Ratengift gefressen! Kommt punkig. Ne, eher RORSCHACH mäbig. O.K. guuuut und die nächste...

WIR HABEN KEINEN „what does it feel like“ 7"

Melmac Rec., P.O. Box 101328, 78413 Konstanz

So wat nu, die Single ist von der Band eines Blurrers also ist sie auch gut! Dazu hat der Typ noch die Quest 7" bestellt, was sagt du dazu. Geld ist immer gut. Die haben nur Pech das die Band eben, so äußerst genial waren. Ist ja auch anderer Sound. Ach komm schöne Melodien, aber Gesangsmäßig noch nicht so der Hammer. Aber mit Sticker. Was haben die eigentlich keinen? Bestimmt Namen. Ne Pimmel! Schönen Gruß nach Konstanz und die nächste...

2 BAD/STEAKKNIFE Split 7"

X-Mist Rec.

Wer ist dat nochmal, Garry Coper? Ne James Stewart. Ach keine Ahnung. Oder heißt der Dave Stewart. Das Cover ist aber schon ganz Cool. Ja du siehst genau so aus wie der Typ auf dem 2 BAD Cover. Steakknife wie findeste die. War o.k., dabei bleibts aber auch. Instrumental ganz gut. So 2 Bad, wie immer. Gut schräg und unkoodiniert. Meine Knieschoner rutschen. Geil mit Trompete. Upps zu Ende. Die Knieschoner oder die Platte! Nur 2 Songs, zu kurz für so ne gute Band.

SPLITTER 7"

Michael Pietsch, Vor dem Steintor 12, 28203 Bremen

Ist irgendwie gut. aus Bremen. Panzerfahrer heißt das Teil. Singen die deutsch? Guck mal ins Info, da steht was von Chicago Style. geht auch in diese Party Diktator Ecke. Guck mal das Cover, heftig. boohh. Geiles Ding. Kaputter Flipper. Auch kurz. Willste die andere Seite noch hören. Ja klar. Mach an. Supergeiler Gitarrennoise. Soundcollage.

Was kommt denn jetzt. Zwei ultra coole Dinger vom William aus Holland auf seinem kleinen Label. Wohl irgendwie anlässlich zu ner Jubiläumsparty von so nem Club aufgenommen. Coole Auflage, von der einen 323, von der anderen 322! Ach ja vielleicht sollte man noch sagen wie die Band heißen. Beidesmal wohl ONKE BAAS, einmal live, halt in dem Club, und die können ja alles! Echt? Ja klar. Partystimmung war bestimmt lustig der Abend. Und flüssig. O.K. steht zwar überall Fuck Off drauf, aber können bleiben. Nächstes Teil ist die, auch von der selben Band, nur mit richtigem Cover,

50's Style, hau mal drauf. Wie dat is die gleiche Band, Hölle. Ist dat geil. 60's Surfstyle Mann. Heftig. Hang Loose Andi. Muß ich mich direkt mal aufs Skateboard. Sieht echt spastisch aus! Ich mach mal nen Kokelhintern. Der Bass, bumm bumm, yeah, yeah, hey, buggy buggy I'm a surfinmonster, teenage frankenstein. Yeah beste Single, wow, ist gekauft. Blues, gib mir den Blues. Nein spiet mich in Extase. Mein Körper windet sich unaufhaltsam. Yeah, Yeah, Yeeaaaaah.

CHELSEA „We Dare“ 7"

Weser Label

Ey wat sachste Alter. Old style Punkl '77 würd ich sagen. Aber mit Button und Sticker. Ist das etwa toll? Geschenke sind immer gut, genau wie Geld. Also legt ab jetzt alle 10 DM Scheine für ne gute Besprechung rein. Mal ernsthaft, 10 oder 15 DM tuen keinem weh.

PORCH „Jester“ 7" Melmac Rec.

Warum hört sich die Platte so langsam an, wenn man den Finger draufhält, har har. Haben aber auch nen Sticker beigelegt. Ist gar kein Sticker! Betrug, scheiß Platte. Is doch ein Sticker. Oh, gute Platte. Und sonst, Mischung aus Melodicpunk und ...Auf jeden Fall Gitarren orientierte Muke. Ganz gut, nanananlalala.

Super abwechslungsreich, tschöööö. Ey da ist ja noch ein Sticker, super Platte.

GOREDROME 7"

Equality Rec., Corey v. Villiez, Irisstr. 19, 67067 Ludwigshafen

Um hier mal einen alten Oliwitz anzubringen, auf dem Label von Currywurst! Wat is damit. Wat soll man dazu sagen. Das Layout ist gut, nur die Photos in der innen Seite voll Scheiße. Muke kann man sich antuen, lang nicht mehr gehört, langsam schleppend doomig.

PARTY DIKTATOR „Stand behind me“ 7"

Amp. Rep.

Wohl die erste deutsche Band die auf dem original Ami Amph. Rep sind. Doch die Amis scheinen die Klugheit nicht mit Schaufeln gefressen haben. Haben voll die falschen Stücke draufgepackt, die sich zufällig mit auf dem Tape befanden. Also leider nicht so der Überhammer, wie sie live bei uns im Laden waren. Letzte 7" für die diese Nr., ob das ne Ehre ist?

Weiter Sachen die besprochen werden sollen bitte an alle Blurrer schreiben, sonst gibt uns Carsten nur die Scheiße. Am Besten schickt ihr an denjenigen der euch von seinem Schreibscheiß im Heft am Besten gefallen hat, dann werden wir ja sehen, wär der wirkliche Superheld ist. Wir wollen auch Boss sein!!! „Ich dulde keinen Widerspruch!“ Carsten!



NASTY NEWS

Für eine Mark bekommt ihr unsere fette Mailorderliste
NASTY VINYL • Riepestraße 17 • 30519 Hannover
FAX/Fon: (0511) 839867

SPV
VERTRIEB



SCHLEIM KEIM

22,-
CD

MACH DICH DOCH SELBST KAPUTT!
Liveaufnahmen und Bonussongs

COMBAT SHOCK

22,- CD
16,- LP

HINEIN HINDURCH UND DARÜBER HINAUS

POGO ZONE

18,- LP
22,- CD

POGOZONE-SAMPLER ALS CD UND ALS
PICTUREDISC AUF VINYL!!!

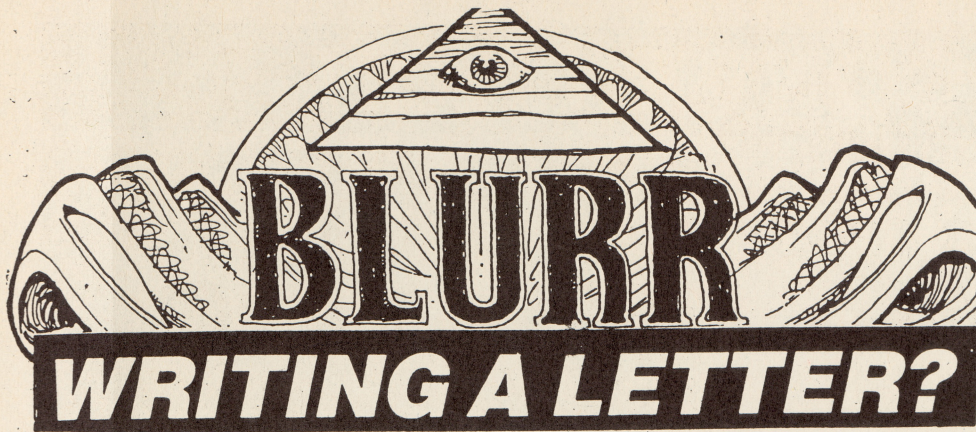
KELLOX

22,-
CD

— UNTER SCHWEINEN
Bestor Partypunk aus Hannover

BLANKS 77 • Killer Blanks CD
01-Punk Granite aus New Jersey/USA





BLURR

WRITING A LETTER?

Mal wieder massenhaft Leserbriefe, tausend Dank, danke, ihr seid alle so super, danke, heul, ihr seid die besten, ihr Penner!

Immerhin erreichten uns zwei Briefe, einer natürlich von Stammschreiber Lars, dem alten Korrigator, wieder nett.

Dafür gibt es einige Liquidator Fanbriefe, danke nochmal im Auftrag von Liqui an seine Fans!

Wenn es was zu gewinnen gibt wie im BLURR Jahrespoll, dann kommen plötzlich ne Menge Briefe, naja, wenigstens können wir mit Preisen locken, toll!

Ein kleiner Tip von Patrick Schulz aus Stuttgart der uns erreichte.

scheiße hab den Zeitungsausschnitt von Patrick kurz vor Red.-Schluß verloren, ich Idiot!
ungefähr der Wortlaut!

Sprachtips am Telefon:

Haben Sie Probleme mit der Rechtschreibung? Klappt es mit der Grammatik nicht so gut! Fallen ihnen Fremdwörter schwer? Haben Sie keinen Duden? Kein Problem! Seit kurzem gibt es eine Art Dudentelefon, rufen Sie an, zu jeder Tages und Nachtzeit und ihre Rechtschreibeschwäche/fragen werden gelöst! Tel.00231/45678 (Fantasienummer, ich Arsch hab wieder alles vermässelt/verloren, Mist, sorry Patrick)

Liebe BLURR-Mitarbeiter,

Wie Ihr sicherlich schon gehört habt, wird z.Zt. über eine Rechtschreibereform der deutschen Sprache diskutiert. Sollte diese wirklich realisiert werden, hätte dies u.a. zur Folge, daß Ihr solch schwierige Worte wie „Alphabet“, „Portemonnaie“ und „Rhythmus“ auch wie jeder Legastheniker „Alfabet“, „Potmone“ und „Rütmus“ schreiben dürft. Außerdem würden grammatikalische Schweinereien wie: „Ich hab'nix gesehen wegen dem Schneesturm“ völlig legal.

Da muß ich mich doch fragen, wozu ich Euer Heftchen immernoch Korrektur lese, wenn Eure kleinen outhographischen Meisterleistungen sogar in den DUDEN aufgenommen werden.

Lars

Hallo Lars,

ich finde es schon reichlich komisch, daß nun auch andere Leser, wie der Patrick, durch Dich dazu angestiftet werden uns zu verbessern. Vielleicht kurz ein paar Worte, zu deinen Verbesserungen. Ein Verbessern ist nichts weiter als Zensur. Wörter deren Bedeutung z.B. in der Kleinschreibung eine ganz andere ist, wie bei der Großschreibweise des gleichen Wortes. Schonmal darüber nachgedacht? Das Wort arschloch, z.B., klein geschrieben, ist gleichzeitig weniger Bedeutung zuzumessen, als wenn es in seiner „Dudenkorrektenform“ groß „Arschloch“ geschrieben würde. Somit befürworte und unterstütze ich die Dudenreform mit meiner ganzen Kraft.

Nochmal zurück zu dem oben angesprochenen Punkt mit dem Patrick. Ich kenne ihn nicht, aber was ist nun, wenn er noch nicht volljährig ist, ein armes

kleines Geschöpf (entschuldige Patrick nichts gegen deine Person), nicht instande sich selbstständig zu artikulieren, geschweige denn eine eigene Meinung zu bilden. Lars, für den kleinen Patrick bist du vielleicht ein cooler Typ, ein wirklicher Held. Aber Patrick du bist nicht Lars und Lars du bist nicht Gott!

Laß mich abschließend sagen, daß wenn sich deine Korrekturskaba den weiter so auf unsere gesamte Leserschaft auswirken, also Sektenähnlich funktionieren, dann sehe ich mich gezwungen, Schluß zu machen mit der Zensur deinerseits. Das ist nur korrekt, wie mir so ich dir, daß machen doch alle!
Alohaa Liqui

Und nun noch ein paar Fanbriefe an den einzigen, wahren, unglaublichen, fenomenalen Superhelden, Freund des Guten, Feind des Bösen, den unglaubliche LIQUIDATOR! Laßt ihn uns gebührend mit Jubelsprüngen empfangen! Also, alle aufgestanden und drei mal in die Höhe gesprungen, lauthals gesungen: „Oh Liqui, oh Liqui unser Held, unser Freund, unser Kämpfer, durch Dich und in dir erfahren wir Gerechtigkeit, deine Gnade preisen wir..., o.k. es reicht er ist doch nur der beste Held des Universums und kein Gott! Nun aber zu der Fanpost!

Hallo Liqui, hier schreibt dir Hanna aus Bremen. Hallo Liqui, erstmal muß ich sagen, danke, danke, daß es Dich gibt. Du bringst mir neue Hoffnung, neuen Halt, in einer Welt durchtränkt mit Haas und bösen Gefühlen. Liqui ich frage Dich, tickt die Menschheit noch richtig, wo soll das alles noch hinführen. Ich erwarte sehensüchtig deine Antwort. Deine Dich liebende Hanna.

P.S. Jedes deiner Abenteuer schenkt mir neue Kraft.

Ich grüße Dich Hanna,

jeder Psychologe würde auf deine Fragen antworten, daß mußt du selber durchstehen. Aber ich sage Dir, nimm all dein Wissen und deine Kraft zusammen, so kannst du alles erreichen was du dir vornimmst. Laß Dich durch meine Abenteuer anstecken, gehe raus in die Welt und bekämpfe das Bööse, denke daran es lauert überall, aber keine Furcht. Liqui sitzt in jedem Molikül und wartet nur darauf loszuschlagen.

Betrifft Korrigator!

Hi Liqui alles locker?

Ich wollte Dir gratulieren wie du den Korrigator überrumpelt hast, daß war wirklich geschickt. Ein spannendes Abenteuer, weiter so.

Arne aus Heidelberg

Guten Tag,

ich, Anne Bart, schreibe ihnen als Mutter, (junggebliebene, mit 41 Jahren). Meine Söhne benehmen sich in letzter Zeit sehr merkwürdig und ich denke es hängt mit ihren Abenteuern zusammen. Ein paar Beispiele: Klaus Finger steckte im Wasserhahn fest und als ich ihn fragte warum er seinen Finger reingesteckt hatte, antwortete er, daß der Liquidator auch durch die Wasserrohre entweichen kann und er wolle zu ihm kommen, um

alles Bööse auszurotten. Ich sehe davon ab, Strafanzeige zu erstatten, da ich ihnen keine böswillige Absicht unterstellen kann und will, aber ich bitte sie dennoch sich mein Schreiben zu Gemüt zu füren und ihre Geschichten weniger spannend und jugendgefährdend zu gestalten.
Danke mit kollegialen Grüßen
Frau Anne Bart

Liebe Frau Bart,

das Bööse ist bööser als das bööseste Bööse was sie sich in ihrer kleinen heilen Welt vorstellen können. Der Kampf ist erbitlich und ich hoffe sie lösen ihre Hände von ihren beiden Söhne, so daß sie sich mit voller Kraft in unsere Sache, des Guuten, stürzen können um die Welt das erste Mal in der Geschichte zu einer Gerechten zu machen.

Hallo Liqui,

damit du stark bleibst und Dich auch immer Gesund ernährst, hab ich dir hier einen kleinen Gemüsekorb zusammengestellt und ein paar gesunde Rezepte beigelegt. Weiter so, mein Held.

Silke Beyer aus Hamburg

Danke Silke, schmeckt gut, hmm!

Danke meine Freunde für all die vielen lieben Briefe. Es tut gut zu hören, daß soviele Menschen bereit sind für unsere Sache zu kämpfen und ihr brennt bestimmt alle schon darauf wie es weiter geht bei „Liquidators Adventure“, also hier im Heft die Fortsetzung meiner fantastischen Abenteuer! Jeder vergossene Tropfen Wasser bekommt durch auch wieder einen Sinn! The lonesome Liquidator, a long flight away from his friends!

Kleinanzeigen!

(natürlich für lau)

Ab der jetzt gibts auch im BLURR die Möglichkeit Kleinanzeigen zu schalten, natürlich umsonst, also alles was ihr sucht, loswerden wollt usw. deutlich auf eine Postkarte geschrieben und an:

BLURR, Andi Artelt, Clausthal-Zellerfelder-Str.64, 40595 Düsseldorf

Sommer-Urlaub: Partytime 95/wir möchten in diesem Sommer mit mindestens 50 Leuten nach Italien fahren, um dort Partymäßig (eventuell mit Bands) den Urlaub in Appartements zu verbringen. Kosten: pro Kopf und Appartement: 270-350 DM (je nach Ausstattung); Spritkosten ca.80 DM/Hin und zurück. Bitte jetzt melden: Tel.0228/693049



The Business Only!

Nur eine richtige Antwort war dabei! Nun die Auflösung, die euch endlich von eurem endlosen Raten befreit. Bei unserer tollen Fotomontage hatte sich niemand geringeres als Plastic Bomb Fanzine Schreiberling Michael Will eingeschlichen. Der glückliche Gewinner des Superpreises, nämlich einer The Buisness „Keep the Faith“ Cd ist Gero Schwarze, H.Hessestr.2a, 40699 Erkrath, herzlichen Glückwunsch und ein dickes Oi Oi!!!

TATTOO CONVENTION

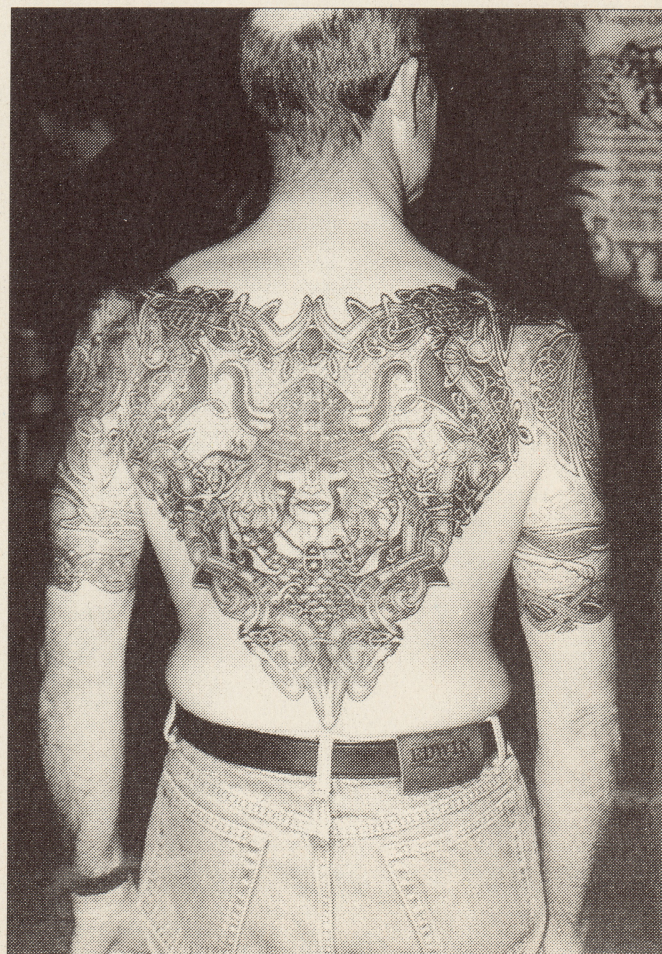
**APRIL 21-22-23 1995
AMSTERDAM**

Heutzutage in jeder Nachmittags-Hausfrauen Gesprächsrunde (Elona Christen, Arabella, Hans Meiser) Thema und in den letzten Jahren unheimlich populär geworden TATTOO!

Früher oft verschrien und als Markenzeichen für Rocker und Seemänner gehandhabt, hat sich das Tattoowieren als eine in allen Gesellschaftsschichten etablierten Körperverschönerung eingeschlichen. Um einen Eindruck zu gewinnen, welche Vieltartigkeit es vom Style wie auch von der Technik her geben kann werden Conventions organisiert, die man als Märkte für Tattoos bezeichnen kann. Tattoo-künstler demonstrieren hier ihr Können und interessierte verschaffen sich Einblick in das Sortiment von Hautbildern wie nirgendwo anders.

Amsterdam zählt meiner Meinung nach neben Dunstable zu den interessantesten und abwechslungsreichsten Conventions. Jedes Jahr zur selben Zeit lädt Hollands Tattoo-Team "Hanky Panky" in irgendeine Räumlichkeit in die Grachtenstadt ein und sorgt für einen Auflauf von verschiedensten Menschentypen. Hier vereinigen sie sich alle und man erlebt ein originelles und gemütliches, von Staunen und Begeisterung begleitetes, Zusammensein. (s c h ö n) Jetzt aber genug, mal zur Sache. Dieses Jahr treffen sich hier über 50 Künstler aus 14 Ländern. Deutlich voller als im letzten Jahr und überhäuft von den Angebot an Künstlern betritt man die Halle die sich im Zentrum von Amsterdam befindet. (Vorher ist ein Trödelmarktrundgang zu empfehlen) Man sieht bekannte TattoowiererInnen, die bereits einige Jahre auf dem Buckel haben und deren Werke so gut wie in jedem Tattoomagazin (TIN TIN France, SAZ SAUNDERS UK), aber auch Unbekanntere von deren Werken man dann um so begeisterter sein kann.

Jeder Tattoo-künstler oder Tattooshop bekommt einen kleinen Bereich zur Verfügung gestellt, der mit Tischen abgegrenzt wird. Termine werden auf einer Convention spontan festgelegt und man kann 3 Stunden später schon mit vollgeboombten Gesicht dasitzen, wenn man will. Auf den Abgrenzungstischen werden die Vorlagen und Fotos von bereits gestochenen Bildern ausgestellt um einen Überblick über den Style und den Können des jeweiligen Machers zu bekommen. Die Künstler selber sind während dessen sehr beschäftigt und verzieren gerade jemandem die Haut. So zieht sich die Reihe von Tischen und Künstlern durch die ganze Halle in der es übrigens sehr warm ist. Kurze Hose und freier Oberkörper und Bikini bei Frauen ist nichts ungewöhnliches, denn das will man ja auch. Gesehen werden!



TATTOO CONVENTION

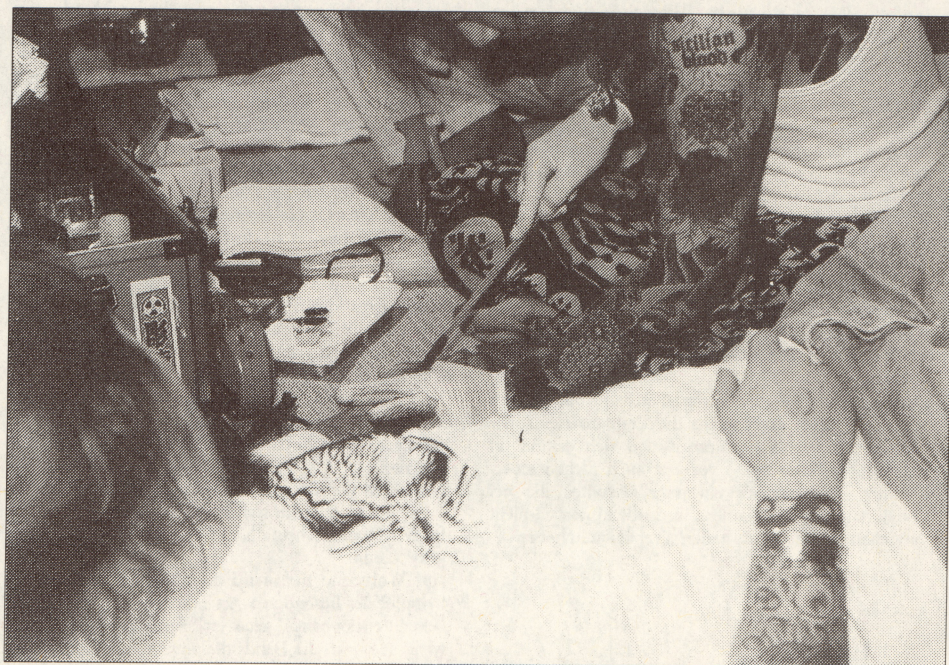
Es werden bereits gemachte Bilder präsentiert und der Fotoapparat wird nicht geschont. Erkundigungen über den Macher des Werkes und anderen nennenswerten Sachen die einen interessieren, können ausgetauscht werden. So vollzieht sich in dieser Location ein ständiges Zeigen und Anschauen, erzählen und zuhören, nehmen und geben? Dies alles untermalt von dem Surren der Nadeln. Im Hintergrund läuft entweder Musik oder eine Stimme fällt ganz besonders auf. Wenn man die Bühne erblickt wird einem alles klar. Wettbewerbe oder besser Contests werden hier ausgetragen, die folgender Maßen ablaufen.

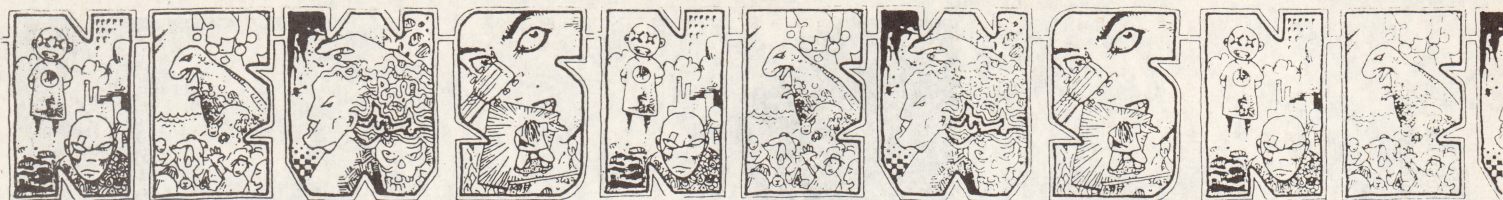
Die Contest werden unterteilt in mehrere Kategorien. (z.B. ganz Körpertattoo, Portraits usw.) Die Träger der Werke stellen sich also auf die Bühne und der Macher wird genannt. Eine Jury beschaut die ganze Sache. Pokale werden als Preise vergeben (Geld auch), soviel dazu.

Zwischendurch ist ein frische Luft schnappen ganz angebracht, oder man erfrischt sich an der Biertheke, wieder rein ins Gewühl und weitergeforscht. Eine der Atraktionen oder besser die Atraktion sind die Japaner, "Hori Waka, Hori Yoshi, Hori Ryu". Diese Herrschaften führen noch den alten, traditionellen Stil des Tattoowierens vor. Mit einem Holzstäbchen an dessen Spitze sich eine Nadel befindet wird mit einer ungeheuerlichen, gleichmäßigen Hin-und-Her Bewegung ein Bild gezaubert, daß beeindruckend ist, cool! Aber auch Piercing-Stände sind vorhanden und nicht gerade wenig besucht. Vielleicht sollte ich noch kurz erklären was Piercing ist, oder ist das etwa schon bekannt?

Body Manipulations, die es in Amsterdam wie in San Francisco gibt sind einer der bekanntesten Vertreter. Es ist also ein interessantes Angebot vorhanden und ich denke so ein Besuch ist für den Interessierten ein unbedingtes Muß.

H-ANDI





Wie immer am Anfang der News, die hausinternen Blurr, brandwichtigen News!

Für alle die es noch nicht wissen, am 16./17. Juni ist deutschlandweites Fanzinetreffen bei uns im Laden, Geschwister Scholl Haus, Leost. 71, 41462 Neuss, Tel. 02131/541346 (siehe Backcover). Samstag ist der Haupttag, ab 11.00 Uhr vormittags Programm, ist umsonst, also vorbeischaun. Fast alle Zines haben sich angesagt, von Ox, Plastic Bomb, Zap usw.. Dazu gibt's ne kleine Zineausstellung, Skate/BMX Show, Fußballturnier und ne Menge Bier, sowie Lesungen, Filme und Konzerte. Am 16. Vulture Culture, Molotov Cocktail (NY) und A.S.E. für 10,- DM, bis 3 Uhr Party und am Samstag den 17.6. Youthtribe und But Alive auch für nen 10,-DM Schein, nur Scheine, Hartgeld wird nicht genommen? Hää! Wird bestimmt der Oberhammer, also schaut rein!

Nun ein paar Labelnews! Immer noch nicht erschienen ist die Quest For Rescue Cd, warum, weil..., oder..., wie wärs mit der Ausrede..., aber dafür noch mehr neue Songs, Supersound und Hammercover. Offizieller Release Day ist der 1. September, aber für Fans läßt sich nen Monat vorher bestimmt schon was machen. Immer noch erhältlich ist die HORACE PINKER 7" die eigentlich im Sommer jeder besitzen muß, mit 5 DM bist du dabei. Von der genialen FREE YOURSELF Single liegen auch noch ein paar herum. Die griechische Killermelodieband wurde von so einigen Fanzines abgefeiert und werden wahrscheinlich baldigst ne kleine Konzertreise starten. Ein Lp Sampler wird im Oktober das nächste Release sein und zwar mit einigen der Bands, die uns am Herzen liegen und schon im BLURR zine waren.

Der tolle Scherz beim letzten BLURR mit, Gratis CD-Rom draufzuschreiben war ein echter Erfolg, es gab sogar einige die als sie gemerkt haben, daß es gar nicht stimmte, das Heft umtauschen wollten. Meine Antwort darauf, nur ein Jux Jung, seine Antwort darauf, nur ein Schlag ins Gesicht Mann, zum Glück gings nicht so weit.

So nun erstmal ein paar andere News, bevor ich zum BLURR CONCERT Laden komme, hey, hey, werb, werb!

Wer will Filmstar sein? Wer hat live Videos seiner Band? Wer will gerne auf ein Videofanzine? Contactet Tobias Meyer, Breslauer Ring 10 D, 37197 Hattorf am Harz, Tel. 05584/1382

Dick Dale war in Hamburg. Als Cave 4, die Vorband spielte, verschwand Surflegende Dick mal kurz in den Hamburger Zoo! Sollte er sich einen neuen Tiger geklaut haben? Gerüchten zu Folge reiste Dick mit einem Koffer mehr in die USA ein, einem großen Koffer! Für sachdienliche Hinweise sind unsere BLURR Telefone durchgehend besetzt.

Bernad von Germ Attack/Buch Dir Dein...plant einen ultra Killer Sampler, wir sind gespannt.

Porna Holga und Surffee Julia haben jetzt ein kleines Eigenheim, wir warten auf die Surfeinweihungsparty Holga wollte außerdem die Deutschen Wellenreitmeisterschaft in Sylt gewinnen, aber da wir ja doch nicht in Hawaii leben, mußte das Ganze wegen akutem Wellenmangel verschoben werden. Aber Holga trainiert schon wieder fleißig am Surfsimulator.

Forced to Decay werden ihr letztes Demo nun auf Per Koro veröffentlichten, also Leute die auf Neurosis/Intricate Sound stehen Reinhören.

Alan Metzger, die Düsseldorf Gitarrennoiser bringen nun eine 7 inch raus, man darf gespannt sein. Grandiose Band.

Propagandhi haben ihre Europa/Festival Tour im Juni abgesagt. Detlef, der Typ der die Tour machen sollte hat sich um nichts gekümmert und sich erstmal in Urlaub verpößt, er sollte vor erst auch nicht wiederkommen. Ich kenn da ein paar Gestalten die bei Erwähnung seines Namens ordentlich das Gesicht verziehen und die Faust ballen. Propagandhi haben

erstmal gar keinen Bock mehr in Europa mit irgend jemanden zusammen zuarbeiten. Wenn doch wird man wohl wie alle Fat Wreck Bands bei Destiny landen.

Die Horace Pinker 7" die eben dieser Detlef rausbringen sollte und seit einem halben Jahr in einem gemütlichem Keller liegt bringt nun Ingo von GOAR raus. Geile Single, für 5,-DM + Porto bei Ingo Ebeling, Grindelallee 139, 21046 Hamburg zu bestellen.

Das Freedom BMX Magazin gibt es jetzt am Kiosk, bin mal gespannt, Monster Sk8mag wohl nicht mehr. Comic Ole hat das Quest For Rescue LP Cover entworfen, der Oberhammer!

Knock Out Rec. arbeiten jetzt mit Mad Butcher zusammen, viel Spaß.

Wird es auf dem Fanzinetreffen zu Handgreiflichkeiten zwischen Plot und Zap kommen, Fragen über Fragen.

Das My Bloody Brain Explosion zine gibts nicht mehr, da die Macher jetzt ne Band haben, toller Grund.

Kina sind die Band!

Fat Mike ist angeblich bei den Weight Watchers.

Der Sommer ist da!

Finanziert die Lunchbox Lp mit, näheres weiter unten. Diese geile Band muß unterstützt werden.

Musical Tragedie haben ne neue Adresse und ich wart immer noch auf die neue Agent Orange, da sie vor wenigen Wochen in San Fransisco gespielt haben, somit der Scheiß sie hätten sich umbenannt, den ich in einem Schundmagazin gelesen hab, kann man getrost vergessen. Nun aber die neue Tragedies Adresse: Erlanger Str. 7, 90765 Fürth.

Noch ne neue Adresse haben Impact Rec., Am Markt 1, 47229 Duisburg

Neue Subway Veröffentlichungen sind, Mouth, Slags, Slick, Meanies, Astral Rising, Bored!, Magic Dirt, Sonny Vincent's Shotgun Rationale, bin gespannt aber das Niveau der letzten Veröffentlichungen gehalten werden kann!

Oli ist immer noch aus dem Häuschen, das wir im Spex standen, da kann ich doch nur müde lächeln (ich bin verdammt überlegen)

Nach der Sommerpause ist ein BLURR LP Sampler geplant, mit einigen Killerbands die bis jetzt diese schönen Seiten füllten.

Horace Pinker kommen im Juni für ein paar Gigs nach D-land und im September zusammen mit den Oldpunks von Legal Weapon, Killer.

Nach dem Sommer wohl auch Sleeper mit Queerfish auf Tour.

I Spy, die schon ne Split 10" mit Propagandhi rausgebracht hatten, kommen im Oktober auf Tour.

Am ersten Juniwochenende sind wohl die Düsseldorfer Chaostage, was soll das werden?

In Chicago lohnt sich das Platten kaufen. Bei einer gekauften CD für 12,-DM, bekommt man 3 CD's und 3 Tapes umsonst dazu geschenkt, unter anderem Samper mit den Mighty Mighty Bosstones, Corosion of Conformity, der Gang zur Industrie lohnt sich also, wenn die Teile an Leute die sich Blues Cd's kaufen verschenkt werden, die wandern kaum in die Tonne! Das OX hat jetzt ein eigenes Büro in Essen. Bei der Auflage hat man wohl auch keinen Platz mehr zum pennen in seiner Bude.

Dick Dirk und Mihaela sind bald wieder von ihrem South Africa Surftrip zurück, ich freu mich! Peter und the Test Tube Babies arbeiten im Moment an einem neuen Album, daß wohl Ende August erscheinen wird, dann gibt's auch ne Europatour.

Die Richies sind in Arizona, um mit Jim Waters ihre neue Lp einzuspielen. Von Face Value wird auch bald ne Neue kommen, auf We Bite.

Die Eisenvater III auf We Bite, dürfte die nächsten Wochen in den Läden stehen. Im Mai kommt ebenfalls auf We Bite das neue Integrity Album.

Auf Wolverine Rec. wird die nächsten Tage ein Cd Sampler der besonderen Art rauskommen. Es werden bekannte Popbands gecover, bestimmt sehr lustig, wenn man sich die Bands die cover anschaut: Youth Brigade, Antiscen, Yeti Girls, Axel Sweat (insgesamt 25 Bands)

BLURR Mitstreiter H-Andi sucht noch dringend für seine Band einen Sänger. Was ich bis jetzt gehört hab ist echt Killer. Soundmäßig gehts voll in die Poison Idea Richtung und bläst einiges weg. Surfguitarhero Lele ist auch mit von der Partie. Also gute Shouter, die auch mal nen Ton treffen aus dem Kreis Düsseldorf melden sich direkt beim Andi unter Tel.: 0211/7052230

Ist jetzt draußen, daß neue Crustcore A5 Fanzine von Ex-Blurr-Mitstreiter Arne raus, sind schon alle mächtig gespannt.

Abwärts bringen demnächst ihre neue Lp auf Slime Tonträger raus. V8 wird sie heißen und wird bestimmt der Knaller.

Die Konzertgruppe Butter bei de Fische werden ihren mehr als zufriedenen stellenden Dienst im Rhenania einstellen. Bleibt nur zu hoffen, daß sie schnell nen neuen Raum finden. Abschiedsfestival findet am 26/27 Mai im Rhenania statt. Wir trauern und hoffen und wünschen der anderen Wixkonzertgruppe viel Pech.

News von dem alten BLURR leser Heiko Ihrig: Übrigens hat ein Bekannter von mir Quest For Rescue auf VIVA gesehen, irgendein BMX-Special. Einfach Hammerhart, haah. Hi Heiko, war anlässlich der BMX WM in Köln und da Klaus Gitarist von Quest ja ein echter BMX Star ist und die nunmal ins Fernsehen gehören...

Hier noch eine Mitteilung von Uli aus Bochum!

Achtung Achtung Sofort Lesen!!!

Im Zusammenhang mit einem Betrugsvorwurf wurde bei einem kleinen Vertrieb etliche Briefe von der Postpolizei bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt! Die Postpolizei suchte anscheinend nach preparierten Briefformen! Da auch eine Liste von mir im Netz landete ist damit zu rechnen das meine ein- und Ausgänge bald auch kontrolliert werden, obwohl ich ja nicht glaube das sich meine Kunden mit solchen Sachen beschäftigen! Mir ist auch unerklärlich warum meine Liste festgehalten wurde anscheinend liegt es daran das die Marken von der Post nicht mehr so gut kleben und meistens von mir nachgeklebt werden müssen! Das ist ganz allein Schuld der Post, die anscheinend auch schon an der Gumirung spart! Trotzdem danke ich euch das ihr hauptsächlich Sondermarken verwendet! Was den grauen Alltag doch ein bisschen bunter macht!

Mit philatelistischen Grüßen Uli

WIR BRAUCHEN EUER GELD...

... damit wir für Euch 'ne Platte machen können. Warten tun ja alle drauf, wir, unser Label REVOLUTION INSIDE, ihr, geplant & vorbereitet ist sie sowieso auch schon, die allererste LUNCHBOX-LP/CD, was fehlt, ist halt noch das nötige Geld, um sämtliche Kosten (und das sind 'ne Menge) für die Produktion abdecken zu können.

Darum habt ihr also schon jetzt die Möglichkeit, besagte LP/CD in Form eines Gutscheines zu erstehen. Davon haben wir was, weil wir dann das Geld für's Aufnehmen schneller zusammenkriegen, und davon habt ihr auch 'was, weil ihr zum einen aktiv am Entstehen dieser Platte beteiligt seid und zum anderen - für die, die's eher praktisch sehen - jeweils 5,- pro LP/CD im Gegensatz zum späteren Verkaufspreis spart (jetzt also nur 12,- LP und 17,- CD, später wird's dann halt entsprechend teurer). Die Gutscheine könnt ihr bis zum 01.07.'95 entweder bei einem von uns persönlich oder bei unseren Gigs kaufen (Termine s. Vorderseite); ihr könnt sie aber auch bei uns bestellen. Entweder, ihr ruft unter vorne angegebenen Telefonnummern an, oder ihr schickt kurz 'ne Nachricht an:

Sabine Funk, An der Esche 36, 53111 Bonn
oder: REVOLUTION INSIDE, c/o LE SABOT, Breite Str. 76, 53111 Bonn.
Bevor wir Euch dann den/die Gutscheine(n) schicken, müßt ihr uns natürlich das Geld überwiesen haben; und zwar auf folgendes Konto:

REVOLUTION INSIDE, Stichwort LUNCHBOX
Kt.Nr.: 1302101023, BLZ: 38060186, Volksbank Bonn.

Wenn die Platte dann (so gegen Ende Juli/Anfang August, hoffen wir) draußen ist, werdet ihr - wenn wir eure Nummer haben - benachrichtigt. Ihr könnt den Gutschein dann auch wieder bei uns persönlich, bei Gigs oder per Post einlösen (dann kostete Euch das Ganze allerdings leider noch 'mal 5,50 DM für's Porto extra).

Noch Fragen? Wenn ja, könnt ihr die unter vorne genannten Telefonnummern loswerden.

SUPPORT YOUR LOCAL PUNKBAND!

HAUS DER JUGEND Düsseldorf, Lacomblestr. 10
30.6. Lokalmatadore, Oxymoron, Planlos

AJZ BAHNDAM Wermelskirchen, Wolfhagener Str. 11
30.5. Skeptiker + Terrorgruppe
10.8. Tony Adolescent & ADZ/Sister Goddamm

Stoned Age
28.6. Auchen/Club
12.8. Leverkusener/Offene Zeltstadt
RKL
2.6. Dynamo/Open Air Holland

Snapcase/Earth Crisis
1.6. München, Ballroom + Spawn
2.6. NL, Eindhoven/Dynamo Festival

Agathocles
9.6. in Koblenz Metterich, H.O.T.
5.7. Hamburg/Markthalle

WEEZER

BLURR Concerts im Scholl-Haus, Neus, Leostr. 71
1.6. Horace Pinker + Strawman
16./17.6. Fanzinetreffen, Filme, Lesungen, Skaten, Stände, Fußball uvm.
16.6. Vulture Culture, A.S.E., Molotov Cocktail
17.6. Youthtribe + But Alive
Juli + August Sommerpause!
2.9. Open Air mit:
Die Sterne, The Devil in Miss Jones, Subterfuge, Cave 4, + 2 Bands und Plattenbörse!
9.9. Quest For Rescue CD Release Party
29.9. Legal Weapon + Support
13.10. I Spy + ???

Tony Adolescent & ADZ/Sister Goddamm
22.7. Amsterdam, Melkweg
23.7. Mönchengladbach, Rock Babylon
29.7. Linz, Kapu
3.8. München, Ballroom
5.8. Freiburg, Cräsh
8.8. Böblingen, Krokodil
10.8. Wermelskirchen, AJZ
11.8. Bielefeld, AJZ
12.8. Düsseldorf, Stahlwerk
15.8. Aurich, Schlachthof
16.8. Bremen, Tower
17.8. Hamburg, Markthalle
18.8. Hannover, Bad
19.8. Berlin, Huxleys JR

OXBOW
3.6. Tübingen, Harakiri Release Party
5.6. Leonberg
14.6. Berlin, Insel
15.6. Hannover, Glocksee
16.6. Braunschweig
19.6. Hamburg, Markthalle
23.6. Schwennungen
24.6. Nürnberg, Igb

SNFU
3.6. Stuttgart/Röhre
4.6. München/Ballroom
5.6. Augsburg/Kerosin
6.6. Frankfurt/Negative
7.6. Berlin/Trash

Dritte Wahl
2.6. Steinbrücken Open Air
17.6. Bad Doberan, Open Air
23.6. Belzig, Open-Air
24.6. Altenkirchen, Open Air

Growing Movement
16.6. Koblenz, HOT

Day Houston
9.6. Eichstätt, Open Air
24.6. Erlangen, Meilwaldfestival

Lost Lyrics/Nation full of Trash Tour
2.6. Kiel, Subway
9.6. Hamburg, Open Air
24.6. Hamburg, Marquee
21.7. Darmstadt, Goldene Krone
22.7. Quedlinburg, JZ

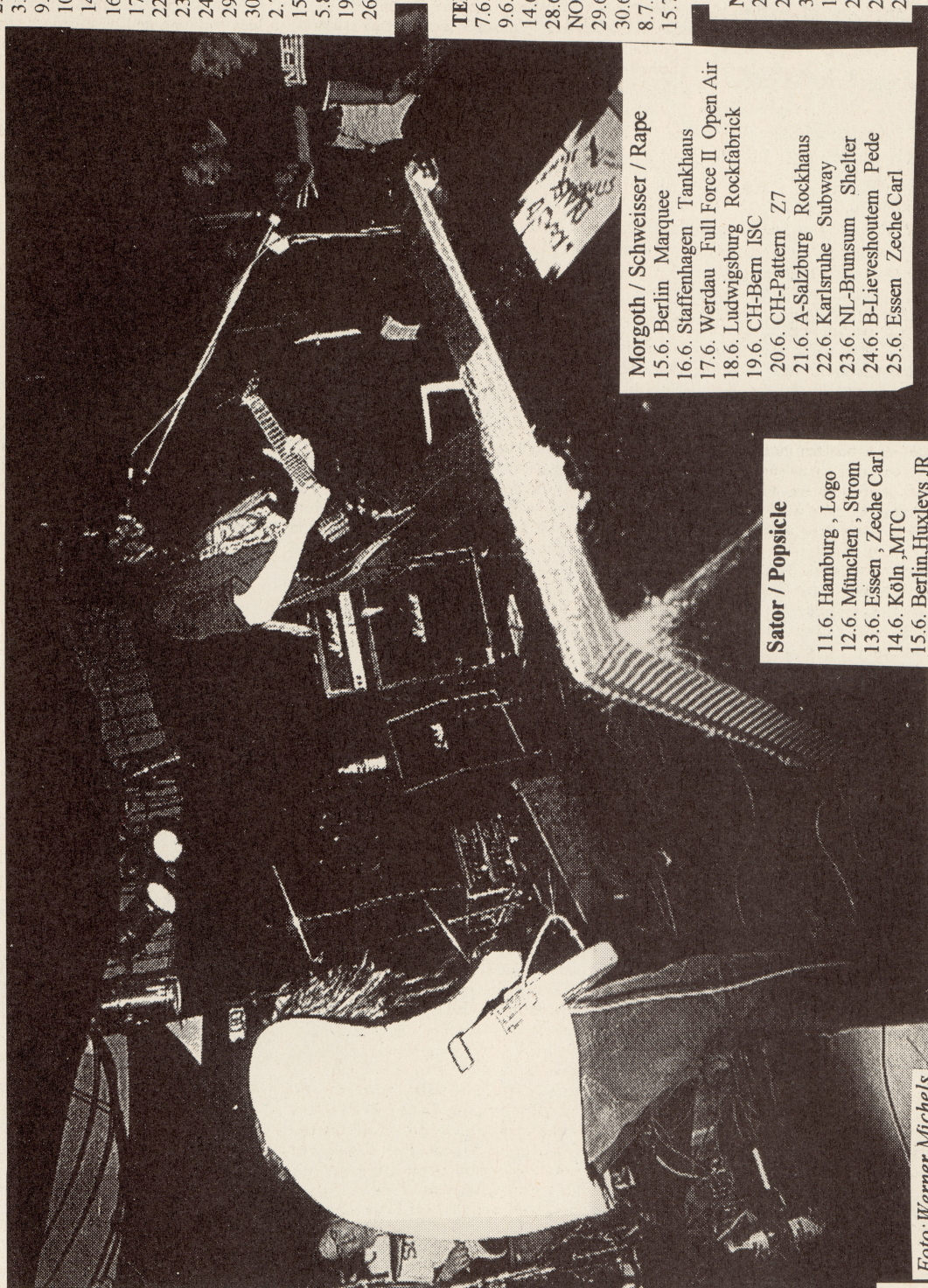


Foto: Werner Michels

Morgoth / Schweisser / Rape
15.6. Berlin Marquee
16.6. Staffenhausen Tankhaus
17.6. Werdau Full Force II Open Air
18.6. Ludwigsburg Rockfabrick
19.6. CH-Bern ISC
20.6. CH-Pattern Z7
21.6. A-Salzburg Rockhaus
22.6. Karlsruhe Subway
23.6. NL-Brunsum Shelter
24.6. B-Lieveshoutem Pede
25.6. Essen Zeche Carl

Sator / Popsicle

11.6. Hamburg, Logo
12.6. München, Strom
13.6. Essen, Zeche Carl
14.6. Köln, MTC
15.6. Berlin, Huxleys JR

TERRORGRUPPE

7.6. Berlin, Trash
9.6. Hamburg, Festival Eppendor
14.6. Essen/Zecher Karl
28.6. München/Terminal II
NOFX
29.6. Hannover/Bad Open Air
30.6. Losheim/Rock am See
8.7. Gelnhausen/Open Air
15.7. Ochtrup/Open Air

NO FX

28.6. München/Terminal I
29.6. Hannover/Bad Open-Air
30.6. Losheim/Rock am See
19.8. Köln, Bizarre Festival
25.8. (NL) Lowlands Festival
26.8. (B) Pukkelpop/Festival
27.8. (UK) Reading/Festival

The Slags

2.6. Kempten, Jugendhaus
3.6. Höchstädt, Konserve
9.6. Karlsruhe, Subway
10.6. Frankenthal, Zuckerfabrik
14.6. Kaldenkirchen, Open Air
16.6. Erfurt, tba
17.6. Dresden, Starclub
22.6. Hamburg, Knast
23.6. Dortmund, FZW
24.6. Aachen, AZ
29.6. Gelsenkirchen, Kaue
30.6. Weimar, gerberstr.
2.7. Berlin, Pfefferberg
15.7. Schweinfurt, Open Air
5.8. Blauenenthal, Open-Air
19.8. Osterode, Open-Air
26.8. Lemgo, Remise

WAT TYLER

Bob Taylor - Das Interview

Der EG Gesundheitsminister empfiehlt: Leute mit keinem Sinn für Humor sollten gleich weiterblättern.

Als ich erfuhr, daß die Tylers wieder im Land waren war es klar das ich irgendwie dahin mußte. Da sie mit den wiederformierten SNUFF spielen sollten, gab es schon zwei gute Gründe sich das Spektakel nicht entgehen zu lassen. Wir kamen gegen 21 Uhr im AJZ Bielefeld an, doch aufgrund mangelnder Konzertbesucher hatte sich die Hoffnung auf einen der begehrten Gästelistenplätze erledigt. Mit Hilfe eines Brecheisens gelang mir der Zugang zu meinem Geldbeutel, so das ich schweren Herzens den geforderten Eintritt entrichten konnte. Zwanzig Minuten später war der Konzertort gut gefüllt und WAT TYLER sorgten für eine unübertroffene Partystimmung mit ihrer Mischung aus Musik, Humor und Schauspiel. Hit des Abends war "Jazz with Y-Fronts", wo die Tylers Freestyle auf ihren Instrumenten experimentierten, ab und zu alles fallen ließen, sich zum Bühnenrand begaben und ihre Unterhosen der begeisterten Menge zur Schau stellten. Der Auftritt war wie immer leider viel zu schnell vorbei, doch das Grinsen wollte nicht weichen und drohte in eine ernsthafte Gesichtslähmung zu eskalieren. So blieb mir nichts anderes übrig als in den Backstageraum vorzudringen um mir ihre Meinung zu den essentiellen Themen unserer Zeit anzuhören. Da ich keine Lust auf das übliche 0/8/15 Interview hatte, überließ ich Tuck und Smithy selbst die Fragestellungen und hielt mich weitestgehend dezent im Hintergrund. Sean war am Plattenstand zu sehr damit beschäftigt den Kids die Kohle aus der Tasche zu ziehen, ließ sich später aber trotzdem noch blicken.

TOILET HUMOR - YOU WERE WARNED!!!

Smithy: Tuck, gefällt es dir in Deutschland zu sein?

Tuck: Manchmal.

Smithy: Kannst du etwas konkreter werden? Was gefällt dir an Deutschland, was gefällt dir nicht?

Tuck: Mir gefällt es wenn ich das Bier trinke und wenn ich esse, aber aufs Klo zu gehen macht überhaupt keinen Spaß denn die Klos hier sind eklig.

Smithy: Tja, da wir gerade dabei sind möchte ich ein paar Worte dazu sagen, denn wir halten ein kleines Tagebuch zum Thema Toiletten. Auf dieser Tour werden wir jede Toilette die wir besuchen begutachten. Gestern Abend waren wir in Belgien.

Tuck: Dies ist erst der zweite Abend, aber ich kann den Toiletten unten keine gute Note geben. Ich würde Bielefeld eine

sechs geben, denn die Klos hier sind unhygienisch, sie stinken und man kann sie noch nicht einmal abziehen. Eigentlich sind sie nur ein Loch im Boden.

Smithy: Wieso meinst du das die Deutschen ein kleines Stück im Klo, haben wo die ganze Scheiße hinkommt, bevor sie runter ins Wasser fällt. Ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung wieso, aber ich finde es eine tolle Idee. Sowas wollen wir auch bei uns haben, denn es ist doch schön sich umzudrehen und seine gute Arbeit zu bewundern bevor man abzieht.

Smithy: Damit bin ich aber überhaupt nicht einverstanden. Als ich gestern scheißen war mußte ich beinahe kotzen.

Tuck: Wieso?

Smithy: Na ja, wegen dem Geruch und so weiter. In England wenn die Scheiße ins Wasser fällt dann sieht man sie nicht mehr. Aber hier muß man sie ja anschauen, denn sie liegt auf so nem fetten "Inspection Pad".

Tuck: Stimmt, da hast du ein Argument. Eigentlich ist es ja eine Geschmacksache. Ich persönlich finde das deutsche System besser und du halt das Plumpsklo.

Smithy: Genau.

BLURR: Punkte von 10: Deutsche gegen englische Klos?

Tuck: Bis jetzt haben wir dieses Jahr noch keine Inspektionen der englischen Klos durchgeführt, es wäre also ungerecht einen direkten Vergleich zu ziehen. Wenn ich jetzt spontan urteile, dann glaube ich das die englischen Klos weitaus besser sind als die deutschen. Hier könnte ich noch weiter gehen und sagen, daß die Deutschen überhaupt keine Ahnung von Körperpflege haben. Aber dies ginge vielleicht etwas zu weit.

Smithy: Das Klopapier ist auch fürs Arsch, nicht weich genug, weiste? Gegen Andrex (englisches Markenklapapier) hat es keine Chance. Andrex just pisses on it basically.

Nun folgte ein mindestens 5 minütiges Gespräch über die besten Klopapiermarken, das ich euch aber lieber ersparen möchte.

BLURR: Wieso können die Engländer kein gutes Bier brauen?

Smithy: Das ist wohl eine etwas gewagte Frage! Was meinst du Tuck?

Tuck: Weist du ich meine das das englische Bier lecker ist. Ich mag das deutsche Bier, aber die zwei kann man wirklich nicht vergleichen. Die sind ja total anders. Ich trinke kein deutsches Bier wenn ich Zuhause bin, aber dafür trinke ich auch kein Real Ale wenn ich in Deutschland bin. Vielleicht weil es hier kein Real Ale gibt.

Smithy: Die Deutschen denken immer das sie voll korrekt sind, weißt du pc wie man zu sagen pflegt. Sie erlassen verschiedene Gesetze die es verbieten Scheiße ins Bier zu tun, so wie Zusatzstoffe und so weiter. Deswegen denken sie das sie überlegen sind obwohl sie eigentlich a load of old bollox sind.

BLURR: Meinst du im Sinne von überlegender Rasse?

Tuck: Tja, das weiß ich nicht ganz genau. Soweit würde ich nicht gehen. Sowas kann ich nicht behaupten, sagen wir mal genetisch gesehen ...

Das Interview artete nun in eine Lachorgie aus. Mir gelang es aber wieder etwas Ernstheit ins Interview zu bringen, indem ich das Gespräch in Richtung Fußball drängte.

BLURR: Und die Weltmeisterschaft?

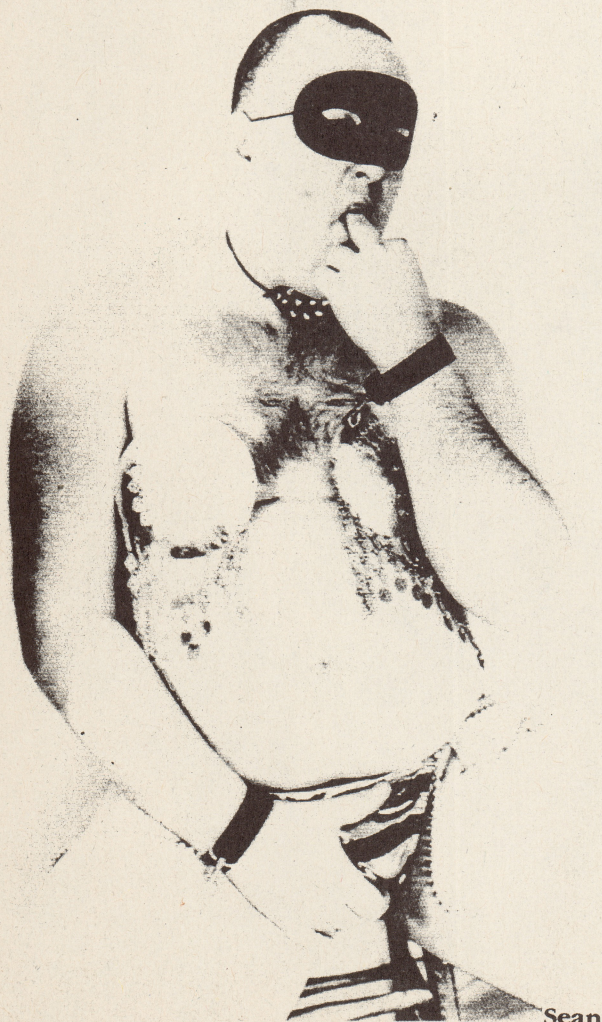
Tuck: Dieses Mal war es ziemlich enttäuschend. Ich hab mir alles reingezogen und viel gebubelt, nicht nur für die Bulgaren - auch die Rumänen hatten ein paar tolle Spiele. Aber insgesamt war es nicht ganz das wahre. Das Finale war überscheiße. Brasilien hatte den Sieg verdient obwohl sie die ganze Zeit nur schlecht spielten - die sind wohl auch nicht mehr das was sie mal waren.

Smithy: Seine Weg bis zur WM zu erkämpfen und dann von Bulgarien geschlagen zu werden, da kann man sich doch die Fahrt sparen ... All german referees are cunts!

BLURR: Und was sagt ihr zur nächsten WM?

Tuck: Meiner Meinung nach haben England diesmal die Chance sich zu qualifizieren. Und ich finde das Fußball langweilig ist, deswegen sind die Deutschen gute Fußballer.

BLURR: Wo habt ihr denn gestern „gespielt“?



Sean

Smithy



und somit das Arschabwischen wesentlich angenehmer ist. In Deutschland, mit dem rauen Klopapier, ist das nicht besonders angenehm, weshalb man sich nicht so gründlich den Arsch abwischt und Scheißflecken in den Y-Fronts hat.

BLURR: Was war euer aufregendstes Erlebnis in Deutschland?

Smithy: Mmm ... als ich es geschafft habe auf Toilette zu gehen ohne viele Bremsstreifen in der Unterhose zu haben.

BLURR: Was bedeutet Punk für euch?

Smithy: Punk? Having a poo on the road.

Tuck: Live it.

Sean: (der inzwischen hinzugestoßen ist) Rock!

Tuck: We're the biggest piss people off band in the whole of Europe because we ... wir sind uns früher ganz gut auf die Nerven gegangen bis wir alle richtig wütend waren. Aber dann haben wir beschlossen unsere Kräfte zu konzentrieren und all die Wut und das Gift gegen den Rest der Menschheit zu richten. Jetzt müssen all die anderen Bands bis zum Knackpunkt dran glauben, richtig?

Smithy: Absolut.

Sean: Yep.

BLURR: Und?

Smithy: SNUFF haben sich schon einmal aufgelöst, LEATHERFACE und THATCHER ON ACID gibt es nicht mehr. Keine dieser Gruppen hätte sich ohne uns aufgelöst, aber wir haben die Bandmitglieder gegeneinander aufgewiegelt ... it's like divide and rule.

Die Gaderobenwand war mit einem dicken BOB TAYLOR aus Gaffa Tape beklebt und so fragte ich die Jungs, was es damit auf sich hätte.

Smithy: Unser wirklicher Name ist Bob Taylor, deswegen ist B.T. dort an der Wand geschrieben. Der einzige Grund warum wir Wat Tyler heißen ist das

wenn wir nach Ländern wie Deutschland oder Holland kommen, die Leute einfach zu blöd sind Bob Taylor richtig zu buchstabieren. Wir kommen irgendwo an und dann steht da Bob Tyler, Watt Taylor oder sowas auf den Plakaten. Irgendwann haben wir dann unseren Namen zu Wat Tyler geändert weil es halt einfacher war und wenigstens wird er jetzt in 50 % aller Fälle richtig geschrieben. Also wenn wir jetzt irgendwann kommen und die Leute kennen uns, dann steht da Bob Taylor auf den Postern.

BLURR: Sagt doch mal was nettes über Deutschland.

Tuck: Wenn in England eine Gruppe beim Konzertort ankommt, dann haben sie Schwein wenn sie keinen Eintritt zahlen müssen, sogar die Bandmitglieder selbst. Wenn man jemanden mitbringt, sagen wir mal ein Familienmitglied oder so, dann versuchen die Veranstalter Geld von denen zu nehmen. In Deutschland gehört das Essen usw. dazu. Die Leute sind total nett und freundlich und man muß nie Essen oder Bier kaufen. That's really nice, that's really special.

Smithy: War heute eine SNUFF oder TYLER Nacht Christie?

Christie: (Tourbegleiter) Schwer zu sagen, aber TYLER haben SNUFF in den Boden gespielt.

Das Interview endete kurz darauf im totalen Chaos, als eine Gruppe angetrunkenen AJZ lerInnen mit noch mehr Bier auftauchten und mich als Stasi Spitzel outeten.

Das Aufnahmegerät wurde sichergestellt und so blieb mir als einziger Ausweg der gezielte Griff in den Bierkasten.

Andy Nevill

Tuck: Gestern waren wir in Belgien, Dicksmide oder soetwas. Wir haben probiert die Leute zu nerven aber es hat nicht geklappt. Sie haben uns in dieses Zimmer gesteckt - ein großes Zimmer und die Heizung funktionierte sogar. Das einzige Problem war, das große Loch im Fenster wo die Kälte durchströmte. Denn Sinn dahinter konnten wir nicht so ganz erkennen.

Smithy: Ihre Klos waren auch nur mittelmäßig. Die könnten sicher bessers als eine durchschnittliche 3 schaffen. Also 7 von 10 Punkten für die Innentoilette, aber miserable 4 von 10 fürs Außenklo.

BLURR: Und wie siehts in Holland aus?

Tuck: Holland ... da ist doch alles so effizient das sie keine Toilette brauchen. Holländer sind so effizient das sie nicht scheißen müssen, denn sie essen ja nichts. Dies wäre nämlich Verschwendung denn sie photosynthetisieren nur.

BLURR: Was sagen die Tyler Leute zu Politik?

Smithy: Wir sind voll politisch korrekt, also du kannst alles über uns sagen außer das wir rassistisch oder sexistisch sind. Wir sind nämlich Kommunisten. (Gelächter)

Hier möchte ich noch kurz hinzufügen das alle Deutschen sowieso sture Ordnungsfanatiker und Krautfresser sind

BLURR: Sonst noch Stereotypen die ihr einbringen wollt?

Tuck: Er wollte eigentlich nicht rassistisch sein. Das war nur so eine Bemerkung.

Smithy: Genau, heute haben wir total viele Deutsche gesehen, die hatten alle viereckige Köpfe und aßen Kraut zu Mittag.

Tuck: Wieso glaubst du haben die Deutschen nur Paprikachips?

Smithy: Das weiß ich nicht, war mir bisher immer ein Rätsel. In England gibt es jeden Geschmack den man haben will: Käse, Zwiebel, Salz, Essig, Roast Beef oder Yorkshire Pudding zum Beispiel.

Tuck: Ich habe da eine Hypothese die besagt, daß Paprika ein wirklich langweiliger Geschmack ist und alle Deutschen fette langweilige Bastarde sind.

BLURR: Ihr spielt immer nur als Vorgruppe, wieso das?

Smithy: Weil wir scheiße und nur die warm up Band für die Hauptgruppe sind.

BLURR: Ist das nicht auf Dauer ein bißchen kalt, immer nur warm up zu sein?

Smithy: Nah, that's cool.

BLURR: Wieso spielt ihr immer nur eine halbe Stunde?

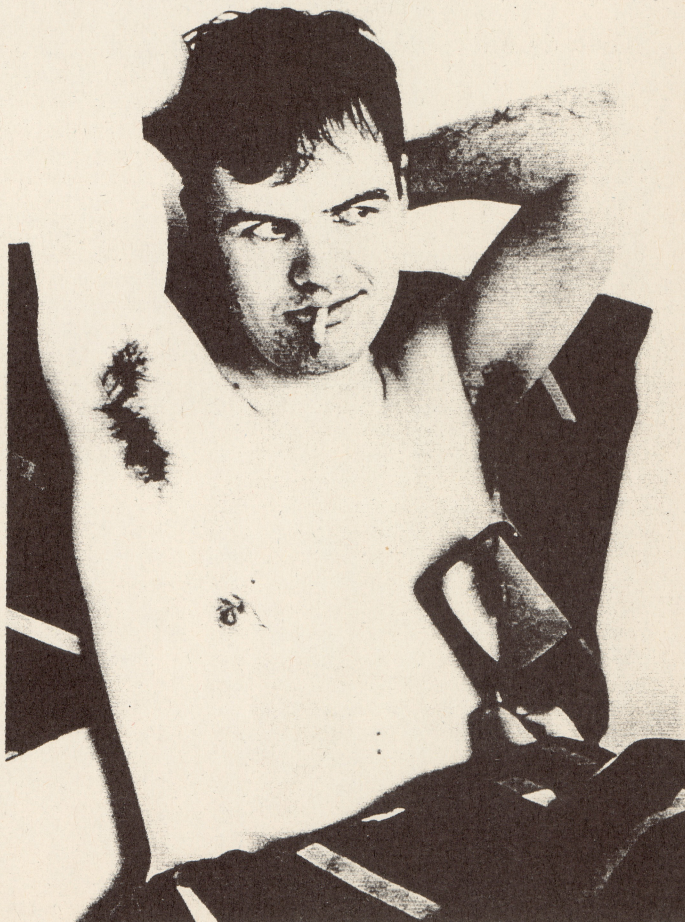
Tuck: Beinah nie eigentlich, meistens spielen wir nur 15 Minuten. Manchmal, wenn wir uns wirklich anstrengen und eine Zugabe spielen auch wenn die Leute nicht danach rufen, dann kommen wir auf 25 Minuten.

BLURR: Könnt ihr mir vielleicht die sicher tiefgründige Bedeutung des Jazz with Y-Fronts Stückes erklären?

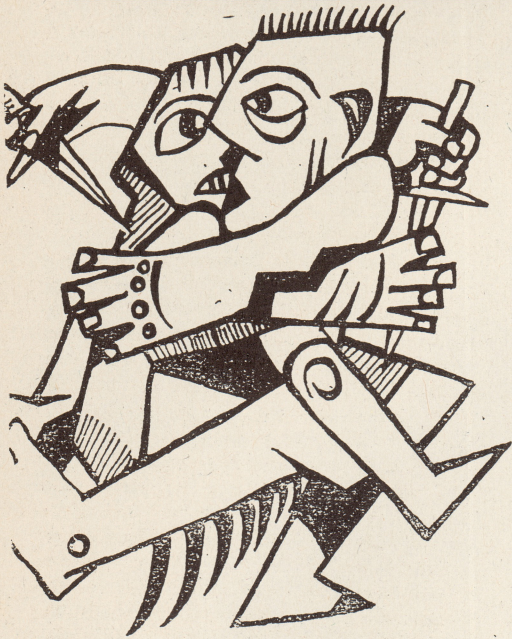
Smithy: Nun, es ist eine Erforschung der sozialen Degradierung welche der heutigen Jugend gegenwärtig zugeführt wird. Ich denke das die Regierungen in ganz Europa...

Tuck: ... und durch die augenblicklich in der EG praktizierten Politik der systematischen Reduktion aller staatlichen Angebote für für die Jugend, in jedem einzelnen Land. Das ist was uns betroffen macht und darum schrieben wir Jazz with Y-Fronts. Die Y-Fronts repräsentieren die verdorbene Jugend. Es ist auch ein Kommentar bezüglich deutscher Toiletten weil das Klopapier in England viel sanfter

Tuck



GRIECHENLAND SPECIAL



"...das Röcheln einer Gesellschaft, Bestattungsunternehmen "die Gerechtigkeit", moderne Gefängnisse, Technologie der Einsamkeit und Elektroschocks, Touristen besuchen Museen, die Irrenhäuser sehen sie nicht, Luxus und Glamour denn unsere Fäulnis stinkt zu sehr, bessere Lebensbedingungen, Entwöhnungszentren überflüssiger Gefühle..."

(Γενία του Χαους, Ρεκβιєм, 1989)

...wir schreiben das Jahr 1989 und eine der legendären Hardcore-Scheiben in Griechenland erblickt das Licht der Welt. JENIA TU CHAUS (Chaos Generation) haben mit "Requiem für gefallene Götter" 1989 ihre zweite Platte abgeliefert, deren Texte vielleicht zu den besten gehören, die eine Hardcore-Scheibe je ausgemacht haben, bevor sie sich auflösten. Aber da wären wir schon bei einem grundlegenden Problem, das für Hardcore made in Greece existiert: man versteht die Texte eh nur in Griechenland. Platten, die für den mittteleuropäischen Hardcorehörer, vom nordamerikanischen ganz zu schweigen, vielleicht nur eine "nicht schlecht"-Platte sind, die durch eine etwas dreckige Produktion auffällt, drückt bei den Grecos zu einer bestimmten Zeit eine Situation, Gefühle, Gedanken aus, die man gemeinsam hat, sie entfaltet eine Power, die nicht nur vom Sound ausgeht. Ende der Siebziger ging auch Punk/Hardcore in Griechenland los. STRESS brachten 1979 ihr Demo raus und spielten auf ihren Gigs ihren Brit-Punk ein paar Gänge schneller und härter als die Pistols aber mit Johnny Rotten-mäßigem Gesang. "Athens Burning" ist der absolute STRESS-Hit, der heute noch gut abgeht. Vor drei, vier Jahren wurde ihre Platte "Ichos Anasfalias"(Sound der Unsicherheit) wiederveröffentlicht, auf der zweiten Seite durch Live-Aufnahmen ergänzt. GROVER, die sich 1994 wiedergegründet haben, EXHUMANS und andere Bands bildeten in den Anfangstagen die Punkszene in Griechenland.

Um das Jahr 1984 erschien dann der legendäre Sampler "DIATARAXI KINIS ISICHIAS"



(Erschütterung der öffentlichen Ruhe). Neben den obengenannten älteren Bands erschienen dort auch JENIA TU CHAUS erstmals mit dem Lied "Bastardokratia", das jeder einigermaßen Eingeweihte kennt, aber auch PANX ROMANA, die sich zur besten griechischen melodischen Punk Band heute entwickelt haben. Ihre letzte Platte heißt "Spaße ti grammi" und ist der Partyhit. Zu dieser Zeit kam dann auch der große Breakout in Thessaloniki zustande, der die Undergroundszene in der Folge größer werden ließ.

Zwei der besten griechischen Hardcore-Bands die so um 85-86 entstanden, sind GULAG (Stalins Arbeitslager für politische Gefangene wurde so bezeichnet), die durch ihren eigenständigen Sänger und seinen Texten hervorstechen und die rockigen EKTOS ELECHU (Außer Kontrolle). Die erste Platte von EKTOS ELECHU kam erst nach einer wahren Odyssee zur Veröffentlichung. Die heftigen politischen Texte, die so ziemlich zum Ausfallenden gehören, was sich je Liedgut schimpfte, brachten ihnen Probleme mit der Zensur, die es natürlich offiziell gar nicht gibt, wie wir alle wissen. Erst Anfang dieses Jahres wurde die Platte ohne Veränderungen zugelassen, obwohl sie schon 1990 aufgenommen wurde. Gulag veröffentlichten zunächst eine Maxi, um dann 1990 ihre erste LP "Stin avli ton theamatou"(In the Showyard) herauszubringen, und in anderen europäischen Ländern zu touren. Letztes Jahr kam dann ihre neueste geniale Single raus.

Neben den Hardcore-Acts spielen aber auch die eher rockorientierten Sachen für den griechischen Underground eine große Rolle. TRIPES waren und sind das Aushängeschild griechischer Undergroundmusik. Musikalisch CURE-orientierten Punk-Rock fabrizierend boten sie absolut intensive Live-Shows, mit einem Sänger der nurgeniale Texte schreibt und auf der Bühne sich in seiner Welt befindet und völlig abspace. Ihre erste legendäre Platte brachten sie 1985 heraus, worauf dann drei weitere folgten und sie immer bekannter wurden.

Dazu muß man eins immer im Auge behalten: der Underground in Griechenland ist klein und die Leute stehen auch auf Sachen die eher Independent-Rock sind. Egal also ob jemand Metal oder Punk/Hardcore hört, die meisten finden auch TRIPES gut. Das gleiche gilt für MORA STI FOTIA(Babys im Feuer) aus Veria, die zwar poppiger klingen aber nichtsdestotrotz geile Texte und einen coolen Sänger hatten. Dieser hat nachdem sie sich vor ein paar Jahren auflösten eine neue Band namens XILINA SPATHIA(Hölzerne Schwerter), die wiederum härter und rockiger und ziemlich angesagt sind.

Gute Garage-Bands gibt es auch, wie NOISE PROMOTION COMPANY, die nachdem ihr Gitarrist aus England wieder zurückgekommen ist, wieder weitermachen, ITAN INE KE THA INE(Es war, ist und wird immer sein) und MUSHROOMS. Was geht in den Neunzigern ab? Eine der geilsten HC-Bands aus Hellas sind NAVTIA, die ihren powernden, thrashigen Hardcore 1991 in Eigenregie auf Vinyl brachten und dasselbe mit dem hervorragendsten Art-Work versehen. Ein aufklappbares Cover, auf dem die politischen Texte in einer Art Comiczeichnungen untergebracht sind. Letztens



haben sie mit den GRAUEN ZELLEN aus Norddeutschland eine Split-LP rausgebracht, doch Gerüchten zufolge wollen sie sich auflösen. Eben falls aus Thessaloniki und auch hierzulande bekannt sind die thrashigen PANIKOS, die erst zwei Demos und eine Single veröffentlichten. Aus der selben Stadt sind die alten Helden GULAG, die für ihre Live Power bekannt sind, sowie die alternative-orientierten ZIGGY WAS, die eher neu sind, wie auch CHAOTIKO TELOS(Chaotisches Ende), die letzten Sommer ihr erstes Vinyl produzierten und obergeil sind.

Aber auch die Provinz hat in Griechenland einiges zu bieten, und wenn man in Griechenland von Provinz spricht, meint man Kleinstädte, für die 50000 Einwohner viel sind. Und doch ist in diesen Städten mehr los, als vielleicht in einer deutschen Großstadt mit zehnmal soviel Einwohnern. COULD BE WORSE aus Serres in Ostmakedonien spielen guten Crossover-hardcore, ORA MIDEN(Blick auf Null) aus Patra new-wave orientierten Punk, und wo wir schon mal bei diesem stil sind, nun die absoluten Götter. MIND WALTZ aus Athen sind sehr gut in ihrem PsychoMetal-beeinflußten Hardcore. Doch zurück zur Provinz, nach XANTHI, wo NEUROSIS (den Namen kennen wir doch?), ihren Thrashcore schon seit einigen Jahren brettern.

Aber nun von der Peripherie zum Zentrum, wo der Moloch haust, der sich Athen nennt, und es schon vorgekommen, daß im besonders heißen Sommer 30 bis 40 Menschen jedes Jahr an der Hitze sterben. Obwohl Athen mit 4 Millionen vier mal so viel Einwohner hat wie Thessaloniki, gibt es dort die gleiche Anzahl an guten Hardcore-Bands-beim Metal sieht es allerdings anders aus, schließlich kommen Rotting Christ, Septic Flesh und Nightfall, die auch in Europa bekannte Death Metal-Bands sind aus Athen.

Ebullitionmäßig brettern schon seit 1987 ANTI-DRASI (Widerstand) auf zwei LPs und Singles los, danach kamen ARNITIKI STASI (Abweisende Haltung) etwas punkiger und sehr originell daher und DEUS EX MACHINA, die skatigrockigpunkig anfangen und jetzt grungiger klingen und auch mit dem neuen Sänger noch auf Englisch singen, die das klassische Beispiel Band sind, die aus den besetzten Häusern heraus bekannt geworden ist- ihre erste Platte "Motorpsycho" ist ein Muß für den griechischen Fan. Aber Griechenland hat auch seine MTV-Bands, nämlich DANTIS, EVRIDIKI und LAST DRIVE: Merkt euch nur die letzteren, sie liefen mit ihrem Garage-Rock schon desöfteren auf 120Minutes.



Und nun die große Frage. Gibt es auch in Griechenland den großen Punk-Rock-Boom? Ja, nur nimmt man da eher das Wort Rock in den Mund. Und zwar wegen TRIPES. TRIPES waren schon seit ihrer zweiten Platte auf Virgin-Records und wurden letztes Jahr dann zu Stars in Griechenland. In Athen spielten sie vor 15000 Leuten in einem Stadion und es war die Hölle los. Unter anderem deshalb, weil



einige Typen, die keinen Eintritt zahlen wollten auf die Zäune kletterten (typisch griechisch) und irgendeiner fing dann an mit Steinern zu werfen-aus Spaß wurde Ernst, es gab Verletzte und Festnahmen und der IndieRock hatte sein Image weg. Wenn Tripes heute in Athen spielen, was selten vorkommt,



einige Typen, die keinen Eintritt zahlen wollten auf die Zäune kletterten (typisch griechisch) und irgendeiner fing dann an mit Steinern zu werfen-aus Spaß wurde Ernst, es gab Verletzte und Festnahmen und der IndieRock hatte sein Image weg. Wenn Tripes heute in Athen spielen, was selten vorkommt,

spielen sie 4-5 Konzerte im RODON-Club, und alle sind schon im Vorverkauf ausverkauft. All die fashion-victims, die noch vor zwei Jahren diese "dreckigen" Bands abwertend beurteilten, laufen jetzt dem Trend hinterher ohne notwendigerweise ihre Einstellung überdacht geschweige denn geändert zu haben-sind das die Folgen des Ausverkaufs?

Doch die Alternatives in Griechenland hören nicht nur harte Musik. Alle fahren zur Zeit genauso auf STEREO NOVA ab, die musikalisch DubDance-TranceHipHop-mäßig klingen, homosexuell sind und genial-satirische Texte haben. Auch ihre Konzerte sind mittlerweile ausverkauft, nachdem sie schon die vierte Platte raushaben.

Auf jeden Fall gilt es die verschiedenen Rocksender in Griechenland anzuchecken, falls ihr mal dort im Urlaub seid. Da ist nämlich die Sache fortschrittlicher als hier in D-land. Abgesehen, daß es genug Freaks gibt, die in ihren Koffern für eine kleine Fangemeinde ihre Piratenfunksendungen machen, gibt es noch ein paar wirklich bekannte Sender, die Underground spielen, was immer auch normalen Rock und Metal neben Punk und HC einschließt. RADIO KIVOTOS, RADIO UTOPIA und RADIO AKROPOLIS aus Thessaloniki, die meist von Anarchos, Bio- und PhilFakStudenten gemacht werden. In Athen senden RADIO KOK-KINOSKUFITZA(RADIO ROTKÄPCHEN), ROCK FM und außerdem macht der Drummer von PANX ROMANA eine eigene Sendung nur mit griechischsprachigen Bands.

Wenn ihr jetzt was bestellen wollt, seit ihr bei den Mailordern von WIPE OUT Records, Fifth Dimension und Rollin Under richtig, letztere sind wieder mit Lazy Dog Records verbunden, die in Thessaloniki den Underground mitaufbauten. Ebenso wichtig sind Hitchhyke-Records und ANO

KATO Records. und jetzt kommt das ungewöhnlichste an dem Ganzen. ANOKATO hat unter anderem ein gewisser NIKOS PAPAZOGLU mitaufgebaut, der nichts mit Punk/HC zu tun hat außer daß er auch irgendwo ein Linker ist. Der Typ macht seit

Ende der Siebziger griechische Volksmusik mit Kiff-Appeal, auf einigen Platten mit E-Gitarre, immer supergefühlvoll und mit anspruchsvollen Liebestexten und spricht sowohl ältere aber auch viel mehr jüngere Leute an. All dies hinderte ihn nicht daran, eine Reihe HC-Bands in seinem Studio zu produzieren, wie NAVTIA oder EKTOS ELECHU, bei denen er sogar bei den BAcKING-Vocals aushalf.

Aber was wäre eine HC-Szene ohne besetzte Häuser? Diese funktionieren als selbstverwaltete Kulturzentren und die Konzertpreise sind immer recht niedrig, also ähnlich wie auch hier. Die VILLA AMALIAS in ATHEN oder das BIOLOGIKO, die PHILOSOFIKI und VILLA VARVARAS in Thessaloniki sollte jeder kennen, denn da finden seit den Anfangstagen Punk und Hardcore-Konzerte statt. Diese Besetzungen werden natürlich sowohl von den meisten Umwohnern als auch von der Stattlichen Seite, sprich Bullen, mit keinem guten Auge gesehen. Die Umwohner haben "Angst um ihre

Kinder", da sich dort meist "verdächtige Gestalten" aufhalten und "Drogen zirkulieren". Die Bullen haben ihre eigenen "einsichtigen" Gründe. "Begründet" werden diese "sorgen", da die Besetzungen von Personengruppen verwaltet werden, die im anarchistischen Umfeld bekannt sind.

Auf welchen Seite die Staatsmacht meist zu stehen scheint, wird durch einen Vorfall im Frühling diesen Jahres deutlich. Ein Fascho hatte zwei Jungs angestochen, die aus einer Besetzung herauskamen, wobei der eine sehr schwer verletzt wurde, doch wurde der Typ am gleichen Tag noch auf freien Fuß gesetzt. Als es in der Folge zu einer Protestdemo dagegen kam, war aber die Polente zahlreich anwesend, es kam zu ersten Zusammenstößen und zu einer Tage dauernden Straßenschlacht. Selbst ein Souvlakiverkäufer, der doch eigentlich damit nichts zu tun hatte, wurde festgenommen, weil er sich zu den Demonstranten durchgeschlagen hatte, um ihnen eine Bestellung von 200 Souvlaki zu liefern.

Außerdem gibt es aber auch Clubs, die noch Konzertmöglichkeiten bieten, doch sind diese für Undergroundbands dünn gesät. Die Eintrittspreise sind ebenfalls teuer dort. Generell spielen die Bands in Hellas nicht um Kohle zu machen, da dies auch gar nicht geht. Bis auf einige große Acts ist es üblich für einen Gig Unterkunft und Catering zu bekommen. Manchmal ist auch Spritgeld drin. Ein Konzert ist sowohl für die Bands als auch für die Zuschauer noch viel mehr etwas besonderes als dies hierzulande der Fall ist.

Eine fette Gitarrenanlage zu besitzen, davon können die meisten Undergroundmusiker nur träumen, da dort jegliches Equipment auch der PA-Verleih viel teurer ist als hier. Im Juni 93 z.B. fand im Amphitheater der Schule in Gravos ein Hardcore-Konzert statt. Als dann OLETHROS spielten, machte das Gerücht die Runde, daß Faschos anrückten, um Ärger zu machen. In Null komma Nix hatte der Gitarrist der Band seine Gitarre ausgestöpselt und in den Koffer gepackt und holte sie auch nicht wieder raus, während die anderen weiterspielten. Neben dem Gelächter daß er dadurch hervorrief, gilt es noch zu bemerken, daß sich alle von ihren Plätzen gemacht hatten, um den "Faschisten" zu begegnen. Es stellte sich heraus, daß das ganze doch nur ein Gerücht war. Doch das Konzert sollte trotzdem kein

gutes Ende finden. Als um 22.30 Uhr ANTIDRASI spielten, kamen dann die ganzen aufgebrachten griechischen Omis aus der Gegend an, und beschwerten sich lautstark über den Krach. Am Ende beendeten die örtlichen Polizisten, die schon die ganze Zeit anwesend waren, das Festival.

Ihr seht schon, Punk/Hardcore sind dort immer noch etwas ungewöhnlich und es laufen auch nicht so viele Leute mit Iros auf der Straße rum wie hier.

Aber leider fehlt manchmal auch in Griechenland die Gewalt auf Konzerten nicht. Februar 92 sollten NAVTIA mit TRISATANIC DIAVOLATOR(HC) in Xanthi spielen, doch NAVTIA kamen nicht mehr dazu. Einige stadtbekannte Prols fingen an rumzuprollen und Taschenmesser zu ziehen. Als die Apelle NAVTIAS damit aufzuhören, da sie sonst nicht spielen würden nichts halfen, griffen sie zur Selbstverteidigung nach ihren Skateboards und schlugen damit auf die Typen ein. Diese Typen sind es dann, die sich beschwerten, daß bei ihnen in der Stadt keine Konzerte stattfinden würden!

Vielleicht sollten sie ein paar Fanzines lesen und sich bilden. Die größten sind das STIS SKIES TU B23 (Im Schatten der B23), sowie das THING, das ALALUN und das GOLGOTHAS. Daneben gibt es ebenso Fanzines, die sich weniger mit Musik als mit philosophischen oder politischen Themen beschäftigen. Dabei ist ein Fanzine mit einer Auflage von tausend schon sehr groß, die meisten bringen so um die 300 Hefte raus, einige nur 50, die sie dann ihren Freunden andrehen.

Wer jetzt so richtig Lust bekommen hat bei unserem Malwettbewerb mitzumachen der sollte den Einsendeschluß beachten.....nein Quatsch, wer Platten oder Zines bestellen möchte wendet sich am besten an das ROLLIN UNDER Mail Order, P.O.-Box 17590 in 54009 Thessaloniki. Also das war's zur HardcoreReality im Land der Sonne und der antiken und modernen Götter, bleibt alle fit, vielleicht sieht man sich ja mal an irgendeinem Inselstrand im Sommer, derer es so schöne dort gibt. Es grüßen Frauen und Männer

GIORGIO und MILTO.

blurr 17



Dezember
Nummer
Preis: DM 9,80

Splating Image Bis dato 21 Ausgaben DM 9,80 regulär Erscheinungsweise: 3 monatlich

Seid gegrüßt!

So, erst mal vorweg: Dieses Blurr gibt es noch kein "Herr der Ringe"-Special. Die Aufgabe, eine Rezension über dieses komplexe Werk zu verfassen, gestaltet sich schwieriger, als ich anfangs angenommen habe. Da ich möchte, daß der Artikel in etwa dem Niveau des zu rezensierenden Werkes entspricht, lasse ich mir damit lieber noch etwas Zeit... Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! An dieser Stelle will ich endlich mal eine sog. "Special Interest Publikation", sprich also eine Fachzeitschrift vorstellen, die mir persönlich sehr am Herzen liegt:

SPLATTING IMAGE

Die Rede ist von "Splating Image".

Seit November 1989 beschert uns eine Handvoll Individualisten aus Berlin mit einer unvergleichlich frischen und unkonventionellen Art die wohl beste deutsche Publikation in Sachen "abwegiger Film". Auch den Vergleich mit ausländischen Zines braucht S.I. nicht zu scheuen... Die dargebotene Qualität der Berichterstattung sowie die fast einzigartige Themenvielfalt sind fast ohne Konkurrenz.

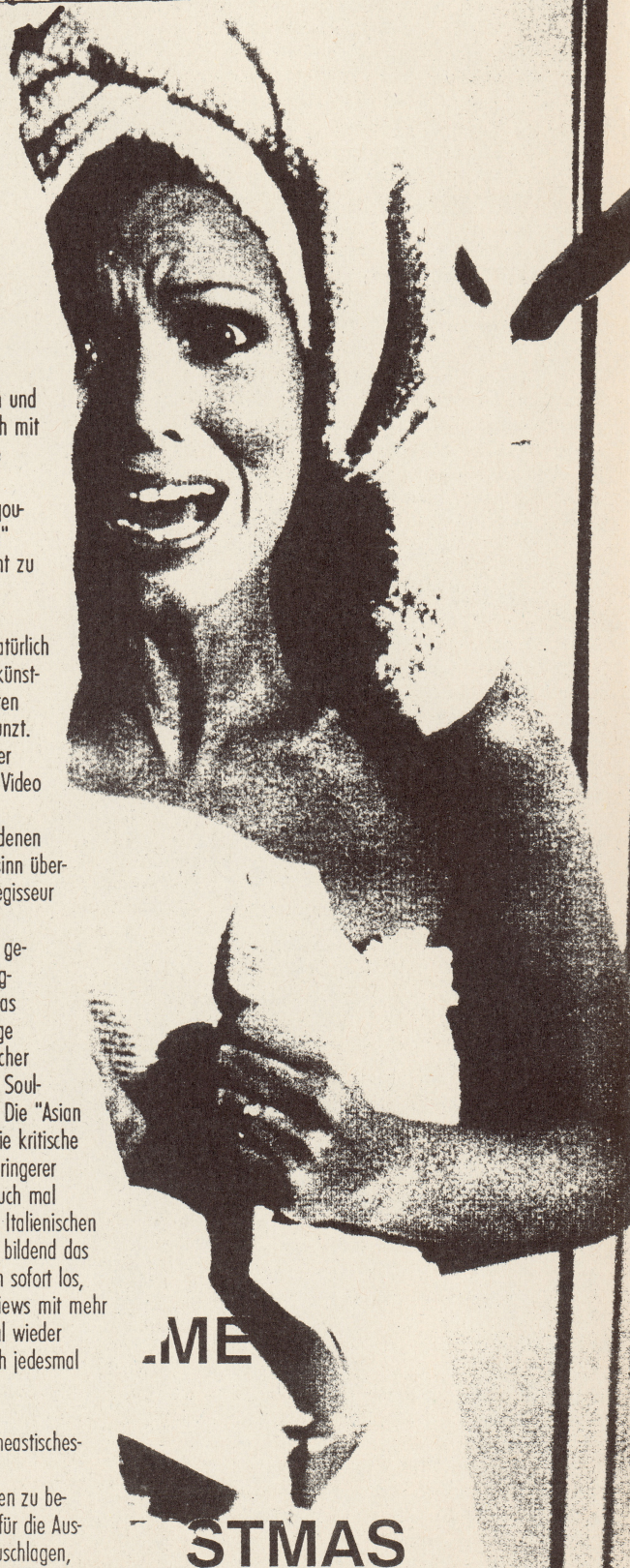
Eine Warnung an all die Dumphirne, die aufgrund des proklamatischen Titels eine unreflektierte und leicht goutierbare Auflistung von deftigen Metzelfilmen erwarten... Dies ist kaum der Fall! Der Vermerk "Horormagazin" ist bereits seit Ausgabe Nr. 2 vom Cover verschwunden. Natürlich kommt der allseits beliebte Horrorfilm nicht zu kurz - wobei es sich wirklich nur um einen kleinen Teil der Themenpalette handelt...

Jetzt aber mal zu den allgemeinen Themengebieten, die regelmäßig im S.I. zu finden sind: Da wäre z. B. die Rubrik "PORNOCTIONS", die sich mit all den schönen filmbaren Dingen unterhalb der Gürtellinie befaßt. - Natürlich auch mit Spielarten, die bei Orlowski & Co. nicht gezeigt werden. Es gibt da wirklich kuriose, lustige und künstlerische Filme, die man sich auch als verkappter Moralapostel mal anschauen sollte... good fun! In den Spalten der "Jungmutationen" wird vorgestellt und dokumentiert, was die Jungfilmregisseure so an Filmmaterial verhunzt. Auch hier achtet die Redaktion sehr auf die Qualität des Dargebotenen. Eine eigenständige Handlung zählt hier immer noch mehr als eine Aneinanderreihung von Goresequenzen... Also paßt auf, bevor Ihr den Jungs Euer Video zur Besprechung schickt... Die Kritik könnte vernichtend ausfallen!

Sehr schön gestaltet sich auch die "Baddi-Ecke"! Es werden Filme besprochen, die niemand sehen will, an denen man nach dem Lesen des Artikels nicht mehr vorbei kommt, da man sich mit eigenen Augen von dem Blödsinn überzeugen muß! Die "Splating News" am Anfang des Heftes ist so die Klatsch & Tratsch Kolumne - welcher Regisseur plant welches Projekt, welcher Beamte der BPS wurde beim Ausleihen von S & M Pornos ertappt etc. etc. Also all die wichtigen Neuigkeiten werden kurz und prägnant abgehandelt. Direkt nach den News folgen für gewöhnlich die "Letters from outer Space" - hier hat der geneigte Leser bzw. Dumphirne, Meckerer und Wichtiger die Möglichkeit endlich mal die eigenen Abfallprodukte des Hirns zu Papier zu bringen! - Wunderbar, was da Leute von sich geben - Kaum zu glauben, aber wahr. Eine weitere Institution innerhalb von Splating Image dürfte die "Schnittparade" sein! Vergleiche von geschnittenen und ungeschnittenen Versionen von cineastischer Leckerbissen werden minutiös dargelegt - Da kommen einem echt die Tränen!!! Selbst "Purple Rain" vom Soul- und Funkzwerg Prince ist geschnitten. - In was für nem Land lebe ich eigentlich? Nun denn, weiter im Text: Die "Asian Fruits" sind Perlen des Asiatischen Kinos die uns näher gebracht werden. In den "Filmreviews" zerfleddert die kritische Redaktion das aktuelle Angebot der Kinos & Videotheken. In "Butti's Mainstream Corner" beschreibt kein Geringerer als Jörg "Necromantik" Buttgerit seine Eindrücke beim betrachten eben solcher Kinokost. (Kann natürlich auch mal eine Kindersondenvorstellung div. Godzilla-Streifen sein...) Seit einigen Ausgaben werden uns die Perlen des Italienischen Kinos nahegelegt. Ob Spagetti-Western, Mafiosi-Schwarte, Polizisten-Film oder Italohorror - Alles dabei. Sehr bildend das Ganze, da man meist eine komplette Filmographie mitgeliefert bekommt. Nach dem Lesen muß man natürlich sofort los, und die Ausschußwühltische der Videotheken plündern... Pro Erscheinung gibt es dann noch ein paar Interviews mit mehr oder minder bekannten Filmemachern, oder Schauspielern, oder mal nen True-Crime Bericht, oder es wird mal wieder ein längst in Vergessenheit geratener Klassiker ans Tageslicht gezerrt und gehuldigt und natürlich gibt es auch jedesmal ein nettes Editorial - Was will der Mensch eigentlich mehr?

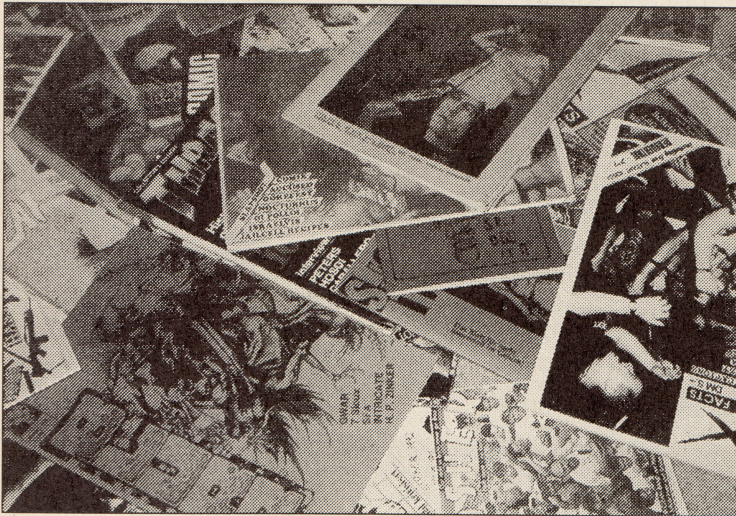
Tja, wer sich im Laufe der Zeit den kompletten Satz S.I. besorgen kann, hat dann ein recht umfangreiches Cineastisches-Lexikon über den abwegigen Film in fast all seinen Spielarten. Leider sind die Ausgaben 1 - 12 ausverkauft.

D. h. die Teile sind mittlerweile begehrte Sammlerobjekte. Ich hab jetzt ca. 3 Jahre gebraucht, um alle Ausgaben zu bekommen... Es lohnt sich aber auf jeden Fall. Traurig ist nur, daß einige Dumphacken mittlerweile DM 350,- für die Ausgabe 1 haben wollen. Mit ein bisschen Glück bekommt man das Teil auf Börsen noch für 50 Klicker! Also zuschlagen, wenn Ihr die Teile seht. Abonieren kann man Splating Image für 38 DM bei Splating Image - c/o Sven Berndt - Südwestkorso 5 a in 12161 Berlin. Tel. + Fax 030 - 852 48 30.



ME

STMAS



PLOT Nr.2/Nr.3

2,-, A4, bei X-Mist, Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf

Gleich zwei Ausgaben, denn die Erscheinungsweise von 2 Monaten ist doch ein klitzeklein wenig schneller als die unse.

Eigentlich versteh ich nicht, was das Plot so an Aufsehen verursacht. Irgendwie belanglos das Ganze. Es gibt bestimmt wichtigere Mißstände, als daß der oder der das oder das mal gemacht hat. Die Punkszene ist heutzutage einfach keine mehr, weil die innerlichen Strukturen, die es eigentlich gibt, durch solchen Kleinkrieg kaputt gemacht werden. Aber der Mensch ist halt egoistisch. Vielleicht sollte man mal ein wenig zurückstecken. Ich finde einen Austausch mit Gleichgesinnten produktiver, interessanter, als... Kreatives einbringen von Ideen sollte mehr zählen, als eine Gruppe zu spalten, in Sympatieträger für Haribo oder Katjes, ihr sitzt im gleichen Boot, alle, gerade Leute für die Fanzinemachen nicht ein Wochenendpunkding ist.

So, genug gestülzt, macht was ihr wollt. Das gute am Plot ist eindeutig die Schreibe. Die Junx sind keine Neulinge und so wird gekonnt umgesetzt. Das eigentliche was mich stört, ist daß anderen etwas vorgehalten wird, was selbst nicht besser gemacht wird. Ein wichtiges Ding, überhaupt, ist der Spaß, der hier unter den Teppich gekehrt wurde und noch nicht wieder raus darf. Vielleicht gibt es demnächst mal ein Gastspiel. Layoutmäßig ist es Lee und damit ganz gut. Nr.2 mit Mindrot, Mine, Lost & Found, Oko Onouro, Thom und ein Major Artikel, sowie Reviews und mehr sonstiges. Nr.3 klärt Klonmäßig auf, ist cool, dann gibts Anzeigen und Kick Joneses, Reviews, fiese Photos am Schluß, bäh und...

HEFT Nr.15

2,50 DM, 52 A4 Seiten Dreck bei Heft, Fasanenweg 15, 25451 Quickborn. Hiermit verabschiedet sich das Heft und gleichzeitig auch das Toys Move, ihr faulen Schweine, zu faul um selber zu schreiben aus der Gilde der regelmäßig erscheinenden Zines. Warum, eigentlich ganz klar, ein Problem was wir auch haben. Tonnen an Reviews wo man keinen Bock mehr drauf hat und auch nur ungenügend hören kann. Eigentlich

ist man gar nicht fähig ein Urteil abzugeben, kurz mal angespielt und abgehakt. Was unterscheidet einen da noch von kommerziellen Musikschmierblättern. Termine werden eingehalten, müssen, sonst ist der Anzeigenkunde, kotz. Ist das noch Fanzinemachen. Ich sag nur wir werden zwar weiter regelmäßig erscheinen, aber Reviewmäßig wird sich gewaltig was ändern. Aber back zum Heft. Kommt zum Fanzinetreffen, meldet euch, Mensch Meier. Das Heft wie immer supergeil, das Backcover der Hit und vorne wieder in Blumfeldcher Manier ein alter Bekannter, von dem ich dachte das er Kopflos sei. Innen drinnen sind die BOXHAMSTERS; HEINZ KARMERS TANZCAFE; AMP REPTILE REC; einem brandneuen Superquiz und lustigen Dingen mehr. Absolut Pflicht, jetzt wo es kein Abo mehr gibt, watch out bei deinem Mailorder.

KALEIDOSKOP A4

Jörn Morisse, Mühsamstr.73, 10249 Berlin

Literaturmag aus dem Social Beat Umfeld. Sorry erstmal, daß ich die Besprechung in der letzten Nr. vergessen hab. Also was gibt's hier? Ziemlich viel abgedrehtes und der Stoff, der sich Kunst nennt und dabei verbrennt! Coole Stories verdrehter Leute, stylische Fotos, Zeichnungen und alles recht düster, Dadaistenkunst, naja wenn ich da nicht mal völlig falsch liege, aber egal. Anchecken, hab noch nicht so den Zugang gefunden.

ADVISOR # 1, A4

für lau bei Advisor, Jägerstr.19, 31228 Peine

16 Seiten, fast nur Werbung, abgedruckte Werbeblättchen, dafür umsonst. Scheiße das Teil, absolut, was soll das werden? Da ist ja nix eigneständiges, wofür ist das gut? Nur Musik, selbst davon nicht viel. Ist das ein Selbstdarstellungsteil für Labels oder was. Hört auf damit! Schreibt über Dinge, die euch angehen, es ist euer Sprachrohr und nicht das einiger Labelheins.

SICK OF STUPIDITY #1, A5

2,50 DM bei Arne Oster, Rosenstr.26, 40479 Düsseldorf

So Arne hats geschafft. Sein erstes Fanzine ist draußen und es ist genauso, wie ich es erwartet hab und er es gewollt

hab. Urrgh, das ist die Bibel aller Crusties! Ultra crust auch das Layout, was größtenteils handgeschrieben ist und da Arne nicht gerade Schönschrift Specialist ist, das ganze auch ultra chaotisch. Verkäufer des Monats ist niemand anderes als BLURR Mitstreiter H-Andi, die Verkaufskanone, cool. Was gibt's noch? Keine normalen HC Bands, nur Crust, crust, crust, besonders Anarcrust! Einen Recycle Artikel, Naked Aggression, Konzerte, Reviews, Food but how to cook it and more. Perfekt fürs lesen bei der neuen ABC DIABOLO!!!

STAY WILD Nr.2, A4

2,-DM bei Abel Gebhardt, Landweg 59, 59439 Holzwickede

Holzwickede Punx rule O.K.? Ja ist O.K.! Besonders gefällt mir das Lookout Rec.-Teil, was anderes und sehr informativ. Hingegen Public Toys nerven so ab. Was wollen die, die sind weniger Punk als meine Oma. Die australier Splatterheads, The Sound Explosion, Peter Pop, Hannen Alks und mehr, kurzweiliger Lesespaß. Bill Billy ist mehr als cool.

TRUST Nr.51, A4

3,-DM bei Dolph Hermannstädter, Salzmannstr.53, 86163 Augsburg. Trust lebt und das mehr denn je. Nach der ultra gelungenen Umsonstfünfzigjubiläumsnummer, nun der Angriff auf die nächsten 50. Typische Dusterlayout und wie immer die besten News überhaupt. Könnte sich von mir aus über das halbe Heft strecken. Hart die Neurosis Pulsadersache, voll krank. Im Heft geht es abwechslungsreich zur Sache. Sehr wunderbarlich die Krombacher MC, Shudder To Think, Today is the Day, Godflesh, Splatterheads, Teengenerate, riesiger Tourkalender. Sehr geiles Heft, was immer noch gut und interessant zu lesen ist.

OX #19, A4

6,90,-DM bei OX, P.O.Box 143445, 45264 Essen

Wiedermal ein neues OX, neue CD und neues Cover von Genialstiftschwinger Fritte, der zwar schon bessere Dinger abgeliefert hat, aber schlecht kann natürlich nichts von ihm sein. Die Auflage ist mittlerweile über 5000 Stück, früher unvorstellbar für ein Fanzine, aber die zündende CD machts. Hoffentlich bleiben einige CD Hörer als neue Fanzineinteressierte hängen, wär cool. Auf der Cd nur erstklassiges von Terrorgruppe, Good Riddance, Legal Weapon, Bored, ADC, Germ Attack und einigen mehr, bis die 75 min. Granatensound voll sind. Das Heft sollte man jedoch nicht als Beilage betrachten, denn gut recherchierte/geschriebene Musikstories die nie langweilen gibts hier in Massen. Mit dabei Tony Adolscot, gutes Kassierer Interview, Greg Ginn, Crypt Rec., Chumbawamba, Millencolin, Alice Donut, gutes Inti und vieles mehr. Ist gekauft!

HEADSPIN #11, A5

2,-DM bei Christoph Koch, Maisacherstr.1 82256 Fürstenfeldbrück. Das offizielle Magazin für Kleinstadtsensibelen und solche die es werden wollen! Das trifft eigentlich den Punkt. Intim, nett, lustig, ehrlich, wahr, ängstlich, ungewiss, neugierig. Wär sowas in sich trägt, was jeder sollte, der muß zugreifen. Headspin ist ein echtes

Fanzine, von einem echten Menschen, für den es wichtiger gibt als Plattenreviews und der sich mitteilen möchte und ich glaube, ich bin nicht der einzige, der das mag und begeistert in sich aufsaugt. Neben persönlichen Dingen, wie der Kanadastory, gibts das was euch interessiert und zwar Stereolabor, Throw that Beat..., Stern hat was zu melden, Filme, Reviews und einiges mehr. Kauft das Ding sofort, denn es wird gebraucht, jedenfalls brauch ich es.

PLASTIC BOMB Nr.9, A4

3,-DM bei Michael Will, Forststr.71, 47055 Duisburg

Lecker Coverfoto. Wiedermal farbig, 108 Seiten und mit Gratis CD (Impact Beilage) für 3,-DM, upps! Ein tiefer Schlag für Didei der auch immer gern soviel Seiten hätte! Alles wahre über die Prolls vom Plastic Bomb könnt ihr im Interview in diesem Heft lesen, lohnt sich! Da wird eigentlich alles gesagt. Ich sag nur, eins der besten Zines in D-land. In dieser Nr. mit dabei, die Kassierer, Toxic Walls, Rawside, Roland Kaiser, Teengenerate, Weihnachten mit der Terrorgruppe (cool) und vieles mehr. Abo ist Pflicht.

PANEL ambitious comix Nr.14, A4

4,-DM, Postfach 102665, 28026 Bremen

Supergeiles Cover. Meine Lieblingsstorys in dieser Nummer des Bremer Comixmags sind das „kopiert“ Teil von Ole, ist klar, hehe, Rudi, Bobodoni, Graf Geilkula. Qualitativ hochwertig das Ganze und am besten gefällt mir, daß nicht immer nur so düster Kram drin ist, sondern auch mal was zum lachen. Beste Comixmag for me and myself.

Auch übers Panel zu kriegen ist das Brigitte Schroeder Album „Faul und Stinken.“ Welches im Zusammenarbeit mit dem Dreiecksverlag erschienen ist. Nach einmaligem Überfliegen ziemliche Ratlosigkeit. Nach zweitem Überfliegen noch mehr surrende Fragezeichen. Nach dem dritten Mal, in Ruhe ganz aufgesogen. Begeistertes Entsetzen über soviel einfache Wahrheiten mit soviel Biß und Sarkasmus zur Schau gestellt. Sehr eigene Technik, kann ich irgendwie nicht beschreiben, schwarz weiß, ja, ein Punkt. Kurze Dinger, die lange im Kopf bleiben und die Wahrheit sagen, wie schon gesagt!

HULLABALLOO Nr.13, A5

Tom Tonk, Stettiner Str.15, 47269 Duisburg

Tom Tonk's neuste Punkrockbibel hats wieder in sich. Die Edith Orial habens immer in sich. Die Sympathie die Tom für das BLUE Kneipe in Leverkusen hegt teile ich voll und ganz. Guter Schuppen mit guten Konzerten und netten Leuten, antesten. Den herben Duft nach Anarchie in Duisburg erblickt durch Gunter Gabriel, Germ Attack, Surf Trio das Licht der Welt. Bestimmt nicht durch die Public Toys die Kinderpinker sollen nach Hause gehen, ich kanns nicht mehr ertragen, daß die gut gefunden werden. Obwohl sie ihre Situation mit dem Bandnahmen schon recht gut erkannt haben. Dazu Reviews und einiges mehr an Belag für das optimale Punkrock-sandwich.



GEGENWIND No.6, A5

2,-DM bei Markus Rohmann, Friedrichstr. 26, 45699 Herten
Punkrockiges Schnippsellayout Zine aus Herten. Liest sich verdammt gut, rotzig, punkig. Gute Stories über Back to the Front, kultige Samplerreihe, hat er recht der Mann, Toxic Walls, Chaos Tage '95, Wahlen und einiges mehr. Mit legendärem Tom Tonk Steckbrief, hab ich mir direkt an die Wand gepinnt. Ist gebongt.

AJZ zine, A5

Informationszine des AJZ Homburg für kostnix Geld.

Gute Sache für nen Laden, ein eigenes Informationszine rauszubringen. Haben wir auch gemacht. Allerdings ist unseres nicht so politisch, da wir auch nicht die Probleme wie die AJZ'ler in Homburg haben. Es gibt Programm, sowie die Auseinandersetzung mit der Stadt. Layouttechnisch nicht so ansprechend, aber darum geht's auch nicht, erfüllt den Sinn und Zweck, sollte jeder unkommerzielle Veranstalter machen, ein Sprachrohr für sich und die Öffentlichkeit.

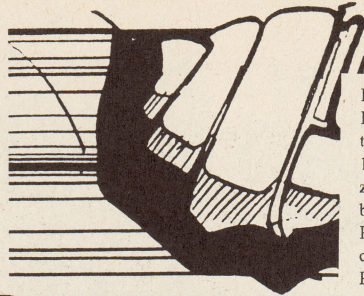
DER INNERE SCHWEINEHUND #30

bei Kix Multimedia, Adresse bekannt, nur mir im Moment nicht.
Perfekt, perfekt, Ariel Futur. Meine T-Shirt so weiß wie noch nie, ein Glück gibt es sowas und umweltverträglich ist es auch noch toll. Der Schweinehund ist dreckig, fies und hundslieb, denn es ist das Schwein im Hund. Killer Comix der Kixkanickelschule. Hammermäßige Stories, die sich voll gut ausmalen lassen. Wer es nicht kennt, hat wahrhaftig verpennt. W a h n s i n n. Ich will lachen und nicht weiter schreiben.

MOTHERCAKE #4, A5

bei Stephan „Fedia“ de Veen, Stengelstr.12, 52134 Herzogenrath
Lest als allererstes das Germ Attack Interview hier im BLURR, dann wißt ihr Bescheid was für Arschlöcher dieser Welt ausspuckt. Ganz dagengen Stefan und das Mothercake. Punkiger A5'er, der voll auf der Hardcoreschiene mit Madball fährt, naja vielleicht nicht ganz. Dieses Review kommt ein wenig spät, da #5 schon draußen ist, mit nem collen Sampler, wie berichtet wird. Bin gespannt. Ist mein erstes Mothercake und ich bin begeistert, witzig, interessantes mit Slime, Day by Day, Happy Kadaver, Vitaminpillen Rec., aus dessen Umfeld es auch kommt. Tuberkelstory, der Geschichtenheld, Chaostage und mehr. Was wollt ihr mehr? Ne Wizo Party Story! O.K., kriegt ihr. Danke, somit ist alles gut und wir gehen zur Ruh.

20 blurr



PLASTIC BOMB Nr.10

In wirklich allerletzter Sekunde hier eingetroffen und natürlich klasse wie immer. Fette 108 Seiten diesmal u.a. mit Oxyoron, Miozän, Dead Beat, Yuppicide, dazu noch die bisher beste Beilage in der Geschichte des P.B. in Form einer 7" von Red Rosetten Records mit Contempt, Oi Polloi, Canalterror, Blanc Estoc, Atemnot, Ramzes & the Hooligans. Hey Swen, was sollten denn die Liebesbekundungen auf dem Briefumschlag? Und warum wird BLURR Nr.8 erneut überaus positiv revidiert, obwohl es bereits im vorigen P.B. besprochen wurde? Wollt euch wohl einschreiben damit nicht alle Peinlichkeiten die ihr euch beim Interview geleistet habt an die Öffentlichkeit dringen hä hä. Jetzt mal Ernst, P.B. Nr.10 ist natürlich wieder der absolute Killer. Lediglich das geschmacklose WIZO Poster hätte man sich sparen sollen. Ansonsten 100 % Punkrock und Pflichtlektüre.

THE FLYING REVOLVERBLATT #8

3,-DM bei Loisenstr.55, 01099 Dresden
68 Seiten in meiner Lieblingscomicheftgröße, perfektes Format. Mit dabei Wayne Kramer, New Bomb Turks, Helios Creed, Adolescents, Splitter und viele mehr. Vollgepackt und lesenswert bis ins letzte. Sehr schönes Computere-layout und ne Postkarte haben die jetzt auch, wenn ich es gerafft habe. Star Trek Teil ist recht gut. Ansonst fast ausschließlich Musik, aber durch die Mischung sehr interessant.

LOKALSCHIESSER Nr.10/11, A5

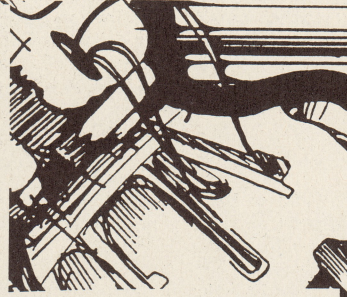
4,50 DM incl Porto bei Pomptzke, Ahrstr.69, 65629 Niedermeyen
Das Intro kann man getrost so stehen lassen. Wahr, wahr. Das Auge Gottes, Gwar, Mastino, Beastie Boys und vieles mehr Berichte sorgen für einige Abwechslung. Viele verschiedene Sachen, die aber alle ein wenig kurz kommen, wie z.B. der Popkomm Artikel, dennoch ganz gut.

FOLTER #5, A5

2,50 DM bei Ralf Ballschmieter, Auf der Binde 30, 27313 Dörverden
Diesmal weniger Oi, punkiger mit TERRORGRUPPE, Peace Of Mind, Oxblood, Day by Day, Truth Against Tradition u.m.! Und von dem was weniger drin ist, diesmal, ja, was war das noch gibt's für alle Fans, Oi Polloi. The Star Club auch sehr cool, sowie das ganze Ding. Lockerer, witziger Schreibstil, Punkschnippsellayout ein Volltreffer, checkt es mal an, lohnt sich volle Pulle!

OUT OF STEP #7, A4

2,50 DM bei Alex Hayn, Friedrich-Breuer-Str.22, 53225 Bonn
Zahlungskraftige junge Männer und Frauen, die mir die Fanzinetreffenkohle in großen Scheinen überreichen. Gut, Fanzinetreffen fällt aus und ich kann wieder Surfen fahren. Danke! Hm, wo gehts denn diesmal hin, ich danke South Africa zu Dick Dirk, ja ich glaub schon, also bin denn!
War wie immer nur leeres Gelaber, also Fanzinetreffen gibts doch, die Kohle hab ich auch, aber das ihr die nicht wieder kriegt entspricht der vollen Wahrheit. Nun zum Heft, gab wohl einige Differenzen unter den Machern, somit gab's auch einen Ausstieg. Out Of Step trotzdem weiterhin gut. Das Internetteil von the bermd ist supergeil, endlich erfährt man mal was fundiertes. Butter bei de Fische sagen auch nochmal Bescheid, der Kölner Bauwagenplatz klärt auch auf. Durchweg sehr interessante Themen außer Musik. Die gibt natürlich auch und zwar mit Greg Ginn, Germ Attack.
Holt euch das Teil in die Bude. Und ihr, zieht euch warm an, denn beim Fußball wird ab und zu, ganz aus Versehen mal ein Bein stehen gelassen.



ZAP Die Tripelnummer 122, 123, 124

A4 Format ist es wieder, 60, oder 80 Seiten hat es wieder und es ist nicht das alte Zap. Moses hat zum Glück eingesehen, das diese Egotour es eigentlich nicht ist, leider ist dadurch die einmalige Stellung die das Zap hatte kaputt gegangen. Vorbei die Tage, des fieberhaften Erwartens des neuen Zap's, aber wer weiß, vielleicht wird es wider. Dieses Heft, kommt ganz ohne Bands, Reviews und soweit aus. Moses hat auch nicht viel damit zu tun, schminkt sich wahrscheinlich noch von Arabella ab, haha, leider kamst du kaum zu Wort, war irgendwie klar, nur Bomben erregen Aufmerksamkeit, es scheint so. Dieses Heft warum als Tripelnummer gekennzeichnet, keine Ahnung, zeigt Karl Nagel, wie er ist denkt und handelt. Teilweise lenken seine Artikel einen in das gleiche Denkschema, dennoch scheint es für mich, als ob er schon abgeschlossen hat. Den Sinn des Lebens in Hardcore oder Fanzines zu suchen ist sehr engstimmig und doof. Er hat es erkannt, viele andere wohl auch, aber Frieden geschlossen mit dem was, wer er ist und warum sein Fernsehen, die Menschen, die Regierung so ist, hat er nicht erkannt, oder vielleicht doch, aber kann nicht Kreativität wenigstens die eigene kleine Welt retten, die anderen verhöhnen und Spaß. Sie kann und das weiß Karl auch.

PERSONA NON GRATA #19, A5

2,-DM, A5 bei Thomas Weber, Schiebstr.17, 01129 Leipzig
Music und Comix steht drauf und ist auch drin. Comix allerdings nicht so viele und auch nicht so gute. Bandmäßig mal wieder was anderes und erste Güteklasse. Mit dabei Mutter, die Götter, Sielwolf, Unicycleman, The Cranes, Dancecomer, hilfe der Virus, und was über amerikanischen Underground, gut geschrieben und informativ. Gutes Teil.

E.R. oder die Suche nach dem Wahn, von Daniel M.Petri

Seltsam Verlag, Petersberstr.35, 66119 Saarbrücken.

2,-DM A6 Büchlein.

Daniel der den Streifschuß-Verlag macht hat zum Glück für mich das Zinemachen drangegeben und schreibt nun Geschichten. Das soll er auch bloß weiterhin tun, denn das kann er grandios. Die Geschichte von E.R. ist wohl seine eigene Geschichte, die eine Reise vom Nichts ins Nichts, von Ohnmacht begleitet führt. Aber sie führt nur augenscheinlich ins Nichts, aber für Daniel für sie in die Bestätigung. Die Zeit war gewiß nicht vertan, da bin ich mir sicher.

„Bevor es mit E.R. zu Ende geht, hat er doch noch ein gutes Gefühl; denn nun ist er sich sicher, er hat die Zeit nicht vertan er ist ein Teil des Wahns, er stirbt human.“

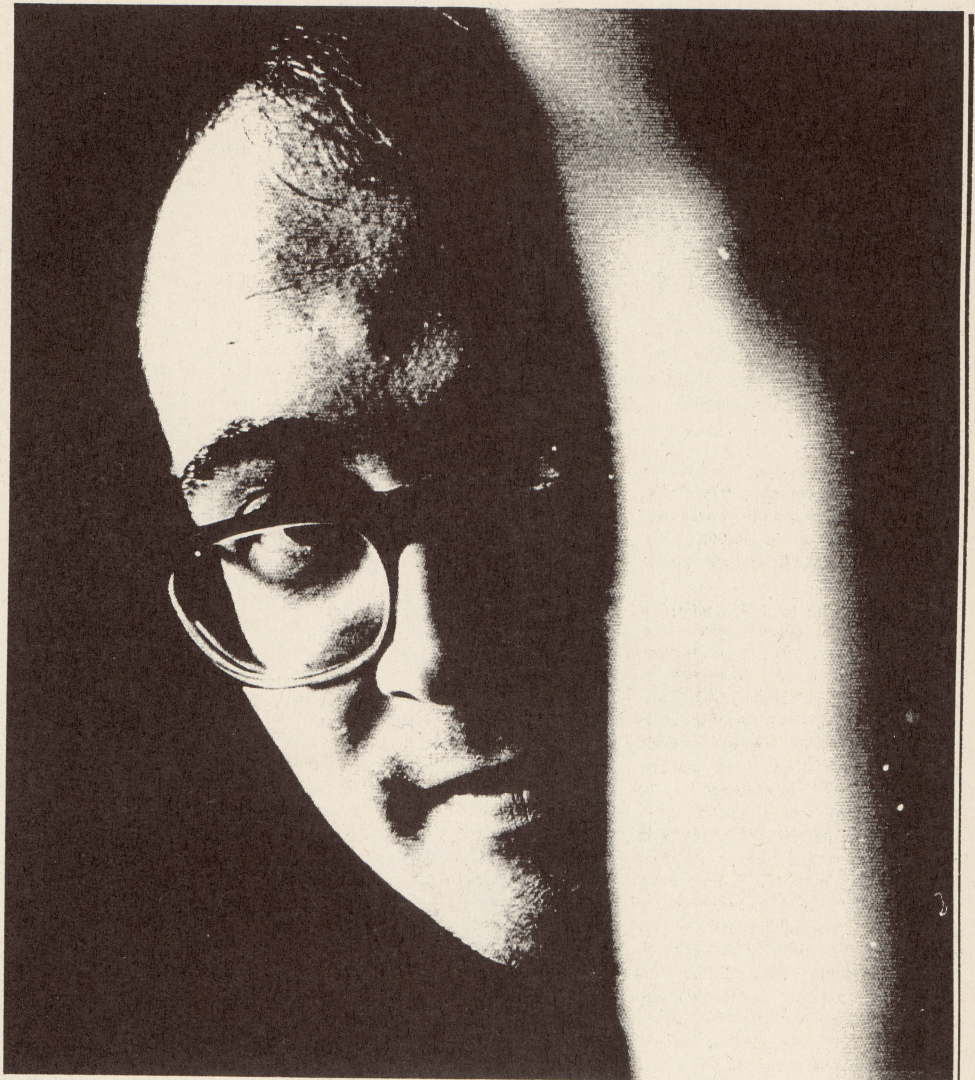
Ich verbeuge mich vor dir und danke dir für dieses wichtige Büchlein.

Auf seinem Verlag erschienen ist die Geschichten/Gedichte/Zeichnungen Sammlung „NE JETEZ PAS LES ESSUIE...“, die ich durch den Umfang und das späte Eintreffen vor Redaktionsschluß nicht mehr ganz lesen konnte. Was ich gesehen/gelesen hab aller erste Sahne. Ich steh mehr auf die Stories, wie die von Martin Lange, Jerk Götterwind, Enneb und Moppel, als auf Gedichte. Kranke Geschichte, erstklassig erzählt. Kauft es für 13,-DM beim Streifschuß-verlag D.Petri, Parkstr.13, 66271 Sitterswald

"Vom Punk zu Hardcore und zurück!"

Martin Büsser vom Zap ist

eine Person die man wohl nicht extra vorzustellen braucht, denn 1. sind wir ja eh alle treue Zappies und 2. ist er nicht umsonst eine Reiz-Figur wie es sie in der deutschen Fanzine-Landschaft kaum ein zweites Mal gibt. (Sieht man mal von Gestalten wie Willi Wucher ab). Kaum ein anderer Schreiber sonst ruft so gespaltene und so extreme Reaktionen hervor wie eben Büsser. (So wählten ihn etwa die Leser des Zap in einem Poll mit Abstand zum unbeliebtesten Mitarbeiter). Während die einen nun in ihm den Avantgarde-Propheten und Polit-Leitartikler der Fanzine-Szene zu erkennen glauben, schmähen andere ihn als pseudo-intellektuellen Spexisten mit Hang zu selbstverliebtem Gelaber über Musik, die vermeintlich eh keinen interessiert. Um es vorwegzunehmen: Wir, die Autoren dieses Artikels teilen keine dieser beiden Positionen, auch wenn einer der beiden, den lieben Martin zu seiner Sturm und Drangzeit(hehe) in einem anderen Zine als "Germanistik-Studenten mit Jazz-Trompete" veräppelte, woraufhin dieser ihn einen "Herrenmensch" scholt, worüber die beiden anlässlich dieses Interviews allerdings nur mehr grinsen konnten. Auch wenn man seinen Musikgeschmack nicht in allen Punkten teilen mag oder gar etliche seiner Artikel als selbstgefälligen Unsinn abtut, muß man zumindest anerkennen, daß Martin in Punkto Schreibstil und Themenauswahl in den letzten 4-5 Jahren einen neuen Qualitätsstandart für deutsche Punk/HC-Zines eingeführt hat, was zu manch gelungenem Artikel führte und darüberhinaus den "Raus aus dem Szene-Ghetto"-Anspruch des Zap auch wirklich einzulösen versuchte. In diesem Zusammenhang sei nur mal an sein vielbeachtetes Vic Bondi-Interview oder seine Abrechnung mit der bereits Anno '92 schwer angeschlagenen HC-Szene unter dem Titel "Das Schweigen der Lämmer" erinnert. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten und seine Maxime, Musik nicht nur danach zu bewerten, ob die Musiker auch dem Regelkodex der Punk-Szene entsprechen, verleitete Martin leider auch manches Mal dazu, die ein oder andere Gitarren-Schradel-AlterNAIV-Combo aus Ami- oder Engeland künstlich zur nächsten Pop oder Rock-Sensation aufzublasen. Nun ja. Anlass des nun folgenden Interviews mit dem umstrittenen Vielschreiber aus Oppenheim ist die schlichte Tatsache, daß Martin jüngst ein Buch ("Von Punk zu Hardcore und zurück") geschrieben hat, in dem er sich mit der Entwicklung der Punk und HC-Szene von ihren Anfängen bis heute beschäftigt. Eines Sonntags im März weilte Büsser in der beschaulichen kölnner Kneipe "Q-Hof" (home of the free & brave, he,he) um besagtes Werk



vorzustellen und vor zahlreich anwesenden Besuchern einige Passagen aus seinem Buch zum Besten zu geben. Flugs ergriffen deshalb eure rasenden Blurr-Reporter Rainer Gott (of OUT OF STEP-fame, buy it now!) und der ebenfalls mal aus der Reihe getanzte habende Martin Pollak die Gelegenheit, Martin Büsser vors Mikrophon zu zerren, wobei sie von der charmanten Beatrice Bollerbrot unterstützt wurden. Nicht verschwiegen werden soll noch, daß Martin Büsser sich dabei als sehr netter und auskunftsfreudiger Gesprächspartner erwies, aber lest selbst.

BLURR: Wir haben gehört, daß Du ein Buch über Punk geschrieben hast. Ist es schon draußen?

Martin: Nein. Das Buch ist quasi eine Auftragsarbeit gewesen. Als ich es dann dem Verlag gegeben habe, war es wohl irgendeinem der dortigen Verantwortlichen nicht genehm, weil ich Punk/Hardcore zu wenig aus der Sicht der autonomen Linken geschildert hätte. Die haben wohl gedacht, das Ganze wäre der Aufruf zu wasweißichwas. Du kannst

aber gewisse Tatsachen, die einfach da waren, nicht krummbiegen. Du kannst z.B. SID VICIOUS - der mit Hakenkreuz T-Shirt rumgelaufen ist - nicht nachträglich zum Autonomen umdeuten.

BLURR: Was für ein Verlag war das?

Martin: Ich kann das sagen. Aber wenn ihr das druckt, sieht das alles nach Kleinkrieg aus und den will ich eigentlich nicht. Das war das ID-Archiv in Berlin. Von denen hat allerdings nur eine einzige Person Bedenken gegen meinen Text geäußert, weshalb ich keine generellen Aussagen zu dieser seltsamen Reaktion treffen will und kann. Ich will jetzt auch um Gottes Willen hier keinen Kleinkrieg anfangen, weil mir der Verlag eigentlich sympathisch ist. Bei dem Thema Punk/HC hast du halt einige Dinge, die ungeklärt bleiben. Bei Hardcore sind die Grenzen relativ klar, das ist eine Sache, die mit der autonomen Linken immer verwurzelt war. Aber gerade bei Punk ist das so diffus, daß es immer in der Schwebe bleibt, inwiefern Punk denn jetzt tatsächlich irgendwie links war oder was auch immer.

Das Buch wird aber so oder so rauskommen. Wenn es da nicht erscheint, wirds bei einem Freund in einem kleineren Verlag erscheinen. Das bringt natürlich mit sich, daß die Werbung nicht so groß sein wird; aber es wird rauskommen...

("Das Buch wird im Sommer erscheinen, allerdings nicht im ID-Archiv, sondern über den Buchhandel und die diversen Underground-Vertriebe zu beziehen sein. Mit den Korrekturen bin ich jetzt endgültig durch"- nachträgliche Anmerkung Martin B.)

BLURR: Ich würde das Interview gerne so anfangen, daß Du was zu Deiner Person erzählst, weil Du ja doch relativ bekannt bist. Wir wollen natürlich keinen Personenkult treiben...

Martin: Um Gottes Willen.

BLURR: ...aber der Name Martin Büsser steht halt für so einiges. Viele Leute kennen den einfach, weil das ZAP ein großes Magazin war, was mal sehr viel Einfluß auf die sogenannte Szene hatte...

Martin: ...und wieder groß werden wird.

BLURR: ...und vielleicht mal wieder groß werden wird, den Einfluß aber durch eigene Fehler (wöchentliche Erscheinungsweise-Chaostage-Kult etc.) verspielt hat...

Martin: Logisch.

BLURR: Vielleicht also erstmal ein paar Daten zur Biographie, wie alt Du bist, was Du so machst. Es wurde halt immer gemutmaßt: Büsser, der Germanistikstudent, der uns mit seinem Jazzscheiß nervt.

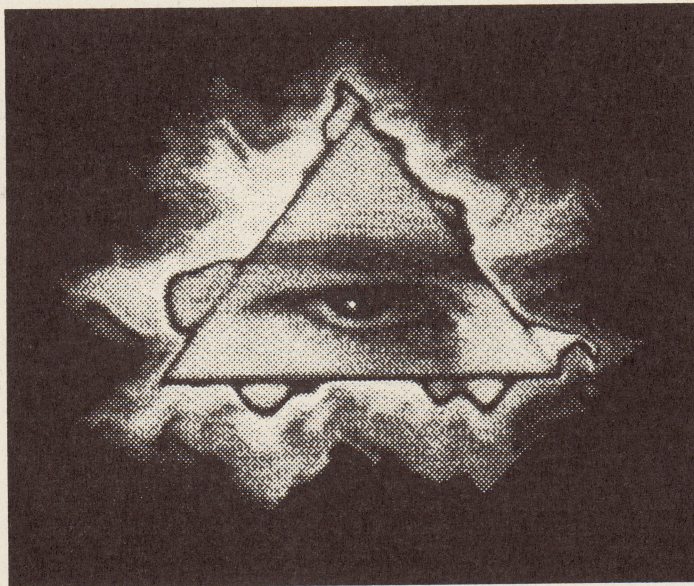
Martin: Also wenn ich jetzt irgendwas mit Germanistikstudent sagen soll, dann klingt das wie ein Lebenslauf, den man schreibt, um sich irgendwo zu bewerben. Geboren wurde ich '67 und als ich 14 war, so 1982, habe ich mich zum ersten Mal ernsthaft dafür interessiert, Musik zu hören und an dem Ganzen teilzunehmen. In Deutschland war das ja zeitlich etwas verschoben - daß Punk hier geblüht hat; u.a.natürlich wegen der komischen Neuen Deutschen Welle. Vorher habe ich das - so wie jeder - eher passiv gemacht. Mal ein bißchen BEATLES, mal ein bißchen HENDRIX und was du so aufschnappst. Aber mit der Zeit habe ich gemerkt, daß da was passiert. Insofern kann mir niemand nachsagen, daß ich die Frühpunkzeit einfach übersprungen hätte und dann später über irgendwelche Germanistikstudien zu Punk gekommen wäre. Als dann Hardcore kam, sagen wir so '85/86 war ich eigentlich auch dabei, weil es da super Bands gab. Nur hab ich irgendwann - das war wohl auch die Zeit, wo ich beim Zap angefangen hab, um 1988 an vielem was dann so an Hardcore nachkam das Interesse verloren. Denn die Durchschlagkraft, die Bands wie z. B. BLACK FLAG hatten, habe ich sehr bald vermisst. Gut, dann guckst du dich natürlich nach anderen Sachen um. Eigentlich gehts mir bis heute so: Ich vermisste diese Kraft, die Punk hatte und die Hardcore am Anfang auch hatte. Ich akzeptiere alle Bands, die heute noch Hardcore spielen. Etwa so 18jährige, die sich gerade gegründet haben, das finde ich vor allem als Live-Sache okay. Wenn du aber siehst, die machen alle eine LP und klingen dann wie die vierte Generation... Das hat mich halt dazu gebracht, auch andere Sachen zu features. Denn ich denke, diese Kraft die Hardcore hatte, findest du durchaus auch in einer anderen Musik. Du findest sogar inhaltlich Sachen, die

Punk und Hardcore auch immer drin hatten in anderen Musikrichtungen.

Das mit dem "Germanistikstudent" ist so ein Vorurteil. Das kommt davon, wenn sich jemand Musik anhört, wo auch mal ein Saxophon drinn ist, statt immer nur Gitarre, Baß, Schlagzeug; dann ist das gleich irgendwie so ein scheiß Student. Gut - studiert habe ich auch, oder ich studiere immer noch, aber nicht mit der Innbrunst, daß ich sage, das ist mein Lebensinhalt.

BLURR: Wir können ja mal davon ausgehen, daß Punk in Deutschland seine Hochphase vielleicht bis '84 hatte. Dann fing in Süddeutschland die ganze Hardcore-Bewegung an und mit Beginn der 90er Jahre ist das Ganze in eine richtige Sackgasse hineingeraten. Jetzt im Moment finden wir eine Entwicklung Richtung Chaostage, wo das Zap ziemlich viel zu beigetragen hat. Was hältst du denn davon, daß Punk jetzt wieder "in" ist?

Martin: Zweischneidig. Einerseits kann ich das verstehen. Moses hat so Bands wie SFA immer hochgehalten und solche Sachen gehyped - ich will hier jetzt um Gottes Willen nicht für ihn reden; das ist sein Job. Aber ich hab oft Probleme damit, ich habe immer gedacht "naja gut okay...das ist seine Haßschiene". Jetzt hat er halt gemerkt, daß ein Großteil derer, die mit Hardcore groß geworden sind, auf dem Bildschirm stehen und für MTV und sonstwen zappeln. Da haben sich die Leute - nicht nur Moses - überlegt:



"Geht das noch?". So ist das auch beim Paradebeispiel HENRY ROLLINS. Ich habe ROLLINS zweimal in meinem Leben interviewt. Das erste mal war es sehr okay, das war so eines meiner ersten Interviews für's Zap. Das zweite mal war er schon der Fernsehstar und nur noch arrogant gegenüber dieser ganzen Hardcoreszene - das wären alles so Kleinkrämer und Idioten. Ich weiß nicht, ob ich ihm diese Entwicklung abnehmen soll. Leute wie er haben plötzlich so einen missionarischen Drang und glauben, sie könnten die Kraft, die sie in ihrer eigenen Szene hatten, rastransportieren und damit die Massen an sich binden. Ich habe den Verdacht, daß diese Kraft verloren geht, sobald sie das tun. Gut, das ist jetzt keine Antwort auf Deine Frage nach

der Entwicklung zu den Chaostagen hin. Sorry.

BLURR: Das Zap war ja auch immer ein Blatt, das gesagt hat, es wäre gar nicht so schlimm, wenn die Massen jetzt auch Hardcore hören würden. Ich erinnere mich da an früher, als Moses öfter geschrieben hat, Hardcore könnte ruhig eine Massenbewegung werden.

Martin: Ja, das ist seine Sache. Ich war nie dafür. Deswegen habe ich auch angefangen, irgendwelche komischen Trompeter oder sonstwas zu features. Ich dachte, du kannst das Gefühl, das du hast, wenn du mit hundert Leuten ein Konzert erlebst, nicht auf tausend oder fünftausend Leute übertragen. Also für diese Massenbewegung, die Moses vielleicht wollte, war ich nie. Genauso versucht er jetzt Punk zur Massenbewegung zu machen; daran glaube ich auch nicht. Punk Revival wäre genauso bescheuert wie 70ties Revival.

BLURR: Vor allen Dingen kommen damit gerade auch die negativen Aspekte der frühen Punk-Bewegung wieder hoch. Sachen wie OHL werden jetzt wieder aufgeschwemmt und auf einmal gibt es so eine Art Oi!-Revival dazu. Es wird halt gesagt: Punk ist weder links noch rechts. Und die ganzen Sachen, die in Heften wie z. B. SCUMFUCK abgekultet werden, daß da z. B. BOOTS & BRACES wieder hoffähig werden, finde ich nicht so gut.

Martin: Also, weder links noch rechts

bißchen witziger wird. Das ist auch so die Quintessenz von dem, was ich heute abend vortragen werde. Nämlich, daß eine kämpferische Gegenbewegung natürlich nur mit Spaß funktioniert. Daß diese ganze Ernsthaftigkeit dich irgendwann so zermüht, daß du selbst keine Lust mehr hast.

BLURR: Das Stichwort wäre diesem Falle ein Fanzine wie das CONFRONTATION, die das wirklich bis zum geht nicht mehr getrieben haben...

Martin: Exakt.

BLURR: Oder irgendwelche Hardline-Veganer, die meinen, sie müßten alle und jeden als "Raub-Mörder" beschimpfen, der auch nur ein Jota von ihrer dogmatischen Linie abweicht...

Martin: "...alle Metzgereien sprengen". Ja, genauso sehe ich das auch und deswegen habe ich halt gerne für's Zap gearbeitet. Im Moment habe ich so meine Probleme damit und das sage ich auch jedem. Denn dieses "Jede Woche neu!" - Heftchen...

BLURR: Das soll ja jetzt wieder anders werden...

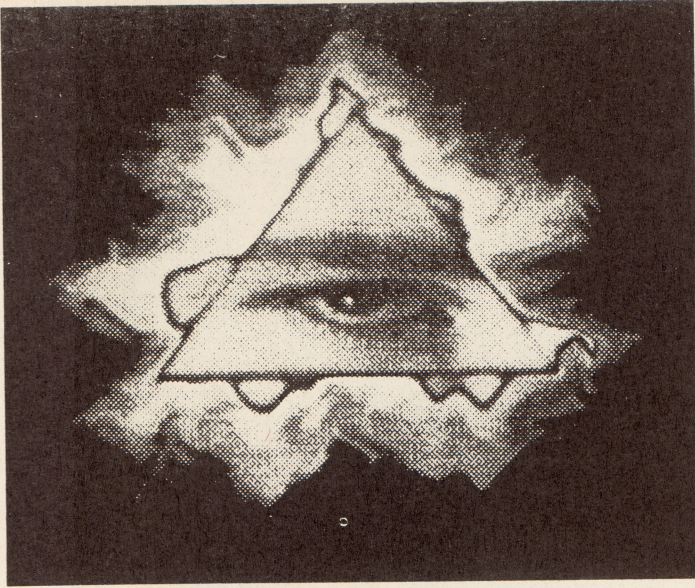
Martin: Genau, das ändert sich wieder. Wie gesagt, ich habe deswegen gerne dafür gearbeitet, weil das Zap auch immer noch den Spaß und das Chaos drin haben wollte, obwohl auch Peinlichkeiten im Heft waren, die ich nicht unterschreiben würde. Bei Heften wie CONFRONTATION sehe ich das ziemliche Gegenteil. Wobei 90% der Zap-Mitarbeiter auch Vegetarier sind; bis auf Emil eigentlich alle. Aber Emil ist ein Sonderfall... (Gelächter)

BLURR: Emil hat ja auch ein Buch über Punk geschrieben (Thomas Lau-Die heiligen Narren), allerdings aus soziologischer Sicht. Was hältst Du von dem Buch?

Martin: Als Buch ist es okay, weil er der Einzige ist, der es geschafft hat, mal rein die Fakten aufzulisten. Aber es geht vielleicht zu wenig darüber hinaus. Andererseits ist Emil auch ein Typ, der über sich selbst sagt, daß er für die Hippies zu jung und für die Punks zu alt war. Das ist ihm nachgegangen. Als Punk kam, war er dabei, wurde aber eigentlich nicht mehr akzeptiert und insofern geht er natürlich total soziologisch, von außen, an die Sache heran.

BLURR: Anderes Thema: Ich hatte bei Dir immer so den Eindruck, daß Du Spaß daran gehabt hast, deine Leser zu provozieren. Denn zu der Zeit, als Du irgendwelche japanischen Musiker oder Jazzsachen gemacht hast, waren in den Zap Charts SFA und TINY GIANTS führend. Du hast das ja dann im Heft auch ironisch karriert ("SFA-verschwendetes Kerosin"). Hast Du da an einem Image gearbeitet? Denn die Sachen, die Du gebracht hast, waren ja von dem, was die Zap-Leser im Durchschnitt gut fanden wirklich meilenweit entfernt.

Martin: Stimmt. Aber was das Fanzine betrifft, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, über das zu schreiben, was mir gefällt. Wenn ich wirklich mal eine Band interviewt habe und dann dachte: "Eigentlich sind die nichts", habe ich das auch so geschrieben. Bei diesen ZAP-Charts, die Emil gebracht hat, war es das Problem, daß da immer nur wenige Leute mitgemacht haben. Emil sagte manchmal selbst, daß er nur 20-30 Postkarten bekommen hat. Das ist



nicht repräsentativ. Obwohl der Hauptteil der Leser wahrscheinlich wirklich in erster Linie SFA und SLAPSHOT gehört hat. Andererseits habe ich immer wieder Leserbriefe bekommen, in denen es hieß: "Mach weiter so! Wir kennen keine Zeitschrift, in der Sachen in der Art, wie du es machst, besprochen werden." Das hat mich bei der Stange gehalten. Vor allem richtete sich meine Aggressivität weniger gegen die Leser, als gegen die Schiene, die Moses gefahren ist. Alles, was aus New York kam und "Oughh!!!" machte, wurde von ihm ohne Ende gehyped. Das war also vielleicht eher so eine interne Geschichte, mit der ich mich abheben und im Heft eine eigene Linie zu fahren wollte. Du willst ja keine Leser ärgern, du bist eher froh, daß du bei einigen noch Reaktionen hervorrufen kannst.

BLURR: Wenn man sich Deine politischen Sachen ansieht oder so Sachen wie diesen "Das Schweigen der Lämmer"-Artikel. Die haben ja schon diejenigen Leser provoziert, für die halt nur diese kleine Hardcorewelt existiert und die sich a la CONFRONTATION wirklich daran aufgeilen, daß sie in ihrer Szene etwas machen, was im Endeffekt aber nicht viele Auswirkungen hat, oftmals einfach nur eine Art geistige Selbstbefriedigung ist. Martin: Ja, das ist auch so geblieben. Zwar habe ich mit der ZAP APPD - Schiene "Zurück zum Punk" in dem Sinne nichts zu tun, aber ich denke, daß du das bei vielen geistig merkst. Da sind Leute schon längere Zeit in dieser Szene drin und es ist ihnen einfach zu wenig, auf ihrem Dorf ihren Club zu haben. Da setze ich eigentlich Hoffnung drauf.

BLURR: Bei vielen geht es ja soweit, daß sie so die Schnauze voll haben, daß sie dann eine völlig gegenteilige Richtung einschlagen. Zum Beispiel ROLLINS als großer Star. Es dürfte allerdings auch viele alte Szeneaktivisten geben, die sagen: "Okay, ich hab das gemacht, aber mir ist das alles zu bamiert, zu kleinkariert."

Martin: Die Gefahr ist da und deswegen ist es bescheuert, wenn die Punks immer argumentieren, die Hippies seien deswegen scheiße gewesen, weil sie später irgendwelche

Managerposten besetzt hätten. Ich glaube, die Leute, die mit Punk groß geworden sind, haben dieselbe Fähigkeit Manager zu werden...und so wird es auch enden. Ich schätze, ein kleiner Prozentsatz bleibt dabei und die meisten werden irgendwann die Bequemlichkeit vorziehen.

BLURR: Was hältst Du denn von der neusten Entwicklung in der Fanzine-Szene? Die Fanzines, die heute rauskommen kann man ja nicht mehr mit denen der 80er Jahre vergleichen. Auf der einen Seite gibt's Sachen wie das OVER THE EDGE - ein reines LOST & FOUND Promo Blatt aus Berlin. Auf der anderen Seite haben die neuen Zines wie das PLOT einen Standard in Punkto Professionalität erreicht, der früher undenkbar war und selbst das ZAP hatte am Ende ein ziemlich professionelles Layout. Was hältst du denn von dieser Professionalisierung?

Martin: Das stört mich eigentlich nicht, denn Lesbarkeit finde ich okay. Es gibt kodierte Fanzines, wo die Kopien so scheiße sind, daß du jedes dritte Wort nicht lesen kannst. Diese Professionalität hat mich nie gestört. Was mich mehr stört, ist dieses "nur einen kleinen Bereich abdecken wollen". Dagegen habe ich mich im ZAP gewehrt und habe von dir die Schelte gekriegt.

BLURR: Ja, ja...ist ja schon ein paar Jahre her (Gelächter)

Martin: Ich finde es gut, wenn Widersprüche in einem Heft stehen bleiben. Wenn die Leute das schreiben, was sie auch wirklich meinen. Es gibt allerdings immer Grenzen. Ich würde z. B. sagen, daß es beim SCUMFUCK ein paar Sachen gibt, die nicht in mein Heft kommen würden.

BLURR: Inzwischen hat ja auch die Musikindustrie die Fanzines entdeckt; und selbst so Dinger wie das OUT OF STEP, die relativ klein sind und früher absolut keine Bedeutung hatten, werden von Metronome und Konsorten angerufen... Immer mehr Fanzines existieren in erster Linie nur noch als Werbeträger. (z.B. das Blurr-har-har)

Martin: Ja. Diese Entwicklung gab es bei uns im ZAP im Laufe der Jahre auch. Das ging so mit den 90er Jahren los. Die ganze Zeit vorher hast du die Singles und Platten von den Bands

selbst zugeschickt bekommen und irgendwann kamen dann halt diese großen Teile bis hin zu Sony Music. Es gab auch schon Zeiten, da hat Sony bei uns geworben. Du kannst solche Sachen zwar besprechen, aber du solltest unkäuflich und ehrlich bleiben. Du solltest dich nie benutzen lassen.

Doch diese Gefahr sehe ich bei Vielen. All das, was an die Kioske gekommen ist und sich noch Hardcore schimpft ist für mich verloren: fürchtbar, unlesbar. Ich versuche immer diese Gradwanderung - und viele machen mir es dann zum Vorwurf - wenn ich sage: Es kommt bei Sony Music eine gute Platte raus. Das kann ja vorkommen (Gelächter) und wenn das so ist, dann muß ich das schon sagen. Dann darf ich nicht sagen, die Platte ist scheiße, weil sie auf Sony ist. Trotzdem betone ich, daß es mir nicht gefällt, daß diese Platte auf Sony erschienen ist. Aber viel schlimmer ist, daß diese ganzen Promoheinis bei einem anrufen und sagen: "Mach mal mit dem und dem ein Interview, blabla." Ich glaube, da mußst du den Strich ziehen. Im Laufe der Zeit habe ich auch ein ganz schön dickes Fell gekriegt. Ich sage jetzt ganz einfach: "Nein, gefällt mir nicht. Mach ich nicht!"

Ich sehe das Problem, das Du meinst, daß diese Schere immer offener wird. Du hast auf der einen Seite diese ganz kleinen A5-Fanzines - die gibt es immer noch, auch wenn sie kaum jemand wahrnimmt - und alles andere wird plötzlich mit Vierfarbdruck rausgeschleudert. Das kann nicht gelingen.

BLURR: Ich meine aber auch, daß teilweise selbst sogenannte Independentlabels anfangen, dieselben Methoden zu benutzen, wie die Musikindustrie. Da wird man dann auch angerufen und es wird versucht, einen mit Anzeigen zu ködern und zu überreden. Es gibt dann Hefte wie z.B. das OX, das zwar keine Majoranzeigen drin hat, sich aber von kleineren Firmen, die mit den gleichen Methoden arbeiten, als Werbeheft mißbrauchen lässt. Oft sieht man dann: Hier ist das Interview und paar Seiten weiter die dazugehörige Anzeige. Einige Label wie LOST & FOUND oder IMPACT haben jetzt auch gemerkt, daß man in den 90ern mit Punk bzw. Hardcore richtig Geld verdienen kann. Mit den dementsprechenden Methoden wird das dann forciert.

Martin: Ja, so ist es. Das riechen die Labels, das riechen aber auch die Bands. Das ist kein Problem, was nur die Fanzines haben, sondern das besteht allgemein. Wir sind eigentlich alle in diese Ecke getrieben worden.

Trotzdem sehe ich nicht ein, einer Band einen Bonus zu geben, nur weil sie ihre Single selbst aufgenommen und finanziert hat. Wenn es mir nicht gefällt, dann gebe ich denen nicht einfach einen Bonus, weil sie es selbst gemacht haben. Das Problem ist, daß diese Kluft zwischen denen, die kommerziell werden und denen, die es noch auf D.I.Y.-Ebene versuchen, so groß geworden ist, daß auf diesem kleinen Niveau wenig Gutes rauskommt. Viele Bands, die sich etwas zutrauen, wollen gleich die großen Stars werden. Das war ja mal anders.

BLURR: Da schließt sich meine nächste Frage direkt an: Zur Zeit, also

1995, gibt es ja so eine Art Wende. Punk war so bis '84/85 okay, dann kam Hardcore...das hat sich dann auch mehr oder weniger totgelaufen und die Originalbands BLACK FLAG, CRO-MAGS und weiß der Teufel was, wurden ohne Ende kopiert. Meinst Du vielleicht, daß jetzt in den nächsten Jahren irgendwie eine neue Entwicklung kommt? So nach dem Motto: Die Punks haben sich von den Hippies distanziert, die Hardcores haben sich dann mehr oder weniger von der Punkbewegung distanziert. Jetzt müßte im Prinzip eigentlich etwas Neues kommen, wenn man sich das musikgeschichtlich ansieht.

Martin: Muß! Es wird etwas kommen, weil das so nicht mehr lange weitergeht. Ich bin zwar kein Prophet...

BLURR: Aber Du verstehst es doch in denen letzten ZAP-Artikeln, oder nicht? Du sagst doch: "Ich glaube nicht daß..."

Martin: Ich wünsche es mir, aber so wie es im Moment läuft, sehe ich keinen Weg. Aber er muß kommen.

Ich habe vor ein paar Monaten einen oder zwei Artikel über Techno geschrieben und mir die Frage gestellt: Kann Techno etwas liefern? und diese Frage letztendlich für mich verneint. Insofern ist es total schwer. Ich sehe die Tatsache, daß diese Hardcoreschiene auf MTV jetzt ohne Ende ausgewalzt wird, gar nicht so schwarz. Denn ich glaube, daß das eine neue Chance bietet. Nämlich die, daß sich die Leute abwenden und etwas Neues machen.

BLURR: Aber im Moment wenden sie sich doch eher zurück. Viele Leute, die in der Hardcore-Szene aktiv waren, werden jetzt wieder Punks. Das ist doch eigentlich eine Rückwendung und läßt keinen großen Fortschritt erkennen.

Martin: Ja, stimmt. Aber es findet trotzdem eine Umwälzung statt und das finde ich eigentlich gar nicht so schlecht.

BLURR: Ist es vielleicht so, daß man, ähnlich wie in der Kunstbranche, sagen kann, daß wir in einem postmodernen Zeitalter leben, wo es gar nichts Neues mehr geben kann, weil z.B. niemand musikalisch härter oder schneller als NAPALM DEATH spielen kann. Nach irgendwelchen Industrial-Metall-Exzessen geht's auch nicht brutaler. Synthesizermäßig hat es auch alles gegeben. Es hat alle möglichen Fusion-Richtungen gegeben. Was kann jetzt noch kommen? Es hat THROBBING GRISTLE schon vor zehn Jahren gegeben, extremer nonmusikalisch kann es nicht mehr werden und politisch extremer eigentlich auch nicht mehr. Ist da ein toter Punkt für Dich erreicht?

Martin: Im Moment ja. Darüber werde ich heute abend auch etwas lesen. Das ist ein anderer Artikel, der demnächst rauskommen wird. Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, daß alle BLUMFELD hypen, wegen den Texten und so. Die Texte, die BLUMFELD schreiben, habe ich z.B. den Texten der FEHLFARBEN auf der "Monarchie und Alltag" direkt gegenüber gestellt. "Was ich haben will, das krieg ich nicht" bei Fehlfarben gegenüber BLUMFELD - weiß nicht mehr wie der Song heißt - wo so ein künstlicher Dialog drauf ist - den ich auch nicht mehr wortwörtlich kann: Etwa so: "Sag mal, in deinen Songs kommt nichts von

dir vor" und er singt dann "Ja, das will ich auch nicht, ich bin ein Nichts, das zerfließt" oder so. Ich glaube du hast schon recht. Das was Du mit postmodern sagst.. Diesen Begriff "Verlust des Subjektes" finde ich insofern fragwürdig, als daß INFELFARBEN sich damals noch ganz bewußt direkt gegen eine Außenwelt gewendet haben und: "Argh. Das gefällt mir nicht. Scheiß Betonwände. Alles Scheiße!" Und er (der Blumfeld-Typ - der Tipse) richtet sich eigentlich nur noch gegen sich selbst und sagt "Ich habe kein Subjekt mehr, das ist alles irgendwo im Raum". Ich glaube, das ist typisch für die neue deutsche Indiemusik. Da wünsche ich mir eine gewisse Radikalität schon wieder zurück.

BLURR: Aber da könnte man dann wieder sagen, daß Bands wie OHL oder sonstwas, das in die rechte Richtung geht, vielleicht heutzutage die Einzigen sind, die noch radikal wirken. Wirklich reaktionäre Sachen hat es in den letzten zehn Jahre in der Punkszene doch nicht mehr gegeben. Jetzt sind OHL oder der BÖHSE ONKELZ Artikel im SCUMFUCK vielleicht das Einzige, das heutzutage noch provoziert.

Martin: Ja, gut. Aber wen provoziert es denn?

BLURR: Es provoziert Leute wie uns. Soll es vielleicht sogar...

Martin: Soll es vielleicht. Andererseits hoffe ich, daß das, wie auch diese ganze STÖRKRAFT Scheiße, irgendwann versickert. Weil sie musikalisch nichts in der Hand haben. Die Musik ist so was von lasch und bei OHL ist sie auch lasch. Ich erinnere mich an diese alte Single, wo sie singen "Alternative Langhaarige Sau". Da waren OHL noch so richtig nach vorne.

BLURR: Das war auch der einzige gute Song von denen.

Martin: Da hat es gestimmt. Da haben Musik und Text zusammengepasst. Aber bei diesen ganzen Hansels, die irgendwie rechtsoder konservativ abgedriftet sind ist es zum Glück so, daß es die absolut unfähigen Idioten sind, die keinen Fuß fassen werden. Bei den BÖHSEN ONKELZ muß man ja auch sagen, daß sie erst als die Metalband, die sie heute sind, Fuß fassen konnten. Als Naziband waren sie scheiße. Und solange keine Naziband kommt, die so gut ist, daß sie die Massen zieht, bin ich relativ optimistisch. Gut, das mit dem Oi.Revival verstehe ich selbst auch nicht, obwohl Oi!-Musik halt gut reingeht. Aber ich mache da immer einen Bogen rum, sobald ich merke, daß die Texte irgendwie seltsam sind - egal wie.

BLURR: Seltsame Texte - da fällt mir ein... in einem der letzten ZAPs, was ich gelesen habe, wurden WARZONE abgekultet und das fand ich persönlich nicht so toll. Zumal bei einem Heft, das immer eine explizit antifaschistische Gesinnung hatte. Daß da solche Bands einfach abgehandelt werden. Das war immer der große Widerspruch beim ZAP.

Martin: Da gebe ich Dir völlig recht. Ganz widerspruchslos. Ich kann es nicht akzeptieren, daß jemand TYPE O NEGATIVE zur Sau macht und gleichzeitig sowas oder SLAPSHOT hyped. Das ist meine Antwort.

BLURR: Dann laß uns doch jetzt nochmal zu deinem Buch kommen: Worum geht es genau?

Martin: Es ist eine Art Chronik. Es ist der Versuch zu zeigen, wie Hardcore aus Punk heraus entstanden ist, worin sich das unterscheidet und wie Hardcore dann schließlich kommerzialisiert wurde. Warum deswegen heute alles so fragwürdig geworden ist. Da ich das hier in Deutschland mitbekommen habe fängt die Chronik nicht unbedingt '78 an, sondern eher so '81/'82 und geht von dort aus bis heute.

BLURR: Also eine persönliche Chronik?

Martin: Nein, eigentlich nur von außen betrachtet, wie sich das entwickelt hat. Klar spielen da persönliche Sachen eine Rolle, aber ich halte meine Person völlig raus.

BLURR: Aber was ist denn persönlich? Würdest Du sagen, Du bist Punk? Gehst Du auf die Chaostage?

Martin: Auf die Chaostage bin ich nicht gegangen, aber ich fühle mich ein wenig mehr zu Punk hingezogen, als zu Hardcore. Wahrscheinlich auch, weil das meine Jugend war. Punk habe ich gehört und Hardcore kam später. Wenn jemand jetzt mit 15 zum ersten Mal AGNOSTIC FRONT - na gut, lassen wir die aus dem Spiel (Gelächter) - oder sonstwen hört, wird er natürlich Hardcore vorziehen. Das ist auch nicht schlimm.

Ich sage dann halt eher: "Das war so ein Aufpuß." Sicher das unterscheidet sich vom Punk insofern, daß Punk direkter war. Aber das wird jeder anders empfinden.

BLURR: Für Leute wie mich war halt Ami-Punk, was später dann Hardcore genannt wurde, immer die Art Punk, den ich bevorzugt habe, weil es einfach die musikalisch besseren und intelligenteren Bands waren.

Martin: Also DEAD KENNEDYS, BLACK FLAG, MINOR THREAT und so Sachen...

BLURR: Ja, genau. Vor allem auch MINOR THREAT, weil das zum ersten Mal eine Punkband war, die irgendwas reingebracht hat, was vorher nicht vorhanden war.

Martin: Klar, da bin ich auch noch dabei. Wo ich halt nicht mehr dabei bin, ist diese spätere Generation, von der Moses dann geglaubt hat, sie könnte Hardcore am Leben halten, aber davon ist er mittlerweile auch weg.

BLURR: New York-Core...

Martin: New York. Bei den CROMAGS geht es bei mir schon los. Da sind mir zu viele Metal-Riffs drin (Gelächter)...da komme ich nicht mit..

BLURR: Von der persönlichen Einstellung, die die Band nach außen hin getragen hat, mal ganz abgesehen. Worauf wir noch ein wenig eingehen wollten, um das Interview etwas abzurunden: Im ZAP war ja desöfteren von deinem ausschweifenden Privatleben die Rede, he,he..

Martin: Ja, ich bin halt irgendwann in so ein Haus gezogen...sehr schön übrigens nach Oppenheim, kurz hinter Mainz... da ist zwar viel Platz, aber trotzdem wohnen da vier Leute und die kommen sich in die Quere. Eine Frau, die da wohnt, ist diejenige, die die ganze SM-Szene in Frankfurt und Mainz unter Dach und Fach hat. Da habe ich schon harte Dinge erlebt.

Einmal kam ich im Hochsommer -es war brütend heiß - in den Innenhof und da liegt ein riesiger toter Fuchs rum und ich renne natürlich in die Wohnung und frage erstmal: "Wer hat das Vieh angebracht" und da sagt sie "Ach, ich." "Ja, warum?" "Ich wollte sehen wie so ein Tier verwest". (Gelächter). Ich habe mich dann erstmal etwas aufgeregt, von wegen Tollwut und so und sie: "Ich sehe den Tieren schon an, ob sie Tollwut haben" (Gelächter) Ja, und da passieren so Dinge, daß irgendwelche langen Küchenmesser durch's Haus fliegen oder jemand gefesselt in der Küche an der Heizung sitzt (Gelächter!!!) Das ist alles sehr seltsam.

BLURR: Wenn Du uns zum Abschluß noch verraten kannst, wie das mit dem ZAP jetzt weitergehen soll.

Martin: Wie Moses schon angekündigt hat: Monatlich und die alten Vertriebswege werden wieder genutzt. Er ist wohl auch in der Predoullie...

BLURR: Das mit der wöchentlichen Erscheinungsweise war wohl ein Fehler, oder?

Martin: Ja, war ein Fehler. Das haben wir alle gleich gesagt. Deswegen hat Schütze sich abgeseilt, Emil hat kaum mehr was geschrieben und am Anfang hatte ich auch kein Bock mehr.

Moses hat also erstmal keine Leute mehr und zweitens laufen ihm die Abonnenten weg. Das Heft hat sich zu einer Heimgazette über Homburg und die APPD entwickelt, was irgendwann keinen mehr interessiert. Du kannst dich nicht schon im Januar auf die Chaostage im Juni freuen und jede Woche darüber berichten. Zum Glück hat er das gemerkt. Deswegen wird es ab Sommer wieder so wie ganz früher weitergehen. Das Format behalten wir bei, aber es werden dann 60-80 Seiten sein. Hoffentlich auch wieder mehr Schreiber, denn ich finde es scheiße, wenn das Heft nur von drei oder vier Leuten gemacht wird. Ansonsten hätte ich es mir auch überlegt, ob da ich auf Dauer weitergemacht hätte.

BLURR: Du hast ja schon angefangen für SPEX zu schreiben...

Martin: Ne, ne, ne, ne.. Einen Artikel (über Neurosis-Anm. des Verf) habe ich gemacht. Ähm, ich möchte hier jetzt mal noch etwas Eigenwerbung machen: Es wird ab Sommer halbjährlich eine neue eine neue Taschenbuchreihe erscheinen, an der ich, neben einigen anderen beteiligt bin. Die erste Nummer kommt im Juli raus. Das Ding wird "TESTCARD" heißen und über den Buchhandel erhältlich sein. Jedes Buch wird ein Spezialthema haben, das erste heißt "Pop und Destruktion" und wird so zwischen 200 und 300 Seiten beinhalten. Da wird es von GG ALLIN und THROBBING GRISTLE zu allen möglichen destruktiven Tendenzen gehen. Emil schreibt über den frühen Punk, Schütze schreibt über THE WHO, Lars Brinkmann (SPEX) schreibt über Japan-Krach, Ben Pettersen, ein alter Fluxus-Künstler schreibt darüber, wie sie damals die Klaviere zerhackt haben und ein Artikel geht über destruktive Coverversionen - also wie man ein Original zerstören kann- und so Sachen. Das Thema ist endlos. Wir finanzieren das selber und hoffen natürlich, daß es gekauft wird.

REVOLUTION INSIDE

c/o Le Sabot - Breite Str. 76 - 53111 Bonn

REVOLUTION INSIDE #14



Benefit-Sampler für die ANTIFA Bonn/Rhein-Sieg

Sampler RI #14

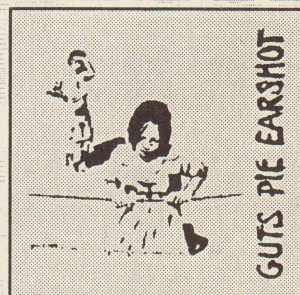
Antifa Benefit-Sampler mit IMPACT, SEEN' RED, HOUSE OF SUFFERING

6 DM + Porto



TOO FAR GONE - Get involved e.p. Bonner Hardcore mit NY-Einflüssen

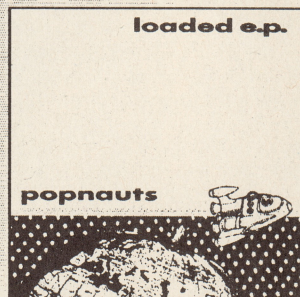
6 DM + Porto



GUTS PIE EARSHOT

Neue 4 Song e.p. im 10" Format

16 DM + Porto



loaded e.p.

popnauts

POPNAUTS - Loaded e.p.

4 Song 7" mit Bonner Pop-Punk

7 DM + Porto

Außerdem gibt's noch:

IMPACT e.p.

LONG TALL ODDBALLS e.p.

GUTS PIE EARSHOT/
MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS
Split lp

LUNCHBOX lp/cd Gutscheine!
und alle Benefit-Sampler

Gesamtliste anfordern!

YOU BETTER COLOUR YOUR LIFE NOW...
TOMORROW YOU MIGHT BE DEAD !!

UPRIGHT CITIZENS

Colour Your Life

CD OUT NOW !!

... die Upright Citizens gibt es immer noch, und sie sind besser denn je !... Absolut schöne Songs, die auch Social Distortion nicht hätten besser rüberbringen können... 13 Klasse Punksongs !!

OX - ZINE

... knüpfen mit dieser Platte genau da an, wo sie mit der Maxi-CD " Underground " aufhörten... Wird ein Hammer !

PLASTIC BOMB

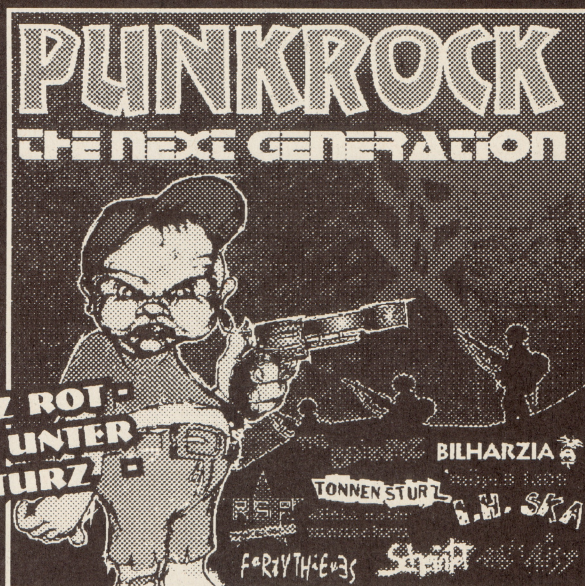
Upright Citizens liefern ein Album ab, welches eine virtuose Verbindung zwischen Social Distortion, The Bates und den alten Upright Citizens darstellt und das vor Hits nur so strotzt !!

INTRO - MAGAZIN



PUNKROCK THE NEXT GENERATION

DIE IMPACT - SAMPLERREIHE FÜR'S NÄCHSTE JAHRTAUSEND !! JEWEILS 10 NEWCOMER-BANDS, 20 TRACKS, UND IHR STIMMT AB WELCHE BAND BEI UNS EINEN PLATTENVERTRAG BEKOMMT !! DAS IHR DABEI WAS GEWINNEN KÖNNT, IST JA WOHL SELBSTVERSTÄNDLICH !!



MIT : THE BOIKOTTZ - PROJEKT SCHWARZ ROT -
I.H.S.K.A. - MÖPED LADS - ALLEIN UNTER
MENSCHEN - BILHARZIA - TONNENSTURZ
ANSCHUSS - 40 THIEVES - SCHEINTOT

DER NEUE MAILORDERKATALOG IST DA !!

Hunderte von billigen LPs, CDs, Shirts und Videos, meistens 10,- DM billiger als im Plattenladen !! Diesmal mit tollem Punkrock - Kreuzworträtsel, und massig Rechtschreibfehlern GRATIS !!!

ACHTUNG !!! NEUE ADRESSE !!!



**Impact
RECORDS**
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX: 02065 / 40237

Im Vertrieb von



Ohne Effekte und doch weder Fisch noch Fleisch

NO FX

Massen von kaufhungrigen Leuten drängeln und quängeln sich vor dem T-Shirt-Stand, daß jeder Amoklauf eines Klaustrophoben gerechtfertigt wäre. Ich stehe daneben und keiner beachtet mich mit meinen paar Fanzines und Singles. Der Oberboss an diesem Stand, der einer Karstadt-Verkaufsabteilung mit "Kleidern für junge Leute" in nichts nachstehen würde, ist der Typ mit Zopf, der mit den fetten Bündeln Geldscheine in seiner Hand rumsuchtelt wie ein Wall Street Broker aus einem schlechten amerikanischen Film. Die Ignoranz die auf der anderen Seite mir als dem Vertreter des "Wahren Undergrounds" (HA,HA!) entgegen schlägt ist kaum zu beschreiben. Nach dem Motto, "was ich nicht kenne, will ich auch gar nicht kennenlernen" ist es das einzige Problem dieser Viva-Kids, ob sie ihre Zwanzig- oder Fünfzig-Mark-Scheine in grünen oder rosa NOFX-T-Shirts anlegen werden. Die Besucherzahl im Music-Zircus Ruhr in Oberhausen war vierstellig, die Vorband Guttermouth schlecht, weil unausgeregnet, und die Stimmung dementsprechend. Denkbare schlechte Voraussetzungen für ein gutgelauntes Interview mit NOFX, was ich am nächsten Tag in Köln führen sollte. Vor mir saß nun ein erschöpfter und wohl auch lustloser Fat Mike, der mir maximal fünfzehn Minuten gab.

BLURR: FAT Wreck-Sachen laufen ja zur Zeit blendend und ihr macht ja jetzt 'ne Menge Kohle. Was macht ihr mit dem Geld?

Fat Mike: Ich fahr Snowboarden und wir versuchen eure Bands unter Vertrag zu nehmen, wie zum Beispiel WIZO.

BLURR: Was muß eine Band haben, damit ihr sie signet?

Fat Mike: Ich muß sie nur mögen. Sie müssen gute Lieder haben.

BLURR: Könntet ihr euch vorstellen mal mit Bands zu touren, die nicht aus dem Fat Wreck-Umfeld kommen?

Fat Mike: Wir touren mit Guttermouth, sie sind nicht auf Fat Wreck, oder mit Offspring, sie sind auf Epitaph. Wir touren mit ihnen, weil es Freunde von uns sind. Warum sollten wir mit deutschen Bands touren, die wir nicht kennen. Wir haben ein paar Gigs mit TERRORGRUPPE gespielt, weil es Kumpels von

uns sind.

BLURR: Weißt Du, es gibt das Problem, daß Fat Wreck so

etwas wie eine Modemarke geworden ist und viele Leute auf Fat Wreck-Konzerte gehen, die aber auf andere Konzerte vielleicht von Bands aus Deutschland nicht gehen. Wie denkst du darüber?

Fat Mike: Ich denke, die Bands auf Fat Wreck Records sind wirklich gut. Ich mag keine New York Hardcore-Bands, ich mag viele Punk-Bands nicht. Mir gefallen nicht sehr viele Bands.

BLURR: Ich hab gehört du bringst die nächste HORACE PINKER LP raus?

Fat Mike: Ich weiß nicht, ob es eine LP wird, aber es gibt auf jeden Fall eine 7inch.

BLURR: Warum bringt ihr eure letzten Platten nicht mehr auf eurem eigenen Label raus?

Fat Mike: Weil wir Epitaph mögen. Es ist ein gutes Label.

BLURR: Wie kam es, daß ihr mit den Tribal Area-Leuten ein Video gemacht habt?

Fat Mike: Sie haben uns über Jahre hinweg gefilmt. Wir hatten Aufnahmen aus Amerika und wir haben Aufnahmen aus Deutschland. Sie sind gute Leute, also haben sie das Video gemacht.

BLURR: Sind eure shows eigentlich in Amiland genauso gut besucht?

Fat Mike: Gewöhnlich sind sie kleiner. Das war heute eine große Show.

BLURR: Gestern in Oberhausen war es noch größer.

Fat Mike: Das war unsere

größte Show bisher.

BLURR: Wie findest du so große Konzerte.

Fat Mike: Ich mag sie nicht besonders gern spielen. Aber die Leute finden es Scheiße, wenn du in kleinen Clubs spielst, weil sie nicht reinkommen. Große Gigs klingen nicht so gut, es macht nicht so viel Spaß.

BLURR: Gerade gestern war das Publikum sehr jung, es waren Massen von Bravo-Kids dort...kennst du BRAVO?

Fat Mike: Wir stehen nicht im Bravo. Offspring stehen da drin.

BLURR: Ich hab' gehört das ihr auch drin steht, aber ich weiß es nicht, ich les' die BRAVO nicht, wie gesagt nur gehört, ist ja auch egal, diese Kids werden von ihren Eltern zu PunkRockShows gebracht und interessieren sich nur dafür, was sie für T-Shirts kaufen können. Das ist alles ein bißchen schizopren.

Fat Mike: Was sollen wir tun?

BLURR: Was denkst du darüber?

Fat Mike: Wenn wir kleinere shows spielen, werden all diese Kids ihre Karten zuerst bekommen. Ich will keine Kids verurteilen. Als ich vierzehn war, ging ich auch auf Konzerte.

BLURR: Aber ich denke, daß ihr andererseits auch dieses Konsumdenken fördert...

Fat Mike: Wir laufen nicht in den Radios, wir laufen nicht auf MTV. Wir fördern das nicht.

BLURR: Wenn ihr sechs ver-



schiedene T-Shirts anbietet in sechs verschiedenen Farben, als Longsleeves, Mützen und Kopfsocken usw. besonders auch bei Vorbands, die gerade mal eine Platte raushaben, fördert ihr das schon.

Fat Mike: Wir sind nicht neu, wir sind zum neunten Mal in Deutschland auf Tour und es wird jedes Mal besser. Ich kann es nicht erklären.

BLURR: Wie denkst du über Punk heute, wenn er zum Millio-nengeschäft wird?

Fat Mike: Ich denke Punk ist gute Musik und es wird Zeit, daß sie die Leute hören.

BLURR: MADONNA ist auch gute Musik.

Fat Mike: Ich mag MADONNA nicht. Punk ist meine Lieblings-musik, wenn viele andere Leute es mögen, dann versteh ich das, denn ich liebe es.

BLURR: Ich denke, es ist nicht nur Musik.

Fat Mike: Es ist nur Musik, zum größten Teil. Als ich jung war, war Punk Rock die DICKIES, es waren die Sex Pistols, BUZZCOCKS und die CIRCLE JERKS, was auch immer, es gibt keine große soziale Bedeutung hinter diesen Bands. Einige sind politisch, andere nicht. Es ist Musik.

BLURR: Davon abgesehen, hat es aber immer geschockt. Wo bleibt das, wenn Eltern ihren Kindern die Punk Rock Platten kaufen?

Fat Mike: Es schockt nicht mehr so. Es schockt schon seit zehn Jahren nicht mehr. Punk Rock ist schon seit zehn Jahren in Mode. Lederjacken, farbige Haare...sie sind modisch.

BLURR: War nicht die Punk Rock Mode schon vor fünfzehn Jahren gelaufen? Ich denke es war die letzten Jahre aus der Mode.

Fat Mike: Es ist auch jetzt aus der Mode. Die Leute sehen nicht Punk aus, sie kaufen T-Shirts.

BLURR: Glaubst du, daß sich Punk als das nächste große Ding nach Grunge etabliert?

Fat Mike: Ich versuche, nichts dazu beizutragen.

BLURR: Und wie glaubst du wird es sich entwickeln?

Fat Mike: Ich denk nicht darüber nach. Es ist mir egal.

BLURR: Wird es vielleicht NOFX Püppchen, wie von den New Kids on the Block geben?

Fat Mike: Nein, wir machen keine Sachen, die dumm sind.

Wir verkaufen T-Shirts und Mützen.

BLURR: Was hat sich in deinem Leben verändert?

Fat Mike: Ich brauche nicht mehr arbeiten. Ich kann vom Punk Rock leben.

BLURR: Ein Typ von den SCHWARZEN SCHAFEN meinte mal, Punk sein nicht dazu da, um davon zu leben. Punk sei eine Band zu gründen, eine Single aufzunehmen und sich dann aufzulösen.

Fat Mike: Ja, das macht Sinn, es ist ok. aber ich liebe es und werde nicht aufhören. Der Typ arbeitet vielleicht in einem Job, den er hasst. Wenn ihm jemand eine Menge Geld bieten würde fürs Musizieren, würde er es wahrscheinlich annehmen.

BLURR: Macht ihr es nur noch des Geldes wegen?

Fat Mike: Nein, wir spielen schon seit elf Jahren, verdammt. Nur weil wir es jetzt tun, heißt es nicht, daß wir wegen dem Geld dabei sind. Ich sag dir was, wir würden nicht sechs Monate im Jahr touren, wenn kein Geld im Spiel wäre, aber wir würden weiterhin unsere Musik spielen.

Erik Ghint(dr): Wir können nichts dafür, wenn uns die Leute mögen. Die Leute kommen, um uns zu sehen und sie bezahlen Eintritt. Wer sollte das Geld eher bekommen, irgendwelche Promoter oder die Bands, die seit zehn Jahren spielen?

Fat Mike: Bis vor drei, vier Jahren haben wir kaum Geld gemacht. Jeder von uns hatte einen Job.

BLURR: Ich frage, weil euer Tourmanager gestern zu mir meinte, die Intentionen mit denen er heute NOFX-Touren macht, sind ganz andere als seine ursprünglichen.

Fat Mike: Was soll man erwarten, er ist unser Tour-Manager (...und der fette Mike läßt einen ziehen ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, war das jetzt cool?)

BLURR: Früher hatte er irgendwelche Ideale, heute ginge es ihm nur noch ums Geld.

Fat Mike: So ist er eben.

BLURR: Sehr kurz gehaltene Antworten.

Fat Mike: So bin ich eben.

BLURR: Danke für das Interview!?

MILTO

PUNK as

fuck

TOTAL CHAOS

PATRIOTIC SHOCK

the NEW album

CD 32035-423
LP 32036-415

ALSO AVAILABLE
PLEDGE of DEFIANCE
CD 30519-423
LP 30520-415

INFO HOTLINE (+31) 206236091
CALL

Epitaph

ANDERHACHER STRASSE 23
D-90411 DÜRENBERG
PHONE 0911/98277-0
FAX 0911/98277-50 ODER -80

PHONAG RECORDS AG
ZÜRCHERSTRASSE 77
CH-8401 WINTERTHUR

EMV EXCLUBA
WALLERWAND 53
A-9850 DORNBIHRN

Liquidator Amazing Adventures

Da sind wir wieder liebe Freude und halten wir uns nicht lange mit Vorreden auf, sondern beginnen wir gleich!

Hier noch ein kleiner Rückblick auf die letzten unglaublich spannenden Ereignisse:

Was war zuletzt geschehen, ja, diese Frage stell ich mir heute noch oft in einsamen Nächten, die leider nicht selten sind. Da wären wir bei einem enormen Nachteil des Superheldenseins. Die EINSAMKEIT. Es ist so schrecklich. Mamma, nein, ich hab keine richtigen Freunde, obwohl ich für alle irgendwie doch Freund bin, und mir geht es ja so schlecht. Niemand ist für mich da, wenn ich mal kein Leben rette, sondern nur einen Eiswürfel lutschen gehen will, niemand, oh Schreck.

Hm, rüdsperr, entschuldigung lieber Leser für diesen unbeherrschten Ausbruch unseres Helden. Mir fehlen die Worte diese Peinlichkeit zu verschönern. Ja, es ist wahr auch ein Held ist verletzlich, wenn auch fast nie. Dieser Ausbruch des Kämpfers für die unglaublich Guute Seite der Macht, beruht auf den letzten Ereignissen, das Zurücklassen von Freunden, aber mehr sei nicht verraten. Lesen sie selber diese unglaubliche Geschichte.

Hier ein ganz kurzer Rückblick.

Planet: Watersafemoon, Zwischenlagen für die erbeuteten Wasservorräte des unglaublich Böösen, welches bööser ist als alles Bööse, was jemals bööse war und bööse sein wird, aber genug. Ich, der Liquidator, wollte die Eltern eines kleinen Jungen retten, die von dem unglaublich Böösen gefangen gehalten wurden. Ich wurde in einen erbitterten Kampf mit dem wahnsinnig gewordenen Korrigator verwickelt, den ich mit meinem Supergeschick jedoch unschädlich machen konnte und sogar für meine, unsere Sache, für die gute Seite gewinnen konnte. Nun sind wir beide, Ich und der Korrigator auf der Suche nach den Eltern des armen, kleinen Wurms, genannt Junge.

Lange war ich nicht mehr in Gesellschaft gewesen. Es fiel mir wirklich schwer mich zu zweit auf die Suche zu machen. Ich war ein Einzelkämpfer geworden, ein wenig erschreckt über meine Unsicherheit verwickelte ich den Korrigator, auf unserem Weg zum Vakuum Gefängnis von Watersafemoon, in ein kleines oberflächliches Gespräch und hoffte somit die Zeit bis zur nächsten Gefahr überbrücken zu können.

Liqui: Na, mein Freund schönes Wetter heute, nicht war? (ein wenig unüberlegt dieser Satz, denn der Watersafemoon befand sich unter einer Art Glaskuppel und durch unglaublich geschickte Spiegeltechnik war immer Tag und immer schien die Sonne) Verdattert schaute Korrigator mich an und blieb still.

Ich versuchte es erneut! **Hey, ist doch schön wieder euer Volk für das Guute zu representieren, oder!** (Oh nein, mein Taktgefühl, scheiße. Hatte ich doch vergessen, daß sein ganzes Volk ausgerottet war „s.Blurr #8“ und er der letzte überlebende war.

Korrigator: Liqui halt einfach deine Schnauze, O.K.

Oh, oh, Mist, aber was nun, da die Rettung...

Wachpersonal der böösen, finsternen, dunklen Macht. Juhuu, toll endlich wieder ein Abenteuer, befreit von oberflächlichem Reden, ein Glück, puuh.

Hey Korri siehst du die beiden Wachen.

Na, klar, Liqui, Blind bin ich nicht.

Ist ja gut, paß auf, wir machen es wie folgt du lenkst sie ab und probiere irgendwie in den Gefängnisturm zu den Vakeumzellen vorzustößen, abgemacht. Nein, ich will auch befreien.

Was, ich bin doch der Held, ich bin der sagenumworbene Liquidator. Aber ich bin ja fair, als „Schnick, Schnack, Schnuck!“ einverstanden? O.k.!

Nach kurzem Kräftenäßen hatte ich natürlich gewonnen, ist doch klar, denn ich hab kleine Tricks.

Also, jetzt sei nicht beleidigt und hau rein. Ablenkung ist der beste Angriff, oder so ähnlich, also los...

Ein wenig beleidigt war er doch, aber er ließ es sich nicht anmerken und so schritt Korri auf die Wachen zu, unbewaffnet, aber doch mit der größten Waffen ausgerüstet, dem Verbessern, Korrigieren, Wegstreichen bis zum auslöschen, wahrhaftig gemein. Ein weiterer Vorteil war, daß die Wachen ihn noch als Freund, verbündet mit dem Böösen ansahen. Also einfaches Spiel.

Als er sich den Wachen zeigte, fielen diese auf die Knie und er begann sie in ein tief-sinniges Gespräch über die Groß-und Kleinschreibe Regelung im Universum zu verstricken. Die armen Teufel, er machte sie wirklich fertig, daß war schlimmer, als es jede Grundschullehrerin drauf hat, dunkel, bööse und gemein, ihr kennt das ja alle. Die waren also ersteinmal beschäftigt. Wie sollte ich mir Zutritt zum Gefängnisturm beschaffen. Er war völlig in ein Vakuum gepackt, unmöglich in diesen Raum einzudringen. Aber ich wäre nicht der Liquidator gewesen, hätte ich nicht nach nichtmal einer Milisekunde nach einschalten meines Gehirns, die Lösung gehabt. Ja, ich bin toll, großartig, fänome... jetzt reicht.

Ich eilte etwa einen halben Kilometer von der Rückseite des Turm entfernt zu dem einzigen, für einen normalen Menschen unmöglichen, Einstieg. Ein Kanalisationsrohr,

welches bis oben hin mit Abwässern überflutet war. Es stank bestialisch und niemand hätte nur eine Sekunde in dieser Brühe überlebt. Doch wer war ich, genau, der Herrscher die Liquidation, also allem Flüssigen, Herrscher über Wasser! Wie ihr ja alle wißt, kann ich Wasser/Flüssigkeiten beseelen, mich durch sie fortbewegen, ihre Gestalt annehmen usw.! Das war die Chance, aber einfach war es auch nicht. Alles unreine, verseuchte was sich im Wasser befindet setzt mir erheblich zu, kein Wunder bei einer Beseelung, man fühlt allen Schmerz.

Ich überlegte nicht, sprang hinein und probierte so schnell wie möglich mit der untersten Wasserschicht zu verschmelzen. Die obersten Wasserschichten waren so verseucht, durch Abfälle, Chemikalien und Fekalien, daß selbst die wenigen Mikrosekunden beim durchtauchen mir unglaubliche Schmerzen verursachte. Ich stöhnte auf. Urrghh, mein Gott, bei allem Wasser, nein, ich erleidete Höllenqualen, Visionen von Bayer, BASF verseuchtem Wasser ließen mich Schreckensbilder von der Nordsee, einem gestrandeter Öltanker sehen. Ich bin der Fisch, das Wasser, ich sterbe, neeeeeiiiiiii! Ich spürte jedes Arielmolekül und Palmoliv, bitte baden sie ihre Hände drin, niemals, daß ist Selbstmord.

Aber ich überlebte. Fast ohnmächtig drang ich in die unterste Wasserschicht vor. Die Rettung. Innerhalb von wenigen Minuten hatte ich die Strecke zurückgelegt, angestrengt, aber zuversichtlich lief ich entgegen des Strom (ja ich bin ein Rebel) den Abwasserfluß aufwärts in den Mündungsbehälter.

Dieser endete in ein kleines Rohr. Verdammte, das Gefängnis war ja ein Vakuum, also sollte ein Mensch dieses betreten, würde er auf der Stelle zerplatzen, mein Gott. Wo waren dann nur die Gefangenen, sie mußten ihn extra Boxen untergebracht sein. Verdammte dieses Vakuum bildete einen unglaublichen Schutz, niemand konnte sie befreien. Dieser Hochsicherheitstrakt wurde errichtet, alle Wachen verließen das Gebäude und setzten anschließend den Turm unter vakuum, Wahnsinn, undurchdringbar. Aber.. nicht für einen (kleine Hymne an dieser Stelle)

Der wahnsinnig heldenhaften Liquidator, also ich, hehe! Da ich ja aus Wasser bestand konnte ich auch nicht zerplatzen und ich würde durch mein Eindringen, durch das Überfluten, das Vakuum zerstören, ja, ich bin super.

So ließ ich mich mit voller Wucht, als Flutwelle, gegen eine Verbindung zweier Metalrohre, durch die ich ins innere des Turms geflossen war knallen, so daß sie zerbarsten. Krawumm, ahhh, ich peitschte aus dem Rohr, rein in den freien Raum. Here I am!

Ich blickte mich kurz um und schon sah ich sie. Die Gefangenenboxen, die außerhalb des Vakuums installiert waren und nur durch eine Schleuse zu erreichen waren. Ich hatte gesiegt.

Ich befreite alle Gefangenen, an die 100, Frauen, Kinder, ganze Familien. War die Familie des kleinen, armen, ach so hilflosen Jungen, dabei. Keine Ahnung in diesem Moment genoß ich nur den Applaus der Befreiten: "Liqui du Superheld, hoch sollst du leben!" Rufe waren, bescheiden gesagt, keine Seltenheit. Die Masse tobte. Aber auch hier hieß es wieder Held sein und im schönsten Moment abbrechen und zum Aufbruch drängen. Ich, da ich, um die Befreiten nicht zu erschrecken, wieder normale Gestalt angenommen hatte, wenn auch wie immer durchsichtig, schleuderte mit meiner Faust eine 4 Meter Welle, perfekt zum surfen, gegen die trübgläserne Wand des Turms, die auf der Stelle mit einem Aufschrei auseinander brach. Wir waren frei.

Ich suchte sofort mit meinen Blicken den Korrigator, wie war es ihm wohl ergangen. Ich fand ihn nicht.

Ich erschrak,

eine Hand (ähnlich einem Fragezeichen) berührte meine Schulter und sprach: "Ist dies nicht mein wässriger Freund Liqui."

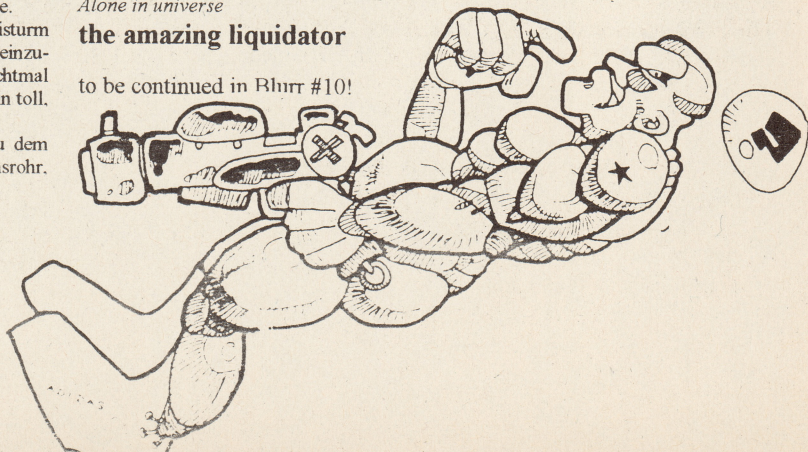
Glücklich, aber cool schüttelten wir uns die Hände. Aus den Augenwinkeln sah ich die Wachen in ein stummes Schreiben von nichtweniger als 10000 Seiten „Ich darf nicht bööse sein, denn das mag er nicht der Korrrlein.“ Haha, ich mußte einfach lachen.

Was wurde aus dem Jungen, waren seine Eltern unter den Gefangenen fragt ihr euch jetzt. Ja, sie waren dabei, die Familie war wieder vereint und nun hieß es auch schon Abschied nehmen. Der Korrigator, mein neuer Freund versprach sich um alles auf dem Watersafemoon zu kümmern und die letzten Böösen Kräfte mit Hilfe der befreiten Bewohner zu vertreiben. Der Junge und die Familie umarmten mich und dankten mir wahnsinnig (sie sind wahrscheinlich immer noch dabei). Ich mußte weiter, etwas in mir war unaufhaltsam, aber ich würde wiederkommen (das sag ich immer, naja). Für mich ging es erstmal weiter, immer näher an das unglaubliche Bööse, einen Schritt in die richtige Richtung hatten wir getan. Aber es ist noch lange nicht Schluß mit der Vorherrschaft des unglaublich Böösen. So ließ ich sie alle zurück und in mir starb wieder etwas, was der leidige Nachteil eines Superhelden ausmachte!

Alone in universe

the amazing liquidator

to be continued in Blurr #10!



Liquidator

Evil Conduct



**Der Oi!-Klassiker
der frühen 80er
Jahre. In limitierter
Auflage!!**

*A way of life
Ultra-violence*



NO, POLITICA OI. Das neueste von Klasse Kriminale, Italiens Oi-Band Nummer 1. 5 neue Songs die es in sich haben, 100% Party kompatibel. Doppelsingel mit Vollfarbcover und Textbeilage (CD mit Bonustrack).

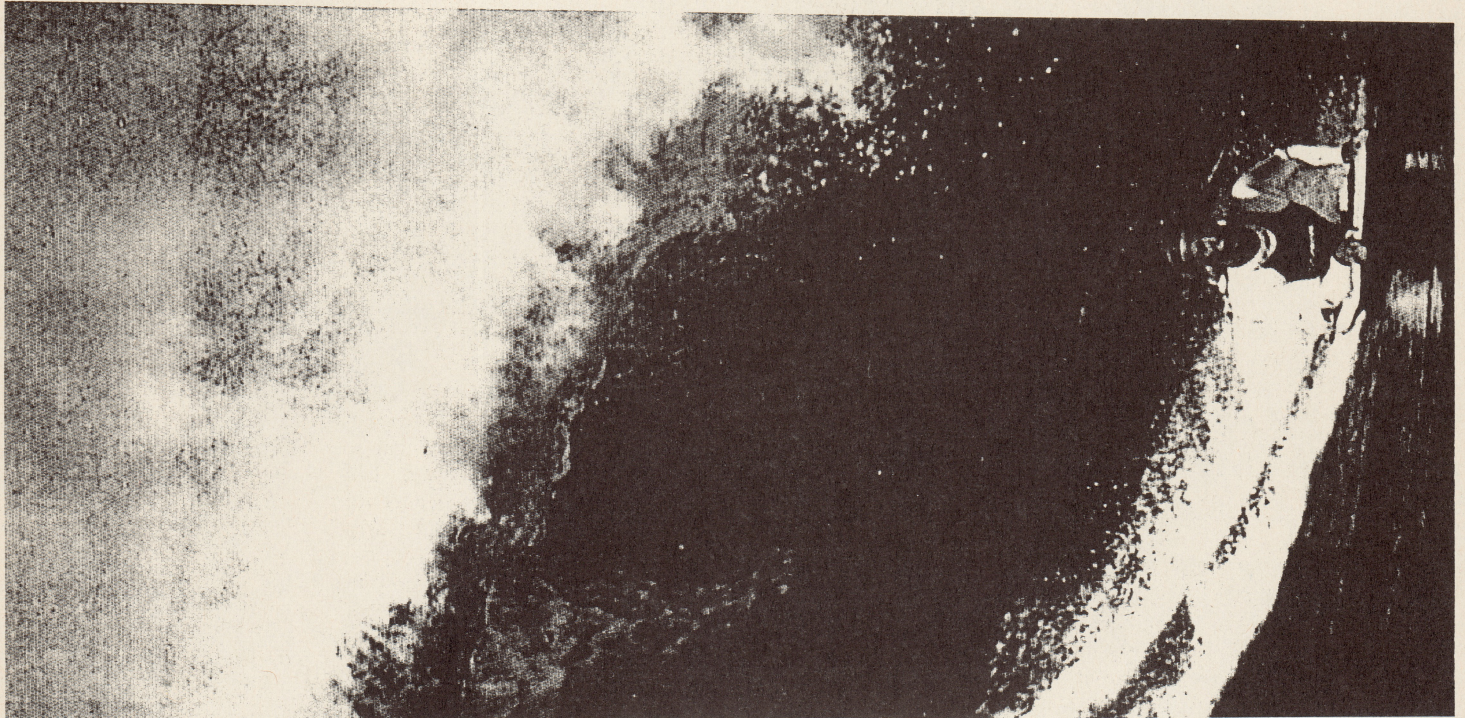
Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 20 64 / 5 70 85
Fax: (0) 20 64 / 5 01 90



AMAZING SURF STORIES PART V!!!

Was gibts diesmal vom Surf/Skate Cosmos zu berichten. Nachdem Porno Holga sich im letzten Heft zur Kult Person machen konnte, heute mal wieder ein Surftravelbericht! Diesmal South Africa, wo wie ja jeder aus dem letzten Heft weiß, mein Kumpel Dick Dirk und seine Freundin Mihaela ein halbes Jahr lang bodyboarden und RUM-reisen! Zur Zeit sind die beiden noch in South Africa, also schöne Grüße von hier aus und ein fettes Hang don't losse, we miss y'a! Somit dieser Bericht noch mehr als frisch, direkt von der Front, ist auch nichts abgeändert, denn die Brieffierzählweise kommt sehr gut. Also viel Spaß und nachher raus auf die Straße und losgeskatet, die einzige Alternative, wenn man nicht am Meer (heul) wohnt. O.K. paddeln wir raus!



dem Atlas), wo wir bis zum nächsten Morgen im Auto schliefen. Ganzu früh gings dann straight nach Windhoek. Aus der Felsenwüste wurde Sandwüste und am Nachmittag wurden wir von einem richtigen Staubsturm überrascht, daß war gar nicht witzig, der ganze Horizont war schwarz und voller Staub. Mir blieb nichts anderes übrig als mit voll power durch und so erreichten wir die Hauptstadt nach 2 Tagen Wustenfahrt. Die Stadt ist so häßlich und gefährlich das sogar das Youth Hostel einen bewaffneten Wachmann hat. Hier bleiben wir 2 Nächte und führen dann schnellsten Wegs nach Swankop, zur Küste. Swankop ist eine alte deutsche kolonial Stadt, die mitten in der Wüste liegt. Jeder spricht hier deutsch, unglaublich! Gewohnt haben wir in einer alten Kaserne aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts, direkt am beach. Super geil. 150 km nördlich, an der Skeleton-Coast fanden wir einen Spot, wo über 100.000 Seerobben leben und einen perfecten surf gleich dazu, durch einen üblen klimatischen Umschwung, war der ganze beach voller toter Robben, die zum Teil am verwesen und zum Teil von Haien und Strandwölfen angefressen waren. Sehr lecker. aber trotzdem, den Anblick von über 100.000 leben-

Tante Emma Laden mit zwie Zapfsäulen und eine Hard-core Kneipe. Ich sag Dir der Barmann, ein Ex-Veteran aus Angola, mußte mir natürlich sein selbst gebrannten Orangen Schnaps aufdrängen. Dat Zeug hat über 85% Alkohol. Der Typ war super cool, fragt der mich, ob wir Bürgerkrieg in Deutschland haben und so'n Kram. Zumindest hatte ich am 2.Tag einen perfecten Surf, alleine im Wasser (Wasser war eiskalt 9 Grad wie überall an der Westküste) mit riesigen Schlingpflanzen und einer perfekten 1,80m hohen hollow Welle. Danach gings weiter nach Lambertsbay, quer durch die Steppe wo wir ca. 4 Tage am Strand im Auto schliefen, grillten und so'n Stuf und natürlich surfen (perfekter beach-break). Das Wetter wurde immer heißer (40 Grad) umso näher wir der Namibia Grenze kamen. Der Grenzübergang bestand aus einem Fluß (Orange River), einem Skum und ein paar Grenzposten. Gleich nach der Grenze fing die W+ste an, (kochend heiß) und weit und breit nichts außer Steine und Felsen (Steinwüste). Die erste Stadt auf unserer Karte war als riesige Stadt eingezeichnet, sie entpuppte sich als kleines Dorf mit wirklich angsteinflößenden Gestalten, also wieder nach Ketmanshop (check's aus

Hi, am besten erzähl ich mal wie wir in Kapstadt am Anfang gelebt haben. Die erst Woche war recht scheiße, wil alle Surfspots 20-30 km auseinander liegen. Hier gibt es über 15 Spots, die alle windabhängig sind, also super streifig, den richtigen beach zu finde. Nach zwei Wochen sind wir dann zu einem oberpeiler-Pärchen gezogen, die mit uns einen Surf-Trip machen wollten. Ich sag nur: "Fuck the touris." Aber nicht mit Dirk und Mihaela. Kurz davor haben wir 10 Tage auf ein haus aufgepaßt, daß direkt am bestn surf beach lag, allerdings gehörten dazu noch 2 vegetarische Dobermänner. Irgendwann entschlossen wir und dann ein eigenes Auto zukaufen, was auch ziemlich schnell klappte (in 2 Tagen). Es war ein alter Golf '83 für den wir fast 3700 DM zahlen mußten (Autos sind hier super teuer). Im nachhinein kann ich gar nicht glauben, was das Auto gehalten hat. So schnell es ging fuhren wir Richtung Namibia auf dem Weg stoppten wir mitten in der Steppe, 300 km von Kapstadt entfernt bei einer kleinen Bay, wo über Messerschares Riff, in 60 cm tiefem Wasser die längste linksbrechende Welle Süd Africa bricht. Du kannst dir nicht vorstellen, wie klein das Dorf war. Ein

den Robben werde ich ne vergessen.

Am nächsten Tag lernten wir einen coolen älteren local kennen mit dem ich im Hammerheadshark veseuchten Wasser eine supper geile 3m Session surfte. Abends wurden wir bei denen noch zum Essen eingeladen. Zu unserem Glück war das Päärchen auch vegetarier. Nach der Küste fuhren wir mit voll speed über Nebenstraßen (wenn man den Sandscheiß so nennen kann) zu den höchsten Dünen der Welt, wiederum durch die härteste Wüste bei über 45 Grad. Der reinste Horror. Allerdings muß ich sagen, die Dünen sind mit einer der schönsten und faszinierendsten Sachen, die ich je gesehen hab. In der Mittagssonn leuchten die in den verschiedensten Pinktönen. Echt wie im Märchen. 2 Std. später, als es weiter ging, wußten wir noch nicht, daß uns in der Nacht das Schlimmste noch bevor stand. Denn als wir nach 5 Std. Fahrt, als die Sonne langsam unterging immer noch kein Platz zum schlafen gefunden hatten und ich immer mehr daran zweifelte, ob wir überhaupt richtig sind, bekamen wir doch ein bißchen Schieß, denn der Sand auf den Straßen wurde mehr und mehr tiefer, irgendwann erreichte wir dann doch noch eine Stadt wo es keine schlafmöglichkeiten gab und so entschieden wir uns die Nacht bis nach

Lüderitz, eine andere Küstenstadt, die mitten in einer riesigen Diamanten-Zone an der Südküste liegt, zu fahren. Du kannst Dir nicht vorstellen wie kalt und wie dunkel die Wüste werden kann (ich meine absolut dunkel). Es waren auf unserer Karte „nur“ ca. 150 km bis zur nächsten Teerstraße. Es kam uns vor wie Tage, ich konnte nicht langsamer fahren als 90 kmh sonst wären wir im Sand stecken geblieben und während dem ganzen Tag haben wir nur ein Auto gesehen. Lüderitz ist verdammt klein. und übrigens auch eine alte deutsche Kolo-

nial Stadt. Wir waren hier 3 std. dann hatten wir die Nase voll. Kein surf. Kurz sind wir in die Damanten Zone gefahren, bis zum bis zum Sicherheitstrakt. Hier haben wir einen Schakal gesehen. Sonst bißt's hier noch eine alte verlassene Geisterstadt, aber da kommt man nur mit Genehmigung rein, also scheiß drauf.

Jetzt gings straight zum nächsten Surf nach Lambertsbay. 1 ½ Tage Fahrt durch die gleiche trostlose Landschaft. Nach 4 Tagen Beachbreak Surf in I-Bay, gings dann zurück nach Cape-Town. In den darauffolgenden Wochen hatten wir jeden Tag super geile Wellen. Ohne Ende Tubes. Zum Glück sind die Wellen hier in ganz Süd Africa zu powerfull, daß es hier absolut keine nervigen Longboarder gibt, die einem im Weg rumpaddeln. Die Leute hier sind super arrogant (keine Ahnung warum) spießig usw. Peiler halt. Anmerkung von Mihaela, Die Leute sind alle ziemlich beschissen drauf. Entweder sind die eissen (die Buren) so richtige Bauerntrampel oder so blöde, versnöpfe Mamakinder - Mit den Schwarzen ist das recht kompliziert zu beschreiben: Man kommt selten an die haran - aber die, an die man rankommt sind ebenfalls ziemlich beschissen drauf. (Näheres zu Hause) Zwischen Bodyboardern und Surfern gibt's hier nen richtigen Krieg, ich hab schon Schlägerreien im Wasser gesehen.

Kapstadt ist die schönste Stadt, die ich mir vorstellen kann, unglaubliche Berg3e, Meer usw. vom Tabel Mountain und vom Cape of good hope ganz zuschweigen.

Aber jetzt kommt wohl das absolut unglaubliche. Als wir eines Tages abend zum Surfen gefahren sind, wirst Du mir nicht glauben, wen ich da getroffen habe, den alten Quirin aus München, mit dem ich in Schottland bei der Surf EM vor 2 Jahren gesoffen/gesurft habe, der Peiler ist für 4 Monate hier. 1 ½ Wochen später

sind wir zu ihm ins Appartement gezogen, daß er sich mit einem Homo-Engländer teilte. Nach dem Glück folgte natprciha auch mal wieder das Pech, gerade als wir unser Auto checken ließen, für unseren Trip zur Ostküste erzählte uns der Mechaniker, daß die Bodenplatte angebrochen ist und er keinen Meter mehr mit dem Auto fahren würde.

Uns blieb also nichts anderes übrig als das Auto zu verkaufe. Ab damit in die Annoncen Zeitung und nach dem ersten Tag, war das Auto an einen Schwulen verkauft für 100 DM mehr, als wir es gekauft hatten. Guter Deal was? (Den Typen haben der unser Auto gekauft hat haben wir in Kapstadt wieder getroffen. Scheiße! Der hat uns erst mal die Ohren zugestülzt von wegen das Auto wäre kaputt und nicht angemeldet bla bla bla... Also sind wir abgehauen).Erstmal ne Flasche Whisky und mit dem Quirin besoffen, echt guter Sauf Kumpel. An dem Abend als wir besoffen auf dem Balkon saßen ist hinter unserem Haus der ganze Wald abgebrannt. Amazing, Scheiße!

Dem Quirin ging das Geld aus und so hatte er nur noch 3 Wochen. Auf dem schnellsten Wege mieteten wir uns ein Auto für 2 Wochen. Zu dritt fuhren wir dann die besten Spots an der Westküste ab bis nach Jeffrey's Bay. Den ganzen Weg hatten wir nur Party und super geilen Surf. Cape St. Francis perfection, backside, drop knee tube gestanden und J-Bay perfection. Das Auto voll geschreddet. In Cape St. Francis mit voll karacho auf den Beachparkplatz gefahren und vor all den Peilern 180° Handbrremenslides gemacht. Dat Auto war voll im Arsch. An einem flachen Tag in J-Bay sind wir in einem National Park gefahren, wo wir von ca. 30-40 Elefanten umzingelt wurden. (Warte auf die Dias).

Am Abend erstmal besoffen, 2 Flaschen Whiskey



Ziegenkopf-Records präsentiert:

CONTRAMENATION



Single mit 6 Stücken,
DM 6,-- zzgl. Porto, erhältlich bei

MEMPHIS
Tonträger GmbH

Max-Plank-Str. 2
50374 Ertstadt
Tel.: 02235 / 42088

Punkrock / Oi / Ska / Hardcore Scheiben Mailorderliste
gegen 1,50 DM Rückporto

brauchen wir jetzt schon. Danach in die Discos in J-Bay, nur getanzt und so ich weiß nix mehr. Mihaela hat mir erzählt ich bin „blind“ Auto gefahren und danach mitten auf der Hauptstraße eingeschlafen mit unserem letzten Brot als Kopkissen, was der Quirin gemacht hat??? Keine Ahnung. Die Zeit war echt cool. Der Vergleich Typ hat nex gemerkt als der das Auto abgeholt hat. Dann Whiskey gekauft und Quirins Abschied besoffen. Dann dicht ins „Blue Rock“ so 'ne Szene Kneipe in Cape Town. Mein Gott waren wir breit, wir habne alle verarscht.

5 Atage nachdem der Quirin nachhause geflogen ist haben wir unseren Abschied von Cape-Town gefeiert. Übrigens hatten wir die letzten Tage das Appartement von Quirin für uns alleine ohne zu zahlen. 2 ½ Stunden hat das Flugzeug nach Durban gebraucht. Nahc einer Nacht im Youth Hostel habne wir ein eigenes super geiles Zimmer gefunden für wenig Geld. Am 2 Tag in Durban sind wir mit einem Holländischen Päärchen 600 km in den Norden gefahren ins Zululand. Cool. Richtiges Africa bei den Zulu Indianern, wirklich super nettes Voolk und die leben wie ihre Vorfahren,

in Strohütten ohne Strom un so. Die mußst Du mal tanzen sehen und singen hören.

Durban ist zwar nicht so schön wie Kapstadt aber dafür fahren wir nur eine ¼ Stunde zum surf. Bodyboarder sind hier von Surfern getrennt, zuviele Unfälle. Im Wasser surft man hier nur mit Pro's und super freundlichen Locals. Zum Schluß wollen wir uns noch ein Auto leihen, für 2 Wochen und damit in einen National Park in die Transkei (die Transkei gehört erst seit 2 Jahren zu Süd Africa und alle sagen es sei zu gefährlich dahin zufahren wegen Bürgerkrieg und so, najawir werden sehen. Auf alle Fälle gibt's da besten surf und jede Menge Haie. Mit den Haien ist hier nicht zu spaßen., 4 Angriffe seit dem wir hier sind davon 2 tödlich.

In ganz Süd Africa haben wir schon jede Menge Tiere gesehen: Elefanten, Delphine, einen Wal, springböcke, Affen, Stionktiere, Moskitos, Schildkröten, Gnus, Hunde, Esel, Pferde...

So das wars erstmal, wir kommen am 22.6. wieder, dann wird erstmal gesoffen und wir wollen so um dne 29.6. nach Frankreich fahren, also pack schon mal dein Auto.

Bis bald.Euer cooler Dirk und eure coole Mihaela

blurr 31

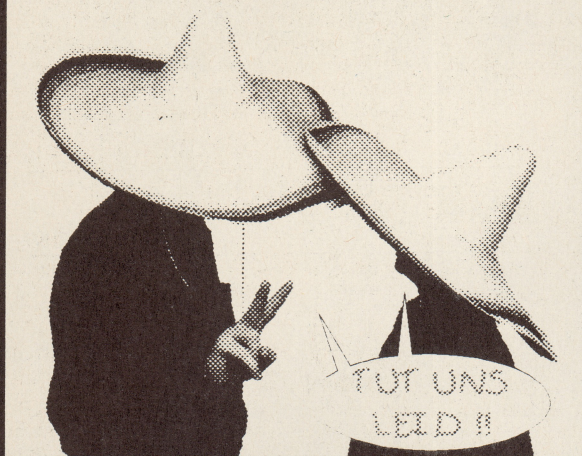


Impact Records

PROUDLY PRESENTS



KELLERGEISTER



KELLERGEISTER

"TUT UNS LEID" CD

DIE LUSTIGE SPASSTRUPPE VERPUNKT WIEDER MAL ALLES, WAS IHNEN VOR 'S MIKRO KOMMT, SEI ES "WE ARE THE WORLD", ODER PETER MAFFAYS "SO BIST DU", NATÜRLICH AUCH MASSIG EIGENE SONGS UND SOGAR EIN LUPENREINER TECHNO - HIT STEHEN AUF DEM PROGRAMM !!!

MOTHER'S PRIDE



Bellschit

LP / CD JETZT ZU HABEN !

DIE NEUE SCHEIBE DER BERLINER
SKA - HOFFNUNG IST WIRKLICH EIN

KNALLER GEWORDEN !! 100 % PARTYKOMPATIBEL !!



KONZERTTOUR, oder verdammt ich bin auf der Flucht!

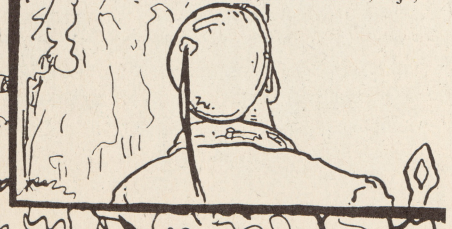


Wie alles begann, eine gute Frage, harmlos wie immer. Der neue Monat brach an und somit auch eine neue Welle an Konzerten. Hat man da noch Bock, jeden Tag ein Konzert, nein, das hält man nicht aus. Oder soll ich jetzt jubeln? Nein, alle Konzerte waren durchweg schlecht besucht, wenn, ja wenn, nicht gerade ein angesagter FatWreck/Epitaph Act auf den Brettern, die die Welt bedeuten stehen und ein lalala trallern. So siehts aus im Moment, selbst Läden die vor 2 Jahren noch voll waren gehen den Bach runter. Keinen Bock mehr, was, naja ein paar tapfere Gesellen machten sich dennoch auf, um einige Clubs und Bands unter die Lupe zu nehmen. Rein ins Blurrmobil, locker eingeschoben und mit Glück auch angesprungen. Losgebraust, erster Boxenstop **Langenfeld Schaustall DIE STERNE**.



Zum Laden sei gesagt, ist ein selbstfinanziertes Ding von ein paar Kunstbegeisterten, die ohne Hilfe der Stadt ihr Ding durchziehen, guut. Machen vorwiegend Kleinkunst, Theater, Lesungen und ab und an Konzerte, dann aber eher auch die Intellektuellenschiene, HC paßt das nicht so ins Haus. 350 Leute passen rein, Bier ist sau teuer, Eintritt geht, obwohl bei den Goldenen Zitronen war es 18,- DM, ein wenig unverschämt. Back to the stars. Tanzbare Grooves auf die auch getanzt wurde, eine groovender halbvoller Saal, mit einigen bekannten Punkgeschichtern unter der Cordhosenmasse, welch Wunder. Hat wohl auch Eindruck hinterlassen, das Konzert, Achim groovt immer noch. Sie spielten alles was sie hatten und verzauberten. Ein Superskiller Konzert. Wäre sie nicht kennt sollte mal in die Doppel Lp reinhören, auf L'age D'or!

Alles verlief relativ friedlich und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Doch dann, Schüsse, ein Typ, mag wohl mittleren Alters gewesen sein, aber welche Rolle spielte das noch. Schon war er rot der Teppich, rot das Scheinwerferlicht und rot mein Gesicht, auf das es fiel. Scheiß weg hier. Gefährlicher als in Brooklyn, hey, hey, das glaubt doch keiner. Mir egal, ich rausgerannt und reingejumpt, wo rein, in meine Karre einen '56 iger Mustang, halt, stop, das wird zu cool, also in meinen VW Passat Kombi aus der legendären '81 Wolfsburg Periode! Ich machs kurz und spar mir die Seiten, der Motor heulte auf Geschichte, er tat es nämlich auch nicht, also rein in den Bus und weg, nur weg. Gelandet bin ich in **Düsseldorf im AK 47 auf der Kiefern**, in Sicherheit, naja,



sagen wir unter Gleichgesinnten kann man sich besser verstecken. Glück gehabt ne Band spielte auch noch. AK kreigt von mir die Note 1 als Bunkerunterschlupf. Tut wirklich gut, daß die wieder Konzerte machen, jede Woche was, korrekt. Leider ist es nicht mehr so voll wie früher, schade, aber das ist im Moment ja sowieso so ein allgemeines Problem. Immerhin waren doch so 50 Leute da und das Beste hier wagt sich kein Bulle hin. Also erstmal Entspannung, entspannen. Zurücklegen und relaxen, war wohl nix. **BRUTAL JUICE** spielten auf. Jaaa, genau das brauch ich, brutal Hammercore, fies, dreckig und hungsgemein. Alternative Tentacles

Band, die ich vorher noch nie gehört hatte. Ich bin platt und dann noch live, der Übercosmos, ein Sänger der wie am Spies schreit und sich im Scherbenhaufen wälzt. Selbst die härtesten Kaputtgestalten auf der Kiefern wichen ein paar Meter zurück. Hut ab vor dem Mann, der lebt die Hölle aus.

Wenn's am schönsten ist kommt meist am dicksten. Zivilstreife, hat der mich jetzt erkannt, oder nicht, Mist, was guckt der denn so behämmert, gefall ich dem nicht. Mensch wenn da jetzt noch mehr Bullen vor dem Laden sind. Scheiß kann Brutal Juice nicht zu Ende sehen, ab übers Dach und die hintere Häuserwand runtergeseilt, autsch, scheiß Dömen. Kurz umgeschaut und rein ins BLURR Mobil und weiter geht die Flucht. Raus aus Düsseldorf, rein in den Pott, **Gelsenkirchen Kaue Subway Rec. Festival SPLATTERHEADS; THE NOTWIST; MEDFIELD, MA; THE SLAGS; UNCLE HO; SLICK**. Kein Geld, das letzte ging für den tierischen Brand drauf, für meine Kehle und die meines Automobils, vielleicht war ein Pferd doch günstiger, egal jetzt bin ich mittendrin. Kein Geld wie gesagt, aber kein Problem, man kennt den Macher also kommt

man so rein. Alte Bekannte trifft man auch, William aus Holland, der alter Ex-Skater, hehe. Medfield, Ma für die ich mich persönlich nicht mehr erwärmen kann und beim Smalltalk mit verlegenheits Grinsen blieb auch. Musikalisch gut aber live nicht mehr mitgekriegt. The Notwist supergeile neue Songs, langsam. Haben schon Angst sie würden ihre HC-Anhänger verlieren, kann euch aber glaube ich beruhigen, die Songs sind so gut, da bleiben die Junx treu.

Dann ging ich auf Klo, lehnte mich an die Toilettenwand, prüfte mein Äußeres aus den Augenwinkeln. Wenn der Spiegel nicht lügen tät, dann sah ich verdammt gut aus. Mein Bestaunen meiner Selbst wurde abrupt unterbrochen, scheiß Bombenalarm, nix wie raus. Schnell weg, wieder in die Karre und los. Auf der Autobahn machte ich mir so meine Gedanken, irgendwer hatte es auf mich abgesehen, nur wär? Bullen und Bombendrohungen paßte irgendwie nicht zusammen. Oder sollte diese ganze RAF, Antiimperialistische Zelle, alles nur vom Geheimdienst fingiert sein, vielleicht war es auch alles ein Stasi-Ding, wer weiß, Mensch das wird zu kompliziert. Weiter nach **Homeclub BLURR Concerts Geschwister-Scholl-Haus Neuss** und erstmal ein paar Wochen mit netten Konzerten untergetaucht. Besonders im Gedächtnis sind **SPONGEHEAD** aus New York geblieben, ultra nette Leute und ne super Band, kein Bass, nur Saxophon, echt der Killer, mit ihnen spielten die ultra

genialen **ALAN METZGER** aus D-dorf und Ela verzaubert wieder mit ihrer Stimme, ansonsten gabs Konzeptkrach der Güteklasse 1A, garantiert Schädlingsbestückt. Schön im Garten vor dem Laden abgehangen und Alan Metzger war die bisher trinkfesteste Band bei uns. Nicht schlecht, was die gedrückt haben. Dann wie immer 2 Wochen Pause und dannach kamm der Knaller, Sommerwetter, Skatesession mit 20 dudes und ein Killerkonzert mit **KINA, THE NOTWIST**. Hier muß gesagt werden, daß KINA eindeutig besser waren/ankamen. Ihr 80's straight Punk, mit italienischem Gesang hat mich echt umgehauen. Gut besucht mit 250 Leuten wurde der Sommer eingeläutet. Perfekt so muß das weiter gehen. Dann spielten bei uns noch am 12.5.91

LUNCHBOX & INTRICATE. Lunchbox konnten mit ihren DC-Punk voll begeistern. Patrick, der Sänger verkörpert vollste Power und Energie. **INTRICATE**, das erste Mal in meinem Leben für schlecht befunden. Unbefriedigend war es. Fast nur neue Songs, die gut sind, aber Didei meinte und ich muß ihm leider recht geben „Es war das volle Brett, aber es ging irgendwie an einem vorbei und nicht in den Bauch.“ Schade, ich würd mich freuen wenn es besser weitergeht. Wäre schade um so eine großartige Band.

Nun mußte ich aber mal wieder raus (die zeitliche Reihenfolge wird nicht mehr beachtet, Regeln sind dazu da um...) wieder rein nach Düsseldorf Haus der Jugend, oder besser volles Haus, denn es hatten sich **BUT ALIVE** angesagt, die wie erwartet auch der Knaller waren. Ihre neue Platte „nicht zynisch werden“ ist wirklich ein Meilenstein in der Deutschpunkgeschichte, passend zur Zeit. Diesen Abend ohne Hagen, den zweiten Gitarristen, der sich in Köln im Rhenania (trauer, trauer) wohl beim Hochbettsturzflug das Schlüsselbein gebrochen hat,



also zu dritt. Weniger Power? Nein, komischer Weise nicht, souverän und mit Witz wie immer. Beste deutsche Band, die sich getrotzt die Hände mit den genialen EA 80 reichen können. Damit wären wir schon wieder beim nächsten Gig, **EA80 + 2 weitere Bands in Wuppertal Ada**. Auf der Wiese gelümmelt, die neue doppel Ten inch von EA 80 ersteigert und ein Killerkonzert genossen! EA80, die ja immer für Späße/Überraschungen gut sind, spielten, da sie wohl 1980 an selber Stelle in Wuppertal ihr schlechtestes Konzert gespielt hatten, das gleiche Set wie 1980. Nur schnelle Nummern, alle Hits, perfekt.

Müde und glücklich stieg ich in mein Auto, startete und fand mich kurz drauf auf der Autobahn Richtung Düsseldorf wieder. Was ist denn das? Mein Kopf schnellte zurück, ich schaute noch mal, mich vergewissernd in den Spiegel und mußte lachen. Die blinkenden Autobahnbaustellen Pfeiler waren nicht

ganz normal, ja das ist gut gesagt. Genauer es waren Menschen als Baustellenbegrenzungspfeiler verkleidet. Spitzel, Geheimdienst, haha, die lassen sich immer was neues einfallen. Was nun. Ein riesiges Kettenfahrzeug versperrte die Ausfahrt, verdammt damit hatte ich nun nicht gerechnet. Sie wollten mich allemachen, was war nur so wichtig an mir (ich bin so ein toller Typ, klar, Model bei H&M, aber das allein konnte es nicht sein). Ich entschloß mich abzuhausen, denn ich war wirklich zu müde für einen Kampf. Also ins Pedal getreten und weggebraust.

Diese Zeilen schreibe ich ungewiss der Dinge die da kommen mögen, aus meinem kleinen Versteck in Südfankreich! Ich werde noch eine Zeit abwarten und wenn ich neue Energie habe werde ich mich stellen, der unbekannten Geheimdienstmacht, buuuuuuuuh, Spannung!!!

Liqui



blurr 33

FRANZ WEDL 93

San Francisco!

"If you're going to San Francisco, be sure to wear some flowers in your hair."

Wir haben den Rat von Scott Mc Kenzie nicht eingehalten und waren dementsprechend unsicher als wir auf dem San Francisco International Airport das Flugzeug verließen.

Die Sonne lachte uns entgegen und die 26 Stunden ohne Schlaf war kaum zu spüren. Von dort gab es die Gelegenheit mit Airportshuttles (kleine 6 Personen Busse für 14 \$), oder mit Linienbussen (1\$) nach Downtown zu gelangen. Es ist unbedingt notwendig so eine Stadt außerhalb der Sommerferien zu besuchen, da der Ansturm von Touries bereits in der Osterzeit nervt. Aber auch vom Preis her schon zu empfehlen. Meidet man Ferien und fliegt außerhalb der Saison bezahlt man um die 800,-DM für den Flug, in den Osterferien steigen die Preise auf 1100,-DM und die Sommerferien schießen mit 1500,-DM und mehr den Vogel ab.

Also gut. Downtown erreicht und die Suche nach einer billigen, jedoch erträglichen Unterkunft begann. Der kleine Führer (in jeder Bücherrei zu bekommen) sollte uns die Suche erleichtern, weit gefehlt (das Ding ist für den Arsch). Genervt und übermüdet stampften wir mit unserem Gepäck durch Downtown und die ersten negativen Bekanntschaften ließen nicht lange auf sich warten. "You looking down on me, you looking down on me?" Verneinent zogen wir von dannen. Aber die Rettung erschien uns in eben so einem Obdachlosen der uns den Weg zu einer Art Youth Hostel zeigte. Diese Hilfsbereitschaft (1\$ kostet aber normal) rettete uns und wir waren überglücklich als wir in unserem Zimmer lagen und endlich da waren. San Francisco Y E A H!!!

Natürlich kommt man beim durchforschen der Stadt nicht daran vorbei allen Sehenswürdigkeiten zu begegnen. Coi-Tower, Pyramidbuilding,



Golden Gate Bridge, Lombardstreet usw.

begegneten uns schon in den ersten Tagen und ein besonderes Ticket, das für alle öffentlichen Verkehrsmittel gilt außer Bart U-Bahn Linie und für 7 Tage 15 \$ kostet, half uns dabei. (zu kriegen beim Visitor Information Center U-Bahn Station Powell Street).

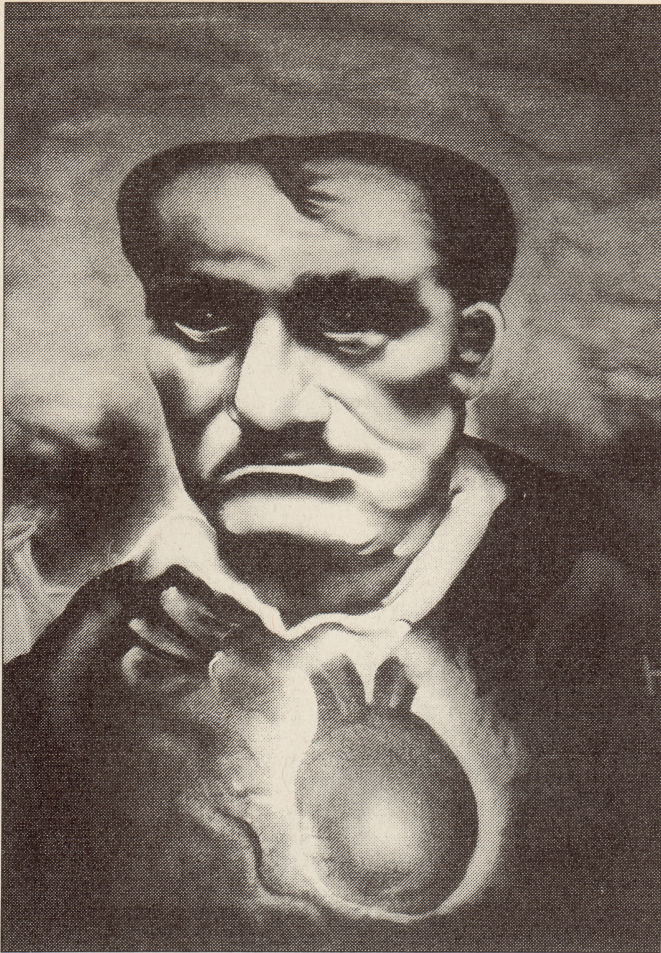
Jetzt aber zu den wirklich interessanten Sachen der Stadt/Staaten!

Haight Ashbury, das alte Hippieviertel versetzte einen in eine Traumlandschaft und ist das reinste Einkaufsparadies für unsereins. Wenn man nur genug Geld hätte verließ man diese Gegend nicht ohne einen vollen Bollerwagen und Taschen und Tüten. Second Hand Läden in denen es Kult-Klamotten für jeden Geschmack gibt, gut billig, grenzen an Plattenläden, die in ihrer Second-Hand

Abteilung ebenso Kultplatten für Spotpreise verkloppen. (Fugazi, Dag Nasty, Poison Idea, Rollins Band, Descendents für 5-10 DM).

Freßbuden mit Gerichten aus aller Herren Länder, besonders geil der Veggie-Bourito, beim Mexikaner auf der Ecke, Haight Street/Marple Street. Skateboardshops mit riesen Auswahl und kleinen Preisen trifft man hier. Wer will kann sich sogar beim Frisör piercen lassen. Die Möglichkeit für Piercings oder Tattoos gibt es aber auch in anderen Läden oder direkt bei Body Manipulations (Fillmore/Haight Street) Vans, die Modeschuhe Nr.1 in good old Germany gibt es hier für 60,-DM, nix 150,-DM, aber wer in sein will spart an gar nichts. Natürlich trifft man hier auch Menschen und die nicht gerade wenig an der Zahl. Super locker. Diese Gegend wurde nach dem Urlaub zur geilsten Gegend erklärt, da hier wirklich alles vorhanden ist. Gekatet wird auf der Straße und Gehweg, entspannt wird im Park (von denen es in San Francisco unmenen gibt) und erfrischt wird im Cafe, Kneipe oder auch im Park. Warnung! Ein gemütliches Durchschnuppern der Läden oder der gesamten Gegend kann zu einer ekelhaften Einkaufstour oder einem Konsumflash führen. Über Parties und Konzerte wird man übrigens an jeder Laterne informiert. So auch von dem Gig im Trocadero. THE VANDALS, DOWN BY LAW und SWINGIN UDDERS spielten dort für lau. Diese Gelegenheit läßt man sich doch nicht entgehen. Man muß nur wissen was zu machen ist. Wenn auf einem Flyer steht, daß das Konzert for free ist ist es damit noch lange nicht getan. Eine Karte ist trotzdem notwendig. Ruft beim Veranstalter an und laßt euch sagen bei welchem Plattenladen es die Karten gibt. Erfährt man dies erst am Nachmittag vor dem Konzert, so kann man ganz schön gearscht sein. Wir also alle Plattenläden angerufen die noch Freikarten haben könnten. Neurotic Rec. retteten uns in letzter Sekunde und wir konnten die Bands doch noch





erleben. Sowas sollte es mal bei uns geben, für lau. Am 12.5. spielten dort übrigens Kultband AGENT ORANGE. An Abwechslung mangelt es auch nicht in SF. Plunder und Nippes kann man in China-Town ohne Ende bekommen. Dort sieht man auch lebendige Kröten zu hunderten übereinander gehäuft in einem trockenen Glasbecken und Schildkröten in der selben Lage direkt daneben. Bei demjenigen bei dem es Sonntags mal etwas besonderes geben soll, der schlägt zu. So ist das, pervers! Da wir gerade bei Sonntags sind. Sonntags bei gutem Wetter ist es Pflicht in den Golden Gate Park zu gehen. Tausende von

Rollerskatern/innen und SkaterInnen treffen sich hier zu einem gemütlichen Beisammensein. An bestimmter Stelle wird dann eine riesige Anlage mit Megaboxen (alles rollend) aufgestellt und dann nimmt die Roller-Dance-Party ihren richtigen Lauf. Punks verbrüderm sich mit Clochards und Bankleuten. Durchquert man den Park, der riesig ist, komplett so erreicht man Ocean Beach. Ein Traum wird war. Unendlicher Strand mit riesen

Wellen. Nur kalt ist es ein bißchen, uaaaaah. Landeinwärts gibt es dann noch Berkeley mit der California University. Mit der Bart U-Bahn-Linie kommt man unter dem großen

Bay hindurch, über Oakland direkt nach Berkeley. Hier trifft man fast nur junges Volk an und tägliche Parties sind keine Seltenheit. Berkeleys Zentrum stellt die Telegraph Avenue dar, auf der die Hölle los ist. Straßenstände, Läden, Cafes, Straßenmusiker. Am Mensaplatz der Uni beginnend zieht sich die Avenue durch fast ganz Berkeley. Bereits am Mena Platz gibt es einiges zu sehen. Z.B. ein Schlagzeuger der mitten auf der Straße die geilsten Sachen spielt, Polizisten auf Mountainbikes, statt Pferden, geskatet wird überall, daß muß ich nicht mehr erwähnen. Folklore Tänze und mehr werden hier vorgeführt. Zu fressen ist auch genug Abwechslung vorhanden. Besonders zu erwähnen ist das Saladhouse auf der Telegraph Avenue, Riesensalate in allen Möglichen Konstellationen, billig, kleiner Tip bestellt Veggie-Delight. Da seh ich auch schon wieder einen Flyer, mal sehen. Oh nein, am 28.4. da sind wir doch nicht mehr hier. Killer Konzert mit RAPPIN'4-TAY, FUNGO MUNGO, NEUROSIS. Betrübt steuern wir zurück nach San Francisco. Endlich mal die Heimat von Neurosis, Rancid & Samiam live gesehen. Auf dem Rückweg noch durch den Stadtteil North Beach gelatscht. Hier findet man das Cafe Triest, indem schon Kultautor Jack Kirouac seinen Mocca geschlurft hat. (Kennt keiner, stimmts unwissendes Volk) Wieder zu Themen zurück die euch vertraut sind. MDC sollten heute im El Rio spielen, 7,-DM geht O.K.. Im tiefsten Mexicanerviertel gelegen betreten wir die Trucker-Kneipe El Rio. Ein paar Bierchen zum entspannen wurden getrunken die mir bei der Nachricht, die uns jetzt erwartete fast wieder hoch gekommen wären. Der Schlagzeuger von MDC sitzt in St. Quentin im Knast, toll. Na ja dann müssen halt die anderen beiden Bands hinhalten. Der Rückweg hätte uns fast unser Leben gekostet und das nur

für MDC die noch nicht einmal gespielt haben. Kurze Klarstellung San Francisco bei Nacht. Die Stadt ist auf keinen Fall mit New York zu vergleichen, so schlimm ist es nicht, dennoch hört man so einiges. Es ist aber möglich Erkundigungen einzuhohlen, z.B. an der Rezeption vom Youth Hostel (ebenfalls junge Leute die das machen) Diese raten euch zwar von manchen Gegenden ab aber wenn dann gerade in dieser Gegend was los ist, muß man sich selber entscheiden. Wärs nichts wagt der nichts gewinnt, also halb so schlimm! Kleiner Tip noch am Schluß Kreditkarte ist leider Pflicht, denn ohne läuft hier nix, dennoch immer ein wenig Bargeld dabei haben.

Mit Sicherheit eine der schönsten Städte der Welt. Antesten!
H-ANDI & BABSI



**Get Alive with
NEW LIFE!**

**NEW LIFE
RECORDS**

Postfach 700 320 • D-44883
Bochum • Fax 0234-291109

Sifter



Sifter "troubled youth solution"
New York City's Sifter verbinden groovende Hardcore mit explosiven Noise-Attacken und schallen so einen eigen Ständigen Sound, den man als eine Mischung aus Helmet, The Jesus Lizard und Die 116 beschreiben könnte.
pic. disc. LP DM 23. - (incl. Porto) CD DM 25. - (incl. Porto)

lifesite

*Invisible
Wish*



STILL HOT!

Lifesite "Invisible Wish" CD
Extrem kraftvoller New School Hardcore aus New Jersey. Lifesite kombinieren auf ihrem Debüt Album in perfekter Weise langsame, emotionale Passagen mit klassischen Mosh-Parts.
(CD, DM 23 -incl. Porto)

Lifesite kommen im Okt./Nov. 95 auf Europatour
Bookings Navigator Productions
49-9342-85240 fax 5440

Lifesite/Outlook split 7" out in Aug. 95
(2 New Lifesite songs Aug. 95)

The Creeps "Warhead"

Die Wiedergeburt des Portland-Hardcore! The Creeps vereinen die besten Momente der frühen Poison Idea und Accused mit einer Prise NY Hardcore. (CD, DM 23 -incl. Porto)

Stand Clear "The face of pain"

New York City-Hardcore the way it should be!
6 Track-CD produziert von Hexenmeister Don Fury. (CD, DM 19 -incl. Porto)

Bei Bestellung gibts gratis unseren Mailorderkatalog mit jeder Menge Punk & Hardcore. Wenn ihr nur den katalog wollt schickt 2 DM in Marken, 2 IRC's oder \$1

distributed by:
Sensaphone Netherlands
(incl. Sensaphone USA & Europe)
CARGO London, Fire Engine



TAPECONTROL by the amazing Liquidator!



1.MAI '87 „Viecher im Leib“ Tape
Zu kriegen beim Ralf, Vitaminepillen,
Reimanstr.21, 52070 Aachen
Sehr geile Band, erinnern mich ein
wenig an But Alive, wenn es hoppiger
wird. Mein Favorit auf dem Tape ist
„Hepatitis B“. Schön aufgemachtes
Teil, guter Name und guter, intelligenter
Deutschpunk, wie er sein muß.
Musikalisch allerdings nicht punkig
sondern eher, na was? Keine Ahnung,
paßt alles gut zusammen. Sehr schön
gemacht, dafür gibts ne Lolly!

L.C.H. RAMPAGE „Big Pain“ Demo
Helming, Str. der Jugend 27, 03222
Lübbenau
Scheint sich um ein paar Sprüher zu
handeln, cool, den Schriftzug kann nur
keiner lesen. Ich würd sagen, setzt euch
zu Hause noch mal hin, da gibts gute
Hilfe, so Schönschreibhefte, kennt ihr
bestimmt noch, also dann 40000 mal
das „R“ schreiben, los ein bißchen dalli,
wenn ich bitten darf. Musikalisch auch
noch ein wenig Proberaummäßig, doch
recht gute Ansätze! Soundmäßig nicht so
der Hammer! „I need a girl“, ein
kleiner Tip nimm dir ein Stück Papier,
sprüh ne Blume drauf, nimm deine
Gitarre spiel den Song und schenk
irgendeinem Mädchen deine Blume und
sie wird dahinschmelzen und so lebten
sie glücklich bis an ...ihr nächstes Tape.
Mein favorite Song, voll cool, mehr von
dem Kaliber.

BONEMA CHINE Tape
DLR, Jens Neumann, Nerotalstr.38,
55124 Mainz
3 Songs von DLR-Jens Band. Und wie
finde ich die, willst du wissen? Weil ich
dich kenne lüg ich mal und sag einfach,
die sind super scheiße! Sind sie gar
nicht, ganzschon hinters Licht geführt
was. Kommt ganz gut, reißt mich zwar
nicht unbedingt vom Hocker, doch
einige gute Riffs. Nicht leicht
verdäulich, aber auch nicht zu
abgedreht, mal langsamer, mal noch
langsamer, mal...und auch ein wenig
davon und ein Spritzer. Nen Vergleich
kriegt ihr nicht, checkt mal an, kann
durchaus was werden.

FORCED TO DECAY „Yggdrasil“
Demo
Hanno Beckert, Rolsbergerstr.31a,
42719 Solingen
Ich hab euch doch gesagt, daß ihr den
Gesang abwechslungsreicher gestalten
sollt. Wäre nicht auf mich hört ist ja
selber schuld. So schlimm sich das jetzt
anhört ist es nicht. Die Junx sind
dennoch gut, mit ihrer
INTRICATE/NEUROSIS Mischung,
sehr intensiv, powerful, echt gut, nur

den Brüll-Gesang kann ich nicht mehr
hören, sorry! Suchen ein Label, hört mal
rein, lohnt sich!

NINE DAISE WONDER „Daisy Punk“
Demo
Contact: 0911/707785

Hier gibts schönen Mädchenpunk,
vielleicht habt ihr ja Glück und
bekommt etwas vorgesungen, wenn ihr
die oben angegebenen Telefonnummer
wählt, mal probieren! Zwei Songs die in
die Schublade Daisy Punk passen,
Frauengesang, mehr nett als kreischend,
poppige Gitarren, einen Grashalm im
Mund, und die Sonnenblume im Ohr,
Helaluja!

HOOKLINE „Give me the Truth“
Demo
Chris Haas, Pegnitztalstr.11, 91224
Hohenstadt
Be strong or die! „We're born in this
world of hate“, verkündet ein zartes
Stimmchen, was SFA-Ähnlichkeiten
hat. NEW YORK Schule, waren
wahrscheinlich da, weil sie sich hier in
D-land vor den 10 Jahren Schulpflicht
drücken wollten, also Schulbus gekapert
und ab in die City, New York. I feel the
pain, I'm the pain, myself, urrrrrgh,
booooh!

SARCASM „Mist of confusion“ Tape
Mark, 37 Peggs Close, Earl Shilton,
Leics., LE9 7BP
Englisch crusty, arrrrrrgh.
Kreischgesang aus voller Kehle, und
nachvorneweg getrasht um so schneller
um so besser. Geht ganz gut rein.
Teilweise live, sehr witzig, das Ding.
Aufnahmequalität, welche
Aufnahmequalität?

DIE GORDISCHEN CHAOTEN
„Körperteile & infektiöser Abfall“
Demo
Brabbell, Am Tobisberg 5, 66424
Homburg
Vielen Dank erstmal nach Homburg, für
das mitgeschickte ALAN VEGA Tape,
weil ich im letzten Heft geschrieben hab,
daß ich ihn nicht kenne. Aufmerksam,
aufmerksam, sehen uns auf dem
Fanzinetreffen. Jetzt aber zu den
Chaoten, singen deutsch, sind punk,
hören sich proberräumäßig an, haben
ein Killerintro, wußte gar nicht, daß es
eine Star Wars Hörspielplatte gibt. Voll
cool, ich kenn jetzt jemanden, der mir
das Teil direkt aufnimmt. 7 Songs,
wobei mir der erste „Vorspiel“ am
besten gefällt. Guter Punky Punk!

GRIMSKUNK Tape
Cargo Rec.
Sehr abwechslungsreich die Kanadier.
Mal Raggae, mal Punk, mal funkiger,
alles gemixt. Aber nicht nur originell
sondern auch gut. Ein bißche '70 Acid
Rock aber mit Power und Punk. Sind
jetzt wohl auf Europa Tour, sollte man
mal anchecken.

SUPERBILK „live im Melody“ Tape
Stefn Kürten, Stephaniestr.16, 40211
Düsseldorf
Tja, gar nicht mal so einfach damit
Kontakt aufnehmen zu können.
Frauengesang, somit war Punkt 1
abgehandelt. Musik??? Soundquali
doch sehr schlecht, gute Ausrede für
mich! Schnell noch Punkte sammeln.
Singen deutsch, Texte kenn ich nicht. B
Seite ist 17,43 min. lang, ein Song,
„Haus“, ist das vielleicht auch ein Teil

der Musik, ahnungslos ziehe ich den
Hut. Und wie find ich's? Interessant, ja,
nett wollt ich jetzt nicht sagen, ist mehr
als das. So richtig drin bin ich noch
nicht. Muß wohl mal live gesehen
werden. Läßt gutes vermuten.

SIX PACK RIOT Demo
Lukausk, Bruchstr. 101, 40235
Düsseldorf
Meine Heimatstadt wird wohl immer
mehr zur Punkrockhochburg. Jetzt noch
diese seltsamen Düsseldorfer Chaostage,
von denen man nur über 20 Ecken was
hört. Six Pack Riot, die schon ne Cd mit
Jonny Concious ausgenommen haben
(Red. der sieht so coool aus, Mensch
Kinder), spielen Rock'n Roll Punkrock,
teilweise '77 Style, ganz gut. Punkrock
halt, wie er ist, sein kann, sein darf.

SKYDRIVE „live dEmO“
Tel.0865/251283
Direkt Hotline wählen und bestellen.
Vertrackter Noise, mit nem Schuß
Hardcore, ultra power nach vorne
treibend ungestüm, zwanglos, rasend,
wütend, vernichtend. Ich bin eurer
ergebener Diener. Macht ne Single, daß
Potential ist dicke da. Geiles Tape was
nicht so schnell aus meinem Tapedeck
verschwinden wird. Super Gitarren,
mich reißt vom Stuhl, scheiß war das
Klo und wär macht den Dreck weg! Ich,
Meister, ich, warte ich beeile mich!
Danke Meister!

SLICK Vorabtape
Subway Rec.
Eigentlich hatten wir uns ja dem Plastic
Bomb angeschlossen keine Vorabtapes
mehr zu besprechen, da weder Texte
noch Cover dabei sind, also die Platte
noch nicht fertig. Aber hier wird ne
Ausnahme gemacht, da Subway Rec. so
sympathisch sind.
Rock ist wohl die beste Bezeichnung
steht im Info. Rock hört sich für mich
immer so Scheiße an, denn das hier ist
kein Rock. Krachige Gitarrenarbeit,
abgedrehte Parts und doch ockige
Musik! Ja genau das ist es ockig. Kann
begeistern, auch ohne Motarrad unterm
Hintern. Bonanza Rad reicht auch.

WATER RESIST Demotape
Brusachetto Daniele, Via Scotellaro
71, 10155 Torino Italy
Komisch vertrackte Kiff-Hippie-Musik,
nicht schlecht, geht ins Ekstatische, aber
mir im Moment soviel. Wäre auf sowas
steht soll's bestellen, natürlich mit Punk-
einflüssen. Erinnert ein wenig an alte
BAD BRAINS.

DIRTY PICTURES Tape
Kyle Carbone in Prague at
4227863191

Funnig punkig, dieses Prager Teil.
Kommt ganz gut, haben wohl auch
schon ne Cd draußen. Paßt in die
Lolliopschiene gespickt mit schönen
Riffs, die Lalla. Gesang auf englisch,
aber mit witziger Betonung.

FALLING DOWN Demotape
Frank Schlemmer, Kloster-Ebrach-
Str.33, 90453 Nürnberg
Hatecorehardcorigerhatecorehardcoreso
und. Hammerheadähnlichergesang.
Kommt ganz gutkammansichanhören.
Warumschreibteigentlichniemandmehr
ieteuerdasdemoist. Viersongs.

Internal Exile Records will Dir was verkaufen:

IANSEFRA

Iansefra EP-CD "No Fear" IntECD001
20:05 min / 5 unwiderstehliche
Gitarrensongs! Kein Song gleicht dem
anderen, alles ist immer wieder anders,
immer wieder neu, wie ein Fluß sich
ständig verändert und doch immer
derselbe ist, so sind Iansefra: Musik als
die direkte Umsetzung einer jeden
Situation. - LEBEN!

"..Iansefra überzeugen mich mit ihrer
Gitarrenpop Version von Green Day
vollends..." [Plastic Bomb]
"..Schöner, beinahe eine Spur zu
glatter Gitarrenpop..." [OX]
"...Kennt sowieso jeder..." [MIDIZIN]

Feel free to buy!

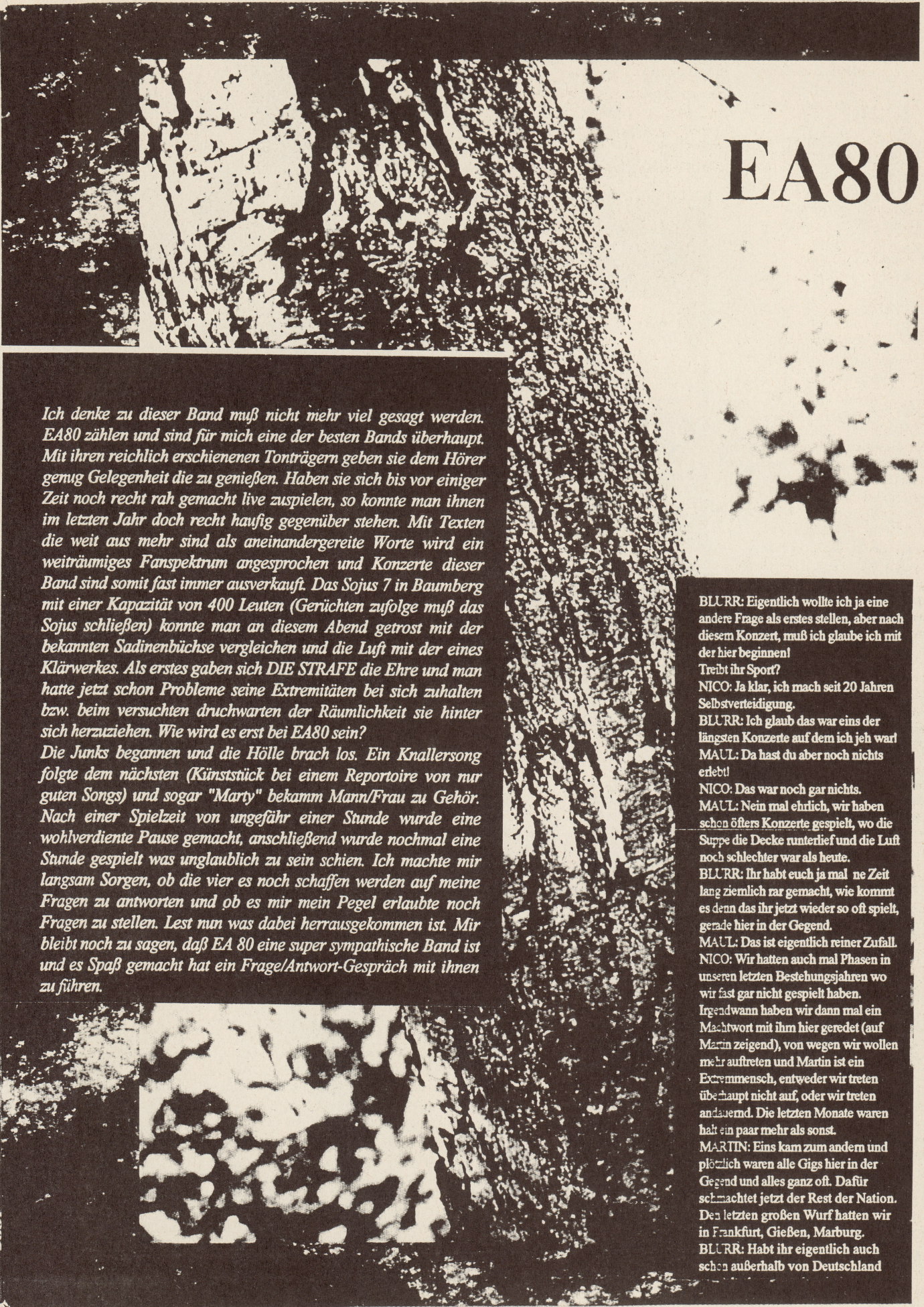
WHITE ZULUS

ON THE MILKY WAY

CD "Bongobeats from outta space"
"***** herausragend gut" (Turbomag)
".. afroamerikanischer Sprechgesang ..
Zulu-Funk - vor allem aber tanzbar
bis zum letzten Takt." (MIDIZIN)

Nur 20 DM / IntECD002

Bestellung schriftlich oder telefonisch direkt bei
Internal Exile Records. Vorkasse zuzüglich 3,-
Porto. NN zuzüglich NN Gebühr und 3,- Porto.
Internal Exile Records - Weststraße 30a - 46535
Dinslaken - 02064/13783 - // Überweisung an: M.
Della Rocca - Kto.: 454314 - BLZ:352 510 00 Spk.
Dinslaken



EA80

Ich denke zu dieser Band muß nicht mehr viel gesagt werden. EA80 zählen und sind für mich eine der besten Bands überhaupt. Mit ihren reichlich erschienenen Tonträgern geben sie dem Hörer genug Gelegenheit die zu genießen. Haben sie sich bis vor einiger Zeit noch recht rah gemacht live zuzuspielen, so konnte man ihnen im letzten Jahr doch recht häufig gegenüber stehen. Mit Texten die weit aus mehr sind als aneinandergereihte Worte wird ein weiträumiges Fanspektrum angesprochen und Konzerte dieser Band sind somit fast immer ausverkauft. Das Sojus 7 in Baumberg mit einer Kapazität von 400 Leuten (Gerüchten zufolge muß das Sojus schließen) konnte man an diesem Abend getrost mit der bekannten Sadinenbüchse vergleichen und die Luft mit der eines Klärwerkes. Als erstes gaben sich DIE STRAFE die Ehre und man hatte jetzt schon Probleme seine Extremitäten bei sich zu halten bzw. beim versuchten druchwarten der Räumlichkeit sie hinter sich herzuführen. Wie wird es erst bei EA80 sein?

Die Junks begannen und die Hölle brach los. Ein Knallersong folgte dem nächsten (Künststück bei einem Repertoire von nur guten Songs) und sogar "Marty" bekam Mann/Frau zu Gehör. Nach einer Spielzeit von ungefähr einer Stunde wurde eine wohlverdiente Pause gemacht, anschließend wurde nochmal eine Stunde gespielt was unglaublich zu sein schien. Ich machte mir langsam Sorgen, ob die vier es noch schaffen werden auf meine Fragen zu antworten und ob es mir mein Pegel erlaubte noch Fragen zu stellen. Lest nun was dabei herausgekommen ist. Mir bleibt noch zu sagen, daß EA 80 eine super sympathische Band ist und es Spaß gemacht hat ein Frage/Antwort-Gespräch mit ihnen zu führen.

BLURR: Eigentlich wollte ich ja eine andere Frage als erstes stellen, aber nach diesem Konzert, muß ich glaube ich mit der hier beginnen!

Treibt ihr Sport?

NICO: Ja klar, ich mach seit 20 Jahren Selbstverteidigung.

BLURR: Ich glaub das war eins der längsten Konzerte auf dem ich jeh war!

MAUL: Da hast du aber noch nichts erlebt!

NICO: Das war noch gar nichts.

MAUL: Nein mal ehrlich, wir haben schon öfters Konzerte gespielt, wo die Suppe die Decke runterlief und die Luft noch schlechter war als heute.

BLURR: Ihr habt euch ja mal ne Zeit lang ziemlich rar gemacht, wie kommt es denn das ihr jetzt wieder so oft spielt, gerade hier in der Gegend.

MAUL: Das ist eigentlich reiner Zufall.

NICO: Wir hatten auch mal Phasen in unseren letzten Bestehensjahren wo wir fast gar nicht gespielt haben.

Irgendwann haben wir dann mal ein Machtwort mit ihm hier geredet (auf Martin zeigend), von wegen wir wollen mehr auftreten und Martin ist ein Extremmensch, entweder wir treten überhaupt nicht auf, oder wir treten andauernd. Die letzten Monate waren halt ein paar mehr als sonst.

MARTIN: Eins kam zum andern und plötzlich waren alle Gigs hier in der Gegend und alles ganz oft. Dafür schmachtet jetzt der Rest der Nation. Den letzten großen Wurf hatten wir in Frankfurt, Gießen, Marburg.

BLURR: Habt ihr eigentlich auch schon außerhalb von Deutschland

gespielt, denn gerade mit deutschen Texten dürfte das ein Problem sein?
MARTIN: Österreich, Belgien, Holland und Schweiz. Jetzt entbrennt eine Diskussion ob sie wirklich schon in Holland gespielt haben, aber zu guter Letzt wird man sich dann doch einig!

BLURR: Wie lang wollt ihr das noch durchziehen?

NICO: Bis wir tot sind, wir sind doch alle erst um die 30. Guckt dir die STONES an.

MARTIN: Ich bin ein Enddreiziger.

MAUL: Solange man sich nicht so streitet, daß es ernsthaft wird, nicht wahr!

NICO: Das wäre ja auch dumm aufzuhören, wir haben alle voll Spaß dabei.

BLURR: Wie siehts denn aus mit ner neuen LP?

MARTIN: Wir hoffen in 3 Monaten, über Karneval gehen wir ins Studio. Wir haben zwar noch kein Cover und nichts!

Die ANDERN: Ach Coverrrrr!

MARTIN: Also O.K., in 3 Monaten!

BLURR: Die Cover werden bei euch doch sowieso ganz schnell gemacht?

NICO: Ja genau, scheißegal, daß wird in 2 Minuten so runtergeschmiert.

BLURR: Ihr habt ja immer recht wenig Interviews gegeben und auch Fotos von euch gibt's ja recht selten, auf euren Platten schon gar nicht! Könnte dadurch nicht auch dieser Kultstatus, den ihr habt, gekommen sein?

NICO: Ja, aber nur weil es keine Fotos von einer Band gibt, ist die noch lange nicht Kult!

BLURR: Ihr wollt aber doch auch nicht als Stars angesehen werden, euch also von diesem Starfotos selbst im Punkbereich distanzieren!

MARTIN: Von SISTERS OF MERCY gibt es auch Fotos und die sind ja auch Kult, wenn es von uns

Fotos gäb, wären wir der totale Kult.

NICO: Wir sind nicht Promotion geil.

MAUL: Das liegt aber auch an den Leuten, heute waren zum ersten Mal zwei Fanzines da, die ein Interview wollten. Wir sind nicht so wichtig in Deutschland.

BLURR: Die Läden in denen ihr spielt sind doch immer ausverkauft.

MARTIN: Was will man auch groß über EA 80 erzählen! Oh ist die Situation, daß wir vier einfach nur so ein Zeug reden und keiner weiß was damit anzufangen. Wenn sie den Nico interviewen, dann erzählt er denen etwas über Universum, Drogen oder was weiß ich und so hat jeder halt seine eigene Schiene und versucht das mal dann vernünftig in einen Bericht zu kriegen, außer du fängst an mit: "EA 80 sind vier verschiedene Individien die zusammen Musik machen." Man muß, wie du, ein Gespräch laufen lassen und nicht mit Fragen anfangen wie: "Was für eine politische Linie verfolgst du?"

BLURR: Ihr habt ja fast alle eure Platten nachgepreßt, aber keine Unterschiede gemacht zwischen Erst und Nachpressen, geschah das um diesem Sammeleneffekt zu vermeiden?

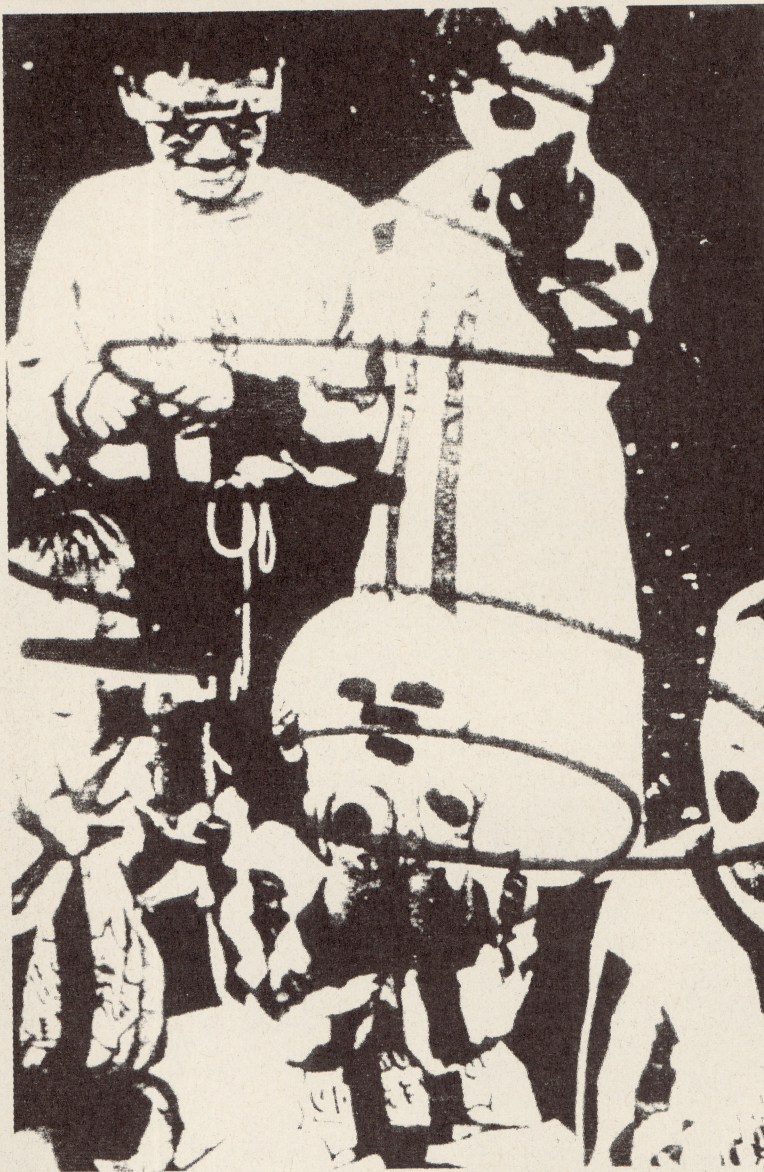
MARTIN: Das ist O.K. so, warum sollen wir was daran verändern. Die ersten drei Auflagen haben sich durch die Farbe des Etikettes unterschieden. Es gibt tatsächlich Leute, die darauf abfahren und die drei Exemplare haben, nur weil die Etiketten unterschiedlichen Farben haben und jetzt sind sie halt immer gleich.

MAUL: Weil wir sowas unterbinden sollen.

BLURR: Wie läuft denn die organisatorische Arbeit in der Band ab, wird die geteilt, oder hat da jemand das Ruder in der Hand?

NICO: Der Martin hat auch die Kontaktadresse und ist deshalb auch der erste, der irgendwas checkt. Und auf Proben versuchen wir das dann allgemein zu klären und dann kommen wir garnicht weiter.

BLURR: Wie sieht das mit den Texten aus, die meisten stammen



NICO: Wenn jetzt die Fragen kommt, warum wir die alten Sachen überhaupt noch neu veröffentlichen, ist sie damit zu beantworten, daß wir die alten Sachen ja auch noch spielen. Der Typ dem ich vor dem Gig ein Interview gegeben hab, hat mich gefragt, warum wir überhaupt noch die alten Sachen spielen, daß wäre doch recht ungewöhnlich. Darauf sagte ich, ich verstehe Bands nicht, die gute Stücke nach ein paar Jahren rausschmeißen.

MAUL: Wir haben "Heinrich" auch rausgeworfen!

NICO: Ja, ein Lied.

BLURR: Auf "Marthy" hat man auch lange Zeit gewartet und heute habt ihr es auch mal wieder gespielt.

NICO: Und wir haben es schlecht gespielt.

doch auch von dir, Martin, oder?

MARTIN: Für die bin ich nicht alleine verantwortlich.

MAUL: Textmäßig ist er natürlich ganz alleine verantwortlich, weil er sie halt singt.

NICO: Wenn alle von uns Texte schreiben würden, würden wir sie auch verwenden. Nur hält sich die Rhythmussektion etwas zurück, jetzt weißt du auch wer die Texte schreibt.

BLURR: Habt ihr die Texte alle durchlebt?

NICO: Am besten kann man sie mit univereilen Wahrheiten beschreiben.

MAUL: Teils durchlebt und teils vorgestellt was passieren könnte wenn. Die werden zum Teil aber auch fehlinterpretiert. Es kann auch nicht immer jeder den Text auf sich anwenden. Bei dem Text "Justus" ist

es so, daß eine bestimmte Person gemeint ist, aber es gibt bestimmt viele Personen auf die der Text trotzdem paßt, aber natürlich nicht auf jeden. Das wichtigste Beispiel ist ist "Innenraum", wo die Leute denken es geht über Ulrike Meinhof, was aber nicht der Fall ist.

BLURR: Hat sich jemand nach nem EA 80 Konzert umgebracht?

MAUL: Im Gegenteil, jemand hat geschrieben er nach dem hören eines EA 80 Songs gedacht er ist nicht der einzige und sich dadurch nicht umgebracht.

NICO: Ich möchte gar behaupten, daß sich schon einige Leute nicht umgebracht durch EA 80.

MARTIN: Vielleicht sollten wir uns "Rettung für alle" nennen, wie auch die neue Platte heißen wird. Auf Konzerten verkleiden wir uns als Feuerwehrmann, als Polizist oder als Geistlicher.

BLURR: Wie sieht denn die Verbindung zum Publikum aus? Kommt da was zurück?

MARTIN: Ja, natürlich, wir wollen ja auch das sich das Publikum Lieder wünscht.

BLURR: Lieder die dann anschließend doch nicht gespielt werden.

MARTIN: Das ist so ein kleiner Dauergag von uns.

NICO: Das Publikum ist im Großen und Ganzen recht friedlich, außer heute wo die unglücklich Ausnahme vorkam, daß eine Bekannte von uns von irgendeinem Idioten etwas auf die Nase bekommen hat und den, wenn wir ihn erwischen, vierteilen werden. Noch ein Merkmal ist, daß die Leute alle ziemlich umgänglich sind und es liegen kaum Leichen, vollgetrunken, in der Ecke rum. Ich unterhalte mich auch sehr gerne vor oder nach Konzerten mit dem Publikum.

MARTIN: Es sei denn, daß ein Mädchen ein Autogramm will und wenn kein Autogramm, dann ein Händedruck, wenn kein Händedruck dann wenigstens das Handtuch und wenn kein Handtuch, dann irgendetwas, dann ist das schon ein bißchen übertrieben.

NICO: Jetzt ist es Zeit für eine kleine Anekdote. Auf einem bestimmten Gig, ich weiß nicht mehr wo, kam jemand vor der Zugabe zu unserem Gitarristen Maul und fragte ob er sein Plektron haben könnte, als Andenken. Worauf Maul antwortete, daß er es noch zum spielen bräuchte. Da der Fan aber wohl auch ein Gitarrist war und ein Plaktron dabei hatte, wollte er seins gegen das von Maul tauschen. Nachdem dies geschehen war kam ein zweiter Fan aus dem Publikum, der auch ein Plektron haben wollte und ihm Maul das Plektron gab welches er fünf Minuten vorher getauscht hatte. Und später kamen sie dann in einer ganzen Gruppe an und fragten mich, ob sie Drumsticks und diverse andere Andenken haben könnten. Das ging soweit das ihn Maul aus seinem Gitarrenkoffer alle Saiten gab. Das iat wirklich albern.

Mich kotzt das schon an wenn ich in der Videothek unterschreiben muß und Autogramme geben ist schon gar nicht drin. Ich trink oder rauche lieber einen mit den Leuten nach dem Gig.

Und was da für Leute sind ist auch uninteressant, Hauptsache es gefällt denen.

BLURR: Heute war das Publikum im Verhältnis etwas jünger als sonst!

NICO: Es sind immer mehr die jungen die auffallen. Ich für meinen Teil halte mich heute auch mehr im Hintergrund. Besser als wenn die zu den TOTEN HOSEN gehen.

Campino küßt meinen Arsch!!!

BLURR: Was ist das eigentlich für ein Studio in Düsseldorf wo ihr aufgenommen habt?

NICO: Das ist das Joswig Studio, da haben wir die ersten drei aufgenommen. Vor 10 Jahren. Das gibt es zwar immer noch, aber können wir jetzt nicht mehr viel zu sagen, ich schätze mal die sind jetzt auf dem neusten Stand der Technik und so ganz gut, die gibts auch schon lange.

BLURR: Eure Platten habt ihr immer in Eigenproduktion rausgebracht, ohne Label usw.!

NICO: Ja, und das soll auch weiter so bleiben. Wenn jetzt morgen Sony ankommt und mir eine Millionen in bar anbietet, dann sag ich nicht nein. ODDDEL: Nein, Sony können mich am Arsch lecken. Ich hab nen CD Player von denen und der ist absolut Schrott.

NICO: Du könntest aber dann bis an dein Lebensende CD Player von denen kriegen und 1 Millionen in bar.

BLURR: Eure neue Platte gibts die auch als CD?

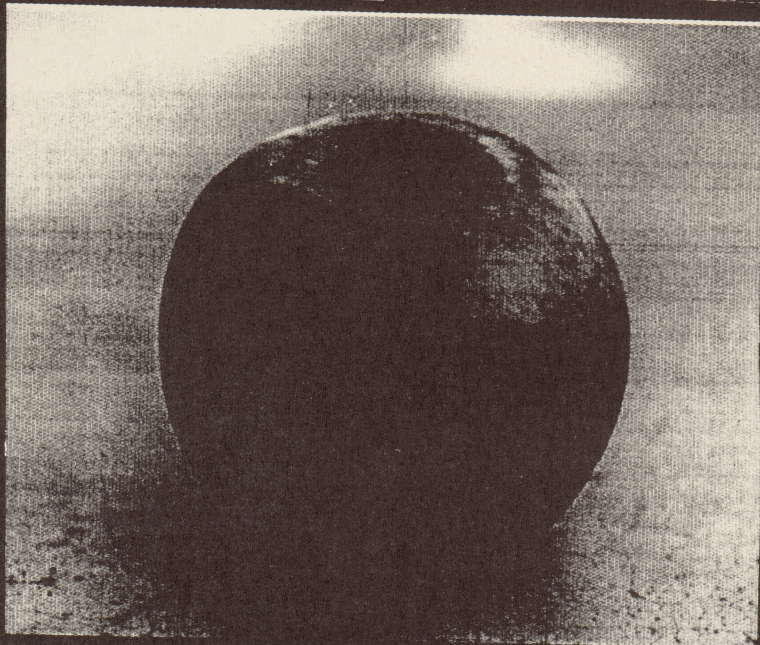
MARTIN: Erstmal nur als LP, wir haben kein Geld um ne LP und ne CD zu machen.

NICO: Ich will aber auch ne CD! Wir können doch noch nicht Pleite sein. Druck am besten ne Spendennummer mit ab. Der Martin kauft bestimmt Platten für seine Sammlung von dem Geld, oder fährt damit nach Island. Wir stronzen schön so ziemlich ab. Wir zahlen die Proberaumiete schon seit 10 Jahren aus der Bandkasse. Keiner von uns hat jemals, eigenes Geld jeden Monat

MARTIN: Es trägt sich auf jeden Fall selber. Aber das sind dann halt auch wieder Dimensionen, wenn du ne CD und ne LP machst und dann noch das Studio.

MAUL: Die erste Platte da haben wir in 3 Tagen, aufgenommen, abgemischt und fertig und die klingt noch gar nicht mal schlecht.

NICO: Ich persönlich finde die ersten drei Scheiben haben einen astreinen



dahingebracht, daß wird automatisch abgebucht. Wenn ich Trommelstöcke, oder die anderen Saiten brauchen immer Bandkasse. Wenn wir Pizzaessen gehen nach der Probe, alles Bandkasse. Da ist es schon klar, daß die Kohle nicht ewig hält. Wir behalten immer soviel zurück, daß wir die nächste Platte bezahlen können.

Sound, besonders die Erste. Auf der zweiten klingen die Toms total gut, aber heute hat man total andere Möglichkeiten.

BLURR: Ihr spielt doch alle noch in anderen Bands, wie verteilt sich das?

ODDEL: Ich und Nico spielen noch in zwei anderen Bands und Maul und Martin in jeweils einer.

NICO: Wir machen aber auch Projekte, wenn es angeboten wird. Wenn jemand ankommt und braucht einen Drummer für einen Auftritt oder einen Studietermin, da sag ich auch nicht nein. Wir sind da flexible.

BLURR: Wie sieht der andere Teil eures Lebens aus?

ODDEL: Wir betreiben die School of life!

BLURR: Seit ihr auch Hochwasser geschädigt bei euch in Mönchengladbach?

NICO: Nein, der kleine Fluß der bei uns langläuft kann uns nichts anhaben, bin ich nur schonmal besoffen reingefallen. Aber Martin und Maul fahren immer nach Köln und behindern die Hilfsaktionen. Die stoßen dann mit Sekt an und haben die Leute ausgelacht, die da so Sandsäcke geschleppt haben.

Das sind halt die Naturgewalten, der Mensch ist dann hilflos und das find ich gut. Der Mensch ist ein Arschloch.

BLURR: Jetzt dürft ihr noch was loswerden!

NICO: Wir haben noch andere Bands am Start und suchen noch Auftritte, Kontaktadresse: Klosterbusch 11, 41066 Mönchengladbach.

H-ANDI



So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD

Zusammenstellung der aktuellen Bands auf bc - 75 Minuten, 29 Songs mit 50% rarem oder unveröffentlichten Material zum Preis von DM 10,- Incl. Porto!



TOXIC REASONS

"No Peace In Our Time" CD Rom
Neues Album im klassischen Toxic Stil - diesmal mit Multimedia Bonustrack zum normalen CD Preis!
Tourbooking: 07071- 26304



COCK SPARRER

"Run Away" 7"- 10"- CD
Drei neue Aufnahmen (Incl. neue Sunday Stripper Version) sowie 4 rare Livetracks. (7" hat 4 Songs) - Farbiges Vinyl nur über bc Mallorder erhältlich!



Flag Of Democracy "Hate Rock" CD

Das Chaotentrio aus Philadelphia mit Ihrem besten Werk! Best Hardcore money can buy!

TONY ADOLESCENT & ADZ "Where Were You" CD (Im August auf Tour mit Sister Goddamn! - Booking 0521 84627) * ALLOY "Paper Thin Front" CD * SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" CD * NRA "Access Only!" CD * APT. 3G "New Hope For The Dead" CD
Coming: Flower Laperds "Best Of...." CD * Tony Adolescent & ADZ "Piper At The Gates Of Downey" LP/CD * Sister Goddamn "Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD - Kostenlosen Katalog anfordern!

BITZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSICPRODUCTION • VERTRIEB GMBH

BLURR LESER POLL 1994.

die Auswertung!!!

Seltsam, seltsam! Da war bis jetzt in jedem Heft irgendein wirklich witziges, und wenn ich wirklich witzig sage, dann meine ich auch wirklich witzig, Quiz. Und immer haben schöne Preise gelockt, aber trotzdem, heul, hat fast niemand mitgemacht!

Warum, frag ich euch, haut ihr jetzt alle so rein und macht bei diesem blöden Poll mit? Diese doofe Auswertung, ihr könnt euch nicht zufällig vorstellen, was das für ne Arbeit ist, was?

Unter allen Einsendungen wurden ein paar Gewinnerpakete verlost! Was drin ist, natürlich killermäßige Überraschungen, Häuser, Reise, Autos, nicht, aber dafür Platten, Comix und einiges mehr, laßt euch überraschen. Die Platten sind von Semaphore/Epitaph und zwar die neue SNFU, sowie einige von anderen Labels, die noch nicht feststehen, zur Verfügung gestellt worden, vielen Dank nochmal. Also gewonnen haben Markus Hellkötter, A.Boller, Arne Oster, Uly Hoeck, Gero Schwarze! So, hier nun ein Teil der besten Antworten abgedruckt, ihr seid ja wahnsinnig witzig!

1) Wie hoch war euer höchster Lottogewinn 1994, im super Lottojahr?

Hier sah man mal wieder wie lustig Menschen sein können, herzerfrischend, toll, hätte Didi Hallervorden auch nicht besser gemacht, hier ein paar Killerantworten:

- Millionen türkische Lira, Kasten Krombacher, ca.5%, Abitur

2) Dein bester Aprilscherz?

Ich weiß, war gemein direkt auf den Humor abzielen, vielleicht hätte man besser fragen sollen, wie oft hast du Weihnachten schon verpennt? Witzigkeiten wie:

- Verpennt (echt gut), Antiseen Konzert in Solingen, ?, was ist April, Frage 12 des Polls.

3) Die beste Single?

So ne einfache Frage, die auch gelöst wurde, öfters genannt wurde:

- Quest For Rescue, hehe, echt, ist kein Betrug! Weiter wurden noch Health Hazard „Not just a nightmare“ 7“, ICH, (sehr witzig Herr Ott), Live but how to live it „Burn“, Battle of Disarm „live“.

4) Die unnötigste Aktion?

einige Antworten auch hierzu!

- Lehre angefangen, Faahnenklau in Oeding, in Essen vor der blöden Polizei abhauen müssen, Wiederwahl von Kohl, mein Freund der mit dem Autoschlüssel im Urlaub surfen ging, Versuch zu skaten (Drop-in in die Miniramp, aua)

5) Die beste Platte, die sich dein Dad '94 gekauft hat?

- Mein Dad kauft schon lange keine Platten mehr. Dafür erkennt er die Smiths, weiß was ne Halbpfeife ist und kann aus dem Stand 5 Beverly Hills 90210 Charaktere aufzählen. (tollen Dad hast du), Musikantenstadt, Woher soll ich das wissen, wer ist mein Dad. Weiß ich nicht, höre immer weg, Placido Domingo, Tischtennisplatte.

6) Welche Band hat die besten Texte?

- Eine Band die mehrere genannt haben war BUT ALIVE, sonst keine Doppelnennungen. Grimsrotten, wer sonst, Dead Kennedys, Disrupt, Die Sterne, wenigstens versteht man was, die drei ??? und das Bergmonster, Blumfeld.

7) Cool und lächerlich aussehenster Politiker?

Öfters genannt wurde Waigel und Blüm die Pappnase.

- Nobbie Blüm sieht so nett schutzbedürftig aus, diese Liste würde den Rahmen des Heftes sprengen, ich bin blind.

8) Wen hätte Michael Jackson lieber heiraten sollen

- meine Schwester, Elvis Presley, Werner Veigl in Dänemark, O.J. Simpson, Willy.

9) Das beste Label?

natürlich haushoher Sieger BLURR Rec., war ja klar!

weitere Nennungen waren:

- Wolverine, Per Koro, Farewell, Suggestion Rec, Lookout, Lost & Found, Hausmusik

10) Der Mailorder/Plattenladen deines Vertrauens?

hier gabs mehrer Stimmen für:

- X-Mist, X-Mist, X-Mist und noch tausendmal X-Mist

11) Coolster Teeniestar?

außer so witziger Antworten wie Liqui himself, gabs noch:

- Helge Schneider, GG Allin, Godzilla, Winona Ryder.

12) Ist das BLURR das beste Fanzine?

bitte ankreuzen ja ja klar ja sicher

Ankreuzen war wahrscheinlich zu schwer, also wurde geschrieben:

- es ist schon sehr gut u. macht Spaß zu lesen, es nimmt sich nicht sooo ernst, Skaten/Surfen wir gefeuered, keine o8/15 Interviews und so, Daumen hoch.(danke, danke, der Tipper), Ankreuzen, ey Straight Edge oder wart?, wo denn ankreuzen? Blurr hat auf jeden Fall die aufdringlichsten Verkäufer. NEIN.

13) Die beste Party '94?

- Bei Pauli in der Kurve bei minus 10° C und Glühwein, Silberhochzeit meiner Eltern, die Blackout Party, Life is just a party, Canadaparties und Headspin-Raves

14) Die Band '94?

Öfters genannt wurden:

- Beastie Boys, Green Day, Blumfeld, Sebadoh, The Notwist

15) Bester Live Gig?

The Notwist und Murphy's Law wurden hier auch mehrfach genannt, ansonsten:

- Oi Polloi + Police Bastards/Rhenania, But Alive

16) Unfairster Eintrittspreis?

- 12.-DM für Null Null Schneider, Michael Jackson in Philadelphia

17) Was lest ihr noch für Zines?

- öfters genannt wurden, Plastic Bomb (der eindeutige Sieger), ZAP, Trust, Heft, Gags'n Gore, Hullabaloo, My Way, Headspin

18) Wer steckt hinter der Maske des legendären Weihnachtsmannes?

- Ian Reproff, Pig Champion, Charles Manson, bei uns mein Papa, Liqui, Moses, natürlich Santa Claws.

19) Die schönste Stimme?

- Mehrere Nennungen hatten Dolores O'Riordan vonden Cranberries (habt ihr nen Scheißgeschmack) und Katja von Life but how to live it!

20) Was sollte mal ins BLURR?

- Viele wollten sich selber mal drin haben, naja wenn das Geld stimmt! Foto Love Story, interessante Tiergeschichten, Leser Poll, Bericht von anderen Szenen, ne Single, Intricate + Quest For Rescue (sehr witzig der Tipper)

Hat uns doch sehr gefreut das so viele mitgemacht haben, echt cool. Also bei den anderen Quizen auch schreiben und Leserbriefe, also ihr wißt Bescheid.

40 blurr

Hits ville Records

ÖFFNUNGSZEITEN
10:30 BIS 18:30

LA. DONNERSTAG
10:30 BIS 20:30

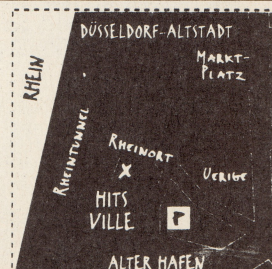
SAMSTAG
10:30 BIS 14:30

LA. SAMSTAG
10:30 BIS 16:00/18:00

THE NO.1 SPECIALIST IN VINYL & CD'S NEW & SECOND HAND

GROSSE SECOND-HAND AUSWAHL
ZU GÜNSTIGEN PREISEN

REVELATION, FATWRECK
LOST + FOUND, ESTRUS
DR. STRANGE, EPITAPH
HEADACHE, MUNSTER
T-SHIRT'S, ZINES U.S.W.



RHEINORT 4 / ALTER HAFEN / DÜSSELDORF ALTSTADT / TELEFON: 02 11 - 3288 44 / TELEFAX: 02 11 - 3288 45

DER KRIEG GEGEN DAS KURDISCHE VOLK!

Den Krieg, den die türkischen Militärs und damit auch die Regierung, die als Militärdiktatur begriffen werden muß, gegen das kurdische Volk führen, ist ein besonderer. Er ist aufgrund seines Charakters - der Verstöße gegen international anerkannte Menschen- und Kriegsrechte (UN-Charta, Genfer Konventionen) und der rassistischen Grundlage - ein schmutziger Krieg. Dieser Krieg eskaliert immer mehr und nimmt Dimensionen an, die mit dem Vietnamkrieg in den sechziger Jahren vergleichbar sind. Die türkischen Militärs hinterlassen totes Land: entvölkerte, zerbombte, dem Erdboden gleich gemachte Dörfer, abgeholzte Wälder, vergiftete Landschaften. Es ist ein Krieg der verbrannten Erde, der nur ein Ziel hat: "die Endlösung der Kurdenfrage" (türkische Ministerpräsidentin Ciller), d.h. die geographische und soziale Auslöschung Kurdistans. Kurd/inn/en werden mit Giftgas und Napalm beschossen und brutal entstellt.

zu hindern und unterstützen damit den Völkermord. Die Mitglieder der Partei der Demokratie (DEP) werden wie alle, die sich für eine politische Lösung des Krieges einsetzen, kriminalisiert und unter Androhung der Todesstrafe wegen Verstoßes gegen den "Seperatismus-Paragraphen" inhaftiert und mit Folter überzogen (Strecken der Glieder, Auspeitschungen, Stockschläge, Stromschocks vor allem im Genitalbereich...). Jede politische Arbeit wird unmöglich gemacht: Anwälte, Schriftsteller, Intellektuelle können nicht mehr frei arbeiten. Immer wieder wird auch ihnen mit dem Vorwurf der Unterstützung einer seperatistischen Organisation gedroht. Es existiert keine Zeitung mehr, die objektive Berichterstattung leistet. Die einzige Zeitung, die den Krieg thematisierte (Özgür Gündem), ist verboten, deren Journalisten verhaftet, verschleppt, ermordet. Die Pressefreiheit ist

Ökonomische und militärische Beziehungen zur Türkei müssen sofort abgeschnitten und durch Embargos ersetzt werden. Der Tourismusboykott muß unterstützt werden. Die Türkei ist unverzüglich aus der NATO auszuschließen. Solange in dieser Richtung nichts geschieht, machen sich die Verantwortlichen schuldig an einem weiteren Völkermord in der Weltgeschichte, an deren Spitze die USA und BRD stehen.

"Boykottiert die Türkei - die Türkei gehört auf die Anklagebank" (medico international)! Insbesondere die BRD macht sich als Kriegspartei an diesem Völkermord schuldig. Zu keiner Zeit wurden die diplomatischen Beziehungen zur Türkei abgebrochen; im Gegenteil, mit ökonomischen Unterstützungen, der Förderung des Tourismus, und vor allem der Waffenschenkungen in Milliardenhöhe (von 1991-1993 Militärgüter im Werte von 2,5 Milliarden DM): G3-Gewehre (Heckler&Koch), MAN-Truppentransporter, die MTW M 113 Schützenpanzer aus der BW und die achtradrigen BTR-60 Panzer aus ehemaligen NVA-Beständen, belegt die Bundesregierung ihr eiskaltes Kalkül zur Sicherung und Aufrechterhaltung des NATO-Blocks Türkei. Aber es geht ihr auch um eigene imperiale und kapitale Interessen. Der Süd-Osten der Türkei (Kurdistan) ist für die BRD von hoher strategischer Bedeutung. Sie will dort ihre ökonomische und politische Einflußnahme sichern. In diesem Gebiet befinden sich bedeutende Erdölvorkommen und vor allem Trinkwasser (Quellgebiet des Euphrat und Tigris). Hinzu kommt die Kontrolle der ehemaligen Republiken der Sowjetunion. Die BRD-Türkei Beziehungen haben Tradition; seit nämlich vierzehn Jahren bildet die BRD mit ihrer "Antiterrorismusgruppe" des BGS, der GSG 9, türkische Todesschwadronen aus, die für die Verschleppungen, Folter und die Meuchelmorde an Oppositionellen verantwortlich sind.

Nach Verhandlungen mit der Türkei und Frankreich, wurde die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK), die nationale Befreiungsfront Kurdistans (ERNK) und 33 weitere kurdische Organisationen und Kultureinrichtungen verboten (13 davon sind bezüglich der Kulturvereine wieder aufgehoben). Mit diesem Verbot der kurdischen Vereine, der Verbände, der Verlage und der Nachrichtenagentur, begann eine unvorstellbare Hetzkampagne gegen die Kurd/inn/en. Das Verbot ist ein massiver Angriff auf die Presse- und Meinungsfreiheit und auf die demokratischen Grundrechte wie die Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Es ist zugleich das Verbot jedweder politischen Betätigung. Nach der Kriminalisierung der kurdischen Gruppen spitzte sich der Konflikt in der BRD weiter zu. Nun sollte den Kurd/inn/en auch noch ihr letztes Sprachrohr genommen werden, die letzte Möglichkeit überhaupt, auf den Genozid aufmerksam zu machen, das Exil. Weitere politische Aktivitäten wurden mit Inhaftie-



Türkischer Polizeieinsatz gegen Kurden: „Die Ehre des Landes steht vor Gericht“

Mittlerweile existieren Internierungslager, um kurdische Flüchtlinge von jedweder Öffentlichkeit zu isolieren, damit nichts mehr von den Greulen des Vernichtungskrieges nach außen dringen kann. Neben der zielgerichteten Aufspürung und Bombardierung von Lagern der Volksbefreiungsarmee Kurdistans (ARGK) - mit Einwilligung der irakischen Regierung auch auf nicht-türkischen Boden - werden ebenso ganze Dörfer ausgebombt und entvölkert (innerhalb von vier Jahren 1200!). Hinzu kommt, daß die türkische Luftwaffe mit ihren Bombardements im Irak die von den UN-Schutztruppen verhängte Flugverbotszone verletzt. Das türkische Militär bräuchte eine Genehmigung der UN-Truppen, die sie nicht besitzt. Das wird von den UN-Schutztruppen toleriert. Außerdem sind die UN-Truppen nicht bemüht, die türkische Luftwaffe daran

außer Kraft gesetzt, die Nachrichtensperre an der Tagesordnung. Seit dem Militärputsch gab es keine demokratischen Wahlen mehr. Auch dieses Jahr wurde die Wahlfälschung mit der Verhaftung der Parlamentarier aus der DEP, denen die Immunität abgesprochen wurde, früh vorbereitet. Jede/r Bürger/in wird zur Wahl gezwungen, Nicht-Wahl unter hohe Strafen gestellt. Die Wahl selbst wird von bewaffneten Soldaten bewacht. Immer deutlicher entledigt sich die Diktatur ihres demokratischen Mäntelchens. Die Umgehungsweise mit kurdischen und oppositionellen Menschen ist faschistisch. Die türkische Regierung muß international geächtet werden. Alle Staaten, die die Genfer Konventionen unterzeichnet haben, die UN-Menschenrechtskommission und allen voran die KSZE müssen endlich politisch intervenieren.

rungen und Ausweisungen geahndet. Mit der Verschärfung der Ausländer/innenrechte ist erreicht worden, daß Kurd/inn/en massiv in den Folterstaat Türkei abgeschoben wurden und werden. Gegen einige Kurd/inn/en wurden inzwischen § 129a.-Verfahren eröffnet ("Werbung für eine, Unterstützung, Bildung einer, Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung"). Damit ist die Bundesregierung bemüht, ein ganzes Volk des Terrorismus zu diffamieren. Zur Verhinderung der Newroz-Feiern im März d.J. (das Neujahrsfest des kurdischen Volkes) wurde die geballte bundesrepublikanische Staatsmacht aktiviert, einschließlich des BGS. Mit der zunehmenden Entrechtung und Kriminalisierung, reagierten zwei kurdische Frauen in der letzten Konsequenz mit ihrer Selbstverbrennung. "(...)Wir wissen und glauben, daß die Freiheitsflamme, die von uns genährt wurde, dazu beitragen wird, noch größere Feuer zu entzünden. Unsere Körper schenken wir somit der ganzen kurdischen Bevölkerung und der Menschheit (...)" (Aus dem Abschiedsbrief von Ronahi und Bêrivan). Die Bundesregierung sprach von der Tat zweier "Terroristinnen". Auf der Trauerfeier in Mannheim entblößte die BRD dann engültig ihre menschenverachtende Fratze. Frauen und Kinder, einschließlich der Angehörigen der toten Frauen, wurden mit Wasserwerfern beschossen und von MEKs, SEKs und der GSG 9 (insgesamt 32.000 Polizeikräfte!) bedroht. Das war das größte Polizeiaufgebot, das die Geschichte der BRD jemals erlebt hat. Auch der Einsatz der Bundeswehr auf Demonstrationen wurde in Betracht gezogen. Selbstverbrennungen, Autobahnblockaden, Kinderfeste und das Zeigen kurdischer Sym-

bole und Fahnen, all das wird zum Terrorismus erhoben und dient zur Zerschlagung des kurdischen Widerstandes hier. In der BRD gibt es seit dem Verbot (innerhalb eines Jahres!) über 200 kurdische politische Gefangene. Die Gefangenen traten Anfang August in einen unbefristeten Hungerstreik. Sie forderten u.a., daß "die deutsche Regierung (...), anstatt den schmutzigen Krieg zu unterstützen, die nationalen und demokratischen Forderungen des kurdischen Volkes, auch im Interesse des deutschen Volkes auf internationaler Ebene intensiv zum Ausdruck bringen [solle]".

Die Spitze der Eskalation war die Erschießung des 15jährigen Halim Dener durch einen Zivilpolizisten eines SEK-Kommandos in Hannover im Juni d.J. Halim wurde beim Plakatieren einer ERNK-Flagge von hinten erschossen wie der Düsseldorfer Gutachter und Kriminologe Prof. Bonte bestätigte. Am 26. November jährt sich nun das Verbot der PKK, ERNK u.a. Das Verbot der PKK ist völkerrechtswidrig. Im Sinne des Völkerrechts ist die Existenz der PKK durchaus legitim, und die BRD macht sich weiter schuldig in ihrer kalkulierten Mißachtung der Völkerrechte: "Als Ergebnis ist festzuhalten, daß der türkisch-kurdische Krieg in Süd-Ost-Anatolien ein inter-nationaler Konflikt i.S. Art.1 Abs.4 Protokoll I ist. In ihm kämpft die PKK als legitime Ver-treterin des kurdischen Volkes um die Gewährung des Selbstbestimmungsrechtes und die Ein-haltung der Men-

schenrechte. Abgesehen von völkerrechtswidrigen Angriffen auf Zivilperso-nen und zivile Objekte ist ihr Kampf gegen das türkische Militär völkerrechtlich gerechtfertigt. Sie ist dementsprechend weder eine terroristische Vereinigung noch verstößt ihr Kampf gegen den Gedanken der Völkerverständigung. Eine 'Störung des friedlichen Zusammenlebens zwischen Kurden und Türken' liegt vielmehr in der Weigerung der türkischen Regierung, das Selbstbestimmungsrecht der Kurden anzuerkennen" (Prof. Dr. Norman Peach, Professor für Völkerrecht an der Universität Hamburg).

Angeichts dieser Tatsache und dem Wissen, daß ein Großteil des kurdischen Volkes die PKK als Avantgarde im Widerstand gegen die türkischen Militärs anerkennt, erklären wir uns mit dem Befreiungskampf des kurdischen Volkes solidarisch, und das heißt, auch mit der PKK. Es gibt dazu keine Alternative; die PKK ist mit ihren Unterorganisationen, der Nationalen Befreiungsfront Kurdistan (ERNK) und der Nationalen Befreiungsarmee Kurdistan (ARGK) das politische Sprachrohr der Kurd/inn/en europaweit. Die BRD hat sofort alle Beziehungen mit dem türkischen Staat abubrechen, das Verbot der PKK, ERNK und aller anderen kurdischen Organisationen ist rückgängig zu machen. Die kurdischen politischen Gefangenen sind freizulassen. Solange die Bundesregierung diesen Forderungen nicht nachkommt, unterstützt sie den Völkermord in der Türkei.

Wir werden nicht schweigen.

Solidarität mit dem kurdischen Befreiungskampf!

Tim

WELCOME TO THE PUNK ROCK MUSIC BIZ

JUGHEAD'S REVENGE



DIR 005 CD

EFA 12722

DO IT! RECORDS

Mittelbachstr. 11
96052 Bamberg
Germany
Tel. (09 51) 4 52 69
Fax (09 51) 4 51 38

Direktbestellungen: Jede CD DM 25,- incl. Porto (bar/Scheck)

Die härteste Band der kalifornischen Hardcore/Punk-Explosion mit ihrem phantastischen vierten Album. Strictly Business As Fuck!

JETZT AUF TOUR:

6. 4. BASEL / Hirscheneck, 7. 4. - 9. 4. ITALIEN,
11. 4. HERRENBERG / JUZ, 12. 4. ESTERHOFEN /
Ballroom, 13. 4. WÜRZBURG / AKW,
14. 4. CHEMNITZ / AJZ, 15. 4. BERLIN / Ex,
16. 4. SPREMBERG / Erebus, 17. 4. ROSTOCK /
JAZ, 18. 4. WALSRODE / JUZ, 19. 4. BAMBERG /
Fischerhof, 20. 4. BOCHUM / Zwischenfall,
21. 4. KONTICH / Lichtfabrik, 22. 4. HANNOVER /
Glocksee*, 23. 4. KÖLN / Rhenania*,
24. 4. NEU-WULMSTORF / JUZ*, 25. 4. FRANKFURT
/ Negativ*, 26. 4. HOMBURG / AJZ*, 27. 4. KASSEL /
JUZ*, 28. 4. STUTTGART / Röhre*, 29. 4. MÜNCHEN
/ Kulturstation*, 30. 4. SCHWEINFURT /
Schreinerei*, 1. 5. HAMBURG / Fabrik*.

* mit SHEER TERROR

Weiterhin erhältlich:



DIR 003 CD

EFA 11872



DIR 001 CD

EFA 11540



Vertrieb:

EFA
Fax (0 40) 78 27 83

BOMBENSICHER!



Neues Album auf CD »V 8«
Best-Nr.: 4804-2

SUME TONTRÄGER · TEL.: 04181/37863 · FAX: 04181/98488

ABWÄRTS HÄRTER BIS WOLKIG TERRORISTEN

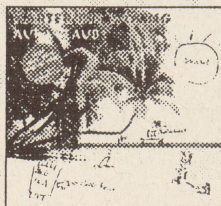
»GARANTIERT HÄRTER«

EX-HEITER BIS WOLKIG · TOUR AB 30.Sept.
»GARANTIERT VOLLTERROR«

Neues Album als CD/LP/MC
»Terroristen« Best-Nr.: 2486-2/-1/-4

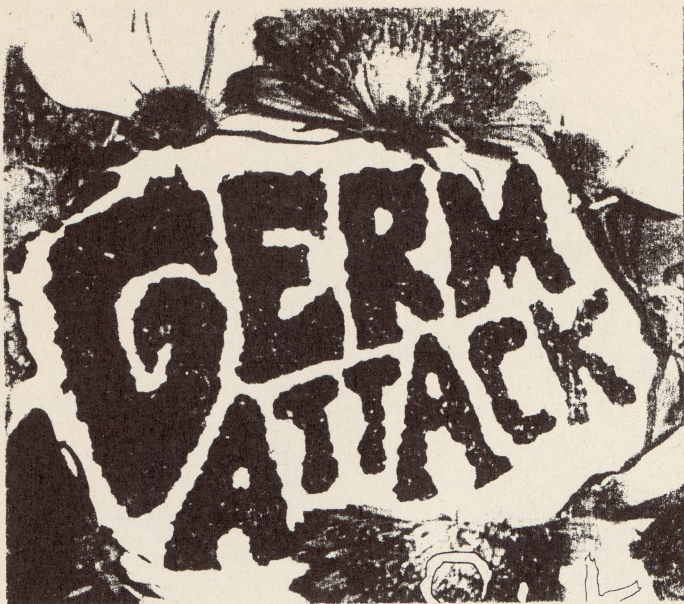


Ihr CD-Maxi-Sommer-Hit:
»Hilfe, Hilfe,
mein Geld ist weg!«
incl. 3 Bonus-Tracks!
Best-Nr.: 2487-2



WESER LABEL · TEL.: 0421-3808401 · FAX: 0421-3808596 • HbW-Franzenstraße, Postfach 190211, 50672 Köln, Fax 0 221-214137

Alles neu bei: INDIGO



GERM ATTACK, wohl eine der besten deutschen Bands. Mit ihrem All-mäßigen California-Core der um einiges frischer kommt, als so manch alte Herren Band auf Epitaph wissen sie zu begeistern. Aus diesem Grund holten wir sie in den BLURR Laden nach Neuss um sie auch mal live zu erleben. Was eine wunderschöne Sommerkomödie mit netten Scherzen und Happy End hätte werden können, kam ganz anders. Somit wird dieses Interview auch teilweise ein Bericht werden. Und dies hier ist keine langweilige Einleitung, sondern mein Maul aufreißen zu bestimmten Dingen. Geheimnisvoll wie ich wieder tue, was. Naja eigentlich ganz kurz erzählt!

Die Bands BUTTMAUL, aus Bremerhaven wo Blurrzeichner Ole den Bass betätigt, ORANGE ebenfalls eine Bremerhavener Band die Ole mitanschleppte, ohne jetzt ihn für irgend. etwas verantwortlich zu machen, ist Quatsch, den er ist nicht nur sonst einer der nettesten Typen die ich kenne, sondern hat sich meiner Meinung nach an diesem Abend auch richtig verhalten und GERM ATTACK, aus Berlin, sollten an diesem Abend spielen und das taten sie auch. War auch alles schön und gut und außer, daß jemand von BUTTMAUL die Dreistigkeit besaß über das dreigängige vegetarische Essen zu mosern, in Form von „sind die Manderinen etwa aus der Dose“ hatte sich bis zum Ende des Gigs noch nichts ungewöhnliches ereignet. Alle drei Bands pennten im Laden in einem extra Raum. 3 Freude von GERM ATTACK aus Aachen sollten auch dort pennen. Stephan vom Mothercake Fanzine, hab leider die Namen von den beiden anderen vergessen, sorry! Jedenfalls um es kurz zu machen gab es zwischen den dreien und Leuten von ORANGE oder deren Mitgereisten eine Prügelei, die von den Bremerhavenern ausging und mit vielen auf einen (drei) nicht nur ungerecht verlief. Wie es abging, mit Stiefeln in die Fresse und soweit ist auch egal. Es ist schwer die Situation wiederzugeben, sie liegt auch schon einige Zeit zurück. Aber ein Typ, keine Ahnung vom Namen, der Bremerhavener war wohl, quatsch, ist wohl das größte Arschloch unter der Sonne. Sein Verhalten war mehr als assi, er hat es nur auf die Prügelei angelegt. Dumme Scheißsprüche um immer wieder zu provozieren, wie "Wegen dir müssen die Menschen in der dritten Welt hungern", Anspielung auf das dickere Äußere eines Aacheners, oder so Sprüche wie "aus dir wird ja nie was", Anspielung auf den Iro/Punkstyle eines Aacheners. Punk genau das ist es, was ich von den anderen auch gedacht hatte, wenn auch nicht vom äußeren Erscheinungsbild dann doch von der innerlichen Einstellung. Da hab ich mich wohl mal wieder

getäuscht! Der hektische Ablauf, das Ganze dauerte nämlich 1 Stunde oder mehr und das ganze Drumherum, Schlichterrei läßt sich heute schlecht wiedergeben, also verzichte ich darauf. Ich will nur noch ein abschließendes Urteil/Meinung loswerden. Der ganze Scheiß/Krach bis 4.00 Uhr morgens hatte zum Glück keine Auswirkungen und so blieb der Federstrich vom Amt, zur Schließung durch ein müdes Lächeln aus. Also gibts auch weiterhin Konzerte, dies war nicht so klar bei den Anwohnern, die sich bei jeder Kleinigkeit beschwerten, aber diesmal scheinbar schon schön geträumt haben, stößt es mir immer noch innerlich auf was da abgegangen ist. Ein Frage an ORANGE um mal auf mich anzuspieren! Für wen mach ich den ganzen Scheiß wohl, die ganze Arbeit, Plakate kleben, Vorbereitung, kochen, Geld ausgeben usw. tausend Dingen, wofür reißen sich Leute den Arsch auf, um euch die Möglichkeit zu geben zu spielen. Es kann sich keine Band erlauben egal wie bekannt sie ist, aber wer seid ihr? Ne Pissband, mit lauter Arschgesichtern. Ein Gefallen der euch getan wird, indem ihr als mitgebrachte Band mitspielen dürft, auch noch Kohle gekriegt habt usw. euch so aufzuführen. Und es lag nicht nur an diesem einen Idioten, der wohl Kung-Fu, oder keine Ahnung was, konnte und ausgetickt ist, es lang an euch allen. Oder habt ihr ihn zurückgehalten mit ihm gesprochen, als es zum vierten Mal losging und wart ihr nicht insgeheim auf seiner Seite. Ach, ich will das Ganze jetzt nicht auseinander nehmen. Ich zieh das jetzt natürlich nicht Schulmäßig durch und sag, ab jetzt darf keiner mehr im Laden pennen, wär ja auch Quatsch! Aber alles in allem will oder muß ich hier einfach mal öffentlich (wenn auch in kleinem Rahmen) sagen das ihr wirkliche ARSCHLÖCHER seit! Oder hat auch nur einer in den nächsten Tagen mich angerufen, um sich zu entschuldigen, oder zu erkundigen. Nichts! Also ich für meinen Teil sag allen unkommerziellen Konzertveranstaltern, daß sie keine Konzerte mit ORANGE veranstalten sollen, denn so Typen brauch ich nicht zu unterstützen. Wer will der soll, geschickt formuliert was. Also da ihr das wahrscheinlich lest, ein Heft laß ich euch schon zukommen, könnt ihr euch auch äußern und zwar liegt mir nichts dran das öffentlich zu tun, aber da es euch ja auch sonst persönlich nicht weiter gekümmert hat, werdet oder besser braucht ihr euch auch nicht zu melden. Leid tut mir nur der Ole, wenn er mit euch rumhängen muß! Am meisten leid tut mit auch noch die Aachen Posse, die auch gerne nochmal Stellung beziehen kann, wenn sie will! Ihr kriegt auf dem nächsten Gig ein Bier unsonst, tolle Entschädigung! Aber besser als nix, oder. Jedenfalls echt Scheiße für euch, auch für dein Abwärts T-Shirt. Ich kann nur sagen Tschuldigung für solche Typen. Vergeßt das nicht, ich tu es auch nicht.

Danke, und nun kommen wir zur eigentlichen Band die hier eigentlich zu Wort kommen sollten und noch wird, an GERM ATTACK die mir am Abend, da ich alleine da war, sehr zur Seite standen und geholfen haben die Gemüter zu beschwichtigen! Es sind mehr als nette Leute, das sind wirkliche Freunde. Vielen Dank noch mal an die Berliner und nun blenden wir uns ins Interview ein und zwar in einer Kneipe am nächsten Morgen nach dem Konzert. Alle noch etwas angeschlagen, somit das Interview auch nicht all zu motiviert. GERM ATTACK sind Gockel (Gesang Gitarre), Micha (Schlagzeug), die beiden waren auch schon bei RATTLESNAKEMEN, Arno (Bass) und Mädchen für Alles, nein das wäre ungerecht und zwar Manager/Herausgeber des Buch dir dein eigenes beficktes Leben Adressenzines, Computerfachmann, unglaublicher Alkohol vertilger, liebenswerter Mensch, the bernd!



BLURR: War richtig schön letzte Nacht!

Gockel: Voll die Keilerrei!

Arno: Wir sind eigentlich friedliebende Menschen.

Gockel: Wir sind gegen Nazis.

BLURR: Echt gegen Nazis, ihr traut euch ja was.

Micha: Ja, Nazis sind echt scheiße!

Arno: Und wir sind gegen Thunfisch, ey Delphine, essen det nich!

BLURR: Bernd du testest ja immer die Klos in deinem BUCH..... und wie kommen wir dabei weg.

Bernd: Ganz gut!

Micha: Ich hab da ein Mängel, die Klobrille rutscht ab und zu weg, ist nicht so toll.

Bernd: Gibt 10 % Abzug.

Der Tipper: Tja, peinlich peinlich an dieser Stelle bemerke ich, daß ich das Ende des Interviews an

den Anfang gepackt habe, falsche Seite des Tapes, tja, peinlich. Aber was soll's da ist mal was Neues. Ist wie die extra Portion Milch. Aber steigen wir doch wieder ein, nur wo. Also nach diesem Schlußwort jetzt back zum Anfang.

BLURR: Wo ihr auftrittet ist immer Gewalt angesagt, was?

Bernd: Ja, unsere Message ist "Brutalität und Gewalt"!

BLURR: Jetzt hab ich euch, ha, gestern auf der Bühne hast du noch groß und breit getönt, daß ihr für Frieden und gegen Nazis seid!

Gockel: Ach das, daß war ironisch gemeint.

BLURR: Irgendwo hört das Spaß aber auch auf!

Gockel: Wir finden alle Minderheiten scheiße, wir sind für Mehrheiten.

BLURR: Ihr wählt...

Bernd: CDU, klar!

Gut brechen wir das Interview an dieser Stelle ab, hat ja eh keinen Sinn. O.K. zweite Chance für die Berliner.

Gockel: Warum siehst du eigentlich aus wie Curt Cobain, Carsten?

BLURR: Seh ich gar nicht! So jetzt mal was übliches, also Cd ist draußen, auf Wolverine, ist wirklich geil geworden, seid ihr zufrieden, du sagtest mir am Telefon ihr hättet mehr Zeit fürs Studio gebraucht.

Gockel: Ja, besser kann es immer sein.

Micha: Von dem was wir bis jetzt gemacht haben, finden wir die CD am allerbesten. Zum Schluß war leider alles ein bißchen hektisch. Die letzten beiden Songs die drauf sind, da wurde das Mastern vergessen.

Bernd: Ein Faktor war halt Zeit und Geld. Wir haben 14 Stücke aufgenommen, aber wir wollten dat ja auch selber und haben nachher gemerkt, daß die Zeit was knapp war. Gerade beim Abmischen hat man das gemerkt.

Gockel: Ja, Bernd hat gesagt die Cd darf nicht unter 40 min. sein. Also Bernd ist schuld. Et is ja trotzdem gut geworden.

BLURR: Wie ist denn das mit Wolverine Rec. zustande gekommen.

Gockel: Ja, wenn wir unsern Bernd nicht hätten, würden wir immer noch im Keller spielen.

Bernd: Das war so, ganz am Anfang haben wir ein Demo gehabt, daß haben wir dann an die Labels verschickt. 5 davon haben ja gesagt. Der Sascha von

Wolverine war der erste, der hat gleich einen Tag später angerufen. Von dem Zeitpunkt hab ich eigentlich von Wolverine Rec. gar nichts gewußt, außer das die viel Werbung machen, was mir auch wichtig war.

BLURR: Bei euch tritt ja auch dieses leidige Phänomen ein, daß ihr weil ihr aus Deutschland kommt relativ wenig Platten verkauft. Wenn ihr ne Amiband wärt und euren Melodic-Sound spielen würdet, hättet ihr schon nen Epitaph-Deal und jedes Kid würd eure T-Shirt, Unterhosen, Socken usw. tragen.

Gockel: Ja, das ist so ein Problem. Selbst als GREEN DAY noch unbekannt waren konnten sie hier touren und die Shows waren voll, nur wegen dem Amibonus.

BLURR: Eurer melodic-Sound spricht halt auch eher diese Kids an, die ihr Geld anstatt auf die Bank zu bringen, in T-Shirts investieren. Diese Leute kaufen halt nur Fat-Wreck-Kram und das wars! Die beschäftigen sich gar nicht mit der Sache, so das sie euch entdecken könnten.

Bernd: Heutzutage kommt auch so viel neues Zeug raus. Da mußt du schon straight 300,- DM jeden Monat nur für neue Platten ausgeben um den Überblick zu haben. Es ist einfach zu viel.

Gockel: DESASTER AREA, wir kennen die ja so ein bißchen, der Drummer ist mit mir zur Schule gegangen, die haben ja die OFFSPRING Tour mitgemacht. Es war immer ausverkauft und die haben auch Merchedsing mäßig



ne Menge verkauft, aber von den CD's läuft es halt nur mäßig, nicht so viel wie sie dachten. Aber wenigstens haben sie mal vor nem vollen Haus gespielt.

Bernd: Diese T-Shirt-Kids sind ja auch nicht unser Zielpublikum, es ist zwar besser wenn die auch zu uns kommen, als nur zu GREEN DAY oder OFFSPRING. Was mich bei den Reviews unserer CD sehr gefreut hat, war eigentlich das sie in den ganzen Hardcore Fanzines gut besprochen wurde.

BLURR: Und wie siehts mal mit ner Tour aus?

Gockel: Ja wir probieren gerade nen neuen Booker aus, aber das scheint nicht so der Bringer zu sein, also machen wir es wohl wieder selber. Mit ner Tour das wär natürlich toll, aber das alles unter einen Hut zu bringen.

Micha: Da wir eh noch recht unbekannt sind und keine Leute ziehen läuft das wohl noch nicht. Es läuft halt immer auf so Wochenend Touren hinaus.

Gockel: Es muß alles sehr geplant sein, wir arbeiten ja alle und ich seh meinen Sohn fast jedes Wochenende. Ich würde halt am liebsten nur Musik machen, aber meine Miete muß ich ja auch irgendwie bezahlen. Ich frag mich immer wie das andere Bands

machen, die nur Musik machen und auch nicht soviel damit verdienen.

Bernd: Mit touren sieht halt eher schlecht aus, denn wir haben keine Kontakte zu Bookern, müssen alles selber machen. Es hat jetzt gerade angefangen, daß die Leute bei uns anrufen und uns fragen ob wir da spielen wollen. Die bieten einem teilweise utopische Gagen, wie 1000,- DM Garantie.

Gockel: Jetzt mit der CD kommt das alles. Mit dem Label ist das schon ganz geil. Wir sind sehr zufrieden, der Sascha macht auch ne ganze Menge.

BLURR: Ja Bernd um deine Person hier auch mal ein wenig abzukulten. Du machst ja das Adressensammlungs-fanzine "Buch dir dein eigenes beficktes Leben" erzähl den unwissenden nochmal warum es da geht. So ein Teil gibts ja auch für Amerika, oder?

Bernd: Ja, aber ursprünglich sollte das ganze nur ne Clubadressenliste werden. Ich hab am Anfang probiert wegen GERM ATTACK mit anderen Bands Adressen von Läden zu tauschen, daraus ist es letztendendes entstanden. Und ist juut geworden?

BLURR: Supergeil, überschaulich, hilfreich, kompakt, die Lösung aller deiner Probleme.

Bernd: Ich hab einfach mitgekriegt das viele Leute Adressen horten und die einfach nicht rausrücken, die scheißen sich an. Oder irgendwelche Säcke die ihre Scheißlisten verkaufen, für viel Geld, 50,- DM. Ich hab Sachen gehört, dagegen sind 50,-DM nichts. Ein Typ hat mir erzählt das er für ne Adressenlisten 500,-DM gezahlt hat. Und einer hat sogar 2000,-DM bezahlt. Ich hab das Heft eigentlich gemacht, weil ich drauf spekuliert haben, das alle Leute drauf angewiesen sind und das brauchen. Ich bis jetzt auch schon die Hälfte weg, 1000 hab ich gemacht. Es war teilweise sogar so, daß mir die Leute gesagt haben, daß es Schwachsinn ist sowas zu machen. Aber das waren dann die Leute die so Sachen nicht mehr brachen, nicht mehr. Ich hoffe auch, daß nach der ersten Nr. jeder jetzt regional abschecken kann was an Adressen jetzt stimmt und was nicht, mich dann informiert und ich es änder, oder ergänze. Ich hab z.B. nach Hamburg oder Hannover gar keine

Kontakte und da hat sich halt rausgestellt, daß in dieser 50,- DM Liste Läden drinstanden, die es schon seit 10 Jahren nicht mehr gibt.

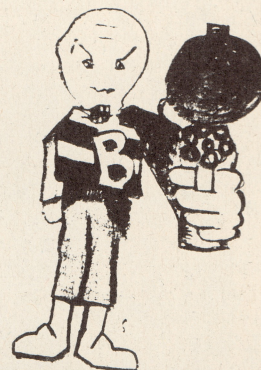
BLURR: So mir fällt nix mehr ein, was wollt ihr denn noch gefragt werden?

Micha: Wir wollen mal ein kritisches Interview, einer der uns so richtig rupft, aber die lieben uns ja alle.

BLURR: Ich bin jetzt zu fertig, außerdem seid ihr ja so liebe Junx. Bernd: Außerdem sind wir 11% politisch korrekt, mehr als Terrorgruppe.

Nun ist Schluß, daß Ende steht am Anfang und wär die GERM ATTACK'er noch nicht kennt, da geht jetzt in den Laden und erwirbt sich ihren Silberling, legt sich in die Sonne und genießt das Leben.

Alohaa Liqui & Käthe



Brandheiß; jetzt draußen !

SPIT ACID - 3 akkorde wirken wunder LP
SPIT ACID / STEP INTO NOWHERE Split 7"
CAROL - Prefabricated 7"

Lauwarm; wer hat noch nicht ?

SYSTRAL - max. entertainment 7"
QUEERFISH - sea of hope 7"

Nachschlag; kommt in kürze !

QUEERFISH LP / CD
MUFF POTTER LP
SYSTRAL 10" / CD
FORCED TO DECAY 7"
DEAD BEAT / NARSAK Split 7"

Den Kram gibt es an jeder gut sortierten Pommestube bzw. direkt beim Dealer deines Vertrauens!

Tausch ist immer Willkommen!!

Fordert meine umfangreiche Vertriebsliste an! (viel Second-Hand Kram!)

Rückporto wäre fair!



PER KORO

Markus Haas
Bismarckstr. 55
28203 BREMEN

Fax: 0421 / 73854

GEGEN DIE FUNDAMENTALI-
STIERUNG VON KULTUR
UND DIE ZEMENTIERUNG
ETHNISCHER PARADIGMEN!

Die drei ???,

Justus Jonas, Peter Shaw, Recherchen und Archiv Bob Andrews!

Zufälle gibts die gibts gar nicht! Aber soll man Justus glauben ist doch nichts dem Zufall überlassen.

Bei meinem letzten Amerikabesuch, genauer gesagt L.A. Hollywood ereignete sich etwas was vorderscheinlich nichts besonderes war, aber sich anschließend als unverschämtes Glück erwies!

Durch eine intümliche Verhaftung, wie das halt so ist, zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen, landete ich auf ein Polizeiwache in den Bergen von Hollywood. Der mit der Vernehmung beauftragte Kommissar entpuppte sich als kein Unbekannter. Ich schaute schon etwas verblüfft als er sich mir mit Kommissar Rynolds vorstellte. Rynolds, Moment mal, ist es etwa jener, mir seit meiner Kindheit bekannter Hauptkommissar. War es etwa der Kommissar Reynolds der mit den drei ??? schon so manch Fall, Hand in Hand, gelöst hatte. Diese einmalige Chance konnte ich nicht so einfach an mir vorüber streichen lassen. So fragte ich ihn, nicht direkt nach Justus & CO, da ich ja nicht wußte ob er im Moment wieder mal sauer auf die drei war. Ich fragte also nach einem Schrottplatz hier in der Nähe, von dem ich gehört hatte, daß er so einiges an Prunkstücken Trödel hätte und sein Besitzer ein gewissen Titus Jonas sei. Nachdem sich der Kommissar bei mir entschuldigt hatte für die intümliche Verhaftung, verließ ich die Polizeiwache. Aber nicht ohne Schlüssel der mir Pforte in die Geheimnisse meiner Kindheit öffnen sollte. So hatte ich mir die genaue Adresse des legendären Schrottplatzes Titus Jonas geben lassen. Hier hoffte sie zu treffen. Die Idole meiner Jugend. Die drei ???, Detektive, Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews.

Die Gegend schien richtig, auch der Name der an der Straße stand kam mir irgendwie bekannt vor. "Hilltop House", das kannte ich doch. Mal überlegen, ja haben da nicht Samuel Radulesku & Mija Efimin, der keinen Waffenschein braucht, bei der Suche nach dem alten Potter gewohnt. Ja genau, wie gings von da aus nochmal zum Schrottplatz. Einfach die Straße lang und nach 2 Kilometern rechts. Also los, mein Herz raste. Ich bog um die Ecke und hörte eine energische Frau rufen: "Justus habt ihr den Wagen entladen, die Statuen sollen in den Schuppen dort drüben." Das mußte es sein, so viele Zufälle kann es nicht geben. Ich bin am Ziel. Der Schrottplatz Titus Jonas und vor allem die Zentrale der drei ???.

"Das sind Büsten, keine Statuen." rief eine Stimme von der Ladefläche des LKW's und dann sah ich sie. Genau wie ich sie mir immer vorgestellt hatte. Ein wenig zögernd ging ich ans Tor der Firma und klingelte. Schon war sie da, Tante Mathilda und ich fragte sie, ob ich Justus sprechen konnte.

"Justus da ist jemand am Tor für Dich!"

Justus: „Wer mag das sein, wir haben doch im Moment gar keinen Fall in Arbeit, hoffentlich ist es nicht wieder jemand der seine Katze vermisst, ich komme ja schon Tante Mathilda.“

Nun stand er in voller Fülle vor mir. Die Bücher/Cassetten hatten nicht gelogen, er war wirklich ein Pummelchen.

BLURR: "Bist du Justus Jonas von den drei Detektiven?"

Justus: Nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit haben wir bald wieder einen neuen Fall! Gehe ich Richtig in der Annahme, daß sie nicht aus Gegend sind!

BLURR: Woher weißt du das?



Justus: Ganz einfach, du hast beim Herausziehen
deines Taschentuches ein Streichholzbriefchen

verloren, auf dem der Name eines deutschen Restaurants steht.

Ich war verblüfft von dieser Kombinationsgabe. Nachdem ich mich nicht als ein neuer Auftraggeber entpuppte, sondern als einer ihrer größten Fans vorstellte war Justus sichtlich begeistert und lud mich zu einer Besichtigungstour des Schrottplatzes/Zentrale ein. Ich war überglücklich. Bei einem Glas Limonade bestaunte ich die professionelle Einrichtung. Die hatten ja wirklich alles, eine Kameraausrüstung, die Justus beim Fall "Der Kapertenhund" sehr nützlich war, ein Mikroskop, ein Periskop, der Telefonverstärker, ihre Taucherausrüstungen. Die Wände zierten hunderte von Zeitungsausschnitten ihrer gelösten Fälle und das waren einige. Nachdem sich Bob und Peter dazu gesellt hatten stand der Befriedigung meiner Fragen nichts mehr im Wege. Da die drei ??? das Motto haben, Fragen, Fragen liegen schwer im Magen, wie sie gesangstechnisch schon unter Beweis stellten, waren sie auch sofort bereit meine Neugier zu befriedigen.

BLURR: Wielange existiert eure Detektei denn schon, ist doch schon ne ganze Weile?

Justus: Das bedarf genauerer Recherchen, dafür ist Bob zuständig!

Bob: Genau läßt sich das nicht sagen.

Justus: Wir begeisterten uns schon immer für ungelöste Fälle, nichtbeantwortete Frage und Rätsel jeder Art. Wir sind stets bemüht Licht in unklare Verhältnisse zu bringen.

BLURR: Ich hätte gern eine Visitenkarte von euch, geht das?

Justus: Klar, Peter bitte gib ihm eine. Wenn du möchtest kannst du noch den Ausweis sehen den wir von der Polizeidirektion in Rocky Beach bekommen haben.

BLURR: Ja gerne!

Auf der Karte lautete es: "Der Inhaber dieses Ausweises ist ehrenamtlicher Junior Assistent und Mitarbeiter der Polizeidirektion von Rocky Beach. Die Behörde befürwortet jegliche Unterstützung von dritter Seite. Gezeichnet Hauptkommissar Renoylds!"

Ich war noch mit dem studieren der Karten beschäftigt, als das Telefon in der Zentrale läutete. Justus nahm ab und gab Peter den Auftrag den Verstärker einzuschalten.

"Justus Jonas, drei Detektive!"

Justus Jonas, meldet sich eine weibliche Stimme, Alfred Hitchcock möchte sie sprechen!

Und dann erklang sie schon die Stimme des Kultregisseurs/autors. "Justus? Na steckt Ihr drei wiedermal in einem interessanten Fall?"

Justus: "Nein, aber nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit werden wir es bald wieder, Sir."

Hitchcock: "Nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit ist gut. In der Tat habe ich wieder eine interessante Aufgabe für euch!"

Justus: "Geht es wiederum um einen entlaufenen Hund oder Katze?"

Hitchcock: "Bei Licht betrachtet scheint ein Fall in dem ein fliegendes Schaf vorkommt mehr als ungewöhnlich zu sein."

Justus: "Das klingt als könnte es unser spannenster Fall werden."

Peter: "Ich weiß nicht, ein Fall bei dem ein fliegendes Schaf vorkommt, würde ich eher sagen, das es unser letzter Fall werden könnte."

Hitchcock: "Hat der erste Detektiv noch etwas dazu zu

Justus: „Nein, aber es scheint als hätte die drei Detektive einen neuen Fall!“

Ich war tatsächlich in der Zentrale anwesend, als sie diesen Auftrag bekamen, unglaublich. Ein wenig traurig war ich, als Justus mir sagte, daß sie in 1 Std. in Mr. Hitchcocks Büro sein mußten.

Justus griff im selben Moment zum Hörer und bestellte Morton, ihren Chauffeur mit dem Rolce Royce.

Als ich meine nächste Frage stellen wollte wurde ich just von einem Kreischen unterbrochen.

Peter: „Halt den Schnabel Blacky, du bist kein eingetragenes Mitglied unseres Vereins.“

Justus zeigte mir ihr Fotoalbum, mit Zeitungsausschnitten und Fotos zu allen Fällen. Sie glichen sich wirklich wie ein Ei dem anderen, Justus und sein Doppelgänger Ian. Und wär ist den die Kleine. Elly Jamessen von der singenden Schlange, und da Patrick und Kennef die beiden irischen Angestellten der Firma Jonas beim Entladen des Transporters. In ihrer Sammlung befanden sich außer der Fotos nach eine echte Goldduplone aus der Hölle der Geisterinsel auf der Sally Ferrington bei einer nächtlichen Karussellfahrt ums Leben kam. Ein Foto von dem unheimlichen Gespensterschloß läßt mich erzittern.

2 YEARS WORTH WAITING FOR! GALEFORCE

"...and it's gonna blow you away"
7-track CD
finally out!

old school US hc meets New York hc
still available:

PHALLACY "Reach" CD
ANGER OVERLOAD "Ugly" CD
24 IDEAS s/t CD

AMOK RECORDS

c/o Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str. 42
59192 Bergkamen

Tel.: 02307/61235

Fax: 02307/62778

Preise: GALEFORCE, PHALLACY oder 24 IDEAS DM 15,-,
ANGER OVERLOAD DM 20,- (incl. Porto, nur Vorkasse)

Die Zeit vergeht wie im Fluge und schon verabschieden wir uns alle von einander. Doch eine Bitte hab ich noch! Einmal alle Notausgänge der Zentrale(Wohnwagen) auf dem Schrottplatz) auszuprobieren, wo sie schon den Gnomen entkommen sind. Justus lächelt mich an und deutet auf die Röhren an allen Seiten des Wohnwagens. Auf dem Weg zum Tor gibt Peter mir noch eine genaue Beschreibung der besten Surfsports rund um Rocky Beach und Malibu. Bob gibt noch eine Videokassette mit Aufzeichnungen von Justus als jüngsten Erstar des Film, in seiner Paraderolle des Pummelmehens aus dem Kinderfernsehen. Justus verabschiedet sich noch, aber drängt seine Kölegen zur Eile, Mr. Hitchcock wartet. Gerade wollten wir gehen, ich zur Buslinie und die drei zu ihrem Rolco Royce der in der Einfahrt parkte, als ein Sportwagen mit quitschenden Reifen zum Stehen kam. Der Erzfeind der ???, Skinny Norris. Der mit hämischen Grinsen ein Platt Papier zusammengeknüllt aus dem Wagen wirft und wieder davonbraust. Justus hebt das Stück auf, und liest..., der Fall scheint interessant zu werden.

Die drei ??? versprochen mir mich über diesen neuen Fall zu informieren. Das Unglaubliche wurde war, ich hatte sie wirklich getroffen???

H-Andi & Liqui

???

NO USE
FOR A NAME



BEST FAT ALBUM EVER

GOOD RIDDANCE



For God and Country
HARD MELODIC CALIF. PUNK
FROM SANTA CRUZ

NO USE FOR A NAME & GOOD RIDDANCE ON TOUR

- APRIL
4. OBERHAUSEN
 5. OSNABRUECK
 6. (B) TESSENDERLO
 7. (F) PARIS
 8. (F) BORDEAUX
 9. (F) ALBI
 - 11.-15. SPAIN
 16. FRANCE
 17. SAARBRUECKEN
 18. STUTTGART
 19. MUENCHEN
 20. ULM
 21. (I) PORDONE
 22. (I) IVERA
 23. (I) RIMINI
 25. KOELN
 26. HAMBURG
 27. BERLIN
 28. HANNOVER
 29. DORTMUND
 30. AMSTERDAM

- MAY
1. LEIPZIG
 2. FRANKFURT
 3. (NL) DEN BOSCH
 4. BIELEFELD
 5. (NL) UTRECHT
 6. (NL) SNEEK
 7. (B) TONGERN
 9. AURICH
 10. (DK) KOPENHAGEN
 11. (S) LUND
 12. (S) GOETEBURG
 13. (S) NORRKOEPING
 14. (S) STOCKHOLM
 - 17.-21. ENGLAND

PROPAGANDHI
TOUR IN JUNE



OUT IN MARCH

TIL IT KILLS

MOST CELEBRATED BAY AREA NEWCOMERS
FEMALE VOCALS

OUT NOW
OUT NOW
OUT NOW

FATWRECK
EUROPE
FAX: 0049/
(0)30/8119949

DISTRIBUTED BY

SPV
GMBH

GERMANY / AUSTRIA
SWITZERL. / CZECH REP.

TRIPSICHORD FRANCE

COMFORTE SPAIN

HELTER SKELTER ITALY

SPINEFARM FINLAND

BORDER MUSIC SKAND.

P.O. BOX 460144
San Francisco, CA
94146



Rechtzeitig zum 10 jährigen Bestehen der Band das greatest Hits Album. 40 Minuten Spielzeit, 16 Oi-Knaller im Stil des frühen 80ties Punkrocks. Out now.



Split Image, Oi in deutscher Sprache, das Debütalbum der Paderborner jetzt schon musikalisch ausgereifter, als große Teile der deutschen Konkurrenz.

Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 2064 / 57085
Fax: (0) 2064 / 50190





von Platten & Cd's in super
übersichtlicher, unalphabetischer
Reihenfolge

HARD FAST & LOUD „Fix“ CD AGR Rec.

Woher kann ich nur diesen ersten Song „Second Chance“, irgendwoher, aber woher? Oder ist es einfach der schon tausend mal gehört Effekt, wer weiß! Der Song powert richtig, erinnert an 7 Seconds, california Style, mit straight Anleihen. Die Solis sind scheiße, die Typen scheinen gerne zu posen. Kommen glaube ich aus Hollywood, jedenfalls aus California und wären sie auf FAT Wreck, hätten sie schon Tonnen bedruckten Stoff, von Caps über Socken!

JUGHEAD's REVENGE „13 Kiddie Favorites“ Do it Rec, Mittelbachstr.11, 96052 Bamberg

Hammer neue Platte der Californier! Diese Platte ist rotzig, ungestüm, hart, melodisch und ach, einfach alles. Der Oberknaller. Der Übertip dieser Nummer. Was hör ich da nen instrumental Surfsong, No Way! Smpathybonus! Ach

was soll man noch Worte verlieren, wenn man sich in der Zeit besser die neue JR in den Gehörgang blasen kann! Heleluja, oder wie dat heißt, der Mesiah ist gekommen!

GIFT & GALLE „Internationaler AntiFa Benefit Sampler“

Eigentlich muß man sich jeden Tonträger mit dem Aufdruck „Tonträger Schwarze 7“ blindlings zulegen. Das Ding ist der Knaller geworden. Mit Bands wie LUNCHBOX, GRAUE ZELLEN; GROTUS; 2 BAD; PACK; WAT TYLER; THE EX & BRADER und mehr vollgepackt, zeigt die Scheibe Dauereinsatz auf meinem Plattenteller. Das A4 Beiheft beinhaltet Kurdistan und Abschiebeknäste-Berichte sowie Bandinfos und mehr. Plot, Out of Step, Butter bei de Fische u.a. haben da auch noch ihre Finger mit drin. Mit Postkarte des Wandbildes in der Elsaßstr. (Köln) und Beiheft ist das Teil zu bestellen bei: Tonträger Schwarze 7, c/o Infoladen, Ludolf Camphausen Str.36, 50672 Köln H-Andi

ALLOY „Paper thin front“ CD Bitzcore Rec.

Alloy sind back! Vic Bondi ist back! Psychopower ist back! Was wär wenn Alloy von dieser Welt verschwinden würden, frage ich als großer Philosoph? Ja, was wär! Um eine wahre Antwort zu geben, für die meisten Menschen die Tag für Tag vor sich hin vegetieren würde dieses Ereignis nichts bedeuten. Aber für einen Haufen, lebender Chaoten würde ein Stück ihre, sich eigen geschaffenen Welt, untergehen. Und dies würde schmerzen. Sterben, nein, würde man nicht, aber einen Dämpfer, jaaa! Vertrackter, powernder Emocore, den erst mal einer nachmachen soll. Hab gehört Vic Bondi nimmt ne Platte mit Bob Mould auf? Wär ultracool, stimmst?

WHITE ZULUS „On the Milky Way“ CD

Jimi Hendrix wird geconvert und das bezeichnet auch ganz gut die Soundrichtung. Funky, funky aber kein Dreck, sonder machen ihre Sache recht famos! Ich wünder mich über mich selbst! Wer bin ich?

SPLIT ACID Lp

Per Koro, Bismarckstr.55, 28203 Bremen

Wieder mal ein neues Produkt aus dem Hause Per Koro! Die Produkt zu nennen, ehrt das Label vollkommen. Den Markus liefert hier nicht nur irgendwelche Platten ab, sondern mehr, viel mehr! Eins der besten deutsche Label, sowie Mailorder, wer es noch nicht kennt, sollte sich mal umgehend ne Liste anfordern lohnt sich! Zweites Kapitel, Spit Acid, schönes Booklet, wenn man ungerecht sein will, mit Betroffenheitstexten und wenn man fair sein will, mit Gefühlen, Gedanken die jeder Mensch in sich trägt, nur nicht wagt sie auszusprechen bzw. Stellung zu beziehen. Geht voll in Ordnung. Musikalisch wird sehr guter intensiver Hardcore geboten, mit einigen DC Anleihen. Fesselnd, immer enger, scheiße schneidet das, ritz, Blut fließt, strömt, Stunden, gerinnt, vergeht nicht, Narben bleiben und werden immer die Geschichte erzählen und nicht vergessen lassen! Hammer Platte, bleibt erstmal für die nächsten Wochen auf m Plattentellen! Und denkt dran zählt nicht mehr als 13 Mark!

SPLIT ACID/STEP INTO NOWHERE Split 7“

Per Koro
Supereil aufgemachte 7“! Zu Spit Acid lest die Zeilen oben, die sagen alles.

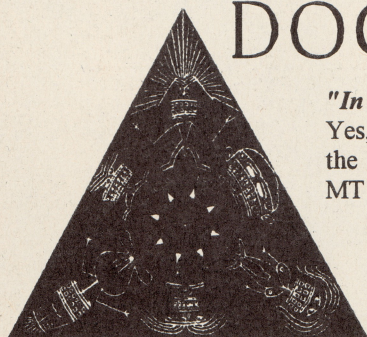
Hier mit 2 Songs vertreten. Step into nowhere, deren Lp ich mir irgendwann mal geleistet habe und die mich doch ziemlich enttäuscht hat, da mir vorge-schwärmt wurde wie cool die Scheibe doch sei. Naja, eigentlich waren die Junx bei mir schon abgehakt. Aber hier der Song „Schweigsam“ belehrt mich eines besseren. Deutscher Gesang, ultra fröhlich das Ganze, voll der Sommer-punk, NICHT, Wintersoundtrack pur. Geht aber gut rein und hinterlässt auch Spuren. Intensiv, langsam, schleppend, bohrend, guunt!

Nun einige australischen Veröffentlichungen die alle über Shock Records/Distribution, P.O.Box 434, Richmond 3121, Australia zu bekommen sind, teilweise auch über Subway Rec. in Wuppertal.

First of all FORCEFED, nicht die Engländer, mit gleich zwei CD's, auf Destroyer Rec., die sich beide in nichts nachstehen. Was machen sie für Sound? Wie wärs mit Kangaroopunkcore, hoppeln aber nicht nur so dahin, sondern versetzen mich in regelrechte Glückseligkeiten. Supergesang, Gittarencore der extra Klasse. Hoffentlich bald mal auf Europa Tour. Erinnert mich ein wenig an Bob Mould, vom Gesang her. Musikalisch gibts Gitarrenbetonten Melodipunk à la Big Drill Car/Dag Nasty. Bin begeistert, upps jetzt hintenübergefallen, so verweil ich noch ne Stund, mit fließend Wasser in meinem Mund, lechz, ein Glück hab ich zwei CD's von denen. Scheiße, das Teil ist zu Ende, also losgerobbt um die nächste australische Hoffnung in den CD Player zu werfen, ohne euch jetzt langweilen zu wollen, auf dem Weg zum CD Player, was sich ja relativ harmlos anhört, hab ich 2 Kinder das Leben gerettet, die hier im Busch von einem Krokodil aufgefressen werden sollten, ja so wie Krokodile das ja bekanntlich gerne mal tun, also um zum Schluß zu kommen, ich bin toll, gerade zu super, ja wie wärs mit amazing liquidator, der einzig wahre

Held im Universum! So genug Eigenkult getrieben, aber die Australier müssen ja ach mal mitkriegen wer hier der Boss ist. Also um im Text weiterzumachen, bin jetzt am CD-Player angelangt und was leg ich rein, gut probieren wir es mal mit MOUTH. Das delatantische Artwork sagt mir erstmal zu, die Junx scheinen noch recht Jung zu sein, doch sie scheinen erfolgreich dem Druck der Eltern „du machst jetzt ne Banklehre, mein Junge“ entkommen zu sein. Ein Glück, für uns. Ein Schlachtwort genügt „Dischord“, quitschende Gitarren, fesselnd, packend, Gesang

DOC WÖR MIRRAN



"In The Shadow Of Her Breasts" triangle shaped single!
Yes, you heard right! The 50th Doc Wör Mirran release, the 300th MT release, commemorating 10 years of both MT and Doc Wör Mirran! DM 15.- post paid

Also out now:

"The Music Of Blood" CD

With blood, DM 30.- ppd
Normal version, DM 24.- ppd



MUSICAL
TRAGEDIES

Muggenhoferstr. 39, 90429 Nürnberg
DISTRIBUTED BY EFA



Saw Blade Shaped Singles!
All limited, on colored wax,
order now!

CHER/KILL SYBIL

No kidding! Disco & punk

PATSY CLINE/

DR. HERMANN

A country music saw-blade

CONTROLLED

BLEEDING/DOC WÖR

MIRRAN

Industrial!

auch sehr gut. Vertrackte Emosongs wie sie selbst Fugazi nicht besser machen können. Ja, oh nein, wo kommt denn das Blut an meiner Stirn her? Schnell raus den Silberling und den nächsten reingeworfen. Ne Compilation CD „that was then...“, mit australischen Bands. Wunderschönes Artwork, killer Typ/Mädel muß das sein. Der Sampler gibt nen ganz guten Überblick über das was in Australien ab ging und geht. Viele sehr unterschiedliche Band sind hier vertreten, so viele verschiedene wie Nahrungsgruppen zu einer wirklich guten Ernährung gehören. Ist ein Pflichtkauf, mal wieder wirklich was, was aus dem Durchschnittsjungel herausragt. Fast alle Bands ein Treffer. Die nächste CD von den POWER MONKEYS ist auf Dog Meat Rec. rausgekommen und wie wohl alles in Australien über Shock zu kriegen. Nicht so der Hammer, sehr dreckiger Rock'n Roll, doofe Solis und auch sonst eher langweilig. Wüstenrock der zwar nach Australien paßt, aber da bleib ich doch lieber bei den 3 Cd's davor. Die letzte von dem Kontinent, wo alles am Meer liegt, und ich hin will, weil die haben Wellen und wir nicht. BLITZ BABIEZ, hatten ja schon ne Veröffentlichung auf dem Holland-Label Kangaroo, hier nun was auf Spent Music, der Ausi Punk. Rotziger Frauengesang und punk, punk, punk. Guunt, kann importiert werden. O.K. back to Europe now!

KALSHNIKOW „Skangri-La“ CD Dayglo Rec.

War hat neulich gesagt, würden Moses gut gefallen, wegen dem Namen wohl! Textlich das ganze auf Deutsch und die auch sehr gut. Persönlich das Ganze mit einem Sänger, der singend spricht. Sound äußerst metallisch und zermürbend. Geht ganz gut rein.

REFUSED „Everlasting“ Cd
Hardcore der 108 Klasse, nur kräftiger. Da gibts nicht viel zu sagen. Metallisch/breakreicher HC, der ab und zu auch mal voll zuschlägt. Ganz nett aber nichts besonderes.
H-Andel

DIE LOKALMATADOR/KLAMYDIA „Himmelauchterperkele“ Live Mülheim Ruhr

Teenage Rebel Rec.

Meine Großeltern wohnen in Mülheim und mit denen könnt ihr ja mal Skat spielen und Korn saufen! Assipunk-Oi, kennt ja sowieso jeder, somit entziehe ich mich ganz schnell und leise durch die Hintertür, der Besprechung. Nun Klamydia '77 Punkrock, den Franky göttlich findet, die Band wie er sagte, ich starte ihn mit ein bißchen verdatterten Gesichtsausdruck an. Es gibt Geschmäcker???

Nun nochmal in die Ferne, aber Europa und zwar Sweden, Peter's Heimat, welcher Peter, INTRICATE, ist doch klar.

Ein Label was in letzter Zeit einige Aufmerksamkeit verursacht hat, denn es hat geheime Schätze ausgegraben, die bis dato nur wenige Erdbewohner in der hiesigen Hemisphäre in ihre Gehörgänge geleitet bekommen hatten. BURNING HEART Rec. die unauffalt-same Schweden Invasion!

Alle Veröffentlichungen können fast ohne Sorge blind gekauft werden, da es der Wirtschaft ja immer noch so schlecht geht und der Bevölkerung ebenso, gebeutelt vom ewigen Sparen sei der Sampler „Cheap Shots“ zu empfehlen. Eigentlich alle Bands von Burning Heart Rec. sind vertreten. Gute Mischung. Meine favorits sind MILLENCOLIN; NO FUN AT ALL; SATANIC SURFERS; REFUSED. Von

den ersten dreien liegen mir auch die aktuellen Cd Veröffentlichungen vor. Der Fachmann schweigt, hört genau zu, überlegt nicht lang, urteilt und spricht: MILLENCOLIN perfekter Skatcore, der so manch Fat Wreck Band in den Schatten stellt. Killer Melodien und ein Händchen für Hits. Sehr geiles Teil. SATANIC SURFERS gehen auch in diese Ecke, sind nicht ganz so gut wie ihre Labelkollegen, aber begeistern trotzdem mit ihrem schnellen Melodicore, der Schwedens König vor Neid bei soviel Prunk erblaffen lassen würde. NO FUN AT ALL können auch einiges, hier wird melodisch in die Kerbe gehauen, mehr als gut. Kauft euch erstmal den Sampler und dann sehen wir weiter! Bietet 3 Sachen in einem, Spiel, Spaß, Spannung.

CAUSE FOR ALARM CD Victory Europe, Güminger Str.3, 72793 Pfullingen

„This is some American Hardcore from the beginning of the evolution!“ So steht geschrieben und so wird es wohl auch sein. Dieses '83 Ding spiegelt genau das wieder! Und die Junx sind nochmal schlecht! Heute ist auch nix besser, deshalb für früher, heute und morgen ein gutes Stück Musikgeschichte. Ob Cause...jetzt Vorreiter, Mitbegleiter oder was weiß ich des New York Stils sind ist mir schnurzwiepe, aber den fesselnden Charakter kann man dieser Scheibe keinesfalls absprechen! Das Ganze ultralang, genau 10,31 Minuten, ist ja wohl ein Witz und was soll es kosten? 100 DM, nein danke, dann doch nur 3 min!

THE LIKES OF US „Polish a Richard“ CD

Newtone, Tumerstr.27, 33602 Bielefeld
Gitarrenpop Band aus Gütersloh. Hört sich am Anfang ein wenig nach der

Band von Klaus Grabke dem alten Skategesellen, wie hießen die noch? Tja, keine Ahnung, aber der wohnt ja auch in Gütersloh, supergeiler Pool bei ihm inner Scheime. Tja, ob er dabei ist, ich glaube nicht! Vielleicht spielt der Typ damit, den ich vor 7 Jahren im Italien Urlaub kennengelernt habe, der immer erzählt hat er hat so einen killer alten Mercedes und was hatte er, noch nicht-mals nen Führerschein. Aber die Lizenz zum weitermusizieren kriegen die Junx von mir. Alles sehr englisch, poppig durch die Nase und nett, nett, nett. Wird von Song zu Song besser. Muß gekauft werden, echt, wow, bin begeistert.

INSULT II INJURY Century Media

Mal moshig, mal ziemlich metallisch. Erinnert manchmal an Pantera, aber ist doch recht eigenständig. Sind Kollegen von Pro Pain, wenn's interessiert. Sowas sieht man eigentlich immer auf dem Dynamo Festival. Ist halt in und geht ab.

BODYJAR „take a look inside“ CD Snapple?

Was hab ich denn heute für Glück, nur schöne Platten zum besprechen. Ich glaub kommen aus Australien, spielen California Core im Stile der..... und der....., oder auch wie die....., wie wärs mit....., oder klingen die etwa wie No Fx? Nein! Einfach besser, nicht nur funny, sondern packender, emotionaler. Der Hammer, Brett raus und losgeskatet! Halt, ich hab doch gesagt emotionaler, also erst mal losgeheult, dann wieder gefaßt, die alter Freundschaft ist zerbrochen, doch drück dein Brett an dich und los! Drop in den pool, du steigst ab, und setzt dich in Sonne, alleine und bist traurig, doch da 100 deiner Freunde kommen plötzlich um die Ecke, Mensch bist du beliebt, 100

WIR SIND SCHEISS-COOL AND YOU KNOW IT!
und deshalb dürft ihr euch unsere scheißcoolen Platten kaufen!

OUT NOW & WORTH GETTING:

BOB BONDEX JOHNSTON 3 Songs on 7"
very intense, very noisy, very GOOD!
Awesome, some might say! Doesnt matter
where they come from!

DANDRUFF DELUXE Single

its a cool bar-music offspring off the
infamous H.OILERS!!! Piano, guitar and
some strange croning... just COOOOL shit!!!

The ANKRY SIMONS have changed their name,
now the band is called **STEAKKNIFE** !!!
First thing to be out now is a SMASH-HIT-
split-single by 2BAD & **STEAKKNIFE** !

LUZIFERS MOB and **GOLGATHA** split-LP
by two of the hottest & most brutal
new german **HARDCORE**-Bands! No wimpy
straight-edge, no ignorant Mosh-type HC!

in the works...out sometime later:

Another 7" by ex-ANKRY SIMONS/nov **STEAKKNIFE**
and a full album later this year...

An EP with new tracks by our funky friends
from DC, **RAIN LIKE THE SOUND OF TRAINS**

A Compilation-7" with **KURT**,
CHRISTIE FRONT DRIVE & one more band!

X-Mist Records, Riedwiese 13
72229 Rohrdorf, Germany
tel. 07452 / 2848, fax. 07452 / 4124

X-Mist
Records

Für DM 2.- in Briefmarken erhaltet ihr unseren schönen kommentierten
MAILORDER-Katalog mit mehr als 2000 verschiedenen Artikeln!

Nur coole Scheiße - keine lahme Kacke!!!

Freunde wow, oh nein es waren doch keine und so hängst du nun mit deinem zarten Köpfchen nach unten, den Skateboard zwischen den Zähnen, alles Quatsch. Der Treffer dieser Nummer, ein ganz heißes Ding. Die haben wirklich das Händchen für Hitmelodien. Alle Fat Wreck Bands weg.

SLAM CHOPS „a punk rock compilation“

Triple X Rec.

Go Back to old style, wie Porno Holga vor einigen Jahren zu mir sagten, als ich mich von der Crust Mode infizieren ließ! Nun bin ich geheilt, Dank Holga. Also für alle Oldies hier die Drege schlechthin. Nicht nur große Namen, sondern auch große Muke. Das ist genau mein Style, danke für dieses Stück Himmel! Mit bei der Brigade: D.I. (alle Bands mit alten Songs, wo die die es heute noch gibt noch gut waren), ADOLESCENTS, THE DICKIES, T.S.O.L., VANDALS, DOGGY STYLE, POISON IDEA und tausend Ruler mehr.

DEAR WOLF

Ja, Music Rec. Hagen

Oh, das ist schön, mal ein bißchen Abwechslung beim Tonträger besprechen. Das ist ja echt toll. Gefühlsbetonter Gesang wird mit schöner ruhiger Musik zusammen gewürfelt und sowas kommt dann dabei heraus. Gut fit die Junx und streng nach dem Motto, wenn schon CD, dann in einem Pappcover. Die Stimmer erinnert mich an Chris Isaak, stimmt's?

H-Andi

DIE AERONAUTEN „Gegen Alles“ CD

L'Age D'or

„Früher waren sie besser.“ Nein, waren sie gar nicht, ist schon gut, ist doch alles gar nicht mal so schlimm! Ist sogar recht gut und das ohne ne Hamburg Band zu sein, toll toll. Sind ungefähr so wie Löcher im Schweizer Käse, ich muß schon sagen ein wirklich super Vergleich? Aus der Schweiz kommen sie, ja, der Bandname ist doof, die Texte gut und die Musik stimmt auch. Für Freunde der Hamburgschule, die ihre Engstirnigkeit überwinden, wärs ein Kreuzchen wehrt. Ist gewählt.

TONY ADOLESCENT & ADZ

„Where were you?“ CD

Bitz core, PF:304107, 20324 Hamburg Heul, heul, ja danke Mesiah, danke! Tony war weg, doch wohl nie richtig. Now his back und wummm, mein Sound. Ein wenig anders als die alten ADOLESCENT aber nicht schlechter und auch irgendwie typisch. Leute wie D.I. können sich von so ner Platte mal ne ordentliche Scheibe abschneiden. Kommen wohl jetzt auch auf Tour, allerdings ist Rick Agnew und ich glaub auch Casey Royer nicht mehr dabei. Das Ganze war wohl mehr so ne Funsache, mal sehen wie es live wird, freu mich drauf.

BLUTTAT „Freiheit“ CD

Teenage Rebel Rec.

Bluttat war wohl eine der ersten Punkbands im Ruhrpott, Mühlheimstyle. Knüppelnder Punkrock, meist Frauen-gerote. Kommt sehr dumpf und mit Qualitäten, Soundtechnisch gesehen, von heute, wird das Ganze sehr Proberaum mäßig. Aber irgendwie ist es auch mehr. Ist es nun ein Zeitdokument, ja, ist eins und sogar ein gutes. 1981 war die Welt eben noch in Ordnung und niemand brauchte uniformierte Hypes, oder doch? Für Punks von früher und heute gehört das Ding in die Sammlung! Hier noch ein Killertext! von Pils „Pils, Pils, Pils, Pils, Alt läßt mich kalt, Pils, Pils, Pils, Pils, Wermut statt Wermacht, Pils, Pils, Pils, Pils, Pils.“

DANGER GENS „Life between cigarettes“ CD

Grunch Melody Rec.

Das Cover könnte ich gemalt haben, so genial ist das. Wo ich schonmal dabei bin mich selber abzukulden, könnte ich ja noch erzählen das ich auch mal so genialen Musik gemacht hab wie auf dieser Platte hier auch so drauf gemacht ist. Jedenfalls ist meine Stimme genauso so schön und kratzig wie die der Sängerin. O.K. genug dem Silbenmüll. Ich denke mal, daß sich der Labelname als Spaß versteht, aber ist schon ne gute Musikbeschreibung. Rockendgrunchige Gitarren, mit ner schönen, teilweise rotzigen Sängerin. Geht in Ordnung, Brüder und Schwestern.

KURZER EINSCHUB; ICH WILL ENDLICH MAL WIEDER NE

PLATTER VERREIßEN; SCHEIBE WARUM SIND DIE ALLE GUT; DAS IST JA BETRUG; DAS LEBEN MACHT GAR KEINEN SPAß MEHR!!!

FLAG OF DEMOCRACY „Hate

Rock“ CD

Bitz Core Rec.

Das vierte Studioalbum, der Amis die nie richtig abgefeiert wurden, warum nur nicht? Schlechter als so manche Amilala sind sie bestimmt nicht. Sie hauen einen auch nicht um und vielleicht gingen sie immer einfach nur unter bei der riesen Anzahl der Schrottveröffentlichungen von drüben. Naja, diese Scheibe ist wirklich gut, schneller, melodischer Amipunk, typisch '80's, for me! Skateboardsoundtechnischdurchausverwandable!

SISTER GODDAMN „Portrait In Crayon“ CD

Bitzcore Rec.

Die zweite Band von Tony Montana (Adolescents), kommt aber irgendwie schlapper. Die neue Adolescent ist hitziger, irgendwie besser, weiß auch nicht. Schlecht ist das hier auch nicht, aber irgendwie fehlt der Funke! Rockt gut und, ach egel, echt nicht so der Killer!

HARRY COLTELLO „live & alone“

CD

Marimba Music

Schon wieder was von diesem Berliner Liedermacher. Ich zitiere einfach Oli, der seine letzte Scheibe besprochen hat. „Der Abgefückte Straßenmusikant mischt seine Gefühle unters Volk und ich hör nicht hin.“

SOULGRIND CD

M.M.J.Rec, Herrstr.77, 58553 Halver Schriftzug Deathmetal, Cover Deathmetal, Label Deathmetal, Texte nicht dabei, Music industrial doom, the slowest Band in Town, gähnn, umgefallen eingepennt.

BECKS PISTOLS „es war einmal“ CD

Teenage Rebel Rec.

Wohl die Lp auf CD, diesmal mit Texte, die Frank sich direkt kopieren mußte, kann man durchaus verstehen, Ruhrpottcharme. Was mich wundert, ihr habt

doch ne Klage wegen dem Namen mit der Becks Brauerei gehabt, wie kommts das ihr den trotzdem benutzt? Ich sach einfach, is cool, punk as fuck! Zur Platte muß nichts mehr gesagt werden, jeder kennt und weiß Willi Wucher am Rohr, Oi-Punk, usw. halt nicht ganz mein Ding.

THE JOYKILLER Cd

Epitaph Rec.

Sehr, sehr rockig, das punkige Ding. Was ist los Jack? T.S.O.L. sind das nicht mehr. Deshalb schlecht! Nee du Bruder gar nicht mal so übel, echt man voll geil duu, ja, Mensch da wachsen die Blumen doch gleich viel besser. Och Mensch, du, mein Freund der Baum. Zu viele Solis und Schluß!

HOARSE „puh“ Cd

Voll der Alice in Chains Gesang. Gitarrenrock, Platz da, ist dat heiß heute und rein in den Swimmingpool, denn als Fanzinemogul brauch man sowas, denn das ist cool!

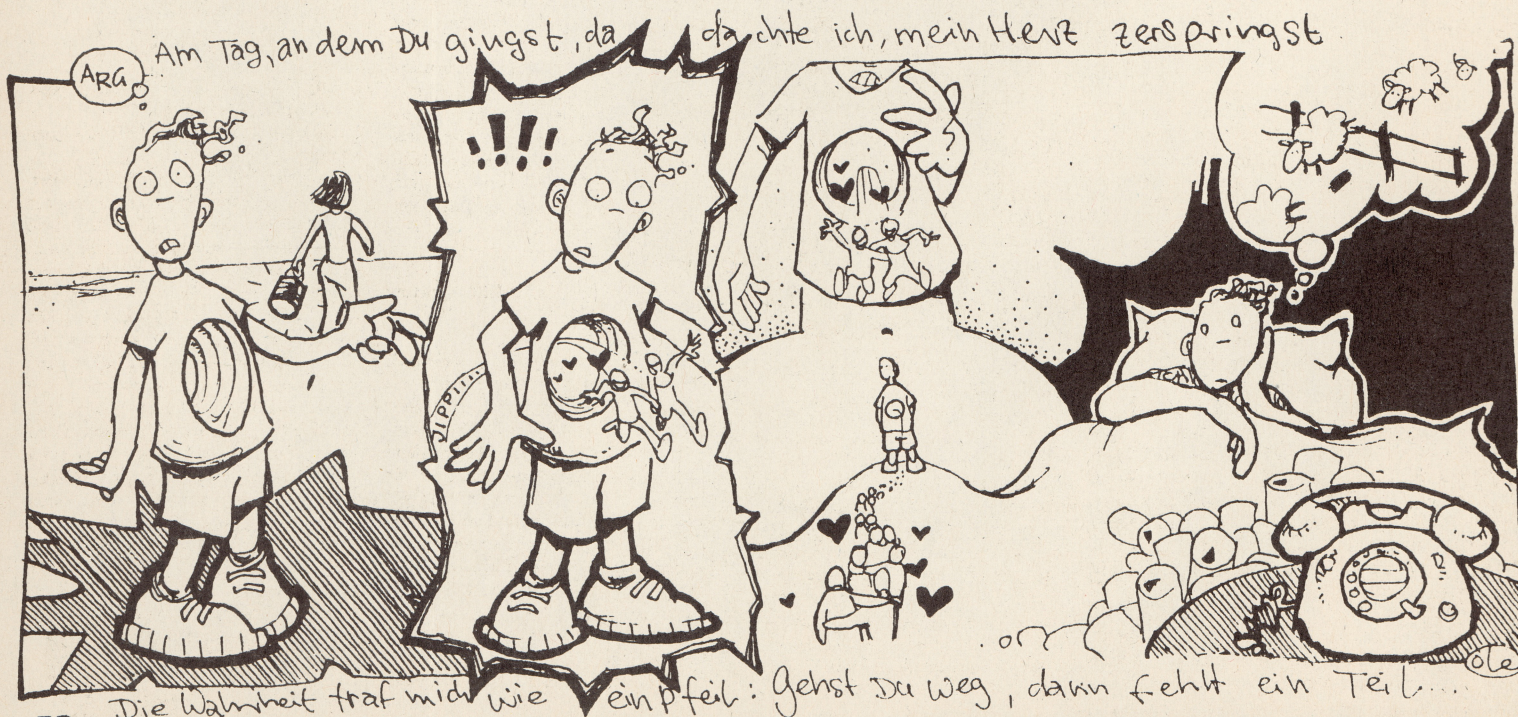
KILLJOINT „Made to love you“ CD Mac Guffin Rec., Via Spalato, 49 - 00198 Roma (Italy)

Ne Band aus Italien freut einen doch immer. Der Name und Cover unter aller Hosen! Sound cool paßt zum Wetter, Sonnen, Sommer, lalallalallal, und der Andi sitzt hier neben mir und sagt dazu nur: Hard Ons mäßiger Funpunk“ und er hats getroffen Punkt

BISHOP EN CULER „Frontal“ CD

Cage 49

Frontal ins Gesicht, gespuckt, kurz weggedreht, mit voller Wucht in die Fresse, autsch, Mensch laß doch, ich bin doch schwächer. Egal keine Rücksicht, du mußt sterben, aber nicht einfach, neiiin, langsam, fies und gemein, hunds-gemein. Could I be Angry, yeees! Was soll dieser Lärm, zögem und ein wenig nervös schaue ich aus dem Fenster meiner Ranch. Den nächsten Augenblick erlebe ich nur als schattenhaftes Vorbeidonnem. Schutt und Asche was mal mir gehörte. Die Büffel keinen keine Gnade. Die Natur wird siegen. Super Scheibe.



ABC DIABOLO „Give rise to doubts“
CD
Common Cause Rec.

Jaaaa, noch neuer als die erste? Äh, noch billiger als die erste? Noch dicker als die erste? Geschmacklich noch besser, als die erste? NEIN!!! Noch besser, intensiver, derber, cooler als die erste lautet der Werbespruch! Da mischt sich doch Oma ein. „Jung du sollst doch nicht alles toll finden, was die anderen Bängel auch toll finden, bilde dir eine eigene Meinung.“ O.K. dann ist die Platte eben doch Scheiße, aber halt, frei nach dem Motto Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser, jage ich den Silberling das 10 mal durch den Players. Ach du meine Güte, warum ist das schöne CD-Abspielgerät nur noch Schutt und Asche? Kauft das Ding, ist das beste was ich in letzter Zeit, ach, wenn nicht überhaupt an „Crust-derbst-core“ gehört habe und ich habe es genossen.

BRÖCHELN „...in der Zeit“ CD
Stephan Matzak. Auf der Heide 3,
21368 Dahlenburg
Zu viele Leute machen zu viele CD's.
Macht erstmal ein Demo. Ich kann diese
Umweltverschmutzung nicht ertragen.
Um nicht ungerecht zu sein, deutsche
Texte, 'Solis, rock und Sprechgesang,
weg, ich kann es nicht mehr. Geduld
verloren und nicht wiedergefunden.

KLASSE KRIMINALE „1985-1995“
Single

Knock Out Rec.
Italians Oi Punker, die gar nicht so
typische Musik machen. Diese Doppel
7“ ist als Dankeschön für alle Fans
gedacht. Cool die Stehaufmannschaft
beim Aufklappen des Covers, Einfälle
haben die. Mit diesen „No politica, oi“
Aussprüchen kann ich mich nicht
anfreunden, den jedwedes Handels ist
politisch! Die Sprache kann natürlich
alles. Ach, ich glaub die Band kennt
sowieso jeder Oi-punk Fan, der wird sie
auch kaufen, also sei's gut!

DIE KASSIERER „Sanfte Strukturen“
LP

Knock Out Rec.
Die erste Lp der Kassierer wieder neu
aufgelegt. Unglaublich geile Platte. Da
stimmt alles. „Downtown“ ist der
Hammer. Der Gesang ist cool, der
Humor der Hammer, die Texte Klasse,
die Musik schön und der Witz der spritz.
Warum hab ich die früher nicht beses-
sen. Nimm mich mit...Die Lieder, es
gibt keinen Ausdruck für diese Genialität
des anscheinenden Delitamentums,
oder wie das heißt. Mir läuft die Sabber
im Mund zusammen, kaaaaaaauuuuuu-
fen Mensch, oder du bist tod!!!

PSYCHOTIC YOUTH „Bamboozle“
CD

Wolverine Rec., Benrather Schloßufer
63, 40593 Düsseldorf

Wolverine machen '95 nur noch Punk,
tja, leider bleibt da so ne gute Band wie
Subterfuge auf der Strecke. Sascha
mach die SUBTERFUGE, bitte. JA, das
ist wahre Bestechung.
Aber PSYCHOTIC YOUTH aus
Sweden kommen auch nicht schlecht.
Spielen aber in keinsten Weise Punk im
Sinne von norwegischen Helden wie SO
MUCH HATE, sondern lockeren
Baggerseepop. Nett, nett wie Kaffee bei
Oma Trude! Ich kann mich für so
Sound nicht mehr richtig begeistern,
locker, schön, aber... aus dem
Dauerlutscher Alter ist man nunmal seit
Jahrhunderten raus, so komm ich mir
vor. Radiotauglich, bäääh.
Schnullerpoppun“k“, für gewisse Tage
ist die Landung im Cd-Player aber
gebongt!

YETI GIRLS „Squeeze“ Cd

Wolverine Rec.
Sascha's liebstes Stück. Netter
Bubblegumpoppunk (schöne Schublade,
was), der voll Radiotauglich ist.
Angepunkte Popsongs vom Baggerloch.
Kann einem so manch einen Tag im
Sommer verstoßen, wenn man sich drauf
einlassen will! Den Hit der Platte
"Sexyminisuperflowerpopocolafan"
gibt's noch auf Single mit zusätzlich 5
anderen Songs, die nicht auf der CD
enthalten sind, ganz schönes
Songpotential die Burschen. Single
sowie Cd für Freunde der leichten
Poppunkunterhaltung voll
empfehlenswert, andecken.

BOHREN UND DER CLUB OF
GORE „Gore Motel“ CD

Epistrophy, Postfach 312, 30003 Han-
nover

Schon viel von den Junx gehört, aller-
dings bis zum heutigen Tag des jüngsten
Gerichts nur durch Erzählungen. Nun
stehen sie vor mir, unverhüllt, die Japa-
ner, die keine sind, aber für ne Umope-
ration sparen. Die wir ihnen mit dem
Kauf dieser Cd bezahlen sollen. Machen
wir da mit? Einfach so? Und was sagt
das Gewissen? Es ist manchmal ganz
schön befreit Scheiß zu bauen!
Upps, mein Zeh ist eingeschlafen, jetzt
mein Fuß, jetzt beide, jetzt ein Bein,
dann mein anderes, nun der Arm, dann
der andere, also das könnte jetzt noch ne
halbe Seite so weitergehen. Nun wirds
vorweggenommen, bin eingeschlafen.
Gibts noch mehr zu sagen?

74 min. ne Kippe im Mund, nicht
eintzündet kann sie auch nicht verglü-
hen.

NO USE FOR A NAME „Leche con carne“
CD

Fat Wreck Chords
Die absolut besten Sonnen-core-
veröffentlichung dieser Ausgabe! Gleichzeitig
auch die beste Veröffentlichung von NO USE
FOR A NAME bis jetzt. Perfekt, mehr fällt
mir da nicht ein. Coverartwork ist Ge-
schmackssache, sagt mir nicht so zu. Aber
musikalisch genau mein Ding. Ein Hit jagt
den anderen, nie langweilig. Skatecore at it
best. Für mich schon jetzt so eine Legende
wie Dag Nasty oder Agent Orange. Da sitzt
mehr hinter, als bei so manch einem Sonnen-
corelangweiler. Die mit Quest For Rescue auf
Tour wär das Ding, also...

BUCKETHEAD „I need a holiday“
Single

Epistrophy Rec.
Der Oberkiller diese Hannoveraner
Band. Noch nie was von gehört. Auf
Side A gibts nen wunderschönen Gitar-
renpopsong, der mich schon vollends
begeistert hatte. Aber damit hab ich
nicht gerechnet. Side B bietet ein ver-
tracktes Stück Gitarren-Noise der durch
das Saxophon in die SPONGEHEAD
Ecke geht. Richtig geil. Ist gekauft.

FUNERAL DRESS „I'm in love Oi“
Knock Out Rec., Postfach 100716,
46527 Dinslaken

Aus Belgien kommende Oi Band. „I'm
in love with Oi and I feel fine“, fühl ich
mich auch wenn ich verliebt bin! Also
man merkt schon tiefgründig gehts hier
zu. Insgesamt sehr '77 punkig, mehr als
Oi, für meinen Geschmack, besonders
auch der Gesang. Alles sehr englisch
und geht mit und ab. 16 Songs wo die
ein oder andere Hymne dabei ist. Tip
„The world we live in“. Was mich
immer wieder freut, daß fast alle Oi-
punk Platten noch auf Vinyl erscheinen
und auch gekauft werden, sehr cool.

LOKALMATERDORE „Picture Lp“
Teenage Rebel Rec.

Ich glaube, denke und hoffe das ich
richtig liege! Die Stücke sind doch
schon auf der CD drauf die du mir
geschickt hast. Und war ich ein auf-
merksamer Zuhörer. Trotzdem kommt
die irgendwie besser, komisch was. Hab
wohl heut nen besseren Tag erwischt.
Sieht cool aus, wenn sich Müllheim so
im Kreise dreht. Kommt voll lustig und
gut, was ist los mit mir? Ne sollte auch
mal ein nicht Oi-Fan ausprobieren, zum
Saufen optimaler Soundtrack!!! Live
and loud die Braut!

NEW DEAL Single

Kommt in kleiner 300'er Auflage, also
eher was für Freunde und Sammler. Die
Band dürfte bis jetzt noch gänzlich
unbekannt sein. Wäre jetzt denk, ey den
Name kennste doch, der liegt richtig und
falsch. New Deal gab's schon mal und
zwar hießen ACME aus Bremen früher
so, die Junx die Skateboardnamen
bevorzugen. Diese New Deal kommen
aus Neuss und Umgebung und spielen
schnelleren, kraftvollen Hardcore.
Teilweise punkig. Gesangsmäßig
bedingt. Die Aufnahmen sind nicht der
Hammer, aber...antesten und mal ein
Konzert mit denen machen.

THE SHORT'N'CURLIES „Picture
Lp“

Knock Out Rec.
Picture Lp's können alles, supergeil!
Verwenden das selbe Introsample wie
NO NO YES NO. Machen auch ganz
ähnliche Musik wie die Bayern. Nein!
Hier gibt England Punk von England
Punkern aus England, die dort nicht nur
im Urlaub sind, sondern in England
geboren, aufgewachsen und auch immer
noch leben. Wo die herkommen. Na aus
England, das hört man doch. Musik ist
irgendwie englisch, die Sprache auch
und Picture Lp's sind sowieso rein
englisch. Also alles komplet. Welches
Jahr wir haben fragt ihr? Ich würd sagen
'77, aber wir sind in England, daß weiß
ich sicher.

GOOD RIDDANCE "For God and Country" Cd
Fat Wreck Chords, P.O. Box 460144, San Francisco, CA 94146
Wie man am Titel der Platte schon merkt, handelt es sich um Gottes/Flagentreue Amerikaner. Typisch für Fat-Wreck. Eigentlich sollte man sich doch mal fragen, warum jede Fat Platte ein Erfolg wird, verkaufstechnisch gesehen. Die Kids jagen den Bands hinterher. Ist es denn wirklich der Killersound, der durch die Bank weg gut ist? GOOD RIDDANCE sind zwar nicht AGENT ORANGE oder DAG NASTY, aber auch ihr melodiosen fast-punk hat etwas, was einen wirklich aus dem Stuhl hauen kann. Zum Skaten ideal. Bestimmt nicht die Beste Veröffentlichung auf Fat, aber eine der besseren, denke ich an Langeweile wer STRUNG OUT! Wann kommt endlich die HORACE PINKER, den das ist eine wirklich geniale Band.

THE ROBOTS "music you will listen to over and over again" Cd
Step On Rec. P.O. Box 202, S-11479, Stockholm Sweden
Hey Hoh, lalalalalalalalalalal, we proudly presents THE ROBOTS. Nachdem wir im Booklet uns erstmalig in die Juxx aus Schweden verliebt haben, denn die werden so gut angepriesen, das man die tollen Smöres am liebsten von der Stelle wegheiraten würde. Hammergeiler Punkrock, Ramones like, manchmal punkiger, zeitweise '60's Einschlag. Lassen sie mich nur noch ein Wort verlieren lieber Leser! VOLLTREFFER! Liquei

ANFALL "Die Wahrheit ist anders" Cd
Hass Produktion, Tannenstr. 2, 45772 Marl
15 Songs der Hannoveraner ANFALL, die dreckigen Punkrock mit deutschen Texten von sich brüllen. Was soll ich noch sagen, mir fällt einfach nix ein, teilweise ganz gut, teilweise ziemlich platt, von der Musik, ihr wißt schon, nananananana!
Wer es kennt wird es mögen!

V.A.L. 10 Survivors "Schlager" Cd
Buback Tonträger, Kampstr.20-22, 20357 Hamburg
Sagt der Typ mir am Telefon, wir sind wie BLUMEN AM ARSCH ..., was soll das das? Ihr seid noch nichtmal im entferntesten wie die genialen BLUMEN.... Außer das ihr deutsch singt und auf dem gleichen Label seid, welches eigentlich für Qualität bürgt, habt ihr nichts gemeinsam. Und textlich sind da ja wohl einige Dimensionen zwischen, äh liegen, wollt ich sagen. Viel zu rockig!

IANSEFRA "No Fear" Cd
Internal Exil Rec.
Er hat die Gitarre irgendwie richtig angeschlagen. Sein Freund traf den Ton und nicht nur das er traf mein Herz und es zerbarst in zwei oh ist dies jetzt einerlei. Süß, Süß. Honigsüße Gitarrenpophymnen dringen an mein Hör, werden eingelassen und bleiben hängen. Sehr schön. Frühlingssound! Cooles Cover, könnte ich gemalt haben.
Kauft das Teil, ein kleiner Tip von mir, aber psst!

ULTIMATE WARNING 10 inch
Reach Out Rec., Marcus Hoffmann, Lodaweg 23, 95928 Hof
Die Berliner sind ja auch schon einige Jahre dabei. Früher hab ich sie immer mit CHARLY's WAR in Verbindung gebracht und direkt abgestempelt. Von dem ganzen Klan wird sich auch distanziert. Soll mir eine Lehre sein. Den Diese Scheibe kann durchaus mehr als erwartet. Die Aufnahme alleine, ja, weiß zu gefallen. Kraftvoller Hardcore, kann man doch noch in die New York Schublade stecke, aber keineswegs straight. Power, scheiß jetzt ist die Suppenschißel zerplatzt. Und wer macht jetzt die Schwenerei weg? Ich nicht!

SURROGAT "Unruhig" Cd
Kitty-Yo Tonträger, Schliemannstr.16, 10437 Berlin
Ganz harmlos und vertrauenswürdig im grünen Pappcover, zieht es langsam seine Bahne, Runde für Runde, Stunde für Stunde,

nett und adrett, bis, ja bis es zuschlägt, vernichtet und bedauert für alle Beteiligten, die Hinterbliebenen, die Ausgeschiedenen. Mit eine der besten Platten dieser Nr.! Hammersound, hart, powerful killer Melodien, deutsche Texte, die wirklich gut sind. Cooler Drumsound! Blass, aber nur als Idee! Stark als Realität!

PITTBULL "New All-Time Low" Cd
Lost & Found Rec.
In wunderschönem Cover kommt der Meisterwerk des experimenteller Jazzpunk auf uns zu, nein, sagen wir besser durch uns durch, oder um ehrlich zu sein von uns weg! Also alles gelogen, warum? Keine Frage lügen macht doch Spaß! Nur noch ein paar Worte der Wahrheit! Scheiß Cover, irgendein Pokal, wahrscheinlich mit tiefsinnigem Hintergrund, der mir aber ein schwarzes Loch bleibt. Bei dem Cover und dem Namen PITTBULL, deren frühere Veröffentlichungen mich auch nicht gerade ein Lächeln auf die Lippen zaubern konnte, war eigentlich schon alles klar. Aber so scheiße ist die Scheibe garnicht, von der Gitarrenarbeit recht gut, Power ohnehin und Gesang Hate, nichts heraussagendes aber doch ne recht gute Platte, nicht nur für New York-Fans.

GALEFORCE "... and it's gonna blow you away"
Amok Rec, Droste-Hülshoff-Str.42, 59192 Bergkamen
"Nach langer Zeit wieder ein deutsche Band auf AMOK Rec", die aber ein wenig aus dem Qualitätsprogramm von AMOK rausfällt. Denkt man doch an die geniale HAMMERHEAD Ep, oder an die zuletzt erschienene PHALLACY. Die Juxx von GALEFORCE kommen aus'm Pott, würden aber am liebsten in Brooklyn wohnen. So scheiß, also Sound New York Style, langweilig und...was gibt's noch zu sagen, hm fette Produktion, aber gäääh. Doch ein Pluspunkt, das Coverartwork, der Killer, Oberhammer.

TOXIC REASONS "No Peace In Our Time" Cd

16 Jahre schon dabei und jetzt Multimedia tauglich, toll? Cool ist das Bitzcore das Teil trotz Multimedia Hokuspokus für den Normalpreis verbökert. Da ich ja alter Pritstifvermatiker bin und CD-Romlaufwerk gerade mal buchstabieren kann, mir egal. Die Amis diesmal recht gut, ruhiger. Mein Lieblingsalbum absolut Track 3. Haha, Track 3, ich kotz gleich, wie weit wird es noch kommen. Vielleicht sollten wir das BLURR in zine56-345 umbenennen. TOXIC REASONS sind bekannt und wenn nicht, dann kauft das Teil, Punklegende, teilweise zu Recht, teilweise zu Unrecht. Dies aber eine ihrer besten Veröffentlichungen.
Ach kleine Bemerkung, Track 1 kommt Killer im CD-Player, Lieblingsong meiner Putzfrau.

YELLOW CAR "The Code of Silence" Cd
Three Lines Rec.
4 Song Cd der Engländer. Enorm besser als ihr letztes Teil, was mir ein wenig zu englishpunk war. Hier gibts guten poppigen Punk, die Soli sollte man sich sparen, gute Melodien und die englischen Sprache geben dem Teil den letzten Schliff. Für Leute mit 77" Favour.

OXBOW "Let me be a Women" Cd
Crippeld Dick Hot Wax Rec.
Die Band zur Surfpopperklamottenmarke, genau so chick und poppig! Neiiiiiii, genau das Gegenteil! Knüppel zwischen die Beine, mit Steinen geworfen. Der optimale Soundtrack zur Umoperation, wie der Titel schon sagt. Strange Kost, aber an gewissen Tagen der Oberkiller. Menschen die die Verücktheit dieser Welt begriffen haben und anstatt es sich einfach zu machen und durchzudrehen, kämpfen sie mit den gleichen Mittel. Wer wird siegen! Ich weiß es! Ihre Persönlichkeit und Intensität!

VICTORY: THE EARLY SINGLES
"1989 - 1992"

Victory Europe, Gönninger Str.3, 72793 Pfullingen
Mit von der Partie sind INNER STRNGTH; BILLINGSGATE; INSIGHT; ICEBURN; WORLDS COLLIDE! Den meisten wahrscheinlich schon bekannt diese Bands bzw. Singles. ICEBURN können mich noch immer begeistern, hier zwei Songs "burn" & "fall", langsam, cooler Bass, geile Band. Allein für diese Band hat sich das Teil schon gelohnt.

DIE UNBEZAHLBAREN Cd
Slime Tonträger
Ein zögernder Blick zum CD-Player, ein verwirrtes Kopfschütteln, ein unsicheres öffnen des CD Abspielgerätes, ein skeptischer Blick auf die Beschriftung des Silberlings. Ein erneutes Kopfschütteln, dann ein Lächeln, ein Lachen, wahre Freude, ja richtige Begeisterung. Slime Tonträger, DIE UNBEZAHLBAREN, dieser Name, was für ein Sound, kein Punkrock, deutsch, billig scheiße, nein, killer Sound, super Band. Teils Englisch, teils deutsch, perfekt, melodioser HC. Teilweise vertrackt. Wenn sie deutsch singen klingen sie wie BOXHAMSTERS, was will man mehr. Der Plattenkauf, super Scheibe!

ANOTHER SICK TRIBE "Conceit" 7"
RPN Rec., Lindenweg 13, 59469 Ense
Manche Infos lesen sich "sie haben Texte über Behindertenfeindlichkeit", und ich hab Hunger! Hunger auf wahren "Powercore". Ist zwar auch wieder so ein schönes Infozitat, trifft aber ganz gut. Die mid-tempo Parts sind wirklich geil, der Gesang, brüll, brüll, bißchen zu eintönig. Insgesamt ganz gut, wie gesagt besonders die langsamen Parts sind wirklich geil. Aber wahrer Powercore sind dann doch wohl eher die genialen INTRICATE! Teilweise sind die Juxx einfach zu metallisch! Es kann nur einen Fiffi geben!

CROSSFIRE "Lost" 7"
RPN Rec.
Wenn ich mich nicht vertue auch eine Seltenheit, daß RPN 7 inches rausbringen, ist jetzt positiv gemeint. Schönes Coverartwork, erinnert ein wenig an Depeche Mode "Shake the Disease" 7". Die Engländern spielen killer fast-melodic-core! Hammer Band, gefällt mir echt gut. Leider wird durch den schlechten Sound die Intensität teilweise zerstört. Aber selbst bei diesem miesen Sound hört mans raus. Das ist es. Würd ich gern mal live sehen. Nett, adrett!

TOCOTRONIC "Digital ist besser" LP
L'age D'or, Max-Brauer-Allee 163, 22765 Hamburg
Wenn man den ach so weisem Scheißgelaber der SPEX-Peiler glauben soll, die Blumfeld von '95, der Hype! Ich hab neulich wirklich mal probiert, daß Magazin zu lesen! Hat geklappt, man staune, aber Spaß gemacht hat's wirklich nicht! Arbeit, schaffen, schaffen, schaffen!
TOCOTRONIC sind trotzdem super duper. Warum! Weil sie nett sind! Genscher ist auch nett! Aber die Juxx schreiben wunderschöne, melancholische Lieder, die mich musikalisch sehr an die Gitarrenarbeit ein J.Mascis erinnern. Die Texte sind ehrlich und deshalb gefährlich! Sie einfach, wau und zeigen dir, daß andere Menschen genau so fühlen wie du, er, sie und.... Also um das jetzt mal auch für eingeleichte Punkrocker interessant zu machen! Ist alles mit einem charmanten Delirantismus versehen, der genial ist! Auch live sehr zu empfehlen! Auch für mich unintellektuellen Schergen, die Band im Moment, gerade auch für Leute den BLUMFELD textlich zu complex sind, der soll erwerben und besitzen.

TERRORGRUPPE "Musik für Anschlächer" LP
Teenage Rebel Rec.
Was soll das heißen, reviet das Teil wenn es euch politisch korrekt genug ist. Willst du mich verarschen, was haben wir mit dem PC Scheiß zu tun, frag ich mich und dich! Naja, du wirst es ja wissen! Also finde ich Terrorgruppe, na wie, voll geil. Die Juxx habens drauf, witzig guter Punkrock, der mehr bewirkt als aller Korrektheitswahn.

90% in aller Munde! Wohl nach BUT ALIVE die neue deutsche Punkband. Doch spaßiger und weitaus Punker die Berliner! Wäre die Singles schon gut fand, der.... Die Platte ist gut und mehr als das. Die Aufnahme weiß auch sehr zu begeistern. Schönes Klappcover, sehr guter Zug der Düsseldorfer von Teenage Rebel Rec. das Teil auf Vinyl rauszubringen. Aber nicht nur die Texte wie Gafferlied begeistern, sondern auch die punkig nachvollprehende Musik. Also gehört in jede Plattensammlung.
Liquei

COCK SPARRER "Run Away" Cd
Bitzcore, Postfach 304107, 20324 Hamburg
Ein neues Album der Brit-Oi-Punk-Legende? Wohl nicht ganz, denn hier gibt's 2 neue Songs, sowie eine neue Version ihres Klassikers "Sunday Stripper", vier weitere Songs von der Europatour. Also insgesamt 7 Songs, nicht die Welt, aber reicht mir auch. Live waren die Jungs doch ein Erlebnis. Hier auf Platte gibt's rootigen Punkrock, typisch englisch, 77 halt. Kommt ganz gut, aber so richtig vom Hocker reißen kann mich das Teil nicht. "Sunday Stripper" ist in dieser Version echt der Hit, kommt voll roll'n guuuuuuut!

HEDGE HOG "Thorn Cord Wonder" Cd
Public Propaganda Rec.
Kotz, Metallgeidel mit Gottesgesang, wird ausgeschlossen.

SO YOU WANNA BE A ROCK 'N' ROLL COMPILATION?
Bitz Core Cd Sampler
Wiedermal ein Bitz-Core Sampler, der die in letzter Zeit rausgebrachten Bands featured. Wie immer höchste Qualität, wie auch die sonstigen Veröffentlichungen. Mit dabei sind SISTER GODDAMN!, die andere Band von Tony Adolescent, N.R.A. supergeile Songs der Hollander Surfpunks, ALLOY, SLIME, TOXIC REASONS, COCK SPARRER und einige mehr. Lohnt sich wie immer. Kauft euch das Teil und überlegt welchen Longplayer welcher Band ihr danach kauft! Kann man arm werden bei.

BUT ALIVE „Nicht zynisch werden“ LP
Weird System
War das ein wunderschöner Tagesanfang, flattert doch tatsächlich eines schönen Morgens die neue But Alive ins Haus. Hier meine ersten Gefühlsausbrüche nach Erhalt des Longplayers. Zuerst lief mir ein wenig Suppe den Rücken herunter, ohne vorher gepflückt zu werden. Dann wurde mir übel, schwarz vor Augen, kohlrabenschwarz und Schüttelf! Nach 3 Woche Rahaklinik sitze ich hier, langsam erholt, mache enorme Fortschritte. Doch bei jedem neuen hören, fällt es mir schwer nicht vollkommen auszurasen. Besuch darf ich nun auch schon empfangen. Für alle die mit solchen Kritiken nichts anfangen können sei gesagt, noch besser als die erste, zwar nicht viel Neues, also beim erten Mal hören ist kein so großer Unterschied festzustellen, aber dann, hören, hören, hören!

BOHREN UND DER CLUB OF CORE
„Schwarzer Sabbat für Dean Martin“ Single
Epitaphy Rec.
Besser als die Cd, teilweise Gesang, wenn man das so nennen kann. Super geiler Text der abgedruckt ist. Beschreibt die Musik ganz gut. Also hier für alle die auf Kitsch stehen. Langsamer als Ich!
„Menschenstaub Blutbrei ungeschnitten Speichelfleisch Dermfräser groß wie Gott direkt durch lebendes Gewebe lebendig gehäutet mit den stumpfen Spitzen rostger Nägel Dermfräser groß wie Gott direkt durch lebendes Gewebe Höhle wo bist du Höhle was willst du Höhle ist zu nachts mit dem Rad durch den Wald Rücklicht immer noch kaputt bremsen vor nichtvorhandenen Wänden schalt den Walkman endlich ab doch das Rauschen hört nicht auf Äste Kälte Dunkelheit schau icht wieder auf die Uhr Maden Maden adenmeer Unterwasser Säurebad Fleisch Netzhaue weggeätzt Maden Maden enmeer Unterwasser Säurebad to steif alt in einem Sarg du verwest tod.“

BLITZ MOB „Die Organisation“ Cd
Blitz Vinyl, Mohnheimstr.4, 40227 Düsseldorf
Blitz Mob ist ein Zusammenschluß von über 25 Hip Hop Künstlern aus 4 verschiedenen Ländern. Zwei Jahre nach Veröffentlichung der ersten EP auf Blitz Vinyl liegt hier das neueste Werk in Form von CD/2LP vor. Lobenswert das die ohnehin schon fette CD Spieldauer von 78 Minuten noch von der Vinylversion übertroffen wird. Musikalisch hebt man sich wohlthuend von der allgemeinen MTV/Freestyle Kost ab. Besonders herausragend das coole Intro und die geilen Film-samples. Großes Manko jedoch die durchweg aussagegelosen Selbstbeweihräucherungstexte Marke: Meine Reime sind toll, ich find die bringen es voll und jetzt geh mir aus dem Weg denn sonst ist es zu spät. Aber immer noch besser als Peinlichkeiten ala Boulevard Bous Kanther Hip Hop "Geh zur Polizei". Unterm Strich das beste was ich bisher aus diesem Bereich gehört habe. Warum ich das schreibe obwohl ich Hip Hop sonst alles andere als prickelnd finde? Daniel "Fader Gladiador" Corleone hat mir ein Angebot gemacht das ich nicht ablehnen konnte. Du kannst den Revolver jetzt wieder runternehmen Daniel. Darf ich ab morgen wieder von deinen Vorlesungsnotizen abschreiben?
Didei

RELEASE „End of Light“ CD
Century Media
Debutalbum einer vierköpfigen Bay-Area Truppe deren Musik sich am ehesten als eine schleppende, düstere Mischung aus Metal und Rock mit einem Spritzer Industrial beschreiben lässt. Schön finster mit schweren Gitarren, liegt irgendwo im musikalischen Spektrum zwischen Grinch und Voivoid. In den besten Momenten lassen sich Vergleiche zu den Übergöttern Neurosis ziehen, ohne jedoch deren Klasse und Abgedrehtheit zu erreichen. Musikalisch eine gute Scheibe, lediglich der Gesang klingt wie schon tausendmal gehört und die Produktion könnte auch ein bißchen fetter sein. Anspieltip: das wirklich sehr gute "I want out". Insgesamt eher durchwachsen, da war mehr drin.
Didei

SATOR „Stereo“ CD
WEA/Planet of Noise
Schwedische Band die 1987 aus Sator Codex entstand und schon eine ganze Schippe Veröffentlichungen vorzuweisen hat. Der Bandname klingt zwar reichlich beschissen (wie ne Spül- oder Waschmaschine: die neue Sator Sx 2000 hääh), aber lasst euch davon nicht abschrecken. Dieser Silberling hat mit seinen 20 Songs und 54 Minuten Spielzeit wirklich einige Kracher zu bieten. Sicher, man ist nicht besonders eigenständig und Einflüsse von Ramones (No place to land), Beatles (The big shakedown) und Nirvana (I guess I'm OK) sind wirklich überdeutlich, aber wenn kummert wenn eine solch gelungene Synthese daraus entsteht. Das merkwürdige ist, daß mir nicht eine der genannten Bands gefällt und ich die Scheibe trotzdem klasse finde. Locker-flockiger Rock'n Roll Pop Party Punk, der bei entsprechender Promotion ein großes Ding werden könnte.
Didei

18th DYE „Tribute to a bus“ CD
Community
"Tribute to a bus" ist das dritte Album von 18th Dye, aufgenommen in Frankreich mit Steve Albini an den Reglern. Die Musik ist wohl eher was für Spex Leser und Konsorten. Ziemlich schräger Pop-Noise mit Feedbacks, Gitarren-Schlieren, sowie einer gehörigen Portion Melancholie. Manchmal frage ich mich, ob die Songs nicht bewußt schräg und schlicht gestaltet wurden, um spielerische Unzulänglichkeiten zu verdecken. Wird bestimmt viele Freunde finden, sowas ist ja angesagt.
Didei

FUCK UPS „Same“ 7"
Knock Out Rec.
Ziemlich unspektakulärer Oi!-Punk aus Norwegen der weder textlich noch musikalisch zu überzeugen weiß. Vier Songs die ohne nennenswerten Höhepunkt an dir vorbeirauschen und Cocksparrers "Watch your back" höre ich mir lieber im Original an. Muß nicht sein.
Didei

THE REBELS „Digging up the dom“ 7"
Knock Out Rec.
Sunderlands erste Punkrock-Band die 77' gegründet wurde und deren Mitglieder später in Bands wie Red Alert, Angelic Upstairs und Red London spielten. Diese Aufnahmen stammen vom 79er Demo, also aus einer Zeit, als der Großteil der heutigen MTV/Biojoghurt Generation noch mit ernsthaften Bettnässproblemen zu kämpfen hatte. Vier Songs die ein bißchen wie frühe Bad Religion klingen und trotz des Alters ihren Reiz nicht verloren haben. Nicht nur für ewig-gestrige.
Didei

GUTTERSNIPE „United and strong“ 7"
Knock Out Rec.
Schwedenband mit ihrer 4 Song Debüt EP. Geradliniger Oi!/Punkrock der britischen Machart ohne Schnörkel oder technische Kabinettstückchen. Tja, sonst gibts da eigentlich nicht viel zu sagen. Selber antesten.
Didei

RED ALERT Drinkin' with Red Alert Doppel 7"
Knock Out Rec.
Absoluter Killer! Die Englischen Oi! Punk Haudegen legen hier eine wahrhaft begnadete Doppel EP/CD hin. Sieben Hits bei denen sich die Flache Bier praktisch von selbst öffnet. Allein die Hymne "Long Night in Long Island" würde den Kauf schon rechtfertigen. Die CD beinhaltet zusätzlich noch die "Beyond the Cut" LP. Ich bin begeistert.
Didoi!

STAGE BOTTLES They are watching me 7"
Knock Out Rec.
Flotter, melodioser Punkrock aus Frankfurt, der sich durch männl./weibl. Gesang und Saxophoneinlagen vom Gros der Masse abhebt. Aber wieso nur? Warum hat niemand der Frau an den Vocals gesagt, daß sie nicht singen kann? Dabei handelt es sich hierbei um ein schmuckes Punkrock Kleinod, das trotz

der geringen Spieldauer von 2 Songs den Gang zum Plattenteller rechtfertigt. Lediglich der weibliche Gesang will mir einfach nicht gefallen. Geschmacksache, check it out!
Didei

RED LONDON Last orders please LP
Knock Out Rec.
Soll laut Label Info ein "Back to the Roots" Street Punk Album sein. Die ersten Lieder sind ja auch noch ganz erträglich, aber spätestens bei "Turning the Page" ist es beinahe unmöglich die bleiernde Müdigkeit zu bekämpfen. Gäääh, was hat denn das bitte noch mit Punk zu tun? Seichte, billige Rockmusik, ohne Power und Biss. "With you" könnte genauso gut auf irgendeiner ollen U2 Platte sein. Weg damit. Ach ja, die CD enthält zusätzlich 9 Livetracks und einen unveröffentlichten Demosong.
Didei

V.A. SHOULDER TO SHOULDER Oi! n
Punkrock Classics Vol.3 LP
Street Kids/Mad Butcher
Guter Punk/Oi! Sampler mit 16 verschiedenen Bands im Knock Out Vertrieb. Sind echte Klassiker drauf: One Way System, Abrasive Wheels, Avengers, Violators, Mau Maus, Left for Dead, um hier nur einige zu nennen. Soll auf 1000 Stück limitiert sein.
Didei

ZAKARRAK Larga vida ... LP
Cooler Oi! aus Spanien, bereits vor über zwei Jahren eingespielt, aber aufgrund der Unfähigkeit des spanischen Labels nie zum Verkauf freigegeben. Jetzt ist die Scheibe im Knock Out Vertrieb und hoffentlich bald in deiner Sammlung. 12 Songs (incl. Red Alert und Symarip Coverversionen) die nicht zuletzt durch die spanischen Lyriks einen ganz besonderen Charm ausstrahlen. Zusätzliche Pluspunkte gibt es für das Frontcover. Auch in Spanien scheint man lustigen Kräutern gegenüber nicht abgeneigt zu sein.
Didei

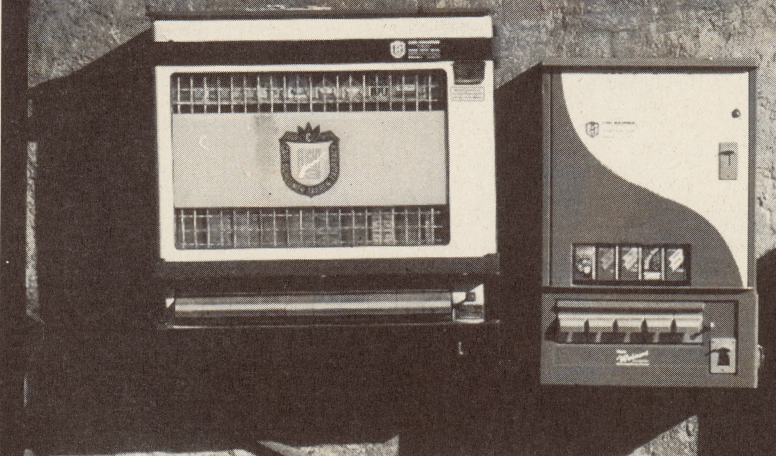
Zum Abschluß der Reviews noch ein paar Epitaph Teile. Als erstes gibts die RED AUNTS mit ihrer Debut CD. Ne Mädchenpunkband, die rotzig frech losrüpeln. Kommt ganz gut, aber der entscheidene Kick fehlt mir. Den entscheidenden Kick haben aber SNFU mit ihrem neuen Album „The one voted most likely to succeed“ gekriegt. Beste SNFU Veröffentlichung überhaupt. Wieder frisch, drauflosittig, ja richtig gut. Lest einfach das

Interview im Heft und ihr wißt Bescheid. TOTAL CHAOS scheinen Brett's neuer Liebling zu sein. Schon wieder ne Cd der Crust-core-punks aus der Sonne. Ihr solltet euch gefälligst mal anpassen, daß kann doch nicht so weiter gehen. Die neue „Patriotic Shock“ knüpft an ihr Debut an und weiß sogar noch einen draufzusetzen. Das ist Crusty, drückt doch mal ein Auge zu, egal wo die herkommen. Es ist nicht überall Orange Country drin wo Orange County draufsteht. Als letztes Epitaph Ding haben wir hier die RKL, die wollen wir direkt auf den Punkt kommen, wieder viel besser ist. Der alte Sänger ist zurück. Live auch wieder erheblich besser. Kein Sonnenpuck, sondern rock'n rolliger Vornewegpunk. Wer ist der kleine Junge mit dem Iro, den ihr auf Tour beihattet? Auch sehr schön dezent das „Eat Shit“ Tattoo des Sängers. Kann gekauft werden.

VITAMINEPILLEN Doppel Cd Sampler 4
Vitaminepillen, Königstr.2, NI-6121 HT Born
Der allermeiste Vitamine Pillen Sampler aus dem Hause Vitaminepillen, genießen unter Einfluß von Vitaminepillen, denn Vitaminepillen sind, ist, wirkt guut. Verdammt langes Wort, tja langartnig kommt dieser Doppel Cd Sampler ganz und gar nicht. Für knalligen Punk aus dem In-Ausland sorgen einige bekannte Perlen, sowie vielversprechende neue Truppe. Besonders fallen mir immer wieder 1 Mai '87 auf, die ultra geil sind. Unter anderem noch dabei sind Toxic Wals, Toxoplasma, Die Schwarzen Schafe, Wombels, Razzia, Die Strafe, Axel Sweat, Pschotic Youth und massenhaft mehr. Fast alle Bands mehr als durchschnittlich. Sollte gekauft werden, gibt es schon für 20,-DM beim Vitaminepillen Mailorder, also zahlt bloß keine 36,- im Laden.



Punk • Hardcore • Independent
LPs, CDs, Singles, T-Shirts, Videos & Fanzines
zu fairen Preisen!

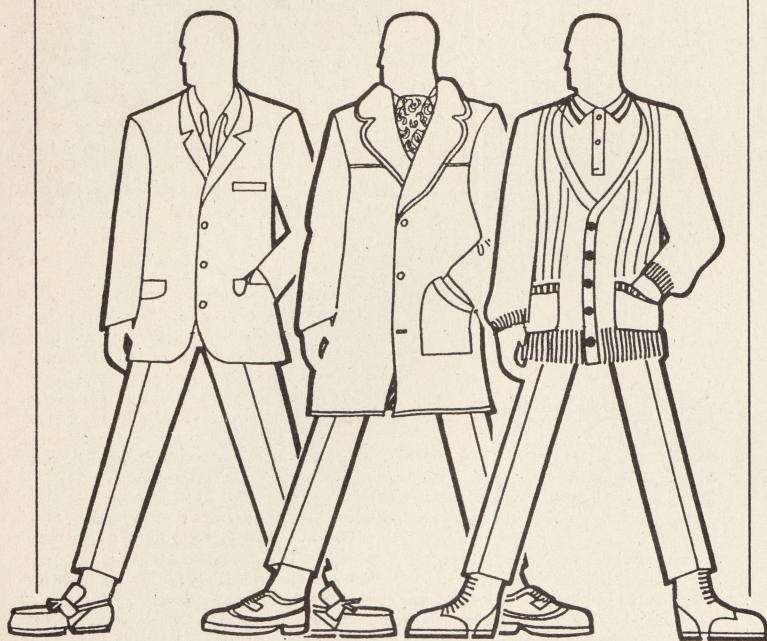


FLIGHT 13

Night 13
Records & Mailorder
Schwarzwaldstr.9
D-79312 Emmendingen
Fon: 07641/3975 • Fax: 47728

Fordert unseren Gesamtkatalog mit über
1500 Artikeln gegen 2,-DM Rückporto an!

Evil Conduct



boot boys

Evil Conduct, the dutch Last Resort. Hier die zweite Veröffentlichung der längst vergessenen Studiotracks. 4 Songs im frühen 80ger Stil, rauh und hart. Pure Working Class, pure OI!



Attila the Stockbroker präsentiert sein neues Projekt. Renaissancecore. Punkrock aus dem Mittelalter oder wie abwechslungsreich Subkultur heutzutage sein kann.

Vertrieb / Distribution:

Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 20 64 / 570 85
Fax: (0) 20 64 / 501 90



Wie werde ich Mitglied im Polizeiverein?
Was fragst du mich, du Arsch!
Alle die weder Polizist, noch Schreibmaschine werden
möchten, dürfen es...

Hol dir dein Abo!!!

Hau rein, schau rein, kauf ein! Mit nur 12,-DM sind sie dabei! Was sie davon haben, haha, was sie davon haben, fragen sie, haha, ich glaub ich hab mich verhöhnt.

Bumm, ey Frank räum die Scheißleiche weg, aber dalli!

A propos Dalli, hier noch eine Prominentenfrage, wär diese richtig beantwortet kann was gewinnen. Stell nicht zuviele Fragen, mein Freund. Sei nur soviel gesagt, Preise mit Hülle winken in Fülle.

Also, wär war der erste BLURR-Leser, der durch sein Abo, beim Erhalt jeder neuen Nummer, vor Freude in die Luft sprang und ultra heldenmäßig in der Luft stehen blieb. Das „deutsche“ Wunder für alle Kinder, Dalli..., also tut so als ob ihr schlau seid, oder fragt eure Oma, die weiß Bescheid, der Gesuchte ist leider schon verstorben, kleiner Tip.

Handeln und Widerstand leisten!

Für 12,-DM, 3 Ausgaben frei nach Hause, als Erster, toll was! Alle 4 Monate neu. Dazu gibts ab und zu noch die ein oder andere freudige Überraschung. Befragen wir nun mal einen stolzen Besitzer eines Abo's! Blurr: „Guten Tag, sie sind ja nun schon seit 2 Jahren, stolzer Besitzer eines BLURR Abo's, eine kleine Frage, welche Vorteile hatten sie davon?“

Aboman: „Ach, schön, daß sie mich das fragen, es ist toll, einfach fantastisch.“

Blurr: „Was ist so schön und fantastisch?“

Aboman: „Ach, früher, ja früher vor dem Abo, da ging es mir nie so gut, nene. Ich war krank, jaja. Ich hab seit meiner frühesten Kindheit, von meinem alten Herrn, immer eingetrichtert bekommen. „Du mußt immer und überall der Erste sein!“ Aber, daß war so ein Problem. Ich war weder besonders intelligent, sportlich, abenteuerlustig oder politisch gebildet, aktiv, ich war mit anderen Worten, immer und überall der letzte. Aber dann ging es Schlag auf Schlag, ich hatte den Tip mit dem Blurr Abo von meinem Arzt. Seitdem ist alles anders geworden. Es fing damit an, daß ich als ich diese wahnsinnig tollen, interessanten Skate/Surfartikel (die die meisten Leser ja unglaublich interessant finden) gelesen habe, mir sofort ein Skateboard gekauft hab und raus zum Asphalturfen. Mittlerweile fahr ich recht gut, gute Basics, Rampe ist mein Ding, gute Hand Plants und Ais, sowie Pogo Rock'n Rolls, yeah. Um so mehr ich im Blurr laß, um so gebildeter wurde ich, dieses Hintergrundwissen, Wahnsinn. Mir kann keiner mehr was erzählen. Und politisch bin ich jetzt auch mehr dabei, hab schon ne Geiselnahmen gemacht, sowie 1-2 kleinere Anschläge, echt toll macht voll Spaß. Ich bin sozusagen geheilt und nun bin ich der ERSTE!“

Blurr: „Hört sich toll an, noch ein paar Abschlußworte an alle Unschlüssigen?“

Aboman: „Jaaaa, ABO IST PFLICHT, oder... ähh was wollt ich nochmal sagen, ähhh...“

Blurr: „Egal, alle wissen Bescheid, also handeln! Wär zu faul ist zum Briefkasten zu gehen, soll's seiner Mama mitgeben!“

BLURR RECORDS

noch erhältlich

da immer soviel gemotzt wird, daß wir unsere Sachen so anpreisen, hier nun der Beweis, alle Fanzines finden unsere Sachen super, duper, also Kritiken lesen, glauben und bestellen. Alle Singles gibts für 5,-DM + 3,-DM Porto + Packing, CD kostet 20,-DM + 3,-DM Packing.

BLURR 001: QUEST FOR RESCUE „Cauliflower“ EP, leider ausverkauft.

BLURR 002: FREE YOURSELF EP, griechischer Hammerhardcore, der teilweise an KINA erinnert, da auch mal griechisch gesungen wird. 4 Songs, melodisch, packend, muß man haben.

BLURR 003: HORACE PINKER „The Hyper-Reactive D.I.Y. Polemicmachine“ 7“, 2 Granatensongs der Melodichelden aus Arizona. Eine Dag Nasty Huldigung, sowie ein neuer killer Song. Ab Mitte August wieder 2 ½ Monate auf Europatour.

BLURR 004: QUEST FOR RESCUE „Esparagus“ CD, ab 15. August erhältlich. Der Überkiller. Die Single ist restlos weg und es wird auch keine mehr geben. Nun endlich draußen (sorry nochmal für die Verspätung), ihre besten Songs. 8 neue Melodicknaller, sowie 3 ältere Perlen. Melodichardcore à la Big Drill Car. Hohl dir den Sommer in die Bude. Skate/BMX-core in wunderschönem Artwork verpackt. Ole ist Schuld. Holt euch die Erlösung (oh doch was hochgegriffen? Quatsch, ist wahr.)

für mehr Kritiken war leider kein Platz, aber schaut nur ins Out of Step, Plastic Bomb, Trust, Ox usw., wir machen wirklich nur Knallerplatten, ist echt war!

Plastic Bomb # 9

(Blurr Records, c/o Carsten Johannsen, Ernst Käßner, Str. 26, 40699 Erkrath, Tel.: 0212 223544)
Nach der supergenauen QUEST FOR RESCUE-Single hat Carsten auf seinem hochgeschätzten BLURR-Label eine weitere Single veröffentlicht. Die Mitglieder von FREE YOURSELF sind zum größten Teil griechischer Abstammung, wofür jedoch in Düsseldorf und in anderen Städten der Bundesrepublik keine griechischen Bands genügend Einfluß, das mich eine ihrer ersten Schritte dazu zwang, sofort eine ihrer noch edelsten Singles zu kaufen. Diese ist nicht nur eine Single, sondern eine kleine EP mit 13 griechisch-englisch, denn dadurch haben sie sich noch einmal in der Welt der griechischen Texte (das Verhältnis auf der einen Seite ist natürlich ein wenig anders, als auf griechischer Seite) und in der Welt der griechischen Musik (Esparagus) Band hervor. FREE YOURSELF gehören nicht zu der Sorte Bands, die außer schoner Methoden nichts zu sagen haben, sondern geben uns eine kleine, aber sehr interessante, und wie ich finde, noch was zählen, was sie in der letzten Ausgabe des BLURR im November 1995 mit der Single „Cauliflower“ (CD + 3 DM Porto und sollte in keiner Sammlung fehlen).



KILLERANGEBOT:

Bei der Bestellung einer BLURR Fanzine Ausgabe + Single gibts beides für nur 10,-DM! CD + Heft macht 23,-DM incl.!

Nachbestellungen:

incl. Porto + Packing 4,-DM!

- #1 Jan. '91: leider ausverkauft das Erstlingswerk!
- #2 Feb. '92: der 2te Part der Liquidatorstory, also Pflicht für Sammler. Desweiteren gibts 7 Seconds, Doctor & the Crippens, Agent Orange, Hammerhead, No Fall, RAF, Skateboarding + Tonnen mehr. (nur noch wenige Copies da)
- #3 Sommer '92: Das Sommerblurr. Bringt die Welle ins Haus mit Yuppicide-Tourtagebuch, Anal Cunt, Nation of Ulysses, BSG, Tattoo, Liquidator und vielem mehr.
- #4 Winter '93: Darf in keinem Haushalt fehlen. Fettes Japan Special, Neurosis, Notwist, Spermbirds, Surfstories und mehr. (ist ausverkauft, fällt mir gerade auf, tja)
- #5 Sommer '93: 44 Seiten cosmisches Geschmiere. Der Kampf gegen das unglaublich Bööse geht weiter. Mit dabei die genialen Quest For Rescue, Christ on a Crutch, Sheer Terror, JFA, Rocket from the Crypt, Skatiges, Comix, Costa Rica Surf Story u.m.
- #6 Winter '94: Das definitiv beste Cover. Ole hat sich selbst übertroffen. Mehr Seiten, mehr Inhalt. Auf der guten Seite der Macht, ABC Diabolo, Big Drill Car, Girls against Boys, Bernd Begemann, Liquidator und Tonnen Stoff mehr.
- #7 Herbst '94: Mit Glanzcover und Glanzinhalt. Interview mit einer Schießbudenbesitzerin, Youth Brigade, Rancid, Big Boys, Aurora, Kix Comix, Surfen. Das Superheft. (nur noch wenige Copies da)
- #8 Winter '94/'95: Der Oberkracher. 60 Seiten, Hammer Cover. Mit dabei Boxhamsters, Luzifers Mob, Horace Pinker, The Business, Free Yourself, Blumfeld, Subterfuge, Eu-Gipfel, Graffiti, Thailand und wie immer der sagenumworbene Liquidator Adventure! Absolut Kult das Teil.

BLURR, Erich-Kästner-Str.26, 40699 Erkrath

MEMPHIS

TONTRÄGERPRODUKTION GMBH

1000 MAXI/LP DM 3100,-

inklusive Mastering, Standardetiketten, LP-Cover zweifarbig

1000 Singles/EP DM 1750,-

inklusive Mastering, Etiketten, Single-Cover s/w, farbiges Vinyl

500 MAXI-CD.....DM 2350,-

1000 MAXI-CD.....DM 3000,-

incl. Premastering, Glasmastering, Maxieinlegekarte 4/1-farbig, Maxi-Box, 2-farbiger Labelaufdruck

500 CD.....DM 2700,-

1000 CD.....DM 3650,-

incl. Premastering, Glasmastering, 4-seitiges Booklet 4/1-farbig, Inlaycard 4/0-farbig, 2-farbiger Labelaufdruck, Jewelbox & Tray

Musterpaket mit 4 CD's,
3 LP's, 6 Singles

sowie umfangreiches Informationsmaterial DM 40,-
(Vorkasse, Bar oder V-Scheck)

Mallorder-Liste mit vielen Punk, Hardcore, Oi! & SKA-Platten geg. 1.° DM Rückporto!

50374 Erftstadt - Liblar Telefon 0 22 35 / 4 20 88

Max - Planck - Straße 2 Telefax 0 22 35 / 4 50 00

Alle Preise verstehen sich zzgl. 15% MwSt. und gelten ab DAT-Master bei Anlieferung seiten-glatter Offsetfilme. Es ist unbedingt eine Katalog-Nr. anzugeben. Lithoservice (ab Vorlage) extra.

INCLUSIVE SEX, GEWALT, ALKOHOH

Mit:

Micha Will, Frank Herbst

Swen Beck

UND ANDEREN!!!!



Swen: Wir werden natürlich jeder in einem eigenen Wohnzelt übernachten. Mit zwei Satellitenschüsseln auf'm Dach. (großes Gelächter)

Micha: Ja und von draußen hört man die ganze Zeit so'n Gestöhne und die Mädels stehn natürlich Schlange. (größeres Gelächter)

Swen: Boh ne Mädels, versuchts doch mal beim Wohnwagen vom Kuwe (allergrößtes Gelächter)

Kuwe: Boh ich kann nicht mehr, Mädels. (Chaos)

Micha: Natürlich haben wir auch unsere Cheerleader die uns den Sonnenschirm halten, wenn wir auf unseren Elefanten da einmarschieren. Das wird dann ein riesiger Triumphzug mit Lorbeerkränzen und so.

Frank: Oi!

Es ging um das BLURR Fanzinetreffen im Juni und die Frage der Übernachtung. Den weiteren Verlauf möchte ich euch und den P.B.lern lieber ersparen.

Swen: Ja willst du nicht mal langsam das Diktiergerät anmachen?



Winter 92: In einem langweiligen Bocholter Tanzlokal mache ich über eine Freundin die Bekanntschaft eines gewissen Herrn Will aus Duisburg. Wochen später nutzt dieser meinen stark alkoholisierten Zustand schamlos aus, um mir die erste Nummer seines Fanzines Plastic Bomb aufzuschwatzen. War die erste Ausgabe noch ein ziemlicher Flop, gelang den Duisburgern doch zunehmend eine unglaubliche Steigerung, so daß man sich mittlerweile längst an die Spitze der deutschen Fanzineliga gespielt hat. Ein bunt gewürfelter Haufen sympathischer Chaoten, bei denen im Gegensatz zu manch anderen, ach so korrekten Leuten, in erster Linie der Spaß an der Sache steht. Dachte ich zumindest. In Duisburg angelangt, saß ich vor dem großen Tribunal bestehend aus Micha, Swen, Kuwe und Frank (Der 6 000 000 Oi! Mann). Sie hatten ihr Plenum gerade beendet und warteten mit ernstesten Gesichtern. Inmitten gleißenden Scheinwerferlichts stand der eigens für diesen Anlaß aufgestellte Heisse Stuhl, auf dem ich nach anfänglichen Zögern unsicher Platz nahm. Wortlos und mit kühlen Blicken musterten mich meine Gegenüber. Es viel mir schwer, die wie eine zentnerschwere Last auf mir ruhenden Blicke zu erwidern und so kramte ich etwas umständlich eine Flasche Bier aus dem Rucksack, um meine Nervosität zu verbergen. Der Knall des Kronkorkens zerschnitt die Stille, doch noch immer konnte ich keine Regung in den Gesichtern der Anwesenden erkennen. Minuten verrannen, die mir wie eine halbe Ewigkeit erschienen. Endlich, als die Situation beinahe unerträglich wurde, brachen die P.B.ler ihr Schweigen und es entwickelte sich eine kühle, emotionslose Konversation bei der eine gewisse Distanz leider nie überwunden werden konnte.

BLURR: Läuft doch schon die ganze Zeit.

Micha: Echt? Scheiße!

BLURR: Ist alles festgehalten worden, daß ihr hier die ganze Zeit nur "Ficken" und sowas brüllt.

Micha: Das werden uns doch die Leute wohl nicht krumm nehmen, oder? Meinst du man wird uns für arrogant halten?

Swen: Ach scheiß doch auf die Leute. (alles tobt)

Kuwe: Hauptsache die Kohle stimmt. Aber ich meine, is echt geil seit wir uns auf der Polizeischule getroffen haben ...

BLURR: Macht nur so weiter. Mehr davon, lasst euch nicht stören!

Swen: Ich mein wat, willse machen? Bis

22 und komms vonne Bundeswehr, hass da nach vier Jahren keinen Bock mehr drauf ... da kannse halt nur noch zur Polizei gehen. Is ja auch kein schlechter Job.

Kuwe: Dieselben Interessen haben wir ja auch: Kampfsport und Computerspiele. Natürlich nur so Ballerspiele.

Swen: Als V-Mann verdienst du ja auch nicht schlecht mittlerweile. Die Tage in England bei der NF waren auch nicht schlecht. Die prägen schon irgendwie.

BLURR: Und wann hast du den Absprung zum Bankkaufmann geschafft? (kein Scherz, Swen ist wirklich Bankkaufmann aber offensichtlich nicht sonderlich glücklich in seinem Beruf)

Swen: Wenn du V-Mann bist mußt du bürgerlich etabliert sein und einen guten Leumund haben. Die haben mir halt den Job in der Bank beschafft damit ich mir eine bürgerliche Existenz aufbauen kann und ... aber das kommt doch nicht ins Interview oder? Ich mein wir sind doch Kollegen.

BLURR: Seit wann?

Swen: Wir haben dich doch vorher von den Kameraden checken lassen und die sagten du seist sauber, wir könnten das Interview machen. Der Carsten ist doch auch schon lange dabei. Wo haben wir den nochmal getroffen? Bei der Übung in den Alpen, oder?

Kuwe: Ne, das war doch bei der Viking Jugend.

Swen: Oder war das in Berlin, kurz nach der Maueröffnung, als wir da noch richtig rumballern durften?

Hier ein erneuter Schnitt, da das Gespräch doch zu sehr ausartete.

BLURR: Was ist dran an dem Gerücht das du dir im Vorfeld zu den diesjährigen Chaostagen ein Hotelzimmer mieten wolltest? Ist das Punkrock?

Swen: Wir haben die Möglichkeit über einen Kollegen von uns für lau im Plaza Hotel in Hanover einen klar zu machen ... da kriegen wir jeder ein Einzelzimmer mit Video und zwei Pomo Kanälen, wirst bedient von vorne bis hinten ... ey sag mal würdest du dich da nicht einmischen? Wat willse mehr, is doch Punkrock, oder?

BLURR: Ok, kommen wir zu der spektakulären "Wie war das damals?" Frage. Wann, wer, wo, mit wem und mit welcher Intention?

Micha: Also der Swen und ich hatten beide so'n Tape Vertrieb und uns dadurch auch kennengelernt. Tja wir haben uns ziemlich geliebt und dann kam der Sex dazu ... und dann dachten wir n'bißchen mit Popo und so kann ja auch ganz nett sein und warum soll da nicht jeder wat von unseren Schweinereien erfahren. Tja wie ging's dann weiter?

Swen: Dann hatten wir unsere brillante erste Nummer, die alle Debutnummern geschlagen hat ...

Micha: Ja, eine brillante erste Nummer.
Swen: Jetzt mal ganz ernst. Das große Problem wenn du mit sowas neu anfängst ist, daß du eigentlich keine Chance hast, weil du vollkommen "No Name" bist. Der Frank kam dann dazu und hat die ganze Kohle anzeigenmäßig rangeschafft, weil er halt vom New Chance noch alles kannte und ruckzuck lief der Laden irgendwie.

Frank: Oi!

Swen: Du hast als Newcomer ohne Starthilfe im Endeffekt keine Chance. Die Label haben ja auch keinen Bock

jedem der sie anschreibt Kohle zu geben und nicht zu wissen was daraus wird. Ohne den Frank, der ab der Nummer zwei dabei war, wär die Sache wohl nicht so gut gelaufen. Mittlerweile steht das Plastic Bomb auf finanziell sicheren Füßen und darauf lässt sich natürlich gut arbeiten. Wir können uns aber keinen finanziellen Gewinn auszahlen weil der Micha halt arbeitslos ist und dann sein Arbeitslosengeld gekürzt werden würde. Und das ist ja auch nicht Punkrock.

Micha: Uns geht es logischerweise nicht ums finanzielle. Wir versuchen immer allen gegenüber korrekt zu bleiben. Das der Verkaufspreis billig ist, das die Anzeigen billig sind, das ne Single beiliegt und so Sachen. Ich hätte auch keine Probleme damit das Heft so groß zu machen, das es wirklich überall verkauft wird. Solange es das Heft ist was du immer machst, solange alles fair bleibt, du keine Kompromisse eingehen mußt und keine Major Anzeigen hast. Weißt du, damit sich da mal so'n Gegenpol zur sonstigen Musikpresse entwickelt. Die meisten gehen halt den Kompromiss ein das sie dicke Major Anzeigen ins Heft nehmen und damit fäng's dann auch schon an. Die drücken dir dann irgendwelche Bands aufs Auge und wenn du das Interview nicht machst, sperren sie dir die Anzeigen und das Geld fehlt dir dann nacher.

BLURR: Inwiefern hattet ihr da schon Probleme mit gehabt?

Swen: Also Anfragen gab es schon massig.

Micha: Ich hab der EMI wortwörtlich gesagt: Ihr habt euer Forum, macht wo ihr wollt aber nicht bei uns. Wir machen HC und Punk und damit habt ihr nichts m Hut. Dann sagen die: Ja aber wir

machen doch auch HC und Punk. Da kannst du nur noch mit dem Kopf schütteln und fragst dich was das für arme Ärsche sind.

Swen: Die haben Kohle ohne Ende, bieten dir an man könnte mit dem Flugzeug zu einem Interview mit Body Count oder so'n Dreck hinfliegen.

BLURR: Echt, schon vorgekommen?

Swen: Kein Witz. Das Ziel von denen ist ja ganz klar. Die haben keine Wachstumsmöglichkeiten mehr und unser Bereich ist da schon noch ein Markt. Auch wenn der sehr klein ist. Aber das Wirtschaftswachstum ist ja begrenzt, die Sprünge werden immer kleiner. Da ist man auch schonmal mit 0.5 % mehr Steigerung zufrieden und so langsam kommen die in unsere Region, weil es ja keine anderen Wachstumsmöglichkeiten mehr gibt. Deswegen muß man die von vornherein ausschließen. Wenn ich so andere Fanzines wie ZAP oder TRUST sehe, die halt fette Major Anzeigen nehmen und dir aber einen von independent erzählen, die sind für mich vollkommen indiskutabel. Du bist so schnell abhängig von den Majors. Wir hätten auch Anzeigen mit denen machen können, für 1000 DM/Seite. Hätten die gezahlt, kein Thema. Aber dann hast du das Geld und verplanst es und irgendwann bist du von dem Geld abhängig. Dann kommen die an und sagen: Tja wie ist das denn, schönes Interview ... mit irgendwelchen Scheißbands wie Soul Asylum. Die hab ich heute bekommen. War super beschissen, hat sich angehört wie Smokie. Dann hast du ruckzuck ein Soul Asylum Interview im Heft und wenn du Nein sagst ziehen die Ihre Anzeigen zurück und dir fehlen plötzlich 5000 DM. In diese Situation wollen wir garnicht erst kommen.



Micha, Mr. OI, ???

BLURR: Aber ihr hattet ja bereits in Erwägung gezogen durch das Plastic Bomb euren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Swen: Der Gedanke bei mir war, in der Bank Schluß zu machen und eventuell davon zu leben. Aber dann bist du abhängig von dem Heft und den Einnahmen. Man sollte halt immer versuchen Independent zu bleiben.

BLURR: Also habt ihr den Gedanken bereits verworfen?

Swen: Haben wir.

Micha: Haben wir?

Swen: Erstmal auf die lange Bank geschoben.

BLURR: Ihr peilt jetzt eine 6000er Auflage an. Damit dürfte am Anfang ja sicherlich nicht gerechnet werden.

Swen: Ne, damit war nicht zu rechnen. Mit 800 sind wir gestartet wovon wir die letzten jetzt irgendwie vertickt bekommen haben. Sicherlich hat die Single einen großen Anteil daran, so traurig wie das ist. Wenn ich zum Beispiel mit Malibu telefoniere und frage wieviel Hefte die nehmen, dann fragen die nicht was im Heft steht, sondern was auf der Single drauf ist. Und so ist das bei allen größeren Vertrieben. Ich weiß nicht wieviel wir ohne Single verkaufen würden. Vielleicht werden wir es ja jetzt bei der neuen Ausgabe sehen, weil die Single von Red Rosetten Records haben wir bis heute (15.5.95) noch nicht und das Heft ist schon in der Druckerei.

Kuwe: Ich bin mir sicher, daß diesmal nicht so viele Leute das Heft kaufen werden, weil beim letzten mal eine CD dabei war und jetzt halt nur die Single.

Micha: Die letzte Ausgabe war innerhalb von zwei Wochen ausverkauft.

BLURR: Ist halt nur die Frage ob es nicht doch etwas enttäuschend ist wenn

man das Gefühl hat, daß die Leute das Heft halt nur wegen der CD kaufen.

Micha: Doch, ist mir auch schon aufgefallen. Ich fahr ja schon mal öfter mit Bands auf Tour und bei Toxoplasma und Small but angry in Leipzig waren dann da so Leute, die konnten das gar nicht glauben von wegen 3 DM und CD dabei. Die haben das Heft wirklich nur wegen der CD gekauft. Also dann denkst du dir schon irgendwie ... aber ich glaube trotzdem das die Leute das immer noch lesen.

Swen: Das hört sich jetzt so'n bißchen an wie die Begründung wenn Bands auf ein Major Label gehen. Aber für uns ist das die Möglichkeit halt mehr Leute zu erreichen, ohne uns zu verkaufen. Ist halt irgendwie so eine Billigbegründung wie sie auch schon Spermbirds und Co angebracht haben, aber wenn der ein oder andere dadurch hängenbleibt ist das doch schon ein kleiner Erfolg.

Micha: Es sind aber auch kleinere Bands, Labels oder Fanzines die davon profitieren. Ich hab schon öfter gehört das ein gutes Review sich auch auf die Bestellzahlen ausgewirkt hat. Ich muß aber auch sagen das mich die hohe Auflage mittlerweile bedrückt. Es wird halt immer größer. Wir haben mit 800 angefangen und sind jetzt bei 6000. Die Leute erwarten immer mehr, das Heft muß immer geiler werden ...

Swen: Und dabei sind wir eigentlich nur Durchschnitt.

Micha: Ja klar, aber dieser ganze Organisatorische Scheiß, das drumherum nimmt fast 80% ein und das die Erwartungen halt so tierisch hoch sind ... das ich die schreiberisch vielleicht irgend-

gemacht. Menschlich hat man sich auch direkt so gut verstanden, das man zusammen in Urlaub gefahren ist ... und der Urlaub war nicht von denen bezahlt haha ...

Ich weiß nicht, wer was gegen Freundschaft hat, der ist auch in der PunkSzene etwas fehl am Platz.

Kuwe: Es gibt Impact Bands wie Pig must die, die find ich total erbärmlich. Oder OHL, Kellergeister usw. die werden dann ja auch verissen und da können Impact auch nicht intervenieren.

Micha: Wollen sie ja auch gar nicht.

Swen: Die drücken uns keine Interviews aufs Auge und nichts.

BLURR: Ist ja auch eigentlich offensichtlich. Aber wie sind diese ganzen Vorwürfe überhaupt zustande gekommen?

Swen: Ich denk mal es ist Neid. (allgemeine Zustimmung)

Micha: Wenn du mal das Trust siehst die waren früher mal riesig groß und sind mittlerweile Langweil Fanzine Nr.1. Und die wollen einem was von Punk erzählen.

Swen: Die haben doch dafür gesorgt das diese ganzen trendy Sachen mit rein kamen. Das sind doch alles Bands die Trust gefeiert hat.

Micha: Die Vorwürfe kamen aus Süddeutschland. Trust und Plot. Plot hetzte ja eh gegen jeden. Ich weiß nicht, kann man nicht ernst nehmen.

Kuwe: Wir haben ja eigentlich jahrelang auf ein schlechtes Review gewartet und uns fast schon Sorgen gemacht, weil wir überall nur abgefeiert wurden.

Swen: Das Dumme ist nur das es eine unbegründete Sache ist.

Micha: Es gibt vielzu viele Fanzines die diese Zensurschere übergroß im Kopf

haben und überall den Rotstift ansetzen. Wenn das Punkrock ist, daß du überhaupt nicht mehr sagen kannst was du willst und alles überdenken mußt, dann sollen die Leute sich verpissen und mich unten mal anne Eier packen.

BLURR: Letztes kam ich bei einem netten Plausch mit einem Schreiberling der Konkurrenz auf das Impact Thema zu sprechen. Er tendierte auch in diese Richtung, konnte mir aber keine konkreten Begründungen für derartige Anschuldigungen nennen, sondern habe bei sowas lediglich "ein schlechtes Gefühl". Irgendwie sind so schwammige Aussagen doch bezeichnend für die ständigen, lächerlichen Kleinkriege innerhalb der Szene wo jeder, zumeist auf vagen Vermutungen basierend, versucht dem anderen an den Karren zu pissen.

Swen: Ja, ganz genau.

Micha: Fanzinekriege find ich wirklich das peinlichste von der Welt. Bei uns hat letztes auch ein namenhaftes Fanzine angerufen und gefragt: Wollt ihr'n Kleinkrieg? Wollt ihr'n Kleinkrieg? (siehe Carsten, ich hab doch gesagt die haben da keinen Bock drauf - Didei) Ja sag mal sind wir hier im Kindergarten oder was? Es gibt halt unheimlich viele Szenefilzer die nur darauf warten jemanden anpissen zu können.

Swen: Die Sache ist halt, das wir angefangen haben ein Fanzine zu machen was in einem totesagtem Sektor war. Zu dem Zeitpunkt war Punkrock belächelt von den ganzen Hardcores. Obwohl wir ja auch mit dem Anspruch gestartet sind beides zu machen.

Micha: Weißt du noch, im Vorwort der ersten Ausgabe stand: Wir wollen uns einen Stuhl sichern zwischen Punk und HC, zwischen Zap und Scumfuck. Alle haben irgendwie gelacht und gesagt wir würden uns zwischen alle Stühle setzen und es sowieso nicht schaffen. Jetzt bekommen wir Briefe wo drinsteht das es geil ist das endlich mal jemand sowas macht.

Swen: Mittlerweile ist es ja auch so, daß viele Hardcores wieder zum Punk wechseln weil sie keinen Bock mehr auf diesen ganzen MTV Kram haben.

Micha: Das ist aber nur die musikalische Seite. Innerlich ist es eh das gleiche. Der "richtige" HC ist Punk weil das alles ein Ding ist.

Swen: Der einzige Unterschied zwischen Hardcores und Punx ist das die Hardcores sich schämen in ihren Berichten zu

schreiben das sie'n Bier getrunken haben und besoffen waren.

Hier wurde das Interview für etwa eine Stunde unterbrochen und wir verlagerten das Geschehen vom Rheinufer in Michas Bude. Der zweite Teil mußte jedoch erheblich gekürzt werden, da ausgiebiger Alkohol- und Rauschkräutergenuß die Antworten der Befragten nicht unerheblich beeinflusste.

BLURR: Wie kam eigentlich damals das Harry Privat Interview zustande?

Swen: Tja wir haben die Filme geguckt ... (Gelächter) Der Frank hat ja so'n kleinen Videovertrieb und der Urs aus der Schweiz bestellt bei ihm immer Pomovideos. Außerdem überspielt Frank ihm immer Happy Video Privat, da Frank die Sache auch äh ... ziemlich locker sieht ... um das jetzt mal mit seinen Worten zu sagen.

Micha: Aber er guckt die Filme ja nicht, er hat sie nur.

Swen: Jedenfalls haben wir Harry in Essen angeschrieben und der hat sofort gesagt: Jungs, kommt lecker bei uns bei. Tja dann sind wir da halt hingefahren und haben das Interview mit dem gemacht. Also ich muß sagen, ich habe von Harry keine schlechte Meinung. Im Gegenteil. Wir sind ja eigentlich dahingefahren weil wir dachten wir könnten ein bißchen die Drehs gucken, aber das war ja nicht erlaubt.

Frank: (von der Toilette kommend) Oi!

BLURR: Hattet ihr wegen diesem Artikel oder eurem mitunter etwas "derberen" Schreibstil noch nie mit Sexismusvorwürfen seitens der pc Fraktion zu kämpfen?

Swen: Also offiziell werden wir von den Leuten ignoriert. Es hat noch keinen

wann nicht mehr halten kann, das bedrückt mich irgendwie schon persönlich.

BLURR: Einige Leute haben euch ja vorgeworfen, eine bloße Promo Zeitung für Impact Records zu sein.

Micha: Lass mich das jetzt mal von Anfang an erklären. Wir hatten gerade unsere Nr. 1 draußen und die hab ich total besoffen versucht auf dem Hart und Schabbich Konzert zu verkaufen. Impact waren die Veranstalter, aber die kannte ich bis da noch nicht. Ich hab dann gefragt, ob sie nicht auch bei uns eine Anzeige machen wollen und da die ja wirklich überall Anzeigen machen, was man von anderen Labels nicht behaupten kann, haben sie es auch bei uns



Micha mit Hobby!

Sexismusvorwurf gegeben, aber das hängt auch mehr damit zusammen das diese Leute sagen: Ach Plastic Bomb, das sind Prolls. Da reden wir doch gar nicht drüber.

Hier ließ der mittlerweile doch stark angeschlagene Kuwe einen derart prolligen Spruch vom Stapel, daß ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen habe ihn trotz des zweifellos vorhandenen Unterhaltungswert nicht abzudrucken, um Buttersäureanschläge und öffentliche Kreuzigungen zu verhindern. Nur soviel sei gesagt: Dieses Tape in den Händen eines weniger wohlgesonnenen Fanzine Schreiberlings wäre pures Dynamit. Vielleicht sollte ich rechtzeitig meine Altersversorgung planen, hä hä. Nach weiteren unseriösen Äußerungen und unzähligen Lachkrämpfen:

Micha: Vielleicht solltest du das Interview in die ersten und die zweiten 2 Stunden unterteilen.

Swen: Jetzt mal ehrlich, also wir haben in dem Interview auch kritische Fragen gestellt. Nur muß man sagen das dieser Porno Harry in solchen Sachen ein ziemlicher Fuchs ist. Der hat schon tausend Interviews dieser Art gemacht. Dann kommen da so zwei Möchtegern-kritische wie wir daher und die Fragen hat er natürlich ganz cool abgeblockt. Wenn wir das Interview heute machen würden, gäbe es bestimmt Ärger. Damals waren wir halt noch zu klein als das es irgendjemanden interessiert hätte. In dieser Form würde es das Interview aber heute auch nicht mehr geben. Wobei ich auch sagen muß, daß ich Pomofilmen nicht unbedingt pauschal kritisch gegenüberstehe.

Micha: Natürlich versuchen wir immer feministische Standpunkte zu berücksichtigen, nur muß es alles irgendwie nah der Realität sein. Es gibt auch Leute die einfach alles kritisieren. But Alive sollen jetzt auf einmal auch Sexisten sein und so Sachen. Solche Leute kann ich nicht ernst nehmen. Aber die kritisieren uns auch nicht, weil sie uns nicht lesen und die können mich mal am Arsch lecken.

Swen: Generell vertreten wir keine sexistischen Standpunkte im Heft, auch wenn wir manchmal eine etwas derbere Ausdrucksweise haben. Aber wir haben z.B. nicht eine Frau die bei uns mitschreibt. Wo sind denn die ganzen Szenefrauen? Wir sind ein Forum wo jeder mitschreiben und seine eigenen Standpunkte vertreten kann. Aber niemand macht's und wir haben schon viele darauf angesprochen. Ist irgendwo schade, daß da aus dieser Richtung nichts kommt, aber die sind viel zu sehr damit beschäftigt sich in ihren eigenen

Szenen als Sexisten anzuschwärzen. Die gucken nicht wo der wahre Sexismus abläuft. Da brauch ich mir nur einmal den Musikantenstadl anzusehen. Was ich auch immer schade finde ist das sich wenige Leute aus der richtigen antifaschistischen Ecke mit uns in Verbindung setzen, weil denen könnten wir doch auch ein Forum geben. Die einzigen die sich halt immer melden sind die antifaschistischen Nachrichten Saar. Und dabei ist in unserer Leserschaft mit Sicherheit ein großes Potential vorhanden, was sich mit solchen Themen auseinandersetzt.

Micha: Wir haben ja auch super viel junges Publikum. So 14-16 Jahre und das wäre doch irgendwo 'ne Chance.

Swen: Für die ist das aber wahrscheinlich ein Kompromiss der nicht einzugehen ist, in einem Blatt zu stehen wo möglicherweise jemand an Sex denkt oder sowas.

Micha: Wichtige Leute wissen natürlich Bescheid. Unwichtige Leute dürfen mich auch anrufen, da können wir dann einen Termin vereinbaren wo ich aber nicht erscheine.

BLURR: Werdet ihr bei Fanzinetreffen in Neuss neben vorbildlichen rumprollen und 100 000 Oi! Rufen auch sportlich oder anderweitig auf euch aufmerksam machen?

Micha: Ja logisch, also erstmal werden wir sämtlichen Fanzinemachern die Arme brechen damit die nicht mehr schneiden ... äh schreiben können (ja ja der Alkohol). Dann werden wir natürlich konkurrenzlos in Deutschland sein und unsere Auflage verfunfhundertfachen. Hinterher gehen wir dann vielleicht noch gemütlich mit denen einen trinken.

BLURR: Mit gebrochenen Armen.

Micha: Mit gebrochenen Armen, also wir werden denen einen vortrinken und die können dann lachen wenn sie ... sind.

kamen stockbesoffen von der Probe und wollten Micha nun unbedingt ihre beiden neuen Stücke "anne Eier" und "Pöbel Pogo" vorspielen, die nach eigenen Aussagen viel "abwechslungsreicher" als die alten Sachen wären. Andi schaffte den Weg ins Wohnzimmer nicht ohne seinen Mageninhalt auf den Küchenboden zu entleeren, wobei er nur haarscharf den dort platzierten Meerschweinchenkäfig verfehlte. Es ist ja nun wirklich schon einiges über die Jungs im Plastic Bomb geschrieben worden, aber das hier übertraf meine allergrößten Erwartungen. Während Micha sichtlich verärgert das Erbrochene aufwischte, hatte Wolle bereits zwei Tüten Hansadosen auf dem Tisch entleert und das Tape in die Anlage gehoben. So blieb uns nichts anderes übrig, als diesen musikalischen Dilletantismus über uns ergehen zu lassen, wobei mir die peinliche Berührung sämtlicher Anwesenden ob dieses



Ich hab das Gefühl, die gefallen sich in der Rolle der ewigen Außenseiter.

Micha: Ich hab dann aber auch keinen Bock auf irgendwelche langweiligen Sexismusdiskussionen. So wie im ZAP früher, die haben sich auch immer für alles gerechtfertigt. Ich hab keinen Bock mich zu rechtfertigen. Punkrock heißt nicht Rechtfertigung.

Frank: Oi!

BLURR: Micha, beim BUSINESS Preisausschreiben im letzten BLURR, wo es galt deine Person zu erraten, erhielt ich gerade mal eine richtige Antwort. Mit welchen Mitteln wirst du in Zukunft versuchen deinen Bekanntheitsgrad gezielt zu steigern?

Micha: Ich will eigentlich lieber die graue Eminenz im Hintergrund bleiben. Die die Fäden zieht und supewichtig ist, aber über die eigentlich keiner so richtig Bescheid weiß.

Swen: Nur wichtige Leute.

Wie werden wir sonst noch auffallen? Vielleicht durch knappe Höschen, weil man will ja seinem maskulinen Bild irgendwie gerecht werden he he.

Das Interview endete nun im vollkommenen Chaos. Es ergaben sich zwar noch einige witzige Schoten, über die ich hier aber lieber das Mäntelchen des Schweigens hülle. Andere interessanten Themen wurden noch angeschnitten, jedoch ließ der Zustand sämtlicher Beteiligten keine ernsthaftere Gesprächsführung mehr zu. Später am Abend klingelte es plötzlich Sturm und es schien als wollte jemand die Wohnungstür eintreten. Kuwe öffnete und kam sichtlich schockiert wieder ins Wohnzimmer zurück. "Scheiße, bestimmt die Bullen" war mein erster Gedanke; halt typisch Kifferparanoia. Doch meine Befürchtungen erwiesen sich als (mehr oder weniger) unbegründet. Wolle und Andi von Hansafront

ungebetenen Besuches nicht verborgen blieb. Bloß gut das mein Diktiergerät die ganze Zeit lief, sonst hätte Petra am anderen Tag kein Wort von der Sache geglaubt. Als wir es endlich überstanden hatten wandte sich Wolle an Micha:

Wolle: Und, was sache?

Micha: Na ja ... (räuspert)

Wolle: Geil ne? (rülps laut) Sach ma wat is dat denn für'n langhaariger Hippie? (deutet auf mich)

Micha: Das ist der Didei aus Köln. Der ist vom BLURR Fanzine und hat gerade mit uns ein Interview gemacht.

Wolle: Ey geil. Willse nicht auch'n Interview mit uns machen?

BLURR: Nö.

Wolle: Ey komm Alter, krichse auch ne Dose Hansa für. (Wirft mir eine Dose zu)

BLURR: Sorry, kein Interesse.

Andi: Wat bis du denn für'n eingebilde-

tes Arschloch?
Wolle: Ich hau dir gleich wat aufs Maul
du Wixer. Wat glaubse, werde bist?



Doch sämtliche Sympathiebekundungen konnten mich nicht erweichen. Wozu auch ein Interview mit diesen geistigen Lilliputanern? Bei der späteren Fotosession versuchten beide sich ständig ins Bild zu drängen und konnten nur durch das Versprechen, ihre Schwänze zu fotografieren, davon

abgehalten werden. Na wenn das keine armen Fackeln sind. Als ich später meine Notdurft verrichten wollte, kam es zu einer kleinen Auseinandersetzung zwischen Wolle und mir, woraufhin den beiden freundlich aber bestimmt die Tür gewiesen wurde. Auf ihren Weg durchs Treppenhaus stießen sie noch die übelsten Verwünschungen aus und versprachen, mir bei ihrem nächsten Köln Aufenthalt in den Briefkasten zu scheißen. Jungs, sagt doch bitte vorher Bescheid, damit ich euch Klopapier rausreichen kann. Didei

OXBOW



LET ME BE A WOMAN!

the third album by
San Francisco's
radical noiseberserkers...
prod. by steve albini.



P.O. BOX 3864 78027 VS-SCHWENNINGEN
PH. 07720 - 37060 FAX 22435

EFA DISTRIBUTION



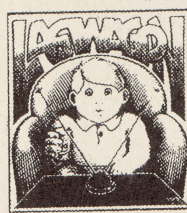
NOFX „Mons Tour“
TS 6-farb. auf grün
8 beige
Best.Nr.- 139



OFFSPRING
TS 4-farbig auf grau
Best.Nr.- 073



SNFU
TS 5-farbig auf grau
Best.Nr.- 124



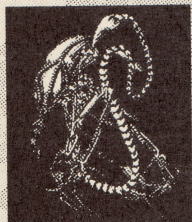
LAG WAGON „DUH“
TS 3-farbig auf Batik
grün
Best.Nr.- 075



TERRORGRUPPE
TS 2-farbig auf
schwarz
Best.Nr.- 132



BERT
TS 4-farbig auf Natur
Best.Nr.- 119



ALIEN BREED
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 116



DEMON
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 115



KROMBACHER MC
TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
Best.Nr.- 141



CHINESE DRAGON
TS 1-farb. auf rot
LS 1-farb. auf Batik
orange
K 1-farb. auf grau
Best.Nr.- 128



DRAGON
TS/LS 2-farb. auf
Batik schwarz
K 2-farb. auf
bordeaux rot
Best.Nr.- 127



TRIBAL TATTOO
TS 2-farb. auf grün
LS/K 2-farb. auf navy
blau
Best.Nr.- 096

TS: T-Shirt 25,- DM LS: Longsleeve 35,- DM K: Kapuzensweater 49,- DM
Versandbedingungen: Versand innerhalb Deutschlands per Vorkasse (Euro-Scheck,
Postanweisung oder in Bar) plus 7,- DM Versandkosten oder per Nachnahme plus
12,- DM Versandkosten. Außerhalb Deutschlands nur per Vorkasse. Ab 200,- DM
Bestellwert entfallen die Verpackungskosten. Händleranfragen sind willkommen.
Unbedingt 36-seitigen Gesamtkatalog gegen 2,- DM in Briefmarken anfordern. Bei Bestellung frei.

TRASH MARK



Mengeder Str.78
44536 Lünen
Fon:(0231) 7287851
Fax:(0231) 7287131

DAUER
YOSR
YOSTH

Die Sterne

17.00 Uhr! Große Ratlosigkeit!

19.00 Uhr, 2 Stunden später, immer noch keinen bläßen Schimmer! Was nun? Es muß gehandelt werden! Wir schlugen unser Köpfe auf die Tischplatte, sie war aus Beton, aua, ja das war sie wirklich, es schmerzte, ich brach zusammen! Mit der Erwartung das meine Freundin Katrin, wie das für gewöhnlich richtige, echte, nette Freundinnen tuen, sich über mich beugen würde und mir zärtlich meine Bäule wegmassieren würde. Oh wie schön. Heile heile Gänschen... aber nein. Sie sprach nur ein Wort und mein Seele wurde gesund. "Illustrierte"! Genau das war es, was einen retten konnte vor der Blamage, keine gescheiten Fragen vorbereitet zu haben. Fragen wir doch einfach genau das, was in den tollen professionellen Zeitschriften in Interviews gefragt wird. Ob man jetzt Harald Junke oder die Sterne befragt, gibt's da einen Unterschied, niemals. Also raus aus der Wohnung, rein ins Büdchen, losgestöbert und findig geworden. Viel gezahlt und mit einem Lachen, einer Bunte, der Sportbild und der Bravo das Kiosk verlassen. Rein in den Wagen und los nach Langenfeld in den Schaustall.

Das nun folgende Interview ist mit lebenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die im Showbusiness tätig sind geführt worden. Die Namen sowie der komplette Sachverhalt ist staatlich geprüft und entspricht der Wahrheit und nichts als der Wahrheit.

Rede und Antwort standen DIE STERNE Drummer Christoph Leich und Orgelmann Frank Will. Bei den schönen Nachnamen finden diese Verwendung. Trotz unserer tollen Nicht Vorbereitung verlief es doch recht informativ, sodaß die Fragen der netten Illustrierten bis zum Schluß warten mußten.

BLURR: Ihr habt zu "Universal Tellerwäscher" ein Video gedreht. Seid ihr zufrieden damit, ich hab's noch nicht gesehen!

Will: Ja, das ist unser zweites Video. Für den Preis und die Zeit die wir gehabt haben ist es ganz gut geworden. Wir standen einfach unter Zeitdruck.

BLURR: Mit wem habt ihr das denn gemacht?

Will: Das hat so ne professionelle Firma gemacht. Wie heißen die noch, ach weiß ich nicht. Die haben unter anderem ein Video für die Fantastischen Vier gemacht. Wenn ich das Video mit dem der GOLDENEN ZITRONEN vergleiche, gibt unser Video nicht soviel her.

Leich: Das ist supereinfach gemacht. Eine Kameraeinstellung vor einer Werft in Hamburg und da spielt dann eine Band und das wars. Das einzige was wechselt sind die Hintergründe, da ist eine Leinwand aufgebaut, man sieht auch das es ne Leinwand ist und dann werden da verschiedene 70'iger Jahre Tabetenmuster durchgezogen, Palmenstrände oder New York, Felsen, Schweizer-Berge-Muster.

BLURR: Die Idee kam aber von euch, oder von der Firma?

Will: Die kam schon von uns, aber die Umsetzung, es mußte halt alles sehr schnell gehen.

Leich: Das war einen Vormittag Arbeit.

Will: Die Idee war, daß die Leute von der Werft, es war morgens um halb sechs, da fängt ja die Schicht an, durchs Bild laufen sollten. Also wir sitzen da und es wirkt dann halt fremd, wenn die Leute, die Arbeiter, da langlaufen. Das Ganze kommt halt nicht so rüber. Es sind halt gute Farbeffekte, ansich gut gemacht, aber es ist

nichts... ist ja auch nicht so wichtig.

BLURR: Ist es denn schon gelaufen?

Will: Ja, auf VIVA, einen Monat lang.

BLURR: Ihr lauft ja im Radio sehr viel.

Leich: In Hamburger Radios gar nicht, die sind auch super scheiße, nur in WDR 1.

Will: In dieser Popsession wird öfters mal was gespielt, auch andere Sachen als "Universal Tellerwäscher". Diese Radiosache ist regional sehr unterschiedlich.

BLURR: Ich denke, daß diese deutschsprachige Musik doch in letzter Zeit sehr geboomt hat, gerade auch durch BLUMFELD.

Leich: Also Plattenverkaufsmäßig ist es nicht viel mehr geworden. Was sehr gut funktioniert sind Konzerte. Von unserer zweiten Platte haben wir ungefähr soviel verkauft wie von unserer ersten.

BLURR: Bringt euch denn so ne VIVA-Sache verkaufsmäßig nichts.

Leich: Wir machen die Musik ja nicht um Hallen zu füllen, sondern so Clubmäßig halt. Es ist aber wichtig das man irgendeinen Kontakt zum Publikum hat und wir fühlen uns auch in Club's am wohlsten. Wir haben uns jetzt so ein Leben eingerichtet mit Kneipenarbeit und so nem Kram, daß es auch irgendwie hinlaufen kann. Es ist auch ganz schwer in großen Hallen so ne Musik zu machen.



BLURR: Aber es könnte euch doch das Schicksal böse erwischen und Leute die SELIG hören würden eure Platten kaufen.

Will: Das passiert, aber da begegne ich dann eher mit Unverständnis, weil es einfach was völlig anderes ist.

BLURR: Könnte es denn nicht passieren, daß wenn man so und so viele Platten verkauft irgendein Image aufgedrückt bekommt?

Leich: Bei unserm level ist es ja noch nicht soweit, daß wir Probleme mit dem Publikum kriegen, es gibt immer ein oder zwei Arschlöcher auf Konzerten, aber das ist ja egal. Die einzige Band die ich kenne die Probleme in der Art hatte, waren die GOLDENEN ZITRONEN und die haben es ja dann gelöst indem sie die völlige Kehrtwende gemacht haben.

BLURR: Würdet ihr euch auch so verhalten, wenn es soweit kommen würde?

Leich: Ich würd eher sowas in der Art machen. Man muß halt sehr genau drauf achten was man für Videos macht oder in Interviews sagt.

BLURR: Also paß bloß auf!

Leich: Ja, ich lüg sowieso nur!

BLURR: Geschickt, geschickt der Mann. Wo wir gerade bei Interviews sind, BLUMFELD lehnen ja Interviews im Stern usw. ab, wie siehts bei euch aus?

Will: Wir würden uns das wahrscheinlich auch überlegen, daß ist schon wichtig, daß man ne gewisse Kontrolle behält. Aber ob es möglich ist was Jochen da versucht weiß ich nicht. Die BLUMFELD haben es von Anfang an mehr im Griff behalten, wir sind immer noch eher so das wir teilweise Sachen ausprobieren und auch in Fettnäpchen treten wie z.B. dieses Heinz Rudolf

Kunze Ding, daß war ein Fettnäpchen.

Leich: Wobei ich das aber spannender finde, als nur Sachen zu machen, wo nix schiefgehen kann.

BLURR: Was war denn da mit Heinz-Rudolf Kunze?

Will: Auf der Popkomm war so ein Kunze Konzert und der hat bei seinem Konzert so Bands eingeflochten und das dann auch noch so präsentiert, als ob er sie enddeckt hat. Da waren wir, MASTINO, SEBADOH und da sollten BLUR spielen die waren aber krank.

BLURR: Waren wir gar nicht, hatten nur keinen Bock auf Kunze, hehe!

Will: Jedenfalls für uns war das scheiße wir hatten drei Stücke Zeit uns von diesem Kunze Deppen präsentieren lassen und hinterher haben wir dann gesagt, daß hätten wir nicht machen sollen. Aber das ist halt im Gegensatz zu BLUMFELD, wir sind dann nicht...

BLURR: Die hätten dann wahrscheinlich von vornerein gesagt ne machen wir nicht.

Will: Ja, das haben sie auch gesagt. Sie wurden gefragt.

Leich: Das Problem dabei war ganz einfach, daß wir keine Kontrolle über den Ablauf hatten. Der Plan war von vornherein festgelegt. Wann wir auftreten, er hat auch nicht nachgefragt wie er uns vorstellen soll. Das war eher das Problem. Nicht mit Kunze aufzutreten, sondern keine Kontrolle mehr über den Ablauf zu

haben.

Will: Man macht halt immer mehr Erfahrungen, wie gewisse Sachen manipuliert werden.

BLURR: Wie sieht's denn bei euch Major mäßig aus. Ich könnt mir vorstellen Angebote gibt's! Seit ihr da offen und wartet den Dial ab, oder sagt ihr generell nein?

Leich: Da laufen im Moment eh Verhandlungen, denn L'AGE D'OR lösen sich ja auf, was heißt sie lösen sich nicht auf, sondern stellen sich um als Verlag/Management.

BLURR: L'AGE D'OR haben aber doch ne Menge Platten von euch verkauft!

Leich: Neeeee! Wir haben von der neuen 2500 Platten verkauft.

BLURR: Was, ich dachte ich mach hier nen Interview mit echten Stars und dann sowas. Also lieber Leser an dieser Stelle brechen wir das Interview ab. Wen interessiert schon so ne Band, mit solchen Verkaufszahlen?

Aber aufhören, jetzt, geht auch nicht, außerdem sitzen wir hier schonmal, also einfach ne 0 dranhängen, was ist schon ne 0, nix kannste dafür kaufen, also ist es auch nix. So, 25000 verkauften Platten, tolle Band.

Leich: BLUMFELD verkaufen auf Big Cat gerade mal 20.000. Nationalgalerie haben mit nem Riesenaufwand 20.000 Platten verkauft.

BLURR: Eure Platten gab's ja bis jetzt auf Vinyl, jetzt habt ihr aber so ne Best Of Doppel Lp rausgebracht?

Leich: Ne, das sind genau die beiden CD's auf Vinyl, keine Best Of, nicht neu aufgenommen, nur ein neuer Song ist mehr drauf. Es gab nämlich richtig Nachfrage

von Leuten nach dem Vinyl Ding. Studio und so war ja alles bezahlt, dann rechnet sich das sogar. Wir wollten es halt unbedingt machen, bisher hat sich das Label geweigert Vinyl zumachen, weil es sich sehr wenig verkauft.

BLURR: Wie siehts denn Zukunftsmäßig aus, neue Platte, schon was in Planung?

Will: Wir müssen jetzt erstmal gucken wie wir weitermachen.

BLURR: Warum seid ihr nicht mit TOCOTRONIC auf Tour gegangen, die kommen doch auch in zwei Wochen, hät sich das nicht angeboten?

Leich: Ich weiß nicht was das Problem war, die wollten irgendwie später, ich und Frank waren im Urlaub.

So, nun kommen wir zum witzigen Teil der Veranstaltung. Wir waren ein wenig faul mit den Fragen und so bedienen wir uns einfach mal der öffentlichen Presse, weil das sind ja Profis, also muß ja super sein was die machen. Also jetzt gibt's mal richtig gute Fragen.

BLURR: So hier in dieser netten Zeitschrift gibt's nen Selbstbewußtseinstest, den ich mal sehr gerne an euch durchführen würde. Also...

Leich: Halt, ist doch die BRAVO, oder, ja den hab ich schon gemacht, echt!

BLURR: Wie, das ist unfair. Egal, also, Frage 4, würdest du bei einem Karaoke Wettbewerb mitmachen. Ja oder Nein?

Leich: Nein.

BLURR: Warum nicht?

Leich: Kann nicht singen.

BLURR: Na gut, wie wärs damit! Fällt es dir leicht beim Flirten den ersten Schritt zu machen? Immer abwechselnd antworten, also Frank!

Will: Kommt auf die Situation an, hehe.

BLURR: Wieder fein rausgeredet. Aber jetzt. Nach der ersten Verabredung mit deinem Schwam wie verabschiedest du dich?

Leich: Joh, bis dann.

BLURR: Haha, locker, locker.

Also, total überraschend begegnest du in der großen Pause deinem Traumtyp, er/sie lächelt dich an wie reagierst du?

Will: Ich lächel zurück!

BLURR: Hey steht dir, wow, wow. Neue Zeitschrift, neue Frage. "Wie gehen sie mit dem Gefühl um ein Star zu sein"?

Leich: Noch hab ich da keine Probleme.

BLURR: Aber du genießt doch Vorteile.

Leich: Ja, man kann billiger trinken.

BLURR: Haben sie nicht manchmal Lust aus der täglichen Routine auszubrechen?

Will: Tun wir doch jeden Tag. Also ich kenn keine Routine.

BLURR: Bist du die Chefin bei den CRANBERRIES?

Leich: Wie, äh Cranberries, ach die sind mir heute schonmal aufgefallen, das sind doch diese neuen! Ne die Chefin bin ich nicht.

BLURR: Ah, hier haben wir was. Fragen an Rudi Völler, genau das richtige, also mal los. "Hättest du Effenberg nach seinem Stinkefinger auch nach Hause geschickt?"

Leich: Nein, kann ich voll verstehen, wenn du ne halbe Stunde angepöbelt wirst von Leuten, ich kann das verstehen.

BLURR: Ist Berti Vogst der richtige Trainer für die Nationalmannschaft?

Will: Ich würd sagen, ja! Der paßt wie die Faust auf's Auge.

BLURR: Hattest du schon Angebote aus dem Ausland?

Leich: Bisher noch nicht.

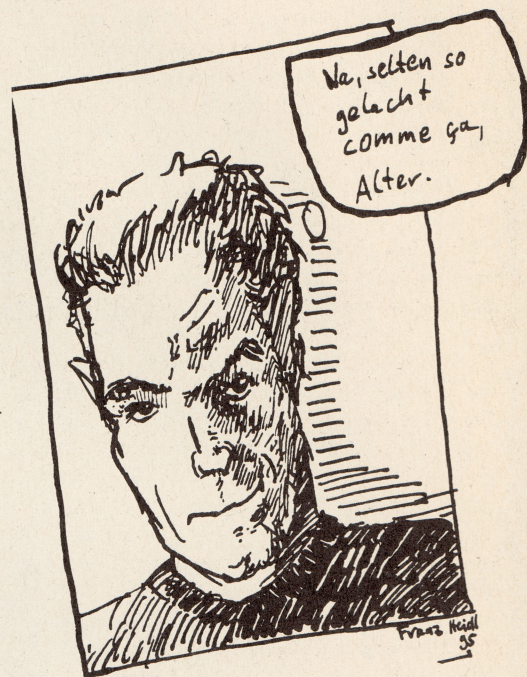
Oder doch ich hab mal in Venezuela in einer Kneipe gearbeitet.

So wollen wir es mal nicht übertreiben! Lustigkeit kennt auch Grenzen, wie alles im Leben und somit liebe Leut, laber, laber, Schluß für Heut.

P.S. Die Sterne waren auch live der Killer, super Atmosphäre, tanzbar und richtig, richtig gut. Also den 2. September vormerken und zum BLURR Oper Air

nach Neuss ins Geschwister Scholl Haus kommen, denn da unter anderem DIE STERNE, nackt, doch nicht, aber live!

Liqui & Katrin



64 blurr

UND JETZT DA
DRAUSSEN !

BISHOP EN CULER



BISHOP EN CULER
"FRONTAL"

CAGE49 / SEMAPHORE 33934

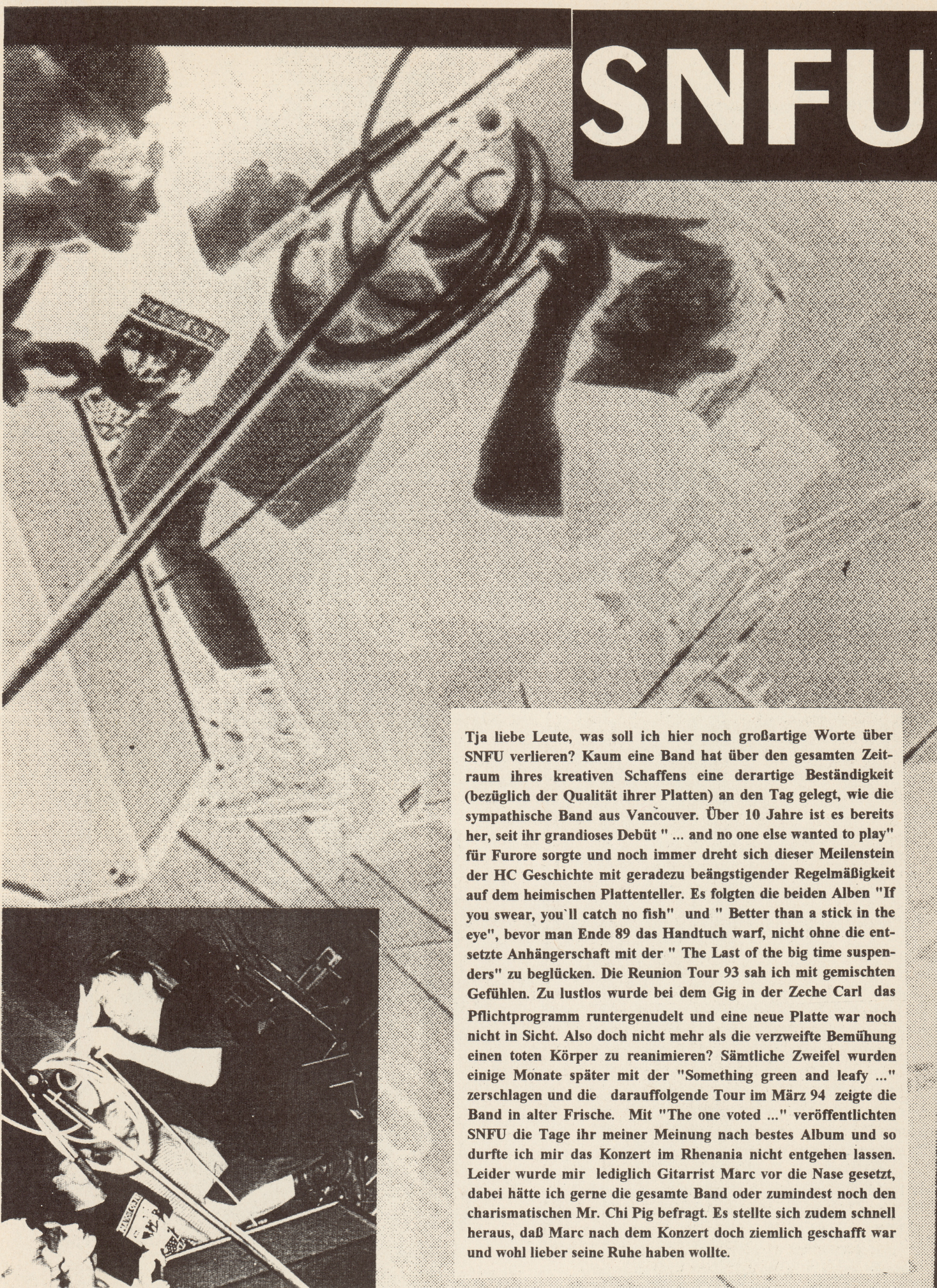


PRANGENSTR.49
28203 BREMEN
0421 / 704900

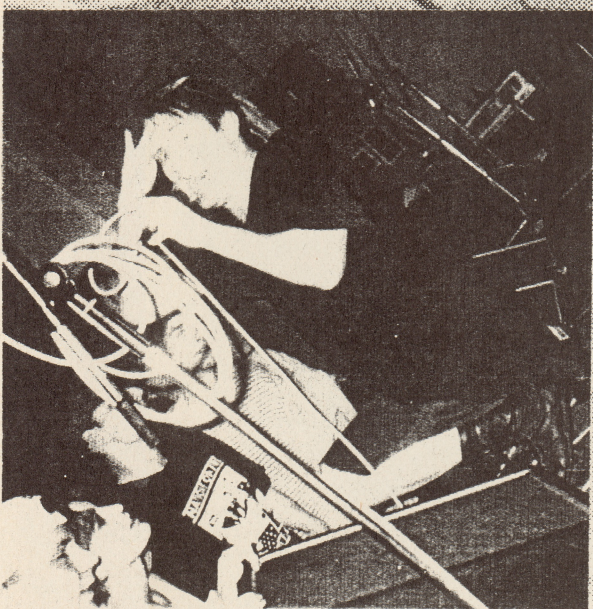


AB SOFORT DA DRAUSSEN. DAS ALBUM ZUR BAND, DIE BAND ZUM ALBUM. IM VERTRIEB BEI SEMAPHORE CD 33934.
SCHON DA DRAUSSEN, SAPRIZE "ALWAYSACUTHEAD" LP/CD, YOUTHTRIBE "POEMS OF A BAD BOY" CD, BISHOP EN CULER "FORM 20" EP.

SNFU



Tja liebe Leute, was soll ich hier noch großartige Worte über SNFU verlieren? Kaum eine Band hat über den gesamten Zeitraum ihres kreativen Schaffens eine derartige Beständigkeit (bezüglich der Qualität ihrer Platten) an den Tag gelegt, wie die sympathische Band aus Vancouver. Über 10 Jahre ist es bereits her, seit ihr grandioses Debüt " ... and no one else wanted to play" für Furore sorgte und noch immer dreht sich dieser Meilenstein der HC Geschichte mit geradezu beängstigender Regelmäßigkeit auf dem heimischen Plattenteller. Es folgten die beiden Alben "If you swear, you'll catch no fish" und "Better than a stick in the eye", bevor man Ende 89 das Handtuch warf, nicht ohne die entsetzte Anhängerschaft mit der "The Last of the big time suspenders" zu beglücken. Die Reunion Tour 93 sah ich mit gemischten Gefühlen. Zu lustlos wurde bei dem Gig in der Zeche Carl das Pflichtprogramm runtergenudelt und eine neue Platte war noch nicht in Sicht. Also doch nicht mehr als die verzweifelte Bemühung einen toten Körper zu reanimieren? Sämtliche Zweifel wurden einige Monate später mit der "Something green and leafy ..." zerschlagen und die darauffolgende Tour im März 94 zeigte die Band in alter Frische. Mit "The one voted ..." veröffentlichten SNFU die Tage ihr meiner Meinung nach bestes Album und so durfte ich mir das Konzert im Rhenania nicht entgehen lassen. Leider wurde mir lediglich Gitarrist Marc vor die Nase gesetzt, dabei hätte ich gerne die gesamte Band oder zumindest noch den charismatischen Mr. Chi Pig befragt. Es stellte sich zudem schnell heraus, daß Marc nach dem Konzert doch ziemlich geschafft war und wohl lieber seine Ruhe haben wollte.



Mr. Chi Pig

BLURR: Sag mal, was bedeutet eigentlich SNFU?

Marc: SNFU? Society's no fucking use.

BLURR: Habt ihr eigentlich immer noch Zoff mit den spanischen Fischern? Was könnte man tun um das Problem in den Griff zu bekommen? Wäre der dritte Weltkrieg die Lösung?

Marc: Die Lösung? Also ich bin mir nicht wirklich sicher, weil ich seit letzter Woche, seit wir hier sind, keinen Kontakt mehr zu der Sache habe. Wahrscheinlich wurde irgendein Abkommen unterzeichnet und alles hat sich wieder geglättet.

BLURR: Viele der älteren Bands die sich aufgelöst hatten, sind mittlerweile wieder reformiert. In manchen Fällen kommt es allerdings eher unglaublich rüber, so als würde man nur das schnelle Geld machen wollen weil der Markt mittlerweile viel größer geworden ist. Wie kam es zu eurem Split und was waren die Beweggründe es doch noch einmal zu probieren?

Marc: Wir hatten das Gefühl zu stagnieren. Es war für uns alle die erste Band in der wir spielten und wir wollten für ne Weile mal ein paar andere Sachen ausprobieren. Ähm ... ich weiß eigentlich auch nicht so genau, darüber wurde nie großartig gesprochen. Die Band hat sich halt innerhalb einiger Jahre aufgebaut und dann haben wir für ein paar Jahre Pause gemacht. Nach dem Split haben wir 2 1/2 Jahre nicht mehr zusammen gespielt.

BLURR: Und warum habt ihr euch dann letztlich doch wieder formiert?

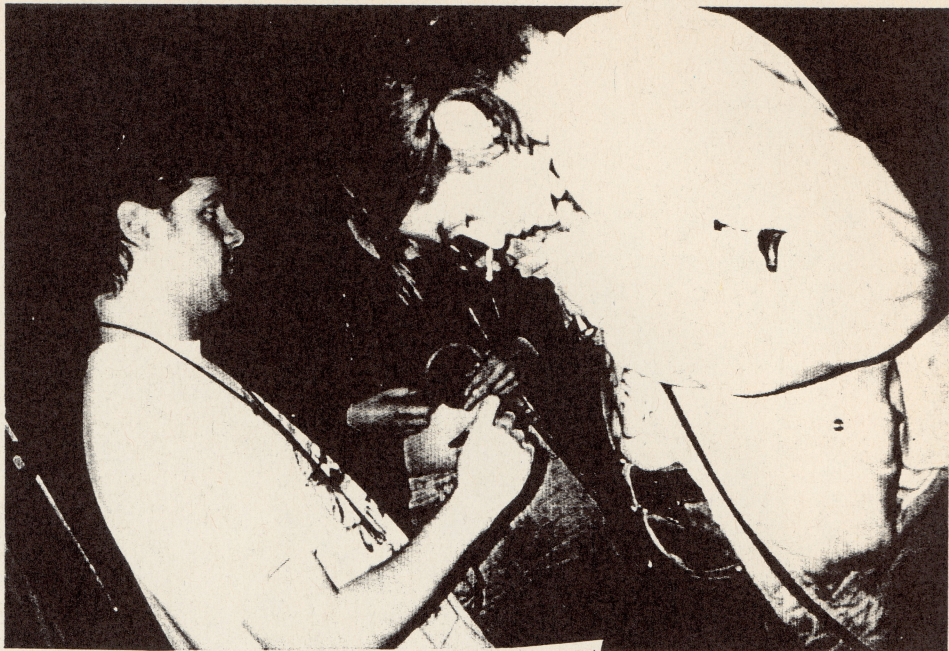
Marc: Weil wir einfach wieder ein paar SNFU Shows spielen wollten. In Kanada sind wir ständig gefragt worden: Hey, wann spielt ihr mal wieder? Irgendwann ergab sich dann die Möglichkeit wieder auf Tour zu gehen und wenn wir es da nicht getan hätten, wäre wahrscheinlich nie wieder was draus geworden. Aber die Tour lief wirklich gut und so ... tja jetzt sind wir halt wieder zusammen.

BLURR: Ein paar Worte zur neuen Platte?

Marc: Die neue Platte haben wir zusammen mit Dave Ogilvie im Mushroom Studios in Vancouver aufgenommen. Dave hat schon Sachen mit Skinny Puppy, Babes in Toyland und so gemacht. Viel Industrial aber auch normale Rockmusik. Es ist zweite Platte auf Epitaph und unsere sechste insgesamt. Mit Epitaph sind wir wirklich sehr zufrieden.

BLURR: Green Day, No Fx, Offspring und Konsorten sind ja momentan ziemlich angesagt. Wie sieht es denn bei euch aus, denkst du ihr könntet den auch Durchbruch schaffen? Musikalisch unterscheidet ihr euch doch erheblich von diesen Bands.

Marc: Ich weiß es nicht, aber darüber mache ich mir auch überhaupt keine Gedanken. Vielleicht ja, aber das wichtige ist eigentlich nur ein paar gute Songs zu schreiben und gute Shows zu liefern. Wenn du das machst wirst du vielleicht bekannt, vielleicht aber auch nicht. Ich habe schon eine Menge guter Bands gesehen die es nie geschafft haben. Vielleicht wäre es ganz angenehm bekannt zu sein, aber es ist



Autogramme sind heiß begehrt, meinGott!

mir egal ob wir auf MTV sind oder nicht. Wir sind froh das wir sechs Alben rausgebracht haben und es wäre schön wenn es noch weitere sechs werden würden.

BLURR: Ihr wart ja jetzt schon ein paarmal hier auf Tour. Ist es eigentlich immer noch etwas besonderes oder eher notwendige Routine?

Marc: Na klar ist touren Routine, weil wir halt schon so viele Shows gespielt haben. Ich toure jetzt seit ich 18 bin. Insofern ist es schon irgendwie Routine, aber andererseits auch nicht. Every Set is different. Du spielst in unterschiedlichen Läden, der Bühnensound ist anders, sometimes you get drunk before you play sometimes you don't (ach). Aber ich mag es hier zu sein, ein paar Shows zu spielen und ein bißchen abzuhängen.

BLURR: Was für eine Idee steht hinter einer Band wie SNFU?

Marc: Was für eine Idee? Keine Ahnung, ich glaube nicht das wir sonderlich idealistisch sind. We're just a Rock Band, Punkrock Band whatever. There's not a lot of heavy ...äh ... there's not ... äh ... we don't have a set of ideals.

BLURR: Eure Texte sind ja nicht gerade typisch, teilweise recht abgedreht. Woher nehmt ihr eigentlich die Ideen und was inspiriert euch?

Marc: Da kann ich dir keine Antwort drauf geben weil Chi Pig alle Texte schreibt.

BLURR: Spielen Drogen da auch eine Rolle?

Marc: Nein, Chi nimmt keine Drogen außer Zigaretten. Drogen haben keinen Einfluß auf die Texte.

BLURR: Gut, aber Songs wie "Bizarre Novelties" oder "Manuel" haben doch ziemlich verstörte Texte.

Marc: Ja, aber das ist einfach der Stil seiner Texte. Es ist viel zynisches und sarkastisches dabei, kleine Geschichten die erzählt werden und sowas.

BLURR: Wo siehst du die Hauptunterschiede zwischen euren ersten Platten und den letzten beiden?

Marc: Bessere Produktion und bessere Songs, obwohl letzteres natürlich Geschmacksache ist. Aber spielerisch haben wir uns enorm verbessert. Als wir die erste Platte gemacht haben lernten, wir ja gerade wie man Gitarre spielt. Unsere Musik ist zwar immer noch ziemlich simpel, aber das spielerische Können ist doch deutlich gestiegen.

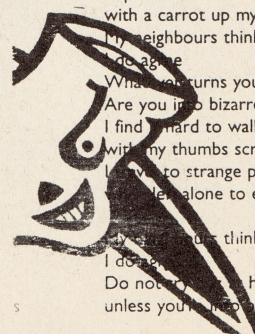
BLURR: Was macht ihr denn noch nebenbei? Von der Musik könnt ihr doch bestimmt nicht leben.

Marc: Nein, wir investieren viel mehr in die Band als wir einnehmen. Ich arbeite auf einer Bowlingbahn und der Rest der Band jobt halt so rum.

Obwohl ich noch eine Menge weiterer Fragen gehabt hätte, brach ich an dieser Stelle ab. Es ist halt ziemlich sinnlos mit jemanden ein Interview zu führen, der offensichtlich nicht reden will. Ich nahm das Marc auch keineswegs übel, da er die ganze Zeit sehr freundlich war, aber letztlich zog ich es vor seinem Wunsch nach Ruhe zu entsprechen. Witzig waren noch die Leute die Marc um ein Autogramm auf ihrem Bauch baten. Ich werde wohl nie begreifen, wieso Mensch von einem anderen Mensch irgendwas irgendwohin gekritzelt haben möchte.

Bizarre Novelties
I find it hard to talk
with a black ball in my mouth
Impossible to fart
with a carrot up my ass
My neighbours think I'm weird
as a
What turns your crank
Are you into bizarre novelties?
I find it hard to walk
with my thumbs screwed into the floor
To strange places
alone to explore
I don't think I'm sick
I do
Do not go home
unless you're into bizarre novelties

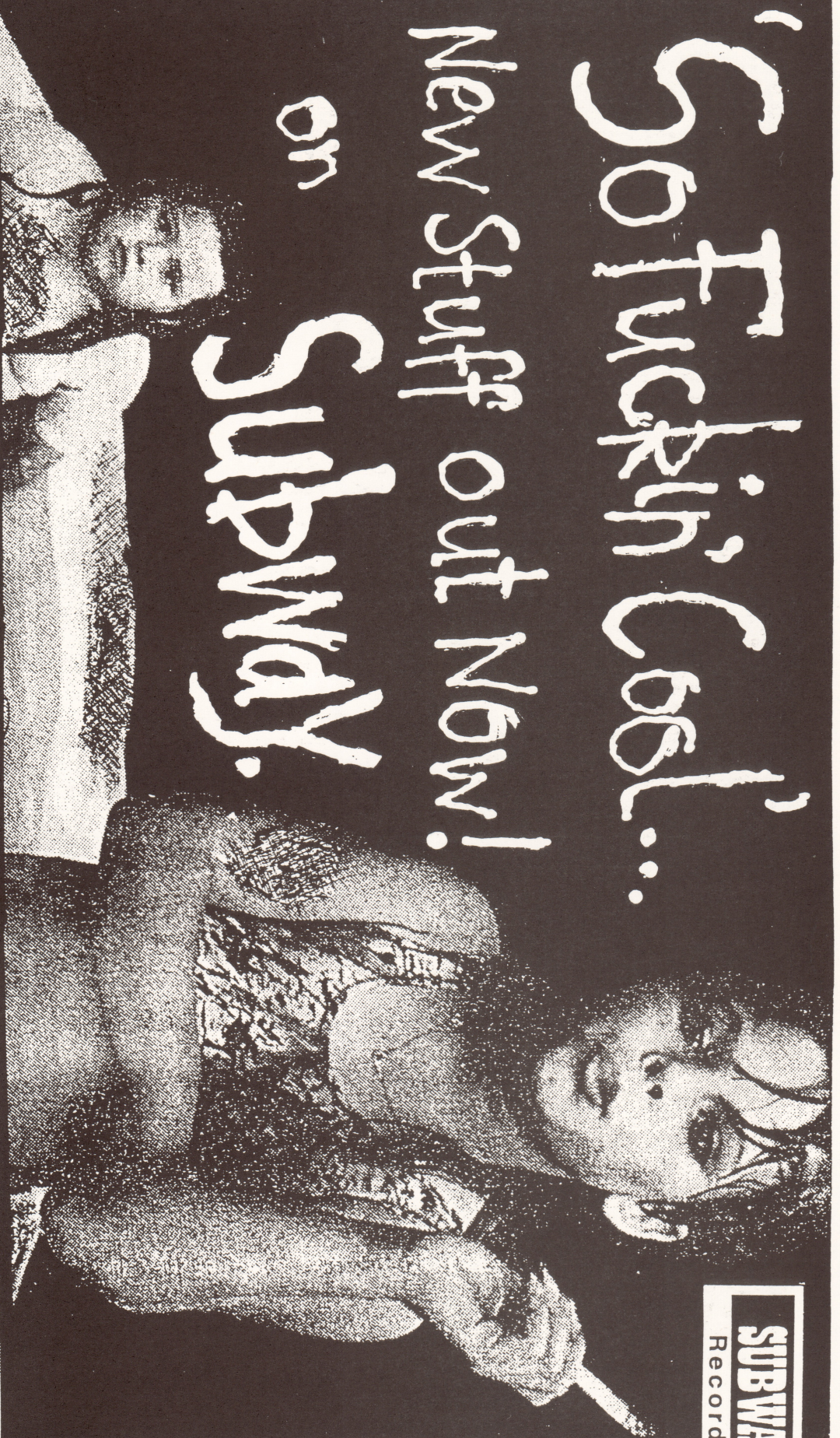
Didei



SUBWAY
Records

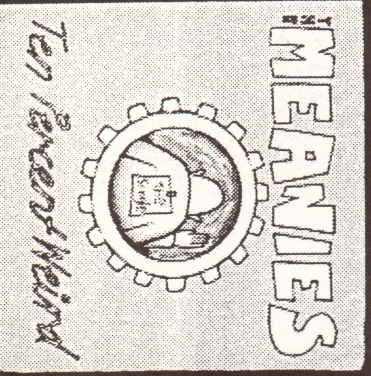
Reuterstr. 7, 42327 Wuppertal,
Tel. 0202-7866 764, Fax 0202-7866 461

'So Fuckin' Cool'... New Stuff out Now! on Subway.



The Slags
Turn On - Tune In - Drop Out

THE SLAGS - Turn On* Tune In* Drop Out
355 00292 CD



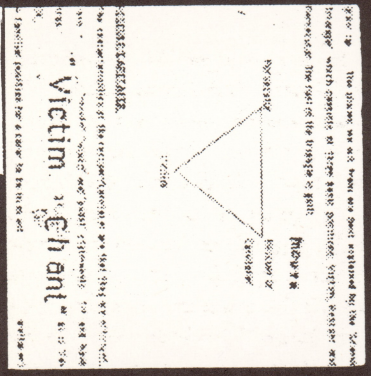
MEANIES
Ten Pound Weir

THE MEANIES
10% Weir
CD-EP 355 0030.3
Single 355 0030.7



Found in the Ghetto
The SUBWAY

VA - Found in the Ghetto
The SUBWAY
Compilation
355 00232 CD



MOUTH - Victim Chant

MOUTH - Victim Chant
355 00282 CD



SLICK

SLICK - Slick
355 00272 CD

C O N G R E S S

VORSICHT FANZINE

K O N G R E S S

UNDERGROUND !
PUNK- HARDCORE- SKATE- COMIC-
LITERATUR- MAGAZINE.

U.A. MIT DABEI: **OX**
GAGS & GORE
TRUST **INSIDE**
PLASTIC BOMB **ZAP**
BLURR

16.6.

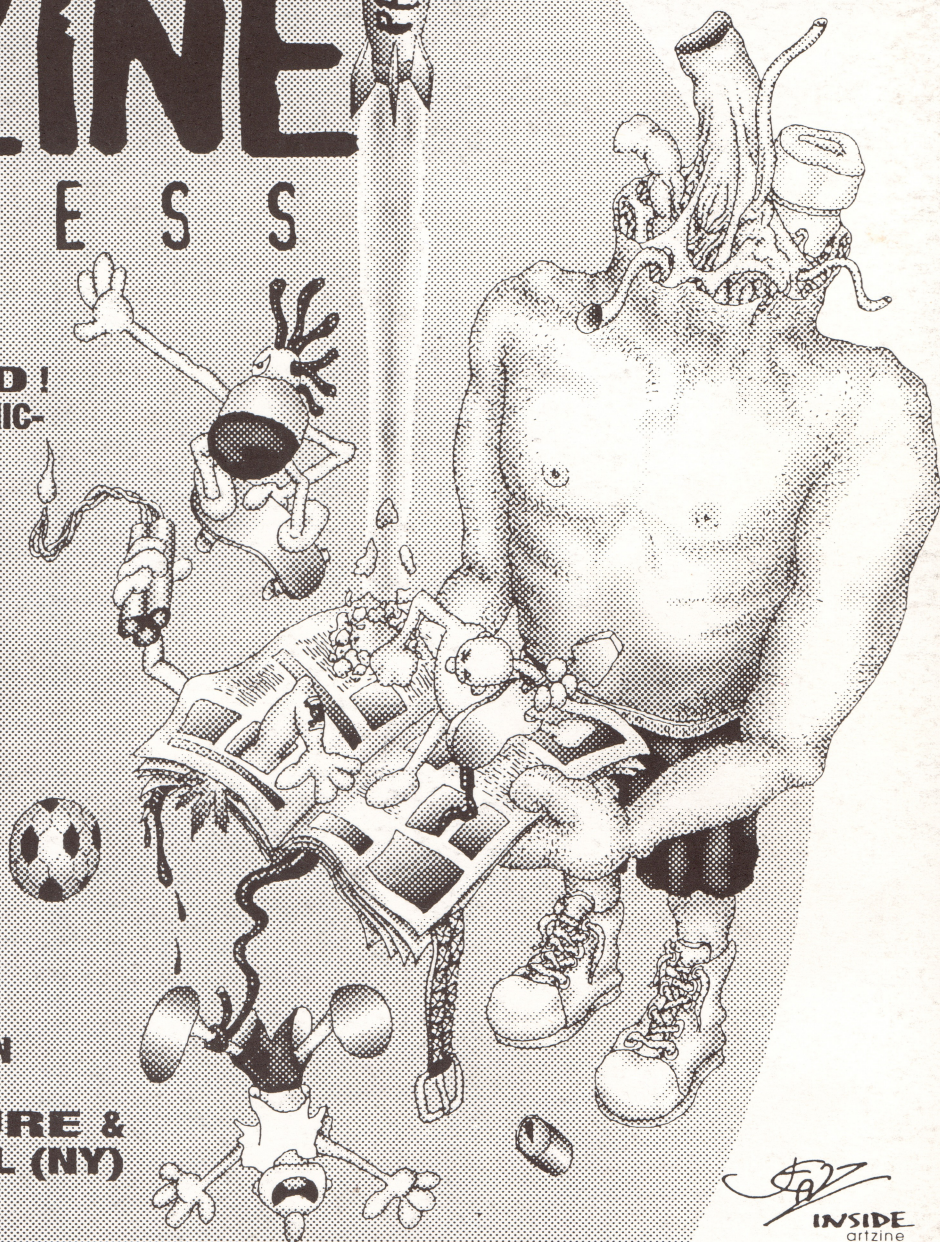
- AB 19 UHR: FANZINES GUCKEN
- KONZERT: **A.S.E &**
VULTURE CULTURE &
MOLOTOV COCKTAIL (NY)
BEGINN 20 UHR, 10 DM

17.6.

- AB 11 UHR: FANZINES GUCKEN
- 11 UHR FUßBALLSPIELEN UM DIE WETTE
- 15 UHR **BMX SHOW** AUF MINIRAMP & **SKATE SESSION**
- 16 UHR **UNPLUGGED SESSIONS** DIV. BANDS
- **BIER, ESSEN, KONSERVENMUSIK, VIDEOS**
- **0 DM EINTRITT !!!!!!!!!!!!!**

- 20 UHR KONZERT: **YOUTHTRIBE**
BUT ALIVE
EINTRITT 10 DM

&
SKATE/BMX
FUßBALL
KONZERTE
PARTY !!!



INSIDE
artzine

GESCHWISTER SCHOLL HAUS
LEOSTR. 71 • 0 21 31/54 13 46 • NEUSS

Die drei Detektive

???

Wir übernehmen jeden Fall

Erster Detektiv

Justus Jonas

Zweiter Detektiv

Peter Shaw

Recherchen und Archiv

Bob Andrews

